Rupert Frank
Publisher Bayrisches Wörterbuch
2011

Liebe Besucherin, lieber Besucher,
grüß Gott und herzlich willkommen im Bayrischen Wörterbuch!

Ein Bayrisches Wörterbuch im Internet - braucht man so etwas überhaupt? Hier verhält es sich wie mit einem Mobiltelefon: es ist nicht lebensnotwendig, kann aber manchmal ganz nützlich sein.

Das Bayrische Wörterbuch ist ein reines Liebhaber-Projekt, ich habe mir gar nicht erst die Mühe gemacht, die dafür geopferten (Freizeit-)Arbeitsstunden zu zählen.

Meine Wörtersammlung erhebt nicht den geringsten Anspruch auf Vollständigkeit und ist nicht nach sprachwissenschaftlichen Gesichtspunkten erstellt. Sie beinhaltet in erster Linie oberbayerische Dialekt-Ausdrücke.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und gute Unterhaltung beim "Blättern" in meinem Wörterbuch mit bekannten, alten, teilweise bereits vergessenen oder nicht mehr gebräuchlichen bairischen Ausdrücken. Sollten Sie einen Ausdruck, eine Redewendung oder ein bayerisches Wort (vielleicht auch mehrere) vermissen, schreiben Sie mir oder rufen mich an. Ich freue mich über Ihre werte Unterstützung und bin dankbar für jede Ergänzung.

Buchstabe A

a [à] *(unbest. Artikel m/f/n)*	ein, eine, ein (**a Mo** = ein Mann; **a Frau** = eine Frau; **a Kind** = ein Kind)
a [à] (*pers. Fürwort 3. Pers. m)*	er (**sagt a =** sagt er; **hod a gsagt =** hat er gesagt)
aa [à:]	[1]auch (**des moan i aa = das meine ich auch**) [2]Kleinkindlicher Ausdruck für: Ich muß aufs Klo (**Mamma, 'aa' macha!**)
aba **awa** [åwà] *(oba)*	abher, herab, herunter (...**geh vo da Loater aba!**)
abbeerln [å:beàln/åbbeàln/ å:biàln/åbbiàln	Beeren, z.B. Holunderbeeren, Johannisbeeren abzupfen
abbetteln [å:bädln/åbbädln]	[1]etwas aufdringlich abverlangen, abbitten; [2]eine Bestrafung herausfordern (...**wennst so weiter machst, bettelst ma a gscheide Watschn ab!**)
abbeuteln [å:baidln/åbbaidln]	sich vor Kälte, Nässe oder Ekel abschütteln (...**wia's 'n gsehgn hat, hat sie sich abbeutelt.)**
abbiaschdln [å:biàschdln/åbbiàschdln]	abbürsten (...**hast deine dreckertn Schuah scho abbürschtelt?**)
abblatteln [å:blà:dln/åbblà:dln]	abblättern (...**d'Fenster miass ma streicha, weil d'Farb scho abblattelt.**)
abbräunen [å:bräinà/åbbräinà]	anbraten, rösten (...**hab i mir a Scheibn Leberkäs abbräunt.**)
abbrennt [å:brend/åbbrend]	[1]abgebrannt, ohne Geld (...**i bin abbrennt, kannst du mir a Geld leihn?**) [2]niedergebrannt (...**da Huabahof is abbrennt!**)
abbrocken [å:broggà/åbbroggà]	abpflücken, pflücken, ernten
abbusseln [å:bussln/åbbussln]	[mit Küssen bedecken
abdanken [å:dangà/åbdangà]	[1]abdanken, abtreten [2]sich bedanken (das Abdanken war früher ein wichtiger Programmpunkt bei Hochzeiten; das Brautpaar bedankte sich bei den Gästen und wurde bei dieser Gelegenheit beschenkt. Meist wurden die Verwandten und Freunde vom Hochzeitslader auch noch mit Gstanzln derbleckt.)
abdraht **abgedreht** *(Adj.)* [å:drà:d]	gewieft, durchtrieben (...**so a abdrahter Hund!**)
abdriggn **abdriggln** [å:driggen/å:driggln/ åbdriggen/åbdriggln]	abtrocknen

abdrucken **abdrücken** [å:druggà/åbdruggà]	abknöpfen, abnehmen (...**des Auto hab i eahm billig abdruckt!**)
abessen *(sich an etwas...)* [åbessn]	von etwas so viel essen, dass man es schier nicht mehr sehen bzw. riechen kann
abfarbig **abfärbig** *(Adj.)* [å:fàwig/åbfàwig]	ausgebleicht, verschossen
abfechsen [å:fäxn/åbfäxn]	einen Pflanzentrieb abnehmen und neu einsetzen
abfieseln [å:fi:sln/åbfi:sln]	[1]abnagen (**a Brathendl abfieseln**...) [2]besiegen (im Sport: **die ham d'Bayern gscheit abgfieslt**...)
abfotzen [å:fozzn/åbfozzn]	ordentlich ohrfeigen (...**der Saubua ghörad amoi gscheid abgfotzt!**)
abfressen [å:fressn/åbfressn]	Interesse oder Lust an etwas verlieren , etwas gänzlich satt haben (**am Fernsehschaugn hab i mi absolut abgfressen**...)
abfretten [å:freddn/åbfreddn]	sich erfolglos mit etwas abmühen
abgeben, *sich* [å:gem/åbgem]	sich beschäftigen mit etwas, sich befassen mit etwas/jdm. **(...mit so am Gschwerl gib i mi gar ned erst ab!)**
abgedreht *(Adj.)* [å:drà:d] *(odraht)*	durchtrieben, gewieft, gewitzt
abgehen [å:ge:/åbge:]	fehlen, mangeln (...**den wenn i bloß siehg, geht mar a Fuchzger ab!**)
	das fehlte mir gerade noch = des gangad ma grad no ab
abgeschmach *(Adj.)* [å:gschmå:ch]	griesgrämig, knurrig, unfreundlich
abgrasen [å:grå:sn/åbgrå:sn]	[1]abweiden (...**d'Schaf ham die ganze Wiesn abgrast.**) [2]absuchen (...**s'ganze Viertel hab i abgrast bis i di gfundn hab**.) [3]abklappern (...**die ganze Verwandtschaft hab i abgrast, koana leicht mar a Geld!**)
abhackeln, *sich* [å:hàgln/åbhàgln]	sich zanken, wegen jeder Kleinigkeit streiten
abi **awi** [å:we] *(obi)*	abhin, hinunter
abidaucha [å:wedauchà]	jemanden erniedrigen, demütigen
abidoa*, sich* [å:wedoà] *(awidoa)*	sich abmühen, abrackern
abkrageln [å:grà:gln/åbgrà:gln]	den Hals/Kragen umdrehen (**den Dreckhammel sollt ma abkrageln**...)
ableeren [å:làrn/åblàrn]	abladen, entladen (Anhänger ableeren...)
abluchsen [å:luxn/åbluxn]	ablisten (**Den schönen Teppich hab i ihr abgluchst**...)
abluren [å:luàn/åbluàn]	auflauern, heimlich beobachten
Abort*, der* [Abordd]	Abort, Toilette, WC (...**i sog oiwei "Befreiungshalle" dazua.**)
Abortdeckel*, der* [Aborddegl]	[1]Toiletten- bzw. WC-Deckel, Klodeckel [2]Bezeichnung für sehr große Männerhände (...**dua deine Abortdeckel weg!**)
abpassen [å:bàssn/åbbàssn]	[1]auf den richtigen Zeitpunkt warten [2]jmdm. auflauern
abpecken [å:bäggà/åbbäggà]	eine Oberfläche grob bearbeiten, abtragen, abschlagen (**die Mauer miass ma abpecka**...)
abpudeln, *sich* [å:budln/åbbudln]	abschütteln, *sich* (**dem is oiss wurscht, der pudelt sich bloß ab**...)
abputzen *(sich die Hände an/bei etw. a.)* [å:buzzn/åbbuzzn]	einen Vorteil aus etwas ziehen, sich an etwas bereichern
abrahmen [å:rà:mà/åbrà:mà]	"absahnen", Gewinn machen (...**bei dem Gschäft ham ma sauber abgrahmt.**)
abräumen [å:ràmmà/åbràmmà]	Gewinn einstreichen, absahnen
Abrui*, der* [Abrui]	April

Abruiaff, *der* [Abruiaff]	Ein(e) in den April Geschickte(r)
abschauen [åbschaung]	[1]sich an etwas satt sehen, etwas nicht mehr sehen können (...**an "Dahoam is dahoam" hab i mi abgschaut.**) [2]spicken, abschreiben (in der Schule)
abschieben [åbschiàm]	abhauen, verschwinden
abschlecken [å:schläggà/åbschläggà]	ablecken
abschmatzen [å:schmà:zn/åbschmà:zn]	jmdm. durch penetrantes Reden etwas abgewinnen, "abschwatzen"
abschnallen [å:schnåin/åbschnåin]	baff sein, staunen **da bleibt mir ja die Spucke weg =** i glaub, i schnall ab
absehen [å:säng/åbsäng]	sich an etwas satt sehen, etwas nicht mehr sehen können (...**an "Dahoam is dahoam" hab i mi abgsehgn.**)
abseilen [åbsailn	sich drücken, aus dem Staub machen (**Abseilerjob = eine "Arbeit", bei der man nicht viel oder gar nicht arbeiten muss.**)
Abseitel, *das* [Abbsaidl]	ein(e) Winkel/Ecke, wo alles mögliche abgestellt/gelagert wird
abspülen [å:schbiàn/åbschbiàn å:schbuin/åbschbuin]	abwaschen, Geschirr spülen
Abspülhadern, *der* [Åbschbuihå:dàn]	Geschirrspültuch
abstauben [å:schdaum/åbschdaum]	[1]unbemerkt mitnehmen [2]im Fussball einen Treffer erzielen
abstechen [å:schdechà/åbschdechà]	[1]ein Tier schlachten (**an Kirta werd a Gans abgstocha**...) [2]derb für erstechen (...**hat er'n hinterrucks abgstocha**.)
abstrampfeln [å:schdrambffen/ åbschdrambffen]	[1]sich abmühen, abrackern, plagen [2]sich abdecken, die Bettdecke wegstrampeln (**deck di zua, du hast di ja ganz abgstrampfelt**...)
Abtritt, *der* [Abdridd]	einfache Toilette, Scheißhäusl
abtun, *sich* [å:doà/åbdoà]	sich mühen, sorgen, plagen (Zwoa Säu liegen nebeneinander im Baatz und unterhalten sich. Die eine jammert in einer Tour, dass ihr das Leben so gar keine Freude machen will, weil die Zeiten so schlecht sind. Da sagt die andere: "Dua di ned ab, es is eh Wurscht, was aus uns werd.) **Noch mehr Bayrische Witze**
ab und zu *(Adv.)* [abbunzzuà]	hie und da, gelegentlich
abziehen [å:ziàng/åbziàng]	jdn. im Spiel oder Sport besiegen (**d' Hinterberger ham d'Vorderberger 5:0 abzogn**...)
abzutzeln **abzuzeln** [å:zu:zln/åbzu:zln]	ablecken, abschlecken
ächern [ä:chàn] **ähern** [ä:àn] *(echern)*	Ähren aufsammeln (nach der Ernte)
achetzen [å:chäzn]	jammern, seufzen, stöhnen
Achter, *der* [Achddà]	[1]die Zahl/Ziffer Acht [2]verbogene Fahrradfelge (**in dei'm Radl hast an gscheitn Achter drin**...)
achzge [achzge]	achtzig
äck [ägg]	[1]Ausdruck für Abscheu, Ekel [2]äck machen = wenn Kleinkinder aufs Töpfchen gehen
ackern [aggàn]	pflügen
Adabei, *der* [Àdàbai]	Wichtigtuer; einer, der überall dabei sein muss
Aderl, *das* [À:dàl]	Äderchen
a diam **adiam** [àdiàmm]	bisweilen, gelegentlich, manchmal (**a diam daad i am liabstn oiss hischmeißn**...)
Äding [Ä:ding] *(Eding)*	Altötting
Advokat, *der* [Àbbfokà:d]	Rechtsanwalt
aft *(Adv.)* [àffd]	dann, nachher
Agerl [À:gàl]	Agathe
a geh **ach geh** [àgä:]	bitte?, wirklich?, tatsächlich? (Ausdruck ungläubigen Staunens: **Unser Bua hat im Rechnen an Oanser kriagt. A geh?**)

Ägide [Ägi:de] *(Egide)*	Ägidius
Ahndl, *das* [À:ndl/À:nl]	Großmutter
äiamal [äiàmåi]	ab und zu, bisweilen, manchmal
Aiß, *das* [Oàss]	Abszess, Furunkel
akkurat [à:gràdd]	[1]*(Adj.)* genau, gewissenhaft, penibel [2]*(Adv.)* ausgerechnet, just, akkurat (**aggradd iatz müassn's daherkemma**...)
allerweil *(Adv.)* [ållàwai] **allweil** *(Adv.)* [åiwai]	immer, stets
alloa/alloanigs *(Adj.)* [àlo:à/àlo:ànig/ àlo:ànix/àlo:ànings]	allein, einsam
alt ausschauen [åi dauschaung]	benachteiligt sein, übel dran sein
altbacken *(Adj.)* [åibbachà]	[1]alt (bei Brot, Gebäck - **de Platzl san scho oidbacha, de ko ma ja nimma beißn**...) [2]konservativ, rückständig (**den mit seine oidbachan Ansichtn brauchst gar ned erst fragn**...)
Ameis, *der* [Amais]	Ameise
am End [amendd]	vielleicht, womöglich (**am End hod a uns doch og'logn**...)
Amerikaner, *der* [Amerikànà]	süßes, rundes Gebäck mit weißem Zuckerguss
Amixel, *das* [Àmixl]	Amsel
amoi *(Adv.)* [àmåi]	[1]einst, einmal, früher (**des war amoi**...) [2]später einmal, irgendwann (**des mach i scho amoi**...)
anbandeln [o:bànndln]	"anbaggern", flirten
anbauen [o:baun]	[1]anpflanzen [2]Nachwuchs bekommen (**beim Huber ham's scho wieder anbaut**...)
anbenzen **anpenzen** [o:bennzn]	jdm. mit einem Anliegen aufdringlich in den Ohren liegen, jdn. bedrängen, belästigen
anblümeln [obleàmen] *(obleamen)*	zum Narren halten, verarschen
andatschen **antatschen** [o:daddschn]	anfassen, angrapschen, angreifen **(Muaßt du mit deine Griffeln oiwei oiss andatschen?)**
Anderl [Àndàl]	Andreas
anderst *(Adv.)* [andàschd]	[1]anders [2]mulmig, ungut, zweierlei (**wenn i an die Prüfung denk, werd ma ganz anderst**...)
anderthalb [andàdhåib]	eineinhalb
Andivi, *der* [Andive]	Endiviensalat
andreckeln [o:drägln]	schmutzig machen (...**muaßt wegn dem bissl Essen nomoi a frisch' Teller andreckeln?)**
Andrel [Andräl]	Andreas
anfegen [o:feng]	(blöd) anmachen, anstänkern
angankerln [o:gànggàln]	Lust auf etwas (Speise, Süßigkeit) verspüren (...**die Sahnetortn daad mi gscheit oganggaln!**)
angeln [angln]	stechen (Insekten) (**heut nacht ham mi d' Staunzn gscheit g'angelt**...)
angestochen *(Adj.)* [o:gschdochà] *(ogstocha)*	angedudelt, beschwipst (**lass'n steh, der is scho wieder ogschdocha**...)
anglangen [o:glangà] *(oglanga)*	anfassen, berühren
angstig *(Adj.)* [ànxdig]	angst und bang(e), beengend, beklemmendes Gefühl **(Wenn a Weda kimmt, werd's ma oiwei ganz angstig)**
anhauen [o:haun] *(ohaun)*	[1]sich stoßen (**i hab mi an der Tür anghaut**...) [2]jmdn. anbetteln (**die hat mi scho wieder um a Geld anghaut**...)
anhin [a:ne] *(oni)*	an, hin, hinzu
ankasen **ankäsen** [okà:sn]	ärgern, aufregen, nerven (**die Arbeit kast mi richtig o**...)
ankennen [o:kenà]	bemerken, feststellen ([1]**i hab's ihr scho ankennt, dass was ned stimmt.** [2]**Mir hat's überhaupt ned gfalln, aber i hab's mir ned ankennen lassen.**)
ankenten [o:kennddn] *(okentn)*	anzünden

anlangen [o:langà]	anfassen, berühren
anläuten [o:laiddn]	anrufen, antelefonieren (...**was für a Depp läut denn da mitten in der Nacht an?**)
anlegen [o:leng] *(olegn)*	anziehen (...**i hab so gschwitzt, dass i a frisch' Gwand olegn hab miassn.**)
anmachen [o:machà] *(omacha)*	[1]anbringen, befestigen (**a Türschuidl omacha**...) [2]anmachen, zubereiten (**an Wurstsalat omacha**...) [3]Appetit auf etwas bekommen (**der Kuacha macht mi o**...) [4]anbaggern, sich jmdm. in eindeutiger Weise nähern (...**mach mi ned so saubläd o, du Hanswurscht!**)
annägeln [one:gln] *(einigeln)*	Bitzeln, Brennen in Fingern und Zehen bei starker Kälte (**bei dera Kältn nägln oam d'Finger und Zächa o**...)
Annamirl [Anàmiàl]	Annamaria, Annemarie
Annelie [Aneli:] **Annelies** [Aneli:s]	Anneliese, Anna Elisabeth

Annemie [Anemi:]	Annamaria, Annemarie
Annerl [Anàl] **Anni** [A:ne]	Anna
anpacken [o:baggà]	[1]mit etwas anfangen, etwas in Angriff nehmen **(Geh weiter, pack ma's an...** [2]angreifen **(Bis i gschaut hab, hat er mi aa scho anpackt ghabt...)**
anpatzen [o:bazzn]	bekleckern, schmutzig machen
anpfeifen [o:bfaiffà]	anfahren, zurechtweisen
anpfurren [o:bfuàn] **anpfurzen** [o:bfuàzzn] *(opfurrn)*	jmdn. heftig anfahren, anreden (**red anständig mit mir und pfurr mi ned a so o!**)
anpicken [o:biggà]	ankleben
anrennen [o:renà]	anrempeln, anstoßen
anrumpeln [o:rumbben]	anrempeln, anstoßen
ansagen [o:sång]	beim Kartenspiel Trümpfe und spielbestimmende Farbe bestimmen
anschaffen [o:schaffà] *(oschaffa)*	[1]befehlen, anordnen (...**von so am Deppen lass i mir nix anschaffen!**) [2]beauftragen (**einen schönen Gruß anschaffen**...)
anscheißen [o:schaissn]	[1]ablehnen, abweisen (**so a Arbad scheiß i o**...) [2]tadeln, zurechtweisen (**heut hat mi der Chef gscheit angschissen**...) [3]sich anscheißen = Angst haben (...**vor der Prüfung brauchst di ned oscheißn!**)
anseichen [o:soàchà]	anpinkeln
anspeiben [o:schbaim]	anspeien, anspucken
anspinnen [o:schbinà]	[1]jemanden verehren, anschmachten (**die spinnt ihr'n Lehrer an**...) [2]jdmn. anmachen, anstänkern (...**spinn mi bloß ned o, du Depp!**)
antauchen, *sich* [o:dauchà]	sich betrinken, ansaufen (**gestern hast di wieder gscheit odaucht**...)
Anten, *die* **Antn**, *die* [Ànndn]	Ente
Anterer, *der* [Àndàrà]	Erpel, Enterich
anterisch **antrisch** *(Adj.)* [àndrisch]	anders, seltsam, unheimlich
antrenzen, *sich* [o:drennzn] *(odrenzen)*	sich bekleckern
anwandeln [o:wànndln]	die Wand streifen, an der Wand anstoßen (z.B. beim Kegeln)
anweigen [o:waing]	reizen, Appetit machen (**der Kuacha daad mi oweign**...)
anzipfen [o:zibbfà]	anwidern, auf die Nerven gehen, zum Hals raushängen (**mei Arbat zipft me ganz schee o =** mein Job kotzt mich an)
aper *(Adj.)* [àbbà]	schneefrei (die Hänge sind bereits ganz oder

	größtenteils schneefrei) Vorschlag von Gerhard aus Inzell
Apfe*, der* [Abbfe]	Apfel (**Zwengs dem bissl Obst hod uns da Adam as ewige Glück im Paradies verspuit.**)
April*, der* [Abrui]	der vierte Monat des Jahres
Aprilaff*, der* [Abruiaff]	Ein(e) in den April Geschickte(r)
Arba*, die* **Armel***, die* **Arwel***, die* [Àrwà]	Murmel, Schusser (**Gehst mit, Arba scheim?**) Vorschlag und Definition Franz Isemann - Vilsbiburg
Arbat*, die* [A:wàd/Arwàd]	Arbeit
arbatn [a:wàn/arwàn]	arbeiten
arg [arrg]	[1]*(Adj.)* peinlich, unangenehm [2]*(Adv.)* sehr (**des is scho arg übertriebn**...)
arnen [àrnà]	ernten
Arnt*, die* [Àrndd]	Ernte
Arsch*, der* [Å:sch/Årsch]]	Po, Gesäß, Hinterteil
Arschbacka*, der* **Arschbacken***, der* [Å:schbaggà/Årschbaggà]	Pobacke
arschling(s) *(Adv.)* [à:schling(s)/àrschling(s)]	rückwärts
Arwel*, der* [À:we/Àrwe]	Ärmel
Arwes*, die* [À:wàs/Àrwàs]	Erbse
aufaramal [à:fàràmåi/aufàràmåi]	auf einmal, plötzlich Vorschlag aus Landshut
aufarbeiten [aufawàdn/aufarwàn/ aufawàdn/aufawàn]	[1]stark beanspruchen, verschleißen (**dei neie Puppn hast aa scho wieder aufgarbat, du Malefitzdeandl**...) [2]sich zerstören, sich kaputt machen (**der arbat si no auf mit seiner Firma**...)
aufbacha [aufbachà]	aufbacken
aufbetten [aufbeddn]	das Bett, die Betten machen
aufdackeln [aufdàggln]	sich aufdonnern, herausputzen
aufdackelt [aufdàggld]	aufgedonnert, herausgeputzt
auf d'Gant kemma [aufgàngkemmà]	pleite gehen, Konkurs machen
auf d'letzt [aufdlezzd]	am Ende, zum Schluß (**auf d'letzt miaß'ma no a Straf' zahln**...)
aufdrehen [aufdrà:n]	[1]einschalten, andrehe (**dreh an Radio auf**...) [2]ausgelassen, übermütig sein (**heut drah ma auf**...) [3]schimpfen, protestieren (**nach der Verwarnung hab i erst recht aufdraht**...)
auffa [auffà]	aufher, herauf
auffi [auffe]	aufhin, hinauf
auffickeln [auffigln]	aufwetzen, durchwetzen, wundreiben
aufgankerln [aufgànggàln]	antörnen, berauschen, in gute Stimmung bringen
aufgedreht *(Adj.)* [aufdrà:d]	ausgelassen, übermütig
aufgleint *(Adj.)* [à:fgläind/aufgläind]	aufgetaut
aufhaxen [à:fhàxn/aufhàxn]	[1]etwas kaputt machen (**Mama, da Beni hod mei Puppm aufghaxt**...) [2]Im Sport jdn. besiegen (**da Muhammad Ali hod an Joe Frazier aufghaxt**...)
aufheierln [aufhaiàln]	auflockern, harken (**iatz muaß i mei Salatbeetl aufheierln**...)
aufhocken [aufhoggà]	[1]aufsitzen [2]Liebe machen (= "**schnackseln**" oder "**bempern**")
aufklauben [aufglaum]	aufheben, auflesen, aufsammeln
aufkommen [aufkemmà/aufkummà]	auffliegen (**die Sauerei kommt schon noch auf**...)
aufleinen [aufläinà]	auftauen
aufluren [aufluàn/auflurn]	auflauern, jemanden abpassen
aufmanndeln*, sich* [aufmàndln]	aufbegehren, sich aufspielen; sich überheblich benehmen
aufmischen [aufmischn]	verprügeln (...**sei staad, sonst misch i di auf!**)

aufmucken [aufmuggà]	aufbegehren
aufreiben [aufraim]	Licht, elektrisches Gerät einschalten (**reib an Radio auf**...)
aufrumpeln [aufrumbben]	auf-, hochschrecken, hastig davonlaufen
aufsagen [aufsång]	aufkündigen, beenden (**der Sepp hat mir d'Freundschaft aufgsagt**...)
aufschmalzen [aufschmåizzn]	eine Suppe oder Speise durch Zugabe von Butter oder Schmalz verfeinern
aufschmatzen [aufschmàzzn]	andrehen, aufschwatzen
aufschnaufen [aufschnaufà]	erleichtert aufatmen
aufschreiben lassen [aufschraimlassn]	Schulden anschreiben
aufschwanzen [aufschwànnzn]	sich aufdonnern, herausputzen
aufspielen [aufschbuin]	[1]aufspielen (musikalisch: **Geh weiter, spui amoi an G'scheitn auf**) [2]sich wichtig machen (**Spui di doch ned gar a so auf!**)
aufstieren [aufschdiàn] **aufstiereln** [aufschdiàln]	aufregen, beunruhigen, erregen
auftreffen [aufdreffà]	sich ergeben, zufällig ereignen
auftreiben [aufdraim]	[1]besorgen, organisieren [2]einschalten (Licht, Elektrogerät) [3]lärmen, poltern, toben
Auftreiber, *der* [Aufdraiwà]	[1]Stimmungskanone [2]Unruhestifter (**den mog koaner so recht, des is an arger Auftreiber**...)
auf und auf [aufundauf]	von oben bis unten (**Ja, wia schaugst denn du aus? Du bist ja auf und auf vollers Dreck**...)
aufwichsen [aufwixn]	aufdrängen, andrehen (...**wos hams da denn da wieder für an Schmarrn aufgwichst?**)
aufziahgn [aufziàng]	[1]aufziehen, ausspotten [2]musikalisch aufspielen (**ziahg amoi an Gscheidn auf**...)
aufzwicken [aufzwiggà]	necken, verspotten, auf den Arm nehmen (**beim Brautverziahgn hod da Hochzeitslader an Bräutigam ganz schee aufzwickt**...)
Augendeckel, *der* [Aungdegl]	Augenlid(er) (**dir falln ja d'Augndeckl scho zua**...)
Augenglasel, *das* [Aunglà:sl]	Brille
ausbatzen [ausbàzzn]	ausdrücken (**a Wimmerl ausbatzn**...)
ausbacken [ausbachà] *(ausbachen)*	[1]fertig backen [2]ausschlafen
ausbeuteln [ausbaidln]	ausschütteln
ausbeißen [ausbaissn]	[1]ausbeißen (**iatz hob i mar an Zahn ausbissn**...) [2]jmdn. nicht an der Gemeinschaft teilhaben lassen (**in der Schui hams mi oiwei ausbissn**...) [3]nicht mehr weiter wissen (**iatz beißt's aus**...)
ausfratschln [ausfrà:dschln]	ausfragen
ausgeschamt *(Adj.)* [ausgschàmd]	unverschämt, gemein
Ausgezogene, *die (Pl.)* [Auszo:nge] *(Auszogne)*	Schmalzküchel
ausgrasen [ausgrå:sn]	Unkraut entfernen, jäten
auskegeln [auske:gln]	auskugeln
ausklauben [ausglaum]	aussortieren
auskommen [auskemmà/auskummà]	[1]entwischen, entweichen (**halt, du kummst mir nimmer aus/iatz is mir a Schoaß auskemma**...) [2]zurechtkommen, sich gut vertragen (**mir kumma guad aus mitnand**...)
auslassen [auslassn]	[1]entlassen, freilassen (...**wo ham's denn den auslassen?**) [2]loslassen (...**lass mi aus, sonst schrei i!**) [3]nachlassen, schwächer werden (**i kann nimmer hatschen, meine Haxn lassen aus.**)
ausmachen [ausma:chà]	[1]löschen, zudrehen (**mach an Fernseh aus**...) [2]abmachen, vereinbaren (**mir ham an festen Preis ausgmacht**...)
ausnameln [ausnà:men]	jemanden mit Spott- oder Schimpfnamen bedenken

ausnasten [ausnassdn]	gefällte Bäume entasten
auspapierln [ausbabiàln]	auspacken, auswickeln (**a Guatl auspapierln**...)
ausrasten [ausrassdn]	[1]sich ausruhen, verschnaufen, Pause machen [2]wütend, zornig werden, durchdrehen
ausrichten [ausrichdn]	[1]mitteilen, bestellen, überbringen (**richt ihr an scheena Gruaß von mir aus**...) [2]schlecht über jemand reden, jemanden in der Öffentlichkeit schlechtmachen
aussa [aussà]	ausher, heraus
aussackeln [außàggln]	ausbeuten, ausnehmen (in finanzieller Hinsicht: **der hod mi ganz schee ausgsacklt**...)
ausschaffen [auschaffà]	[1]ausweisen, verscheuchen, verjagen [2]beim Kartenspielen (Watten) wird der Gegner aufgefordert (ausgeschafft), das Spiel aufzugeben/hinzuschmeißen.
ausscheißen [auschaissn] *(bei jemandem ausgeschissen haben)*	bei jemandem "unten durch sein", bei jemandem alle Sympathien verspielt haben **(dös Weib hat ausgschissen bei mir!)**
ausschlecken [auschläggà]	auslecken
ausschnaufen [auschnaufà]	sich ausruhen, entspannen, verschnaufen
ausschoppen [auschobbm]	ausfüllen, auspolstern, ausstopfen
ausschweiben [auschwoàm] *(ausschweiben)*	ausspülen
aussigrasen [aussegrå:sn]	seinen Partner betrügen, fremdgehen, Seitensprünge machen
aussikeien [aussekain]	hinauswerfen, wegschmeißen
Aussischmeisser, *der* [Ausseschmaissà]	letztes Musikstück des Abends
ausspechten [auschbächdn]	ausspionieren
ausspotten [auschboddn]	sich über jemanden lustig machen, jemanden verlachen, verspotten
ausstaffieren [auschdaffiàn]	[1]ausstatten, versehen (...**d Meiers ham eahna Wohnung mit allerhand neumodische Möbel ausstaffiert.**) [2]sich einkleiden, herausputzen (...**du hast di ja ausstaffiert wiar a Baron!**)
aussutzeln **aussuzeln** [außu:zln] *(auszutzeln)*	auslutschen, aussaugen (**Weißwürscht aussutzeln**...)
austauchen [ausdauchà]	Suppen- oder Soßenrest mit Brot/Semmel auftunken
Austrag, *der* [Ausdråg]	Austrag, Altenteil
Auswarts, *der* **Auswärts**, *der* [Auswarzz]	Frühling, Frühjahr
auswinden [auswinndn]	auswringen
Auszogne, *die (Pl.)* [Auszo:nge] *(Ausgezogene)*	Schmalzküchel
auszutzeln **auszuzeln** [auszu:zln] *(aussutzeln)*	auslutschen, aussaugen (**Weißwürscht auszutzeln**...)
Auter, *das* [Auddà]	Euter
Auterl, *das* [Auddàl]	kleines, niedliches Auto (**der Goggo war a nett's Auterl**...) **Professionelle Fahrzeugpflege**
auweh [auwä/auwä:]	ach du meine Güte, um Himmels willen
auwehzwick [auwezwigg]	um Gottes Willen, Oh, ach (**auwehzwick, des gibt heut wieder an Landler, wenn i hoamkimm**...)
a weng zweng [àwengzweng]	etwas zu wenig (**guad war's scho, bloß a weng zweng**...)
awidaucha [å:wedauchà]	jemanden erniedrigen, demütigen
awidoa, *sich* [å:wedoà] *(abidoa)*	sich abmühen, abrackern
awo **ach wo** [àwo:]	i wo, keineswegs (**awo, des is ned wahr =** nee du, das kannste knicken)

Buchstabe B

Baam, *der* [Bà:m] *(Sing.)* **Bamm**, *die* [Bàmm] *(Pl.)*	Baum, Bäume
Babba, *der* [Bàbbà]	Papa, Vater
Babbadeckel, *der* [Babbàdegl]	Karton, Pappdeckel, Pappe
Babette [Bàwedd]	Nebenform von Barbara
bacha [bachà]	backen
Bacherl, *das* [Bàchàl]	kleiner Bach, Rinnsal
bacherlwarm *(Adj.)* [bàchàlwarm]	lauwarm, angenehm warm
Bachhäusl, *das* [Bachaisl] **Backhäusl**, *das* [Bakkaisl]	freistehender Backofen in Form eines Häuschens
Bachratz, *der* [Båchrazz]	[1]eine am Bach lebende Ratte [2]hässliche, heruntergekommene (asoziale), ungepflegte Person beiderlei Geschlechts
Bäck, *der* [Begg]	Bäcker
Backen, *der* [Baggà]	Wange, (**Arschbacken**)
Bader, *der* [Bådà] **Baderwaschl**, *der* [Bådàwàschl]	Friseur
bafeln [ba:fen]	quasseln, schwätzen, schwafeln
Bagage, *die* **Bagasche**, *die* [Bàgà:sch]	[1]Gepäck [2]Gesindel, Lumpenpack
Bahner, *der* [Ba:nà]	Bahnbediensteter
bairisch *(Adj.)* [boàrisch]	die bairische Sprache betreffend
Ballawatsch, *der* [Bàllàwàdsch] *(Pallawatsch)*	Blödsinn, Durcheinander
bal *(Konjunktion)* [båi]	falls, sobald, wenn (...**bal er dich fragt, sagst nein!**)
bald *(Adv.)* [båid]	beinahe, fast (...**bald hätt i's nimmer derbremst!**)
balous *(Adj.)* [bàlous]	gierig, unersättlich (...**friß no wieder recht balous nei in dein blädn Schädl!**)
Bampal...*(Präfixoid)* **Bamperl**...*(Präfixoid)* [Bàmbbàl] *(Pampal)*	klein, minderwertig (**Bamperlfirma**...)
Bampf, *der* [Bamf] *(Pampf)*	fester Brei, dickflüssige Suppe
bampfen **bampfn** [bammbfà] *(pampfen)*	mit vollgestopftem Mund essen, kauen (**bampf doch ned gar a so, du kriagst ja gar koa Luft mehr**...**)**
Bams, *der* **Bamps**, *der* [Bàmbbs]	lästiges Kind
Bandel, *das* **Bandl**, *das* [Bàndl]	Band, Bändchen, Schnur, Schnürsenkel
bandeln **bandln** [bàndln]	fesseln
Bankerl, *das* [Banggàl] **Baunkerl**, *das* [Baunggàl] *(Fingernudeln)*	fingerdicke Nudeln aus Kartoffel- oder Mehlteig
Bankert, *der* [Bangàd/Banggàd]	[1]uneheliches Kind [2]freches, ungezogenes Kind, Bengel, Fratz (**Steigerung: du Rotzbangert!**)
Banzen, *der* [Banzn]	Banzen, Bierfass
Bap, *der* [Bàbb] *(Pap)*	Papa
Bapp, *der* [Babb] *(Papp)*	[1]Kleber [2]Blödsinn, Unsinn (...**red doch koan solchern Bapp!**)
Bappal, *das* **Bapperl**, *das* [Bàbbàl] *(Papperl)*	Aufkleber, Pickerl, Vignette
bappen [babbm] *(pappen)*	[1]ankleben, kleben, zusammenkleben [2]picken, haften bleiben
Bappen, *die* [Babbm]	[1]Mundwerk (**Hoit doch endlich amoi dei Babbm**...) [2]Miene, Gesichtsausdruck (**wos machst'n scho wieder für a Babbm**...)
Baraber, *der* [Bàràwà]	[1]Schwerarbeiter [2]Obdachloser, Penner, Vagabund

Bärendreck, *der* [Beàndre:g]	Lakritze
bärentatzig *(Adj.)* [beàndàzzig]	plump, schwerfällig, unbeholfen
bärig *(Adj.)* [beàrig]	großartig, hervorragend
barkopfert *(Adj.)* [bå:kobbfàd/bårkobbfàd]	barhäuptig, ohne Kopfbedeckung (**setz was auf, geh ned barkopfert**...)
Barthl [Bà:dl/Bàrddl]	Kurzform für Bartholomäus
	wissen, wo der Barthl den Most holt = sich auskennen, bestens Bescheid wissen
Bartl, *das* [Bàrddl]	Bärtchen
Barucka, *die* [Baruggà] *(Parucke)*	Perücke
bäs *(Adj.)* [bä:s]	böse
basst scho [bàssdscho] *(siehe Link zu NürnbergWiki)*	ist schon recht; alles klar; selbstverständlich; ...**du mich auch**
Batscher, *der* [Badschà]	Macke, Spleen, Eigenheit (**der hod an gscheidn Batscher**...)
Batscherl, *das* [Bå:dschàl] *(Patscherl)*	[1]Kinderhändchen [2]kleines, niedliches Kind (**du Batscherl, du kloans**...), tolpatschige Person
batschert *(Adj.)* [bå:dschàd] *(patschert)*	ungeschickt, tolpatschig
Batz, *der* [Bà:z]	Brei, Teig, Pampe, Schlamm, Dreck, Morast
Batzelaugen, *die (Pl.)* [Bàzzlaung]	Glotzaugen (...**stier mi ned gar a so o mit deine Batzlaugn!**)
batzelaugert *(Adj.)* [bàzzlaugàd]	Mensch mit Glotzaugen
batzen [bà:zzn]	[1]mit Batz (Brei, Dreck, Schlamm etc.) spielen, herumschmieren [2]drücken, kneten
batzen **batzn** [bazzn] *(patzen)*	[1]klecksen [2]pfuschen, einen Fehler machen , sich verspielen (**bei dem Stückl hast aber sauber batzt**...)
	jmdm. eine batzen = jmdn. ohrfeigen, jmdm. eine runterhauen (...**gib a Ruah, sonst patz i dir oane!**)
Batzen, *der* [Bazzn]	[1]Klumpen große Menge, große Portion (**iatz hob i an g'scheidn Batzn Schweiners verdruckt**...) [2]Klecks (**Hast scho wieder an Batzen in dei Heft gmacht!**)
Batzerl, *das* [Bàzzàl]	eine kleine Portion Batz, Kot
Bätzerl, *das* [Bäzzàl]	kleines Lamm, Lämmchen (Lamperl)
batzert *(Adj.)* [bazzàd] *(patzert)*	patzig, rüpelhaft, derb, ungehobelt (...**so a batzerter Hammel**...)
batzig *(Adj.)* [bàzzig]	schlammig, glitschig
Baucherer, *der* [Bauchàrà]	Bauchklatscher, Bauchplatscher
Bauer, *der* [Bauà]	[1]Landwirt [2]ungehobelter Mensch, Rüpel
Bauernfünfer, *der* [Bauànfümfà]	rüde auftretende Menschen vom Lande (**männl./weibl.**)
Bauernlackel, *der* [Bauànlàggl]	ungehobelter, derber Bursche
Bauernrammel, *der* [Bauànràmme]	ungehobelter, derber Bursche
Bauerntrampel, *der* [Bauàndrambbe]	derbe, plumpe, unbeholfene Person
Baumhackl, *der* [Bà:mhàggl]	[1]Specht [2]dreckige Krusten, Schorf an Händen oder Füßen
Baumschule, *die* [Bà:mschui]	Sonderschulform, die es in dieser Art nur in Bayern gibt! (...**du kummst direkt von da Baamschui, ha?**)
Bavesen, *die* [Bafesn] **Bovesen**, *die* [Bofesn]	zusammengelegte, mit Zwetschgenmus gefüllte und in Fett gebackene Weißbrotscheiben
bayerisch/bayrisch *(Adj.)* [boàrisch]	den Freistaat Bayern betreffend (geographisch, kulturell, politisch **Freiherr zu Guttenberg ist ein bayerischer Politiker, der nicht bairisch spricht.**)

Bazi, *der* [Bà:ze]	Schlawiner, Schelm, Lump, Taugenichts
Beck, *der* [Begg]	Bäcker
Beckel, *der* [Bäggl] *(Peckel)*	Eigenart, Schaden (Kann sowohl körperlicher als auch seelischer Natur sein. **Seit seiner Krankheit hod a an leichten Beggl. - Schaug nur hi, wia de wieder rumlafft! De hod aar an ganz scheena Beckl**...)
Beerl, *das*	Beere (**Johannisbeerl, Weinbeerl**...)
Behüt dich, behüt euch, behüt dich Gott, behüt euch Gott (Pfiat di/pfiat eich/ pfiat di Gott/pfiat eich Gott)	Bayerische Verabschiedungsformeln *(siehe "pfia di")*
Beidl, *der* [Baidl]	[1]Geldbeutel [2]Hodensack [3]Trottel, Depp
beidln [baidln]	schütteln, ausschütteln (**saukoid is's, mi beidlt's** = es ist bitterkalt, ich bibbere)
Bein, *das* [Boà]	Knochen **der spinnt vom Boa weg** = der ist total verrückt **da fehlt's vom Boa weg** = es fehlt grundlegend; es läuft von Grund auf falsch
Beindl, *das* [Boàndl]	Knöchelchen, kleiner Knochen
beinern *(Adj.)* [boànàn]	knöchern, aus Knochen hergestellt
beinhart *(Adj.)* [boàhardd]	knochenhart
beinig *(Adj.)* [boànig]	[1]knochig (Fleisch mit vielen Knochen) [2]mager, dürr [3]fest, hart (beinig, beinhart)
Beisl, *das* [Baisl]	Kneipe, Bierschenke
Beiß, *der od. das* [Baiss]	Hautausschlag, Juckreiz
beißen [baissn]	jucken **(mei Buckel beißt, kratz mi**...**)**
Beißzange, *die* [Baisszangà]	[1]Kneifzange [2]boshafte, gehässige, giftige Frau
beitln [baidln]	schütteln, ausschütteln (**saukoid is's, mi beitlt's** = es ist bitterkalt, ich bibbere)
Beize, *die* [Boàzzn]	billige Kneipe, Spelunke
belfern [bäifàn]	zanken, schimpfen
Belli, *der* [Bälle]	[1]Kopf, Schädel (**Mei, hat der an Belli auf**...) [2]Schellen-Siebener, zweithöchster Trumpf beim Watten
belzen [bäizzn] *(pelzen)*	sich drücken (von der Arbeit), faulenzen **sich (irgendwo) nicht mehr belzen können** = sich (irgendwo) nicht mehr wohlfühlen, es (irgendwo) nicht mehr aushalten können
belzig *(Adj.)* [bäizzig] *(pelzig)*	[1]gefühllos, taub (Gliedmaßen) [2]holzig (Gemüse: Kohlrabi, Rettich) [3]schlecht gelaunt, mürrisch, verärgert **heut bist aber ganz schön belzig =** heute biste aber nich gut drauf, ey
bempern [bembbàn] *(pempern)*	koitieren, Geschlechtsverkehr ausüben
Bemmerl, *das* **Bömmerl**, *das* [Bemmàl] *(Pömmerl)*	Tierkot (z.B. von Mäusen, Ratten, Hasen...)
Bemsel, *der* **Bemsl**, *der* [Bemsl] *(Pemsel)*	[1]großer Pinsel, Malerbürste [2]Wedel (Weihwasserwedel)
bengsen [benxn]	[1]betteln, bitten [2]nörgeln, quengeln
Beni [Bene]	Benedikt
benzen **benzn** [benzn]	[1]betteln, bitten [2]nörgeln, quengeln
Benzerei, *die* [Benzàrai]	Betteln, Nörgeln
Bepperl **Beppi** Bäbbàl/Bäbbe] *(Pepperl)*	Koseform von Josef, Josefa, Josefine
bescheißen	betrügen, übers Ohr hauen

bscheißn [bschaissn]	
Besen, *der* [Bä:sn]	[1]hauswirtschaftliches Reinigungsgerät [2]unfreundliche, böse (Ehe-)frau [3]ungepflegte Frau
Beserl, *das* [Bä:sàl]	Handbesen, Handfeger
Betläuten, *das* [Bä:dlaiddà]	Gebetläuten **(Drei Mal am Tag, früh, mittags und abends. Mit der Drohung: "Wennts ned hoamgehts, holt euch der Betläuter", wurden wir Kinder eingeschüchtert und zur rechtzeitigen Heimkehr am Abend ermahnt.)**
Bettbrunzer, *der* [Beddbrunzà]	Bettnässer
Betthaserl, *das* [Beddhàsàl]	hübsche, willige Bettgenossin
Betthupferl, *das* [Beddhubbfàl]	etwas Feines (z.B. Süßigkeiten), mit dem man Kindern das Schlafengehen "versüßt".
Bettseicher, *der* [Beddsoàchà]	Bettnässer
Bettstadl, *das* [Beddschdà:dl]	Kinderbettchen
Bettstatt, *die* [Beddschdå:d]	Bett
Bettstattl, *das* [Beddschdà:dl]	Kinderbettchen
Bettzieche, *die* [Beddziàch]	Bettüberzug
Betzerl, *das* [Bäzzàl]	Lamm, junges Schaf
Beutel, *der* [Baidl]	[1]Geldbeutel [2]Hodensack [3]Trottel, Depp
beuteln [baidln]	schütteln, ausschütteln (**saukoid is's, mi beutlt's** = es ist bitterkalt, ich bibbere)
bi [bi:], **bin** [binn] *Imperativ Sg. zu sein*	sei (...**bi doch endlich amoi staad!**)
Biabal, *das* [Biàwàl]	Bübchen, kleiner Bub
Biache, *das* [Biàche] **Biacherl** , *das* [Biàchàl] **Biachl** , *das* [Biàchl]	Büchlein, Buch
Bibal, *das* [Biwàl] **Biberl**, *das* [Biwàl]	Küken
Bipperl, *das* [Bibbàl] *(Pippal)*	verniedlichender Ausdruck für das männliche Geschlechtsteil (**Mamma, host gsehgn, wos der fiara kloans Bibberl hod?**)
Bichl, *der* **Büchl**, *der* [Bi:che]	Anhöhe, Hügel
bicken [biggà]	[1]aufkleben, kleben [2]klebrig sein (**der ganze Bodn bickt**...)
Biddschn, *die* [Biddschn]	Eimer, Kanne
Bieberl, *das* [Biwàl]	Küken
Bierbrocken, *der* [Biàbroggà]	warmes Bier mit Brotbrocken
Bierdimpfel, *der* [Biàdimbbfe]	Biertrinker, Wirtshaushocker, der blödsinnig "vor sich hin säuft"
Bierfilzl, *das* [Biàfuizzl]	Bierglasuntersetzer (heute aus Karton, in früher aus Wollfilz)
Bierschwemm, *die* [Biàschwemm]	Bierschwemme, Bierkneipe
Biertragl, *das* [Biàdràgl]	Bierkiste
Biesel, *der* [Bi:sl]	Urin
bieseln **biesln** [bi:sln]	pinkeln, urinieren
Bieserl, *das* [Bi:sàl]	das "Pippi" kleiner Jungs
Biesler, *der* [Bi:slà]	[1]urinierender Mann [2]Eichel-Siebener im Kartenspiel (*Soacher*)
Bieß, *das* [Bi:s]	Gebiss, dritte Zähne (**i hob mei Bieß verlegt...**)
Bifang, *der* **Bifing**, *der* [Bi:fang/Bi:fen]	wird das zwischen zwei Furchen liegende Ackerbeet bezeichnet, in dem z. B. Kartoffeln oder Rüben angepflanzt werden Vorschlag und Originaldefinition von Anne aus Altötting
Biflamodtegl, *der*	Topf zur Fleischzubereitung (Boeuf à la mode-

[Bifflàmoddägl]	Tiegel)
Bigauderer, *der* [Bigaudàrà]	Truthahn
bigottisch *(Adj.)* [bigoddisch]	übertrieben fromm
Bildl, *das* [Buidl]	Bild, Bildchen
bildsauber *(Adj.)* [buidsauwà]	bildhübsch
Bilettl, *das* [Bilädl]	Bilett, (Fahr-)Karte, Ticket
Bimbus, *der* [Bimmbus]	Kopf, Schädel (...**muaßt du dein Bimbus oiwei vorn dro hobn?**)
bimpern [bimbbàn] *(pimpern)*	koitieren, Geschlechtsverkehr ausüben
bimsen [bimsn]	vor Zorn beben, zittern
Binkel, *der* [Binggl] *(Pinkel)*	[1]Beule, Schwellung [2]hochnäsiger Schnösel
Binkerl, *das* [Binggàl]	[1]kleine Beule, Schwellung, Pickel [2]Bündel, Gürteltasche
Biss, *das* [Bi:s]	künstliches Gebiss, dritte Zähne
bisserl (a) [à bissàl]	ein wenig, ein bisschen
Bissgurn, *die* [Bi:sguàn]	zänkisches, streitsüchtiges Weib
bissl (a) [à bisl]	ein wenig, ein bißchen
Bitschn, *die* [Biddschn]	Blechkanne, Milchkanne
bittschön [biddsche:]	bitteschön
Biwerl, *das* [Biwàl]	Küken
Bixlmadam, *die* [Bixlmàdàm] *(Büchselmadam)*	Frau mit "geringem finanziellen Hintergrund", die sich aber auffällig kleidet und nach außen vornehm und hochnäsig auftritt Vorschlag aus München

nach oben

Blachen, *die* [Blåchà(n)] *(Plache)*	[1]Plane [2]Abdeckfolie
bladdad *(Adj.)* [bladdàd]	kahl, kahlköpfig
Bladdada, *der* [Bladdàdà]	Glatzkopf, Kahlköpfiger
Bladdn, *die* [Bladdn]	Platte, Glatze
Bladern, *die* [Blådàn/Bloudàn]	Blase, Wasserblase
blädgsuffa *(Adj.)* [blädgsuffà]	"dummgetrunken", Mensch mit durch Alkoholmissbrauch bedingten geistigen Ausfallerscheinungen
Bladl, *das* [Blàdl]	Blatt, Stück Papier
Blädl, *der* [Blädl]	alberner Mensch, Blödian
Blafon, *der* [Blàfo:n] *(Plafond)*	Zimmerdecke
blahd **blaht** *(Adj.)* [blà:d]	[1]dick, drall, fett [2]arrogant, selbstgefällig, eingebildet
Blärrhafa, *der* [Bleàhåfà] **Blärrhaferl**, *das* [Bleàhàfàl]	Kind, das bei jeder Gelegenheit "plärrt".
Bläschel, *der* [Bläschl/Blädschl]	Zunge
bläscheln **bläschln** [bläschln]	küssen Vorschlag und Definition Anne aus Altötting
Blasen, *die* [Blå:sn]	[1]Blase [2]Gruppe, Clique, "Blase"
Blasengel, *der* [Blå:sengl]	[1]fanfarenblasender Engel [2]pausbäckiger, "dickbackerter" Mensch
Blasi [Blà:se]	Blasius
Blatschari, *der/das* [Blàdschà:re]	[1]Fleck [2]Wunde
Blätschari, *der/das* [Blädschà:re]	[1]Fleck [2]Wunde
blatteln [blà:dln]	blättern
Blattl, *das* [Blà:dl]	[1]Blatt, Stück Papier [2]Laub
Blattn, *die* [Bladdn] *(Platte)*	[1]Glatze, kahlgeschorener Kopf [2]Obere Schädelhälfte (Schädeldecke/Haare)
Bleamal, *das* [Bleàmàl] **Bleame** , *das* [Bleàme]	Blümchen, Blume
Bleameladn, *der*	Blumenladen, Blumengeschäft

[Bleàmelå:n/ Bleàmelådn]	
Bleamestock, *der* [Bleàmeschdo:g]	Blumenstock
Blecka, *die (Pl.)* [Bläggà] **Bleckern**, *die (Pl.)* [Bläggàn]	Pflanzen-, Krautblätter (**De Kohlrabibleckern kriagn d'Hasn**...)
blecken [bleggà]	weinen (blöken)
Blempel, *der* [Blembbe] *(Plempe)*	[1]Gerümpel, Schrott (**schleich di doch mit dei'm Plembbe**) [2]schales, abgestandenes Getränk (**dein Plembbe konnst söiba saufa**...)t
Bleschel, *der* [Bläschl] **Bletschl**, *der* [Blädschl]	Zunge
blescheln [bläschln]	küssen Vorschlag von Anne aus Altötting
Bletschari, *der/das* [Blädschàre]	[1]Fleck [2]Wunde
Bletzen, *der* [Blàzzn]	[1]aufgeplatzte, brüchige Stelle (**an dem Fenster geht d'Farb scho in Bletzn ab...**) [2]Wundschorf
bletzen [blàzzn]	abblättern (...**Bletzen**)
Bliah, *die* [Blià]	Blüte, Blüten, Blütezeit
blitzen [blizzn]	austricksen, täuschen, reinlegen
bloach *(Adj.)* [bloàch]	bleich, käsig
Blocker, *der* [Bloggà]	Bohnerbesen, Bohnerbürste
blockern [bloggàn]	bohnern
Blödel, *der* [Blädl]	alberner Mensch, Blödian
blosentrocken *(Adj.)* [blousndruggà/ blousndrugge]	völlig ausgetrocknet, bröseltrocken, staubtrocken Vorschlag von Lothar Putz aus Neutraubling
Blosn, *die* [Blå:sn]	[1]Blase [2]Gruppe, Clique, "Blase"
bloß *(Adv.)* [blo:s]	nur (**i mag bloß di!**)
Bluad, *das* [Bluàd]	Blut
bluaddn [bluàddn]	bluten
bluadig *(Adj.)* [bluàdig]	blutig
Blüah, *die* [Blià]	Blüte, Blüten, Blütezeit
blümerant *(Adj.)* [blimàràndd]	angst und bang, unwohl, übel
Blunzen, *die* [Blunnzn] *(Plunze)*	[1]Wurstkugel [2]dicke, schwerfällige Person (**a so a Blunzn**...) [3]Ball, Fußball (**schiaß amoi die Blunzn her**...)
Boa, *das* [Boà] (*siehe Bein*)	Knochen
boahart *(Adj.)* [boàhardd] (*siehe beinhart*)	knochenhart
Boandl, *das* [Boàndl] (*siehe Beindl*)	Knöchelchen, kleiner Knochen
Boandlkramer, *der* [Boàndlgramà]	der personifizierte Tod, Knochenmann, Sensenmann
boanern *(Adj.)* [boànàn] (*siehe beinern*)	knöchern, aus Knochen hergestellt
boanig *(Adj.)* [boànig] (*siehe beinig*)	[1]knochig (Fleisch mit vielen Knochen) [2]mager, dürr [3]fest, hart (beinig, beinhart)
Boar, *der (Sg.)* [Boàr] **Boarn**, *die (Pl.)* [Boàrn]	Bayer, Bayern
boarisch *(Adj.)* [boàrisch] (*siehe auch bairisch u. bayerisch*)	bairisch, bayerisch
Boazn, *die* [Boàzzn]	billige Kneipe, Spelunke
Bock, *der* [Bogg/Bo:g]	[1]männl. Gämse, Reh, Schaf, Ziege [2]Starkbier (**Märzenbock, Maibock**...) [3]Möglichkeit, seine Unlust auszudrücken: **i hab koan Bock!!!**
bockbeinig **bockboanig** *(Adj.)* [boggboànig]	störrisch, stur
böckeln [beggln]	penetrant stinken (wie ein Bock)
Bockfotzen, *die* [Bo:gfozzn]	kräftige Ohrfeige,(= **a gscheide Watschn**)
bodschad *(Adj.)* [bå:dschàd]	unbeholfen, ungeschickt
Bodschal, *das* [Bå:dschàl]	kleines, ungeschicktes Kind Vorschlag und

	Definition Anne aus Altötting
Böfflamott, *das* [Bäfflàmodd] (Boeuf à la mode)	Rinderbraten Vorschlag Arthur Stock aus Ingolstadt
böhmackeln [be:mäggln]	mit böhmischem, tschechischem Akzent sprechen
bolisch *(Adj.)* [bo:lisch] *(polisch)*	gereizt, stur, trotzig, ungenießbar
Bollen, *der* [Boin]	[1]Kugel [2]Tierexkremente z.B. Rossbollen
	Bollen haben = Angst, Schiss haben
Bollenbruder, *der* [Boinbruàdà]	Angsthase
Bolterl, *das* [Boiddàl]	kleine Kugel (Tierexkremente z.B. Hasenbolterl)
Bolzen, *der* [Boizzn]	Schulden (...**wann zahlst endlich deine Bolzen?**)
Bombardon, *der/das* [Bombbardon]	großer Blechbass (Tuba, Helikon)
Botschamperl, *das* [Bodschàmbbàl] *(Potschampal)*	Nachttopf (Nachthaferl; *aus dem Französ. pot de chambre*)
bounkad *(Adj.)* [bounggàd]	unförmig, wuchtig Vorschlag und Definition Robert Bauer - Dorfen
boussen [boussn]	[1]stoßen, schlagen, prellen [2]derb für: mit einer Frau schlafen (**Nach da Disco hod da Sepp d'Resi bousst**...)
Brackel, *der* [Bràggl] *(Prackel)*	Hüne, robuster, großer Mann, Riese (**a so a Braggl Mannsbuid**)
Brand, *der* [Brand]	Nachdurst (nach starkem Alkoholgenuss - **mei, hob i heid wieder einen Brand**...)
brandeln [bràndln]	nach Rauch, Verbranntem riechen (**da brandelt's doch irgendwo**...)
bratzeln [bràzzln] *(pratzeln)*	anschmieren, betrügen (**bei dem G'schäft habn's di sauber bratzlt**...)
Bratzen, *die* [Brazzn] *(Pratzen)*	Pranke, große Hand (...**duast ned glei deine Bratzn wegga!!!**)
Brautverziehen, *das* [Braudfàziàng]	Brautausführen oder Brautentführung - der Höhepunkt jeder typisch bayerischen Hochzeit. Mehr zum Brautvaziang...
Bredl, *das* [Bre:dl] (*Brettl*)	[1]Brett(er) [2]Kleinkunstbühne [3]Skier (**wenn i auf meine Bredl steh**...)
bredlbroad *(Adj.)* [bredlbroàd] (*brettlbreit*)	behindernd, störend (...**bredlbroad mittn im Weg!**)
bredlebn *(Adj.)* [bredle:m] (*brettleben*)	eben, flach (...**die Gegend is bredlebn.**)
Breiss, *der* **Breiß**, *der* [Braiss]	"Außerbayerischer" ,Nichtbayer
Breiten, *die* [Breàdn]	Breite
	d'Huaberin is ganz schee in d'Breadn ganga = Frau Huber ist etwas fülliger geworden
breitgefotzert *(Adj.)* [broàdgfozzàd]	mit einem großen, breiten Mund gesegnet (...**a so a broadgfotzerte Matz!**)
Brem, *der* [Bre:m] **Bremer**, *die* [Bre:mà]	Bremse (blutsaugendes Insekt)
brennen [bre:nà]	[1]brennen (**die Zweigl brenna guad**...) [2]sich verbrennen (...**hast di am Ofen brennt?**) [3]sich täuschen, verkalkulieren (**do host di sauber brennt, do werd nix draus**...)
Brennsuppn, *die* [Brennsubbm]	Mehlsuppe (Essen der armen Leute)
	i bin doch ned auf da Brennsuppn dahergschwomma = ich bin doch nicht blöd!)
Brenten, *die* [Brenndn]	[1]Bottich, Holzschaff, [2]dicke Frau (**so a Brentn, so a fette**...)
Brettl, *das* [Bre:dl]	[1]kleines Brett [2]Skier (**wenn i auf meine Brettl steh, fahr i durch den weißen Schnee**...)
brettlbreit *(Adj.)* [bre:dlbroàd]	behindernd, störend (...**brettlbreit mitten im Weg!**)

brettleben *(Adj.)* [bredle:m]	eben, flach
Brezen, *die* [Bre:zn]	Brezel (Laugengebäck)
Brezensalzer, *der* [Bre:znsåizzà]	Feigling, Lahmarsch, Weichei Vorschlag Hannes Dotterweich
Brieferl, *das* [Briàfàl]	Brieflein (...**host du mei Briafal ned kriagt?**)
Briafwabberl, *das* [Briàfwàbbàl]	Briefmarke
bridscheln [bridschln]	[1]plätschern (**der Brunna bridschld schee staad dahi...**) [2]plantschen (**ja, wos britschls't denn du do rum?**)
Brillen, *die* [Brui:n]	Augengläser **Optimales Sehen ohne Brille oder Kontaktlinsen**
brinnrot *(Adj.)* [brinro:d/brinroud]	feuerrot, knallrot
Bris, *die* [Bri:s] *(Pris)*	Prise (...**magst a Bris Schmalzler?**)
britschen [briddschn]	ausplaudern, petzen, verpetzen
Britschen, *die* [Briddschn]	[1] Petze, Verräterin [2]Weib, Luder (sehr abfällig; **de Britschna san doch alle gleich**) [3]Scheide (**weibl. Geschlechtsteil -** *ugs. derb*)
Britschgockel, *der* [Bridschgoggl]	Petze, Petzer, Verräter, Verräterin
broad *(Adj.)* [broàd]	breit
brocken [broggà]	pflücken, ernten, sammeln (**Bleamal brocka**...)
Bröckerl, *das* [Breggàl] **Bröckl**, *das* [Breggl]	kleiner Brocken, Stückchen **a bröckerl/bröckl** = ein wenig, ein bißchen, ein Stückchen (**mogst a Bröckerl vo meiner Schweinshaxn probiern? -** Oder im Bierzelt nach da dritten Maß: **"geh weiter, rutsch a Breggl her zu mir**...)
Brotz, *der* [Bro:z] *(Protz)*	[1]Kröte [2]Angeber
Brotladen, *der* [Brodlå:n/Brodlådn]	Mund (**mach dein Brotladn zua und sei stad**...)
Brotzeit, *die* [Brozzaid]	Zwischenmahlzeit, Imbiss **neubairisch: Snack**
brotzert *(Adj.)* [brozzàd]	[1]angeberisch, aufwendig, luxuriös [2]arrogant, eitel, hochmütig
Bruader, *der* [Bruàdà]	Bruder
Bruck, *die* [Brugg]	Brücke
brühwarm *(Adj.)* [briàwarm]: **etwas brühwarm (weiter)erzählen**	eine (meist) vertrauliche Information sofort weitererzählen
brunzdumm *(Adj.)* [brunnzdumm]	außerordentlich dumm, beschränkt (= naturblöd)
brunzen [brunnzn]	urinieren, pinkeln
Brunzer, *der* [Brunnzà]	[1]Biesler, Pinkler [2]derb für Vagina
Brunzkachel, *die* [Brunnzkache]	[1]Nachttopf [2]derb für Vagina
brunzeln [brunnzln]	nach Urin riechen (**da oid Hias brunzelt fei gscheit**...)
Brut, *die* [Bruàd]	[1]Geflügelbrut, Vogelbrut [2]Gesindel, unliebsame Gesellschaft (**a so a Bruad**...)
bruten [bruàddn]	brüten
Bschoad, *das* [Bschoàd]	[1]von einer Festtafel (Hochzeit, Taufe) mitgebrachte Speisen [2]Nicht verzehrte, übrig gebliebene Speisen, die von den Gästen mit nach Hause genommen werden können.
Bschoadtücherl, *das* [Bschoàddiàchàl] **Bschoadtüchl**, *das* [Bschoàddiàchl]	Tuch zum Einwickeln/Einpacken von Speisen (siehe *Bschoad*) Vorschlag Sonja Lippert
bsuffa *(Adj.)* [bsuffà]	betrunken, besoffen, stark alkoholisiert
Bua, *der* [Buà]	Junge, Sohn, Knabe
Büberl, *das* [Biàwàl]	kleiner Junge, Bub, Bübchen
Buach, *das* [Buàch]	Buch
Buali, *der* [Buàle]	Bübchen, Büblein

Bücherl, *das* [Biàchàl] **Büchl**, *das* [Biàchl]	Büchlein, Buch
Buchladen, *der* [Buàchlå:n/Buàchlådn]	Buchhandlung
Büchselmadam, *die* [Bixlmàdàm] *(Bixlmadam)*	Frau mit "geringem finanziellen Hintergrund", die sich aber auffällig kleidet und nach außen vornehm und hochnäsig auftritt Vorschlag aus München
Büchsen, *die* [Bixn]	[1]Büchse, Dose [2]scherzhaft: Mädchen
Büchsenmacher, *der* [Bixnmachà]	Vater einer oder mehrerer Töchter
Büchsenmacherei, *die* [Bixnmachàrai]	Büchsenmacherei (auf dem Land sieht man ab und zu in Grundstücken/Höfen Schilder mit der Aufschrift "Bixnmacharei" oder "Büchsenmacherei". Das bedeutet, dass es dort weiblichen Nachwuchs gegeben hat.)
Buchtel, *die* [Buchddl]	mit Apfelmus oder Marmelade gefüllte Dampfnudel Vorschlag Georg Weiß - Kirchheim (Erding)
Buckel, *der* [Bu:gl/Buggl]	[1]Rücken [2]Höcker (Krummrücken) [3]Hügel, kleiner Berg Vorschlag und Definition Robert Bauer - Dorfen
buckelt *(Adj.)* [bu:gld/buggld]	bucklig, uneben
bucklert *(Adj.)* [bu:glàd/bugglàd]	bucklig, uneben
Büfflamott, *das* [Bifflàmodd] (Boeuf à la mode)	Rinderbraten
Bulldog, *der* [Bulldog]	Traktor, Zugmaschine
Bummerl, *der* [Bummàl]	[1]junger Stier [2]fester, kräftiger Mann (**da Sepp is vielleicht a Bummerl**...)
bumperlgsund (Adj.) [bumbbàlxund] *(pumperlgsund)*	kerngesund, völlig gesund
bumpern [bummbàn] *(pumpern)*	[1]klopfen, pochen, schlagen (**mei Herz pumpert**...) [2]furzen [3]koitieren
Bums, *der* [Bumbbs]	Furz (**Bumserl** = Schoaßerl)
Bürscherl, *das* [Biàschàl]	Bürschchen, junger Mann (**Bürscherl, pass auf, dass di ned obieslst!**)
bürsteln [biàschdln]	[1]bürsten [2]koitieren
Bürsten, *die* [Biàschdn]	[1]Bürste [2]zerzauste, struppige Frisur
Bürsterl, *das* [Biàschdàl] **Bürstl**, *das* [Biàschdl]	kleine Bürste, Bürstchen
Busserl, *das* [Bussàl]	Bussi, Kuss
busseln [bussln]	küssen
bussiern [bussiàn]	bayerisches Vorspiel (**s'liegt an dir, wos draus werd**...)
Butten, *die* [Buddn]	größeres wannenartiges Gefäß (aus Holz)
Butzal, *das* **Buzerl**, *das* [Bu:zàl]	Baby, Säugling (Kosename: **Du bist doch mei "Butzerl"**!)
Butzen, *der* [Buzzn]	Kerngehäuse mit Stiel (Apfel, Birne)
Butzhadern, *der* [Bu:zhådàn]	Putzlappen
Butzküah, *die (Pl.)* [Buzzkià]	Tannenzapfen

Buchstabe C

Centa [Zenndda] *(Zenta)*	Kurzform von Kreszentia
Chaisen, *die* [Schä:sn] *(Schäse)*	Pferdekutsche mit ausklappbarem Verdeck
Chaiselongue, *die* [Schäslong] *(Schäslong)*	Polsterliege mit Kopflehne
Chance, *die* [Schà:s]	Möglichkeit, etwas zu erreichen

Charivari, *das/der* [Schàrewàre] *(Schariwari)*	Schmuckkette an der Tracht
chatten [dschäddn]	lt. Duden: sich an einem Chat beteiligen?!?! Diese Antwort macht schlau;-)
checken [dschäggn]	begreifen, gewahr werden, kapieren (...**hast des checkt, ha?**)
Chevauleger, *der* [Schwolesche:] *(Schwalangscher/Schwoleschee)*	Kavallerist *(Leichte Kav.)* Vorschlag und Definition Arthur Stock - Ingolstadt
Christbaum, *der* [Grissbàmm]	Weihnachtsbaum
Christkindl, *das* [Grisskindl]	Christkind, Christuskind
Christtag, *der* [Grissdåg]	der erste Weihnachtsfeiertag
Cilli [Zilli] *(Zilli)*	Kurzform von Cäcilia
cool *(Adj.)* [ku:l]	alles, was **"bärig, pfundig oder sauguad"** ist, ist cool**.** So einfach is dös!
Couplet, *das* [Kubble:]	scherzhaftes/satirisches Strophengedicht mit Refrain; in der Regel mit aktuellem Inhalt (politisch, bisweilen auch pikant)
Courage, *die* [Kurà:sch]	Mut, Schneid

d'	Artikel "die" (weibl. Sing. und 3. Person Plural **d'Resi/d'Fuaßballer**)
da [dà]	der, *best. Artikel*
daad [dà:d] *(tät)*	Konjunktiv von *tun* (**i daad sogn**/ich würde sagen)
Daama, *der* [Dà:mà]	Daumen
dabacka derpacken[dàbàggà]	aushalten, ertragen, bewältigen, schaffen (**i dapack's ned = ich ertrage es nicht**)
dabarma **derbarmen** [dàbarmà]	sich erbarmen (auch als Synonym für "**du tust mir leid**" = **du dabarmst mi**)
dabatzt **derbatzt** *(Adj.)* [dàbà:zd]	zerschmettert, zerdrückt, zermatscht
dabatzn **derbatzen** [dàbàzzn]	zerschmettern, zerdrücken, zermatschen
dableamaln **derbleameln** [dàbleàmen]	jemanden anlügen, jdm. etwas vormachen
dablecka **derblecken** [dàbläggà]	verhöhnen, verspotten, aufziehen
dabräsln **derbröseln** [dàbrä:sln]	[1]zerbröseln, zu Brösel reiben [2]es derbröselt jemanden: [a)] jmd. ist unterlegen, jmd. verliert (**d'Sechzger hat's bei de' Bayern wieder gscheit derbröselt**). [b)] jmd. erleidet wirtschaftlichen Schaden (**an Meier hat's mit sei'm Gschäft gscheit derbröselt**...) [c)] jmd. verunglückt tödlich (**an Sepp hat's auf der Autobahn derbröselt**...)
Dachl, *das* [Dàchl]	kleines Dach, Vordach
dacheln [dà:chen]	klauen, stehlen (**irgerndwer hod mein Geldbeutel dachelt...**)
Dachtasche, *die* [Då:chdaschn]	Dachziegel
Dackel, *der* [Dàggl]	Dachshund, Teckel
(Adj.) [dàdå:dàd]	entsetzt, fassungslos, verdattert
dadappt **derdappt** *(Adj.)* [dàdabbd]	mit Fingerabdrücken übersät
Dadara **Datterer**, *der* [Då:dàrà] *(Tatterer)*	[1]Tatterich (**krankhaftes Zittern**) [2]jmd., der unter ständigem Zittern leidet [3]Angst, Furcht, Bammel (**z.B. Lampenfieber, Prüfungsangst**...)
dadätschen **derdätschen**	zerdrücken, zerquetschen, zermalmen

[dàdä:dschn]	
dadepft **derdepft** *(Adj.)* [dàdäbbfd]	bestürzt, betroffen, durcheinander
dadern [då:dàn] *(tattern)*	zittern
dadiarrn **derdürren** [dàdiàn/dàdirn]	verdorren, austrocknen
dadschad **datschert** *(Adj.)* [då:dschàd] *(tatschert)*	derb, plump, ungeschickt
daessen **deressen** [dàessn]	spachteln, schaffen, leer essen
dafahrn **derfahren** [dàfa:n/dàfa:rn]	überfahren, totfahren
dafallen **derfallen** [dàfåin]	(schwer, unter Umständen mit Todesfolge) stolpern, stürzen
dafanga **derfangen** [dàfangà]	[1]die Fassung wiedererlangen (**dafang di wieda, so schlimm war's aa ned**...) [2]genesen, sich von einer Krankheit/einem Unfall erholen (**Gott sei Dank, da Schorsch hod si wieder dafangt nach dera schwaarn Operation**...)
dafeid **derfault** *(Adj.)* [dàfai:d]	[1]verfault, faulig [2]kompliziert, schwierig (**des is ganz schee dafeid**...) [3]schlau, gewieft (**du bist scho a dafeida Hund**...)
dafressen **derfressen** [dàfressn]	spachteln, schaffen, leer essen (**des könn ma gar ned oiss derfressen**...)
dafuadan **derfuttern** [dàfuàdàn]	füttern, durchbringen
dagadschen **dergatschn** [dàgà:dschn]	zerdrücken, zermatschen
dagarbn **dergarmen** [dàgà:rmà]	erdrosseln, erwürgen (**i kunnt'n dagarma**...)
dagatzen **dergatzen** [dàgà:zn]	zerdrücken, zermatschen
dageben **dergeben** [dàge:m]	sättigen (**drei Paar Weißwürscht dagebn gwiß**...)
dageh **dergehen** [dàge:]	eine Strecke zu Fuß bewältigen (**die zehn Kilometer bis zu dir dergeh i leicht**...)
daglanga **derglangen** [dàglangà]	erreichen, erwischen
dagneißn **dergneißen** [dàgnaissn]	etwas mitkriegen, eine Sache spitzkriegen, neudeutsch: checken (**ey, Mann, du bist der Checker!**)
dagrallen **derkrallen** [dàgrain]	[1]zusammenraffen, erschleichen, [2]verkratzen, zerkratzen
dagurgln **dergurgeln** [dàguàgln]	erdrosseln, erwürgen
dahalten **derhalten** [dàhåiddn]	(gerade noch) festhalten, heben, ziehen können
dahänga **derhängen** [dàhengà]	sich verfangen, hängen bleiben (**des arme Vogerl hat sich im Zaun derhängt**...)
dahaun **derhauen** [dàhaun]	verhauen, verprügeln, verdreschen (**Armer Bua, wer hat denn di a so derhaut?**)
dahaut **derhaut** *(Adj.)* [dàhaud]	[1]erschöpft [2]verlottert, heruntergekommen (**mei, kimmt de Meierin in letzter Zeit dahaut daher**...)

dahebn **derheben** [dàhe:m]	schwer, mit großer Anstrengung heben (**geh huif ma, des derheb I alloa ned**...)
daheim **dahoam** *(Adv.)* [dàhoàm]	zuhause
dahin [dàhi:]	**iatz geht's dahi mit mir** = nun geht es mit mir zu Ende
	oiss is dahi = alles ist verloren (...im Arsch)
	glei geht's dahi = gleich geht's los
dahungern **derhungern** [dàhungàn]	verhungern (**iss nur, dass d' ned derhungerst**...)
dakemma **derkemmen** [dàkemmà]	erschrecken, durcheinander sein (**d'Oma is oiwei no ganz dakemma =** Oma ist immer noch ganz durcheinander)
dakenna **derkennen** [dàke:nà]	anerkennen, würdigen, schätzen (**bei mei'm Chef is nix dakennt**...)
dakratzen **derkratzen** [dàgrazzn]	verkratzen, zerkratzen
dalaffa **derlaufen** [dàlàffà]	eine Strecke laufend, rennend bewältigen (**20 Kilometer derlauf i leicht**...)
dalamanschieren **dalamantschieren** [dàllàmàndschiàn]	"drehen", managen
daleiden **derleiden** [dàlain/dàlaidn]	aushalten, erleiden (**der hat was zum Derleidn bei dem Wei'**...)
dalesen **derlesen** [dàle:sn]	lesen, durchlesen (**so vui Text is kaam zum Derlesen**...)
dalext **derlext** *(Adj.)* [dàläxd]	erschlagen, erschöpft, fertig (**mei, bin i heid dalext**)
dalfern [dåifàn] *(talfern)*	undeutlich reden, vor sich hinreden, nuscheln
dalinsen **derlinsen** [dàlinsn]	erspähen, beobachten
dalkad **dalkert** *(Adj.)* [dåiggàd] *(talkert)*	dümmlich, plump, ungeschickt, unbeholfen (**du dalkerter Jagersbua**...)
Dallen **Dalln***, die* [Dåin]	Beule, Delle
daloabld **derlaiblet** *(Adj.)* [dàloàwed]	erschöpft, ausgelaugt, entkräftet (es derloabelt jmdn. = [1]**er ist total kaputt, erschöpft** [2]**er verunglückt tödlich**)
daloatn **derleiten** [dàloàddn]	lenken, steuern können (**mir dean d'Händ weh, i konn den Karrn boid nimmer daloaddn**...)
daluren **derlurn** [dàluàn/dàlurn]	erspähen, beobachten
dalusen **derlusen** [dàlu:sn]	(aufmerksam) hören, mithören (**i hab scho derlust, was de zwoa ausgmacht ham**...)
damacha **dermachen** [dàma:chà]	bewältigen, durchhalten, schaffen
Damal **Damerl** [Dà:màl/Da:màl]	Koseform von Thomas
damalang (Adv.) [dà:màlang]	dauernd, ständig (**oi damalang kimmst mit am andern Kerl daher**...)
damals *(Adv.)* [dåmåis]	dann, in jenen Tagen, seinerzeit
damanzen **dermanzen** [dà:mànnzn]	bewältigen, schaffen
damatscht **dermatscht** [dàmàddschd]	erschöpft, fertig, kaputt

damisch *(Adj.)* [dà:misch]	[1]dumm, blöd (**damische Kuah, damische Henna**) [2]betäubt, benommen (**auf die Tabletten wer' i oiwei ganz damisch**...)
Damm, *der* [Dàmm] **Dammerl**, *der* [Dàmmàl] **Dammerling**, *der* [Dàmmàling]	Daumen
Dampf, *der* [Damf]	[1]Rausch, Schwips (**ja, schee langsam kriagn ma wieder unsern Dampf zamm**...) [2]Schweiß (**bei dera Arbat haut's oam an Dampf ganz schee naus**...)
dampfeln [dàmbbfen]	unangenehm riechen, stinken (**da herin dampfelt's ganz gräuslich**...)
dampfig *(Adj.)* [dàmbbfig]	drückend schwül
danageln [dànå:gln]	stechen, pieksen (**Heut nacht ham mi d'Staunzn gscheit dernagelt**...)
danaxt *(Adv.)* [dànàxd]	kürzlich, neulich
Dandla, *der* **Dandler**, *der* [Dànddlà] *(Tandla)*	Händler, Trödler, Altwarenhändler
dandln [dànndln] *(tandeln)*	tändeln, herumspielen, Zeit vertrödeln
dankschee **dankschön** [danggsche:]	dankeschön
dant nehmen/ packen [dàndd nemmà/baggà]	[1]beim Watten ohne Trumpfeinsatz stechen (**z.B. Gras-Zehner sticht Gras-Neuner**...) [2]eine Angelegenheit rasch und ohne Zögern in Angriff nehmen und erfolgreich zu Ende bringen
dantschig *(Adj.)* [dànndschig]	adrett, anmutig, fesch, hübsch (junges Mädchen, junge Frau)
Dapper, *der* [Dabbà] *(Tapper)*	[1](meist) störender Finger-, Fuß-, Pfoten- oder Schuhabdruck auf Böden, Spiegeln, Scheiben, Gläsern etc. (**der frischputzte Badspiagl is scho wieder voller Dapper**...) [2]ungeschickte Bewegung, falscher Schritt (...**hab i an blädn Dapper gmacht und bin hingfalln.**)
Dapper, *der* [Dabbà] **Dapperer**, *der* [Dabbàrà] *(Tapper/Tapperer)*	einer, der gerne "dappt", Frauen begrapscht
nach oben	
dappert *(Adj.)* [dabbàd] **dappig** *(Adj.)* [dàbbig] *(tappert/tappig)*	ungeschickt, plump
darappeln **derrappeln** [dàrabben]	[1]sich aufraffen, aufrappeln [2]sich erholen
daraten **derraten** [dàrå:n/dàrå:dn]	[1]erraten [2]eine Situation (gut/schlecht) vorfinden (**des hab i guad derraten, der Wirt hat Ruhetag**...)
dareitn **derreiten** [dàraiddn]	[1]reiten (als Reiter das Pferd im Griff haben) [2]bezwingen, beherrschen (**d'Susi is a scharfs Luader, die is kaam zum Derreiten**...)
darenga **derregnen** [dàrengà]	duschen, durchnässen (**nach'm Theater hat's uns so darengt, dass uns as Wasser zu de Schuah naus is**...)
darenna **derrennen** [dàre:nà]	[1]schuften, sich abmühen, plagen (**in dera Firma darennst di vor lauter Arbad**...) [2](tödlich) verunglücken (**der Sepp hat sich letzte Woch derrennt**...)
darren **darrn** [dà:rn]	trocknen, dörren
dasauffa **dersaufen** [dàsauffà]	[1]ertrinken, ersaufen [2]ein vorhandenes Quantum bewältigen (**des könn ma gar ned oiss dasauffa**...)
Daschal, *das* **Dascherl**, *das* [Dàschàl] *(Tascherl)*	kleine Tasche, Täschchen

daschiassn **derschießen** [dàschiàssn]	erschießen
daschlagn **derschlagen** [dàschlå:ng]	erschlagen
daschmecka **derschmecken** [dàschmeggà]	entdecken, wittern, Lunte riechen (**der hod scho daschmeckt, wia schee d'Liab is**...)
daschnaufa **derschnaufen** [dàschnaufà]	genügend Luft haben (**Tuba blasen daad ma gfoin, aber i derschnaufs ned**...)
dasehgn **dersehen** [dàsäng]	erblicken, entdecken, erspähen
dasei **dersell** [dàsäi]	derjenige, derselbe
dasig *(Adj.)* [dà:sig]	still, niedergeschlagen
dasig *(Adj.)* [dåsig]	einheimisch, ortsansässig
dasoacha **derseichen** [dàsoàchd]	[1]vom Regen durchnässt werden (...**beim Wandern hods uns gscheid dasoacht.**) [2]den hods dasoacht (**sagt man, wenn beim Eisstockschießen ein Schub zu schwach geraten ist.**) Vorschlag aus Niederbayern
daspechten **derspechten** [dàschbächddn]	erspähen, beobachten
dastessen **derstessen** [dàschdässn]	[1]zerschlagen, zerstören [2]sich derstessen = sich vor Arbeit förmlich "zu Tode stoßen", verschleißen
datragen **dertragen** [dàdrång]	[1]eine Last, ein Gewicht tragen (**den Schulranzen kann ma ja fast ned dertragen...**) [2]aushalten, ertragen (**i hab so Zeitlang nach dir, i dertrag's fast nimmer**...)
datscheln **datschln** [dà:dschln] *(tatscheln)*	tätscheln
datschen **dätschen** [dà:dschn/dä:dschn] *(tatschen)*	plattdrücken, quetschen
datschen [daddschn] *(tatschen)*	[1]etwas plump, ungeschickt anfassen, berühren [2]sich plump, schwerfällig bewegen, gehen (**der datscht umanand wiar a Zirkusbär**...)
Datscher*, der* [Daddschà] *(Tatscher)*	[1]Puff, Schlag, Stoß [2]*im Plural*: alte, ausgelatschte Schuhe
Datschi*, der* [Dà:dsche]	Kuchen (**a Zwetschgen- oder Apfedatschi is was Fein's**)
Datschiburger*, der* [Dà:dschebuàgà]	Augsburger
Datzlwurm*, der* [Dàzzlwuàm] *(Tatzelwurm)*	Drache, Lindwurm, Ungeheuer
Daube*, die* **Daubn***, die* [Daum]	hölzerner Zielklotz beim Eisstockschießen
dawarten **derwarten** [dàwarddn]	abwarten, erwarten (**i kann's kaum derwarten, bis i di wieder siehg**...)
dawerfa **derwerfen** [dàweàffà]	kaputtwerfen, totwerfen (**d'Oma hat die junga Biberl daworfa**...)
dawischn **derwischen** [dàwischn]	erwischen (**den hat's derwuschen** [dàwuschn] = den hat's erwischt)
dawoacha **derweichen** [dàwoàchà]	aufweichen, zerweichen
dawutzeln **derwutzeln** [dàwu:zln]	aufreiben, zerreiben
Daxen*, die (Pl.)* [Dàxn]	Fichten-, Tannenzweige
Daxngrai*, der* **Daxnkrei***, der*	Ein Werkzeug, mit dem Geäst und Zweige **(Zweige = Daxn)** zerkleinert werden.

[Dàxngrai]	"Bayerische" Version eines Buschmessers; charakteristisch ist der nach oben gebogene Haken am vorderen Klingenrücken, der zum Heranziehen von Ästen/Zweigen dient. Vorschlag und Definition - Lukas aus Ebersberg
Daxnhau, *der* [Dàxnhau]	*siehe Daxngrai*
dazahln [dàzåin]	sich leisten können, (be)zahlen können (**die Wohnung daad ma gfalln, aber i kann s' ned derzahln**...)
dazahna **derzahnen** [dàza:nà]	jmdn. auslachen, verspotten, lächerlich machen
daziahgn **derziehen** [dàziàng]	ziehen, schleppen können (**des Trumm Weib daziahg i gar ned alloa**...)
Deandl, *das* [Deàndl]	Mädchen, junge Frau

nach oben

debsen [däbbsn]	klauen, stehlen, etwas mitgehen lassen
dechd **decht** [dächdd]	dennoch
Degel, *der* [Dä:gl] *(Tegel)*	Topf, Tiegel
d'Ehre [de:re]	Habe die Ehre (**A boarischer Gruaß**)
dei [däi]	dein, deine
deichseln **deixln** [daixln]	lenken, organisieren, regeln, etwas in Ordung bringen (**des deichsln mir zwoa scho so, daß's passt**... **neubairisch**: managen [männäddschn])
Deife, *der* **Deifi**, *der* [Daife]	Teufel
Deife/Deifi [Daife] **div. Redewendungen:**	**des hod an Deife gsehgn** [de:s hå:d àn Daife gsäng] = das ist kompliziert, sehr schwierig
	an Deife ned zreißn [an Daife ne:d zraissn] = so gut wie nichts erreichen/zustande bringen
	des is beim Deife [de:s is bäim Daife] = das ist kaputt/hin
deirig *(Adj.)* [dairig] *(teurig)*	teuer (**bei uns is da Benzin deiriga ois wia z'Östreich**...)
dengascht **dengerscht** [dengàschd]	dennoch, doch
dengeln [dengln]	das Schärfen einer Sense oder Sichel mit einem Dänglhammer auf einem Dänglstock Vorschlag und Definition Anne aus Altötting
dennerschd **dennerst** [denàschd]	dennoch, doch
Depp, *der* [Däbb]	Blödel, Idiot
Deppenhaufen, *der* [Däbbmhauffà]	Vollidiot (**Du bist viellicht so a Deppenhaufen!**)
deppert *(Adj.)* [däbbàd]	blöd, idiotisch
depsen **depsn** [däbbsn]	klauen, stehlen, etwas mitgehen lassen
derweil *(Adv.)* [dàwai]	[1]inzwischen, mittlerweile, unterdessen, währenddessen, zwischenzeitlich (**er war in der Spätschicht, derweil hat sie Bsuach kriagt**...) [2]dabei, indes (**die gebn so o mit eahnam Sach, dawei ham's Schulden wia d'Sau**...)
derweil lassen [dàwailassn]	Zeit lassen, langsam tun (**lass da dawei**...)
derwuschen **derwuschn** [dàwuschn]	erwischt
deswegen [dessweng]	deswegen, deshalb
Dez, *der* [De:z] *(Tez)*	Kopf
di [di:]	dich (**i mog di**)
diam [diàm]	ab und zu, manchmal, zuweilen
dickbackert *(Adj.)*	pausbäckig

[diggbaggàd]	
Dicke, *die* [Digge]	Knackwurst (Regensburger)
dick: dick eingehen, [digg äige:] **es geht jmdm. dick ein**	jmd. erstickt förmlich in Arbeit, ist bis über beide Ohren mit Arbeit eingedeckt
dick haben (*jmdn.*) [digg håm]	nicht leiden können, nicht riechen können
dienen [deànà]	im landwirtschaftlichen Bereich in einem Arbeitsverhältnis stehen
Dienst, *der* [Deànsd]	Arbeitsverhältnis im landwirtschaftlichen Bereich
Diezel, *der* [Di:zl] **Diezi**, *der* [Di:ze]	Schnuller
dipfeln [dibbfen] *(tüpfeln)*	[1]jmdn. besiegen, bezwingen, übertreffen (im Sport) [2]ugs: mit einer Frau schlafen (...**nach der Disco hat er d'Resi no gescheit dipfelt!**)
Dipferl, *das* [Dibbfàl] *(Tüpferl)*	Pünktchen, Tüpfelchen
Dipferlscheißer, *der* [Dibbfàlschaissà] *(Tüpferlscheißer)*	kleinlicher, pedantischer Besserwisser
Diridari, *der* [Diredà:re]	Geld, Moneten
Dirn, *die* [Diànn]	Magd, Dienstmagd (nicht zu verwechseln mit *Dirne/Nutte*)
Dirndl, *das* [Deàndl/Diàndl***]	[1]Mädchen, junge Frau [2]Freundin, Geliebte (**mei herzallerliabsts Dirndl**...) [3]Trachtenkleid (*Aussprache siehe****)]
Dirndlgwand, *das* [Diàndlgwand]	Trachtenkleid
dirrlochad **dürrlochert** *(Adj.)* [diàlochàd/dirrlochàd]	dürr, sehr mager
dischkrian **diskurieren** [dischgriàn]	sich unterhalten, diskutieren
dö [de:]	die, diese (**dö ham oiss zammgsuffa**...)
doa [doà]	tun (**mei, duad mir heit mei Kreiz wieder weh. Is aa koa Wunder ned. Wennst an ganzn Tag vorm PC hockst und boarische Wörter eitippst, nacha kriagst Kreizweh**...)
Doag, *der* [Doàg]	Teig, Backmasse
Doagaff, *der* [Doàgaff] *(Teigaff)*	langweiliger, begriffsstutziger Bursche, Trantüte
doagad *(Adj.)* [doàgàd]	teigig, schwabblig
Dockennandl, *das* [Doggànànndl]	Puppe
Dod, *der* [Do:d/Dou:d]	Tod, Sensenmann
dodeln **dodln** [do:dln/dou:dln] *(todeln)*	schwer krank/todkrank sein **da herin dodelts aber gescheit** = die Stimmung ist auf dem Tiefpunkt angelangt, es "rührt sich nichts
dodschad **dotschert** *(Adj.)* [då:dschàd] *(tatschert)*	derb, plump, ungeschickt
Dodschen, *der* [Då:dschn] *(Dotschen)*	[1]Kohlrübe, Steckrübe, Wrucke [2]unbeholfene, dümmliche Person, Trampel
Dokta, *der* [Doggdà]	Arzt, Doktor
Doldi, *der* [Doide]	Depperl, Tölpel
Dopfa, *der* [Dobbfà] *(Topfen)*	Quark
Dopfal, *das* **Dopferl**, *das* [Dobbfàl] *(Topferl)*	Töpfchen für kleine Kinder
doppen **doppn** [dobbm]	pochen, pulsieren (in einer Wunde; **der Finger doppt ganz greislich**...)

nach oben

dorad **dourat** *(Adj.)* [doràd/douràd] *(torert)*	schwerhörig, taub
dortmals *(Adv.)* [doàddmåis/dorddmåis]	damals, seinerzeit
dös [de:s]	das, dieses
Dotschen, *der* [Då:dschn] *(Dodschen)*	^{1}Kohlrübe, Steckrübe, Wrucke ^{2}unbeholfene, dümmliche Person, Trampel
Drack, *der* [Dragg]	Mistvieh, hinterlistige Person (**d'Hintermeierin is a rechter Drack!**)
Dradewixpfeiferl, *das* [Dràdewixbfaiffàl]	Fingernudeln (aus Kartoffelteig)
drädeln **drädln** [drä:dln] *(trödeln)*	trödeln, sich Zeit lassen
Dragl, *das* [Drà:gl]	Kasten, Träger (**a Dragl Bier**)
Drahdium, *das* [Drà:dium]	Drehkreuz zum Durchgehen an Bahnübergängen, Eingängen von Hallenbädern, kommerziell betriebenen Autobahntoiletten usw.
Drahla, *der* **Draller**, *der* [Drà:là/Dràllà]	^{1}Spielzeugkreisel ^{2}Wasserstrudel, Wirbel
drahn **drehen** [drà:n]	^{1}drehen ^{2}etwas geschickt lenken bzw.ausführen, einer Sache eine positive Wende geben
Drahwurm, *der* **Drehwurm**, *der* [Drà:wuàm/Dräwuàm]	Schwindel (**beim Kettnkarussellfahrn kriagst leicht an Drahwurm**...)
	einen Drehwurm haben = schwindlig, schwummrig sein
dramhabbad **dramhappert** *(Adj.)* [dra:mhàbbàd] *(tramhappad)*	^{1}schlaftrunken, schläfrig ^{2}gedankenlos, geistesabwesend, verträumt
dratzen **dratzn** [dràzzn] *(tratzen)*	(vorsätzlich) ärgern, necken; provozieren, schikanieren
drauß [drauss] **draußt** [draussd] **draußten** [draussdn] *(Adv.)*	draussen
draxeln **draxln** [dràxln]	drechseln
Dreanschen, *die* [Dreànschn] *(Treanschen)*	weinerlicher Mund, beleidigtes, missmutiges Gesicht
dreckert *(Adj.)* [dreggàd]	schmutzig, dreckig
dreckfad *(Adj.)* [dre:gfà:d]	^{1}stinklangweilig ^{2}grantig, launenhaft, unausstehlich (...**den brauchst gar ned anreden heut, den dreckfaden Hund!**)
Dreckhammel, *der* [Dre:ghàmme]	hundsgemeiner, rücksichtsloser, unverschämter Mensch (...**'ne richtich ätznde Puuupsbacke!**)
Dreck im Schachterl [àn Dre:g im Schàchdàl håm] *(einen Dreck im Schachterl haben)*	das Nachsehen haben, leer ausgehen
Drecklache, *die* Drecklagga [Dre:gla:chà/Dre:glaggà]	Pfütze, Wasserlache
Dreckschleuder, *die* [Dre:gschlaidà]	^{1}freches, loses Mundwerk ^{2}Auto, das raucht und stinkt ^{3}rauchende, stinkende Fabrikanlage
Dreeg, *der* [Dre:g]	Dreck
dreffa [dreffà]	treffen (**wenn ma uns as nächste Moi sehgn, dann dreff ma uns wieder**...)
Dreier, *der* [Draià]	^{1}die Zahl/Ziffer drei ^{2}Zeugnisnote 3 (i hob an Dreier...)
Dreiggal, *der* [Draiggàl]	zeitweise verwirrte Person Vorschlag und Definition Anne aus Altötting
Dreiquartel	^{1}Dreiviertelliter ^{2}Kein Ganzes, nur drei Viertel

Dreiquartl [Draigwàrddl]	
dreißg [draissg] **dreißge** [draissge]	Zahl dreißig
drent [drennd] **drenten** [drennddn] *(Adv.)*	drüben , jenseits (...**s'Gegnteil vo herent!**) **drent und herent** = drüben und herüben
drenterhalb [drennddàhåi/ drennddàhåib] *(Adv.)*	auf der anderen Seite, jenseits **drenterhalb und herenterhalb** = jenseits und diesseits (einer Grenze oder Straße)
Drenzal, *das* **Drenzerl**, *das* [Drennzàl] *(Trenzal)*	Lätzchen zum Umbinden für Kleinkinder
Drenzbeutel, *der* [Drennzbaidl] *(Trenzbeutel)*	Jammerlappen, weinerlicher Mensch
drenzen **drenzn** [drennzn] *(trenzen)*	verschütten, kleckern
Drenzer, *der* [Drennzà] *(Trenzer)*	[1]einer, der kleckert, sabbert [2]Feigling, Versager, "Loser"
dreschen [dreschn]	[1]dreschen (Getreide) [2]schlagen, hauen (**die habn ma gscheit droschen**...)
dressieren **dressiern** [drässiàn]	ärgern, drangsalieren, scheuchen
driadan **driadern** [driàdàn] *(triedern)*	langsam arbeiten, sich langsam bewegen, trödeln
Driadara, *der* **Driaderer**, *der* [Driàdàrà] *(Triederer)*	Umstandskrämer, lahme Ente
drialan **drialern** [driàlàn] *(trielen)*	kleckern, sabbern
dridscheln **dritscheln** [dri:dschln] *(tritscheln)*	vor sich hinwursteln, langsam arbeiten, trödeln
Dridschla, *der* **Dritschler**, *der* [Dri:dschlà] *(Tritschler)*	[1]langsamer, umständlicher Mensch [2]Trödler, Händler (**zu dem Dritschler brauchst gor ned erst higeh, der hod nix Gscheits**...)
driggeln [driggen/driggln]	trocknen (**d'Spülmaschin konnst no ned ausramma, aus Gschirr muaß erschd no driggln**...)
dringa [dringà]	trinken
drinna [drinnà] *(Adv.)*	drinnen
Drisch, *die (Pl.)* [Dri:sch]	Dresch, Hiebe, Schläge, Prügel (...**ham ma gscheide Drisch kriagt**.)
Drischel, *der* **Drischl**, *der* [Dri:schl]	Dreschflegel
dro *(Adv.)* [dro:]	daran, dran
drucken [druggà]	[1]drucken [2]drücken [3]sich drücken [4]trocken
Drud, *die* [Dru:d] *(Trud)*	Hexe, übler Geist (**wenn d'Drud in da Nacht auf deiner Brust hockt und dir an Schnaufara abdruckt**...)
Drudscherl, *das* [Drudschàl] *(Trudschal)*	[1]einfältiges Mädchen [2]entzückendes, reizendes Mädchen
Drudschn, *die* [Dru:dschn] *(Trutschen)*	dümmliche, ungeschickte Weibsperson
nach oben	
Dschamsderer, *der* **Dschamsterer**, *der* [Dschàmsdàrà] *(Tschamsterer)*	abfällige Bezeichnung für Freund/Liebhaber
ducken **duckn** [duggà]	(sich) ducken, verstecken

duckmausad **duckmausert** *(Adj.)* [duggmausàd]	demütig, ergeben, zurückhaltend
Duckmauser, *der* [Duggmausà]	Mitläufer, Ja-Sager, demütiger Mensch
Duddeln, *die (Pl.)* **Dutteln**, *die (Pl.)* [Duddl/Duddln] *(Tutteln)*	ugs. derb für weibliche Brust
Dudderer, *der* **Dutterer**, *der* [Duddàrà] *(Tutterer)*	junger "Hupfer", Halbwüchsiger
(a) dudderl [à duddàl] *(Adv.)*	ein bißchen, ein wenig
Duddngschirr, *das* [Duddngschià/Duddngschirr]	Büstenhalter Vorschlag und Definition Helga Badum
dudeln [du:dln]	[1]genussvoll trinken [2]ordentlich saufen (...**hob i mir an Gscheidn odudlt.**)
Dulackn, *die* [Dullàggn]	Beule, Delle
Dulln, *die* [Duin]	Beule, Delle
Dult [Duidd]	Jahrmarkt, Volksfest, Warenmarkt
Dumbatz, *der* [Dumbàz]	Dödel, Dummkopf, einfältiger Mensch Vorschlag und Definition - Gerhard aus Inzell
Dummerl, *der* [Dummàl]	Einfaltspinsel, naiver Mensch
Dummian, *der* [Dummiàn]	Dummkopf, Trottel
dumper *(Adj.)* [dumbbà]	[1]dämmrig, dunkel, düster [2]benommen, dumpf (**zvui Bier macht dumper**...)
dungen [dungà]	düngen
Dungert, *der* [Dungàd]	Dünger
dupfa **dupfen** [dubbfà] *(tupfen)*	jmdn. besiegen, bezwingen, übertreffen (**d'Vorderstinkmistinger ham d'Hinterstinkmistinger 5:0 dupft**...)
durchfretten **durchfrettn** [duàchfreddn]	sich abmühen, mühsam durchs Leben kämpfen
Durchmarsch, *der* [Duàchmàrsch]	Durchfall/Diarrhö
durchwurschteln [duàchwuàschdln]	sich durchschlagen, durchschwindeln
durchwuzeln **durchwuzln** [duàchwu:zln]	durchdrängeln, sich den Weg durch eine dichte Menschenmenge bahnen
Dürftling, *der* [Diàffdling]	kleiner, schmächtiger, unscheinbarer, u.U. kränklicher Mensch
dürrlochad **dürrlochert** *(Adj.)* [diàlochàd/dirrlochàd]	mager, dürr (**so a dürrlochads Mensch**...)
duschen [duschn]	[1]duschen [2]regnen (**iatz duscht's aber g'scheit**...) [3]schlagen, ohrfeigen (**wennst koa Ruah gibst, dusch i da oane**...)
Duscher, *der* **Duscherer**, *der* [Duschàrà]	heftiger Regenguss, Platzregen (**Gestern nacht hat's an gscheitn Duscherer do**...)
Dusel, *der* [Du:sl]	Glück (**mei hod der heit wieder an Dusl**...)
Duselbruada, *der* **Duselbruder**, *der* [Du:slbruàdà]	Glückspilz
duseln [du:sln]	dösen
Duzi, *der* **Duzl**, *der* [Du:ze/Du:zl]	Schnuller

eahm [eàmm]	ihn, ihm
eahna **Eahna** [eànà]	ihnen, Ihnen (...**sag's eahna!**; **ghört des Auto Eahna?**)
ebba [äbbà] *(eppa)*	etwa, vielleicht (...**stimmt's ebba ned?**)
ebban [äbbàn] *(eppan)*	jemand, jemanden (**i frag am besten ebban**...)
ebbas [äbbàs] *(eppers)* **ebbs** [äbbs] *(epps)*	etwas (**sag's, wennst ebbs brauchst**...)
eben *(Adj.)* [e:m]	flach, gerade, plan **eben voll** [e:mfoi] = gestrichen voll, bis oben hin gefüllt
echern [ä:chàn] **ehern** [ä:àn] *(ächern)*	Ähren aufsammeln (nach der Ernte)
echt: in echt *(Adv.)* [ächdd, inächdd]	wirklich, tatsächlich (**den gibt's ned bloß im Fernseh, sondern in echt**...)
Eck*, das* [Egg]	Ecke (**glei wirf i's hintre ins Eck**...)
Eckerl*, das* [Eggàl]	Eckchen, kleines Stück, Portion (**a Eckerl Schokolad**...)
Eckerl steh [Eggàlschde:]	sich zur Strafe in die Ecke stellen müssen (Schulstrafe - **stell die ins Eckerl und scham di!**)
eckert *(Adj.)* [eggàd]	eckig
Edi [E:de]	Kurz-/Koseform von Eduard/Edmund
Eding [Ä:ding] *(Äding)*	Altötting
egal *(Adj.)* [egà:l]	gleichgültig
Egide [Ägi:de] *(Ägide)*	Ägidius
eh [ä:]	[1]bevor, ehe [2]ohnehin, sowieso
eha [ä:hà] *(oha)*	[1]Halt-Kommando für Zugtiere [2]Ausruf des Erstaunens (...**eha, du bist aber a gscheiter Bua!**)
ehnder *(Adv.)* [ändà/endà]	[1]früher, eher (**die andern san ehnder kemma**...) [2]bevorzugt (**Gschdudierde wern ehnder eigstellt**...)
Ehre aufheben bei jmdm. [Eàaufhe:m/E:raufhe:m]	jemanden besonders beeindrucken, jmdm. eine Freude bereiten (**mit dem Gschenk werst a Ehr aufhebn**...)
eich; Eich [aich]	euch; Euch
Eichkatzlschweif*, der* [Oàchkàzzlschwoàf] *(Oachkatzlschwoaf)*	Eichhörnchenschwanz (Standardfrage in "Bairisch-Tests")
Eidachsl*, das* [Aidàxl]	Eidechse
ei-ei machen [aijai machà]	schmusen, liebkosen durch gegenseitige, zärtliche Wangenberührung
Eierpecken*, das* [Oàrbäggà] *(Oarbecka)*	Alter Osterbrauch: zwei Personen schlagen hart gekochte Eier zusammen. Gewonnen hat derjenige, dessen Ei unversehrt bleibt.
Eierscheiben*, das* [Oàrschaim] *(Oarscheibn)*	Alter Osterbrauch
eifern [aifàn]	[1]eifersüchtig sein [2]wetteifern
Eigackerl*, das* [Aigàggàl]	Ei, Hühnerei
eigens *(Adv.)* [aings]	besonders, extra, speziell (**dös Stückl hab i eigns für dein Geburtstag komponiert**...)
eina **einher** *(Adv.)* [äinà]	herein, rein
einaugert *(Adj.)* (oànaugàd)	einäugig
einbilden, *sich* [äibuiddn]	[1]arrogant, großspurig sein (**auf sei Gschäft buidt er sich Wunder was ei**...) [2]etwas begehren, unbedingt haben wollen (**die Leberkassemmel hab i mir iatz eibuidt**...)
Einbrenn*, die* [Äibrenn]	Mehlschwitze
einbrocken [äibroggà]	Brot oder Kuchen klein zerstückeln/zerbröckeln und z.B. in eine Suppe oder Kaffee geben
einduseln [äidusln]	einnicken, einschlafen

einfahren [äifarn]	einbringen (Ernte)
einfallen [äifåin]	einstürzen, zusammenfallen
einfadeln [äifà:dln]	[1]einfädeln (Faden, Schnur) [2]etwas in die Wege leiten (**dös hast sauber eigfadlt**...)
einfatschen [äifà:dschn]	bandagieren, Stützverband anbringen
eingepfercht **einpfercht** *(Adj.)* [äibfeàchd]	dicht gedrängt, beengt, eingesperrt
eingesäumt: gut eingesäumt *(Adj.)* [äigsàmd]	gut betucht , wohlhabend (**da Hanslbauer is guad eigsaamt**...)
eingeschirren [äigschiàn/äigschirrn]	anschirren (Pferde, Zugtiere), einspannen
eingewanden [äigwànndn]	einkleiden
eingraben [äigrå:m]	beerdigen, bestatten (**gestern hamma n'Sepp eigrabn**...)
einhalten, *sich* [äihåiddn]	sich festhalten
einhängen*, sich* [äihengà]	[1]sich einhaken, Arm in Arm gehen [2]sich anstrengen, sein Bestes geben (**häng di ei, dass d' guade Notn schreibst**...)
einhauen [äihaun]	beim Essen viel, schnell und gierig verschlingen
einhaxert *(Adj.)* [oàhàxàd]	einbeinig
einhin **eini** *(Adv.)* [äine]	hinein
einigeln [äini:gln] *(annägeln)*	Bitzeln, Brennen in Fingern und Zehen bei starker Kälter
einisoacha [äinesoàchà]	hineingepinkeln, -urinieren (**der Hundsbua hat in'n Hausgang einigsoacht**...)
einkasteln [äikàssdln]	einsperren, inhaftieren (**wenn's di no oamoi bsuffa mit'm Auto dawischn, kastln s' di ei**...)
einkehren [äikeàn]	Rast in einer Gaststätte machen (**beim Brückenwirt z'Pullach samma eikehrt**...)
einlernen [äileànà]	einstudieren, trainieren (**lus amoi zua, i hab a neu's Stückl auf der Quetschn einglernt**...)
einlitern [äiliddàn]	ordentlich (Alkohol) saufen (**gestern hamma gscheit eiglitert, mei Liaba**...)
einluren [äiluàn]	beim Versteckspielen entweder a)sich irgendwo hinstellen, von wo aus man die anderen nicht sehen kann, b)die Augen zuhält, c)so lange umdreht, ...bis sich alle anderen Mitspieler versteckt haben
einmachen [äimachà]	[1]einpacken, einwickeln [2]einwecken, einkochen (**heut hamma Weichsel eigmacht**...)
Einmerkerl*, das* [Äimeàggàl]	Lesezeichen (Bookmark!!!)
einnähen [äinà:n]	einsperren, inhaftieren (**an Sepp hams eignaht, weil er wieder gwildert hat**...)
einpapierln [äibabbiàln]	in Papier einwickeln, einpacken
einreiben [äiraim]	jmdn. ordentlich mit Schnee abreiben
einsackeln [äisàggln]	[1]einstecken, einschieben [2]raffen, einheimsen
einschichtig *(Adj.)* [oàschichdig] *(oaschichtig)*	[1]alleinstehend, ledig, verwitwet [2]zurückgezogen, einsam, eigenbrötlerisch
Einschichtige, *der/die* [Oàschichdige] *(Oaschichtige)*	Single weiblich/männlich (ledig/geschieden/verwitwet)
einschieben [äischiàm]	einstecken (in die eigene Tasche)
einschnackeln [äischnàggln]	einrasten
einschnappen [äischnabbm]	[1]einrasten [2]beleidigt, sauer sein
einschweren [äischwà:rn]	beschweren (**as Schindeldach mit Stoa' eischwaarn -** das Schindeldach mit Steinen beschweren)
einseitert *(Adj.)* [oàsaiddàd] *(oaseitad)*	einseitig, schief, verzogen, verzerrt
Einser*, der* [Oànsà]	Ziffer, Zahl 1, Eins, *die* (**unser Deandl hat lauter Einser im Zeugnis**...)
Einsiedel, *der* [Oàsidl]	Einsiedler

einspannig *(Adj.)* [oàschbànig]	unverheiratet *(single)*
einspeiben [äischbaim]	einflüstern, einreden, einsagen, beeinflussen (**i woaß ned, wer ihr des eingspiebn hat**...)
einsperren [äischbiàn/äischbàrrn]	[1]abschließen, absperren, einschließen, wegschließen [2]inhaftieren, gefangen setzen
einspreizen [äischbraizzn]	sich anstrengen, dahinterklemmen
Einwarts **Einwärts**, *der* [Äiwarzz]	Herbst
einwassern [äiwàssàn]	kräftig gießen, unter Wasser setzen (z.B. die Wurzeln eines frisch gepflanzten Baumes...)
einweiken [äiwoàggà]	einweichen
einwendig [äiwendde/äiwendig]	inwendig, innerlich, zuinnerst (**dei Musi gspür i einwendig**...)
einzipfeln [äizibbfen]	koitieren, Geschlechtsverkehr ausüben
Eisenbahner*, der* [Aisnba:nà]	[1]Bahnbediensteter [2]die Zehn beim Watten (bayerisches Kartenspiel)
Eisenkeil*, der* [Aisnkail]	Eisvogel (**im Woid draußt is a Eisenkeilnest**...)
Eiß*, das* [Oàss] *(Oaß)*	Abszess, Furunkel, Eitergeschwür (**da Hias hod scho wieder an Oaß am Arsch**...)
Eiter, *der* [Oàddà]	**Eiter**, *das*
ekelhaft *(Adj.)* [ägglhaffd]	abscheulich, abstoßend, ekelig
elendig [elenddig] *([1] = Adj. [2] = Adv.)*	[1]elend, miserabel [2]gemein, unverschämt (...**der Hund, der elendige!**) [3]sehr, unermesslich, ungemein (**des ärgert mi ganz elendig**...)
Elfer*, der* [Äifà]	[1]Elf, die (Zahl) [2]Elfmeter beim Fußball
elf[1] [åif/åif] **elfe**[2] [åife/åife]	[1]Zahl/Ziffer elf [2]nun es ist elf Uhr = iatz is's elfe
ellebetsch **ellerbetsch** [ällàbädsch]	Ausruf von Schadenfreude
Ellenbogen*, der* [Ällàbong]	Ellbogen
ender *(Adv.)* [ändà/endà]	[1]früher, eher (**die andern san ender kemma**...) [2]bevorzugt (**Gschdudierde wern ender eigstellt**...)
englisch einkaufen [englisch äikàffà]	klauen, stehlen
enk [eng/engg]	euch (**griaß enk Gott!**)
enker [engà/enggà]	euer
ent *(Adv.)* [endd] **enten** *(Adv.)* [enddn]	auf der anderen Seite, drüben, gegenüber
	ent und drent [ennddundrenndd], **enten und drenten** [ennddnundrennddn] = hüben und rüben
enterhalb *(Präp.)* [enddàhåi/enddàhåib]	drüberhalb, jenseits
enterisch **entrisch** *(Adj.)* [enddrisch]	seltsam, unheimlich (**wenn i sowas siehg, werd's ma ganz entrisch**...)
eppa **epper** [äbbà] *(ebba)*	etwa, vielleicht (...**stimmt's eppa ned?**)
eppan **eppern** [äbbàn] *(ebban)*	jemand, jemanden
eppas [äbbàs] *(ebbas)* **epps** [äbbs] *(ebbs)*	etwas (**sag's, wennst epps brauchst**...)
Erchtag [Eàchdà] **Ertag** [Eàdà]]	Dienstag
Erdapfel, *der* [Erabbfe] (Sg.) **Erdäpfel**, *die* [Erebbfe/Erebbfen] *(Pl.)*	Kartoffel, Kartoffeln
etla [eddlà]	etliche (**bei dene Promill werst scho an etla Maß gsuffa hobn -** bei diesem Promillewert ist anzunehmen, daß du etliche große Gläser Bier getrunken hast)
Euter, *das* [Auddà]	Euter, das
Evi [Efe **Everl** [Efàl]	Koseform von Eva

extrig *(Adj.)* [äxdrig]	[1]absichtlich, besonders, eigens, extra (**dös Kleidl hab i mir extrig wegn dir kauft**...) [2]sonderbar, komisch, eigenbrötlerisch (**mit dem kummt koana zrecht, des is ganz an Extriger**...)

Buchstabe F

Fackl, *das* [Fàggl]	[1]junges Schwein, Ferkel [2]Dreckspatz, Schmutzfink (**da hast aber gscheit rumgsucktl, du Fackl, du kloans!**)
fackeln [fàggln]	ferkeln, Junge kriegen (werfen)
fad *(Adj.)* [fá:d]	[1]abgestanden, geschmacklos, schal [2]einschläfernd, geistlos, ermüdend, langweilig, träge
	fade Molln = langweilige Tussi
Fahrer, *der* [Fa:rà]	[1]kurze, hastige Handbewegung, Geste [2]Strich, Schriftzug [3]Kratzer, Streifen
Faim, *der* [Foàm]	Bierschaum, Schaum
faimen [foàmà]	schäumen (Bier)
Fallen, *die* [Fåin]	Bett (Flohfalln)
Falott, *der* [Falodd]	Betrüger, Gauner
falsch *(Adj.)* [fåisch]	hinterhältig, unehrlich, verschlagen
fangen [fangà]	eine Ohrfeige, Watschen empfangen (...**glei fangst a paar solcherne Watschen, du Hundsbua!**)
Fangermanndl [Fangàmànndl]	Kinderspiel: Fangen, Haschen
Fangeisen, *das* [Fangaisn]	[1]Fangeisen z. Erlegen von Wildtieren [2]Verlobungsring, Ehering
Fankerl, *der* [Fànggàl]	Teufel
Fanni **Fanny** [Fàne]	Kurz-, Koseform von Franziska
Fasching, *der* [Fasching/Fàsching]	Fastnacht, Karneval
Fasenacht, *die* [Fasenachd] **Fasnacht** , *die* [Fasnachd]	Fasching, Fastnacht, Karneval
Fatschen, *die* [Fà:dschn]	[1]Bandage, Binde [2]breiter Gürtel
Fäustel, *der* [Faisdl] **Fäustling**, *der* [Faisdling]	[1]Fausthandschuh(e) [2]Steinmetzhammer (Schlegel)
Fechser, *der* [Fäxà]	[1]Pflanzenableger [2]Kind, Kinder (**deine Fechser san ja scho groß**...)
Fechtbruder, *der* [Fächdbruàdà]	Bettler, Landstreicher
fechten [fächdn]	betteln (**iatz geh ma zum Fechtn und nachad ins Wirtshaus**...)
Federmapperl, *das* [Fedàmàbbàl]	Federmäppchen, Schreibetui, Schulmäppchen
Federwisch, *der* [Fedàwisch] *(Flederwisch)*	Handkehrgerät, bestehend aus einem Gänse- oder Entenflügel
fegen [fe:ng]	pöbeln, sticheln (**wennst fegn wuist, kannst glei a paar gscheite Fotzn ham**...)
Feger, *der* [Fe:gà]	[1]Angeber, Aufschneider [2]attraktives weibliches Wesen
fei **fein** [fäi]	[1]wirklich, wohl, doch (...**dös kannst fei glaubn!**) [2]übrigens (...**dös ghört fei mir!**)
Feichten, *die* [Faichdn]	Fichte
feichten *(Adj.)* **feichtern** [faichdàn]	fichten, aus Fichtenholz
Feierabend, *der* [Fairamd]	Arbeitsschluss, Geschäftsschluss (after work)
Feim, *der* [Foàm]	Bierschaum, Schaum
feimen [foàmà]	schäumen (Bier)
feist *(Adj.)* [foàsd] *(foast)*	dick, rund, wohlgenährt ("guad beinand")
Felbern, *die* [Fäiwà(n)]	Weidenbaum

Felbernpfeiferl, *das* [Fäiwànbfaiffàl]	Weidenpfeifchen
fensterln [fensdàln]	durchs Fenster ins Schlafzimmer der Geliebten einsteigen
ferchten [feàchdn]	fürchten
Ferdl [Feàdl]	Kurz-/Koseform von Ferdinand
Fernseh, *der* [Feànse]	Fernsehgerät, Fernsehapparat, Fernsehschirm, TV
fesch *(Adj.)* [fäsch]	elegant, flott, hübsch, modisch
fest *(Adj.)* [fessd]	[1]Adjektiv: dick, stark, korpulent, von kräftiger Statur (**der is aber ganz schee fest**...) [2]Adverb: kräftig, ordentlich, tüchtig (**lern nur fest**...)
Fetten, *die* [Fäddn]	[1](Speise-)Fett (**die Wurscht glänzt vor lauter Fettn**...) [2]Dickleibigkeit, Körperfett, Korpulenz (**der kann sich nimmer rührn vor lauter Fettn**...)
Fetzen, *der* [Fäzzn]	[1]Fetzen, Stoffrest, Lappen [2]Schriftstück (**unterschreib amoi den Fetzn**...) [3]Vollrausch (**Alkohol - mei hod da Sepp heid scho wieder an Fetzn beinand**...)
fetzert *(Adj.)* [fäzzàd]	fetzig, mitreißend, toll (**a fetzerte Musi**...)
feuchteln [faichdln]	modern (**da herin feuchtelt's gscheit**...)
feuern [faiàn]	schleudern, schmeißen, werfen (...**dann hab i dös Glump nausgfeuert!**)
fickeln [figgln]	reiben, scheuern, wetzen (**i hab mi an dem Ärmel aufgfickelt**...)
fickrig *(Adj.)* [figgrig]	nervös, unruhig
fidel *(Adj.)* [fidäi]	frisch, heiter, lustig, munter
Fieselarbeit, *die* [Fi:slawàd/Fi:slarwàd]	Tätigkeit, die Fingerspitzengefühl und gewissenhaftes Arbeiten erfordert
Fieselei, *die* [Fi:slai]	siehe *Fieselarbeit* (**a Hendl oder an Steckerlfisch essen is aar a rechte Fieselei**...)
fieseln [fi:sln]	[1]abnagen, abknabbern (**Hendl abfieseln**...) [2]äußerst genau arbeiten [3]filzen, gründlich durchsuchen (**die ganzen Akten hamma durchgfieselt**...)
Figürl, *das* [Figiàl]	Figürchen (**die hat aber a nett's Figürl**...)
Filz, *der* [Fuizz] **Filzl** , *das* [Fuizzl]	Bierdeckel
filzen [fuizzn]	gründlich durchsuchen
Fingerhakeln, *das* [Fingàhàggln]	zwei sich gegenübersitzende Männer versuchen, sich mit ihren ineinandergehakten Mittelfingern über den Tisch zu ziehen
Fingernudel, *die* [Fingànudl/Fingànu:l] *(Bankerl/Baunkerl)*	fingerdicke Nudeln aus Kartoffel- oder Mehlteig
Finerl [Finàl] **Finni** [Finne]	Kurz-/Koseformen von Josefine
Finserl, *das* [Finnsàl]	Fädchen, Faserstückchen, Fussel, Staubpartikel
Finstern, *die* [Finzdàn]	Finsternis (**in dera Finstern siehgt ma nix**...)
fira (fürher) [firà]	hervor, nach vorne
Firda, *das* **Firta**, *das* [Fiàdà]	[1]Schultertuch, Schal [2]Vortuch, Schürze
firi (fürhin) [fire]	dorthin, nach vorne
firm *(Adj.)* [fiàmm]	beschlagen, erfahren, fit, sachkundig
fischaugert *(Adj.)* [fi:schaugàd]	glotzäugig
fischeln [fischln]	nach Fisch riechen oder schmecken
Fisimatenten, *die (Pl.)* [Fisemaddenddn]	Faxen,Mätzchen, Zicken, Umstände
Fitzelarbeit, *die* [Fizla:wàd/Fizlarwàd]	siehe *Fieselarbeit*
fitzeln [fizln]	penibel, bis ins kleinste Detail arbeiten
Fitzerl, *das* [Fizàl]	Rest, Stückchen

flacheln [flà:chen]	flache Kieselsteine übers Wasser springen lassen
Flachsen, *die* [Flàxn]	Sehne (**des Fleisch is voller Flachsn**...)
flachsig *(Adj.)* [flàxig]	durchwachsenes, sehniges, zähes Fleisch
flacken [flaggà]	[1]liegen, herumliegen (**oiss flackt mitten im Weg**...) [2]faulenzen, herumlümmeln (**den ganzn Tag flackst bloß auf m Kanapee rum**...)
Flaschl, *das* [Flàschl]	Flasche, Bierflasche (**a Flaschl Bier**...)
Fleck, *der* [Fle:g]	Flicken (**da näh ma einfach an Fleck drauf**...)
Fleckerl, *das* [Fleggàl]	[1]Stelle, Ort (**dös is a scheens Fleckerl**...) [2]Stofffetzen, Stoffrest, Stoffstreifen
Fleckerlteppich, *der* [Fleggàldäbbich]	Teppich aus Stoffstreifen/Stoffresten
Flederwisch, *der* [Fledàwisch] *(Federwisch)*	Handkehrgerät, bestehend aus einem Gänse- oder Entenflügel
Fleisch: vom Fleisch fallen [fomflaischfåin]	abmagern, abnehmen
Fleischpflanzerl, *das* **Fleischpflanzl**, *das* [Flaischbflànnzàl/-bflànnzl]	Boulette, Frikadelle
Fleiß: mit Fleiß [mipflais	absichtlich, vorsätzlich, zum Trotz (**grad mit Fleiß geh i jetzt zum Wirt**...)
flennen [flennà]	heulen, klagen, weinen (**brauchst net flennen, es hilft nix mehr**...)
Fletz, *der* [Flä:z]	gepflasterter Flur, (Haus-)Gang im Bauernhaus
Fliager, *der* [Fliàgà]	Flieger, Flugzeug
fliagn [fliàng]	fliegen
Fliagn, *die* [Fliàng]	Fliege
Fliagnduscher, *der* [Fliàngduschà]	Fliegenklatsche Vorschlag und Definition von Steffi aus Laub (bei Regensburg)
Fließblattl, *das* [Fli:sblà:dl]	Löschpapier
Flins, *der* [Flins]	Geld, Kies, Kohle, Schotter
Flinserl, *das* [Flinnsàl]	Fädchen, Faserstückchen, Fussel, Staubpartikel
Flitscherl, *das* [Fli:dschàl] **Flitschn** , *das* [Fli:dschn]	Flittchen, leichtes Mädchen
Flori [Flo:re]	Kurz-/Koseform von Florian
fludrig *(Adj.)* [flu:drig]	duftig, leicht, locker
Foam, *der* [Foàm]	Bierschaum, Schaum
foast *(Adj.)* [foàsd] *(feist)*	dick, rund, wohlgenährt ("guad beinand")
fodig *(Adj.)* [foudig]	geizig, raffgierig
folgen [foing]	gehorchen
Fons [Fonns] **Fonsi** [Fonnse]	Kurz-/Koseform von Alfons
foppen [fobbm]	an der Nase herumführen, ärgern, hänseln, necken
Fotzen, *die* [Fozzn]	[1]Mund, Maul (...**halt endlich dei bläde Fotzn!**) [2]Gesicht (...**wenn i dera ihr Fotzn siehg, glangt's ma scho!**) [3]Ohrfeige (...**du braucherst solcherne Fotzn!**)
fotzen [fozzn]	ohrfeigen (...**der ghört amoi gscheit gfotzt!**)
Fotzenspangler, *der* [Fozznschbànglà]	Zahnarzt
fotzert *(Adj.)* [fozzàd] *(gfotzert)*	frech, vorlaut
Fotzhobel, *der* [Fo:zho:we]	Mundharmonika
Frais, *die* [Froàs] *(Froas)*	krankhafte Zuckungen, Krämpfe, Zittern (Säuglingskrankheit)
fraiseln [froàsln]	im Fieber reden, wirr fantasieren
Franzi [Frànnze]	Kurz-/Koseform von Franz und Franziska
Franzl [Frànnzl]	Kurz-/Koseform von Franz
fratscheln [frà:dschln]	ausfragen, aushorchen (...**lass di ned ausfratscheln!**)
fredi [fre:de]	denn doch, einfach, gleich gar

Fredi [Frede] **Fredl** [Fre:dl]	Kurz-/Koseform
Fresserts, *das* [Fressàds]	[1]Fresserei, Gelage [2]Esswaren, Lebensmittel, Naturalien
fretten [freddn]	sich plagen, mühen (**die fretten sich halt so dahin**...)
Fretter, *der* [Freddà]	[1]einer, der nur mühsam über die Runden kommt, sich mit Ach und Krach "durchwurschtelt" [2]Geizhalz
Fretterei, *die* [Freddàrai]	[1]karges, armseliges Leben [2]zähe, mühevolle Arbeit
Freunderl, *das* [Fräinddàl]	Freundchen (**Freunderl, pass auf, was d'sagst!**)
Fried, *der* [Fri:d]	Frieden, Ruhe
	gib endlich amoi an Fried = sei endlich einmal still
	lass mir mein Fried = lass mich in Ruhe
Friedl [Fri:dl]	Kurz-/Koseform von Elfriede
frisch *(Adj.)* [fri:sch]	kühl (temperaturbezogen - **ziahg di warm o, heid is's ganz schee frisch draußt**...)
Froas, *die* [Froàs] *(Frais)*	krankhafte Zuckungen, Krämpfe, Zittern (Säuglingskrankheit)
froaseln [froàsln]	im Fieber reden, wirr fantasieren
froisen [froisn] **fruisen** [fruisn]	frieren (**mi froist's/fruist's -** mir ist kalt)
frotzeln [frozzln]	ärgern, hänseln, necken, verspotten
Früchterl, *das* [Frichdàl]	Früchtchen, junger Taugenichts
führer *(Adv.)* [friàrà] **führers** *(Adv.)* [friàràs]	damals, dortmals, einst, früher (**frühers war oiss besser**...)
fuchsen [fuxn]	Probleme bereiten, nerven (**dös Musikstückl fuchst mi wia d'Sau**...)
fuchsteufelswild *(Adj.)* [fuxdaifeswuid]	sehr wütend, zornig
fuchtig *(Adj.)* [fuchdig]	wütend, zornig
Fuchzger, *der* [Fuchzgà]	50-Euro Scheinf
Fuchzgerl, *das* [Fuchzgàl]	50 Cent Münzef
fuchzge [fuchzge]	Zahl fünfzig (50)
Fuder, *das* [Fuàdà]	Fuhre, Wagenladung (**ein Fuder Heu**...)
Fünferl, *das* [Fümfàl]	frühere Fünfpfennig-Münze, heute fünf Cent
Fünferl-Fanny, *die* [Fümfàlfàne]	[1]Prostituierte [2]weibliches Wesen, das mit jedem ins Bett steigt
Fürda, *das* **Fürta**, *das* [Fiàdà]	[1]Schultertuch, Schal [2]Vortuch, Schürze
Fuß, *der* [Fuàs]	Bein von Mensch, Tier, Möbeln (**der Sepp hod si an Fuaß brocha**...; **der Stuhlfuaß is locker**...)
fußeln [fuàsln]	[1]heimlicher Fußkontakt zwischen Verliebten (findet meist unter dem Tisch statt) [2]trippeln, kurze, schnelle Schritte machen (**schau nur, wia's scho fuaßelt, unser Kloane**...)
Fußkas, *der* [Fuàskà:s]	Fußschweiß
Fut, *die* [Fu:d]	*derb* für Vagina
Futzerl, *das* [Fu:zàl]	[1]Rest, Stückchen [2]Fädchen, Faserstückchen, Fussel, Staubpartikel

Buchstabe G

gä	wirklich nicht, unmöglich (**gä, gä, gä, wos is denn des für a Schmarrn?**)
gaach **gach**	[1]heftig, leidenschaftlich, ungestüm [2]hitzköpfig, jäh, jähzornig, unbeherrscht [3]abschüssig, steil (**da geht's gaach owi**...)
gachzornig [gà:chzoànig]	jähzornig

Gaam **Gam**	Gaumen
gacksen	stockend sprechen, stottern
gagetzen	gackern, schreien
Gaggal **Gaggerl**	Ei
	dottergelb
Gagumma **Gagunga**	Gurke
Gai **Gäu**	[1]Gebiet, Revier (**Lass di du fei ja ned in mei'm Gäu blicka, sonst fangst a paar...**) [2]Gaul (**Mei Gai woit ums Varrecka nimmer weida geh...**)
	gell, nicht wahr
gäib	gelb
	Karotte, Möhre, Gelbe Rübe
	Karottengemüse (**des muaßt scho mögn... aber s'is guad für d'Augn. Hätt I ois Bua mehra davo g'essen, brauchert I vielleicht koane Augnglasl?!?**)
Gäid **Geid**	Geld
Gäidbeidl **Geidbeidl**	Geldbeutel
Galoschn	Schuhe, Pantoffeln
gammen	langsam machen, faulenzen
Gammefleisch Gammelfleisch	a Ausdruck oder besser Zuastand, der leider oiwei öfter aa bei uns in Bayern vorkummt.
gamprig	lüstern, scharf, spitz
Gams	Gämse (**I hob in da Schui no Gemse g'lernt... des is vielleicht a Zeigs mit dera Rechtschreibreform. Da kann ma aa sogn: "Alles, was die Welt nicht braucht!"**)
Gamsbart	Hutschmuck
gamsig	lüstern, scharf, spitz
gang	ginge (Konjunktiv: gehen - **wenn's am jedn so gang, na Servus...**)
Gang	[1]Flur, Hausgang [2]Lauf der Zeit, Leben (**so genga de Gang = so ist das Leben**)
	Teufel, Sparifankerl
Gangschdeig Gangsteig	Fußweg, Gehsteig, Weg
Gansara **Ganserer**	Gänserich
gar	aus, zu Ende
Garasch	Garage
	[1]knarren, knarzen (**z.B. bei hölzernen Böden oder Treppenstufen**) [2]schimpfen, nörgeln ("**pulvern**")
gar nia ned	gar nicht, überhaupt nicht
Gartentürl **Gartntürl**	Gartentor, Gartentür
Gatterl	Zauntüre, Zauntor

gatzen	stottern, stockend sprechen Vorschlag Karin Utaszewski - Pörnbach
Gatzl	Schöpfkelle
Gaudara	Truthahn, Puter (männlich) Vorschlag und Definition Helga Badum
Gaudi	Amüsement, Belustigung, Freude, Spaß, Unterhaltung
Gaudibursch	lustiger Bursche, Spaßvogel
	schöner Busen
Gawindn	Schneeverwehung
Gedax	Unterholz
Gedritschl	[1]Getrödel [2]Tratsch
Geduid	Ausdauer, Geduld (**de brauchst, wenns'd a boarisch's Wörtabiache schreibst...**)
gega **gegn**	gegen (**Wer spuit'n heit? - Bayern gega Sechzge!**)
Gegad **Gegnd**	Gegend, Gebiet, Landschaft, Region
geh ma **gemma**	gehen wir
Gehsthintre	Frack
	ehrlich, wirklich, tatsächlich?
geh zua	beeil dich, mach endlich
geh zuri	komm her, komm näher
	geläutet *(Part. Perf. von "läuten")*
	Vergelt's Gott, Vergelte es Gott
genant *(Adj.)* [schenànndd] *(schenant)*	[1]peinlich, unangenehm (...**mei, is mir des genant, dass i koan Selbstbinder dranhab!**) [2]sich leicht, schnell genierend (...**die is so genant, dass ma ihr ned amoi beim Barfuaßlaffa zuaschaugn derf.**)
Gendarm*, der* [Schàndàrm] *(Schandarm)*	Polizeibeamter, Polizist, Verkehrspolizist (früher: Landpolizist)
genieren*, sich* [scheniàn] *(schenieren)*	[1]gehemmt und unsicher auftreten, weil man eine Situation als peinlich und unangenehm empfindet. (...**vor dera Bagage brauchst di überhaupts ned geniern!**) [2]belästigen, stören (...**wenn i genier, geh i wieder**.)
gerichtsmassig **grichtsmassig**	gerichtlich, gerichtsmäßig (**Tua di fei zammreißn, sonst mach ma de Sach grichtsmassig!**)
Germ	Hefe, Backhefe
, das [Geàdschdl]	Diridari, Flins, Geld, Kies, Knete, Vermögen (...**as Gerstl zammhalten!**)
	sich wichtig machen, geschäftig sein
geschding **gesting**	gestern
gespreckelt [gschbrägld] *(Adj.)*	gefleckt, gesprenkelt
gestinkert **gstinkert** *(Adj.)* [gschdingàd] *(stinkert)*	[1]stinkend, übelriechend, verdorben [2]stinkfaul, träge (**der is sogar z gstinkert, dass a aufsteht, wenn er si im Kino as Sackl im Stuhl einzwickt hat**...)
gestreckterlängs *(Adv.)* [gschdreggdàlengs] *(streckterlängs)*	der Länge nach ausgestreckt, in voller Länge
Getritschl	[1]Getrödel [2]Tratsch
	fleckig, gefleckt

gfeit	gewitzt, pfiffig, schlau
Gfickarats	Federvieh, Geflügel Vorschlag und Definition Anne aus Altötting
Gflenn	Weinen, Heulen (**hör auf mit dei'm Gflenn...**)
gflouchd **gfloucht**	geprügelt, geschlagen
gfoin	gefallen
Gfoin	Gefallen
	faltig, runzlig
gfotzert [gfozzàd] *(fotzert)*	frech, vorlaut
Gfredd **Gfrett**	Ärger, Plage, Not, Unannehmlichkeit, Verdruß, Widrigkeit
gfrerd **gfrert**	erfroren
Gfrier	[1]Kälte [2]Tiefkühltruhe (**den Rest dua i in d'Gfrier eini...**)
Gfries	Gesicht, Grimasse
gführe **gführig**	angenehm, leicht, locker
Gfui	Gefühl (**Vui zvui Gfui - zu gut für diese Welt...**)
	gehabt (**i hob so an Durscht ghod, daß i glei zwoa Mass auf oan Sitz gsuffa hob...**)
	Moped, Motorrad, kleines Vehikel
	Hähnchen, Hendl, Gockel
	Geflügelkeule, Hähnchenkeule
Gifthaferl [Giffdhà:fàl]	unbeherrschter, aufbrausender, zu Jähzorn neigender Mensch
nach oben	
	sich ärgern
gileffen	neugierig schauen
Gilet*, das* [Schile:] (Schilee)	Weste, ärmellose Jacke Vorschlag und Definition aus Ingolstadt
Gimpe **Gimpl**	[1]Dompfaff [2]Angeber
Girgl	Georg (**Jessas, heit is Alisi. Da hod ja unser Girgl Namenstag!**)
Gischbe	alberner Mensch, Spinner, Tolpatsch
Gjechd **Gjecht**	Spaß
Gjoad	Jagd
glaam	glauben
Glaam	Glaube
Glabbal **Glabberl**	Sandalen
Glache	[1]Rotz, Auswurf [2]Rüpelhafter Kerl
	[1]getrocknete Birne [2]Tölpel
	Dummkopf, Trottel
	Dummkopf, Trottel (**unser Lehrer hod oiwei den Ausdruck "getrockneter Birnenjosef" gebraucht...**)
Glampfan **Glampfn**	Gitarre
glangen [glangà] *(langen)*	[1]ausreichen, genügen (...**das Bier glangt bis**

	morgen.) [2]sich von...bis...erstrecken (...**die Schnur glangt vom Dachboden bis zum Keller awi**.) [3]mit der ausgestreckten Hand einen bestimmten Punkt erreichen (...**der Bua kann scho bis zum Türstock naufglanga**.) [4]irgendwohin greifen, fassen (...**einem schönen Fräulein darf man nicht einfach an den Busen hinglangen!**) [5]mit der Hand ergreifen, holen, nehmen, packen (...**glang mir d'Wasserwaag her**.)
	jmdm. glangt es = [1]jmds. Geduld ist zu Ende (...**iatz glangt's mir aber von deiner Plärrerei!**) [2]jmd. ist satt (...**danke, mir glangt's, i zwing nix mehr!**)
Glangl **Glankl**	herabhängende, hin und her baumelnde Rotzglocke Vorschlag von Marco aus der Oberpfalz **Hier die Originaldefinition:** Des is a andasch Wort fia Roozgloggn, blos das a Glangl weida raushängt und graissa is. Soa Glangl wead ohne weiteres vom Duachfoaen vonara Reim/Kuavm (mit dem Auto zB) beeinflußt.
glei	gleich, sofort
Gleidl	Kleid
gliadawoach	gliederweich
Glischdei **Glüschdei**	Appetit, Gelüste (**Wenn I di oschaug, kriag I Glischdei...**)
gloa	klein
gloaboandlad	feingliedrig, zart
Gloas	Gleis
Gloggn	Glocke
	[1]Glockenspiel [2]Geschlechtsteil alter Männer
Gloifel [Gloiffe] *(Kloifel)*	grober, ungehobelter, unverschämter Kerl; Rüpel
glotzn	dumm schauen
Glubscher	Augen
	Sicherheitsnadel
Glump [Glummbb] **Glumpert** [Glummbbàd] **Glumperts** [Glummbbàds]	[1]wertlose, alte, überflüssige Sachen; Gerümpel; Plunder (**wirf's naus dös alte Glump, dös braucht koana mehr**...) [2]schlechte Ware; Schund; wertloses Zeug (**in dem Laden ham's bloß lauter Glump**...) [3]Arbeitsgerät, Gebrauchsgegenstand von geringer/schlechter Qualität, unbrauchbares/verschlissenes Werkzeug (**der Schraubnziager is a Glump**...)
glumpert [glummbbàd]	minderwertig, schadhaft, von schlechter Qualität (**so a glumperter Füller, der batzt**...)
Glupperl [Glubbàl] *(Klupperl)*	[1]Wäscheklammer [2]Finger (*Plural* **- dua deine Glubberl weg, sonst fangst oane**...)
Gluschd **Glust**	Appetit, Gelüste, Verlangen (**Iatz hätt I an Gluschd auf ebbs Guads...)**
	gemäht
gmahde/gmahte Wiesn [gmà:de Wi:sn]	ein leichtes Spiel, eine leicht zu bewältigende Aufgabe
	verhext, verwunschen (**Heit is's wieder wia gmatzt, de Bayern treffa ned ums Varrecka...**)
	Gemüt
	gemütlich
	Gemütlichkeit (**Wenn I ma de Fernsehberichte vom Oktoberfest oschaug, muaß I leider fragn, wo die echte boarische Gmiatlichkeit bliebn is...**)

Gmias **Gmüas**	Gemüse
	Gemüsesuppe
Gmoa	Gemeinde
	Gemeindeblatt
Gmoadeana	Gemeindediener
	nicken, wackeln
Gnack **Gnagg**	Genick, Nacken
	beim Essen schlabbern, schlürfen, schmatzen (**auf guad boarisch: essen wiara Sau!**)
gnangsen **gnangsn**	heulen, quäken
gnasche	leckermäulig, vernascht (**ned des, wos du moanst...**)
gnau	genau (**iatz host as aba gnau beinand, nacha fangst a paar...**)
gnaungsen **gnaungsn**	heulen, quäken
Gnedl	Kloß, Knödel
Gnedlfriedhof	Bauch, Wampe
gneissen **gneissn**	merken, mitbekommen, spitzkriegen
gnejchta	näher (**gej amal gnejchta her** = komm einmal näher her; **gej niat so gnoucht hi** = geh nicht so nahe ran) Vorschlag + Besipiele aus Weiden i.d. Oberpfalz
Gnerrer	ein Küchenkraut (vermutlich eine Art Wegerich), das die armen Leute früher mühselig auf Feldern und Wiesen gesammelt und zum Kochen verwendet haben.
Gnia	Knie
	erschöpft
gnitzgnan *(draußen duads gnitzgnan)*	draußen ist es frostig kalt Vorschlag aus Niederbayern
gnoggan	sitzen
gnua	genug
	[1]Geiß, Ziege [2]Alkoholisches Getränk (**des an gscheidn Rausch ergibt...**)
Goaßgschau	starrer, abwesender Blick
Goasl **Goaßl**	Geißel, Knute, Peitsche
	Geißelschnalzer, Peitschenknaller
Gockl **Goggl**	Gockel, Hahn
Gocklfotzn	Rest im Glas
Godan	[1]Bretterzaun, Gitterzaun [2]Gatterpforte, Gattertor
Godsacka **Godsacker**	Friedhof, Gottesacker
Göd	Taufpate
Gogglfotzn	Rest im Glas
Goid	Gold
Gori	Schlitzohr
gornianed	gar nicht, überhaupt nicht
	frech, vorlaut

Goschal **Goscherl**	Mund (Kosewort - **i kannt dei Goschal in oana Tour bussln...**)
Goschn	Maul, Mund
Gottsacka **Gottsacker**	Friedhof
graab	grau, farblos (**du bist heid so graab im Gsicht...**)
graaben **graawen**	schimmeln
Grachal **Gracherl**	Limonade
	[1]krabbeln, kriechen (**Mam, wos grackld do für a greislichs Viech auf mein Hax?**) [2]klettern (**auf'n Baam naufgrackln...**)
gradaus	exakt, genau (**des kost zehn Euro gradaus = das kostet genau zehn Euro**)
	Landstreicher, Penner, Stadtstreicher, Hungerleider
gradraus	direkt, ehrlich (**der sagt grodraus, wås a se denkt...**)
Grä	Meerrettich
gräuslich **gräuslig**	abscheulich, abstoßen, ekelhaft, ätzend, häßlich
Graffe **Graffl**	Gerümpel, Müll, Schrott
graggeln **graggln**	siehe "grackeln"
	geräuchert
	Geräucherter Schinken, Räucherschinken
grain	krallen, kratzen
	[1]Zither [2]Kamm
	Knecht Ruprecht, Krampus
grambfen **grambfln**	klauen, stehlen
Grambf **Gramf**	[1]Kolik, Verkrampfung [2]Blödsinn, Unsinn
Grambfhenna **Gramfhenna**	eine Unsinn redende weibliche Person
	schlecht gelaunt, sauer
	Griesgram, mürrischer, schlecht gelaunter Mensch
nach oben	
	Eckzahn/Eckzähne im Oberkiefer des Rotwildes
Grandl	Wasserbehälter im Holzofen
Grant	Zorn
granteln [grànddln]	brummeln, nörgeln, schimpfen
grantig [grànddig]	ärgerlich, brummig, gereizt, schlecht gelaunt
Grantlhauer [Grànddlhauà] **Grantlhuber** [Grànddlhuàwà]	missmutiger Zeitgenosse, Nörgler
gratn	[1]entbehren (**konnst as wieder gar ned gratn?**) [2]gelingen (**des Fleisch is guad gratn...**)
Grattler [Gràddlà] *(Krattler)*	[1]Taugenichts, Tagedieb [2]heruntergekommener, schäbiger, verwahrloster, in ärmlichen Verhältnissen lebender Mensch [3]Kleingeist; beschränkter, engstirniger Mensch
Gratzl	kleiner Zweig, Zweiglein Vorschlag u. Definition

	Thomas Weixlgartner
Graud	Sauerkraut, Kraut (**der hod ma as Kraut sauber ausgschütt' - der ist endgültig unten durch bei mir**)
	[1]heftig, stark, mit Gewalt **iatz pack ma's grawottisch** = **volle Power voraus** (sehr freie, neubayerische Übersetzung!) [2]sehr, überaus (**i frei mi grawoddisch...**)
Graxn	Korb, der auf dem Rücken getragen wird
grea	grün
Greberl	Füßchen, Krallen
Gred [Gre:d]	breite(r) Stufe/Sockel, betoniert oder gepflastert, an der Eingangsseite eines Bauernhauses
[Gre:dbangg/ Gre:dbeng]	Sitzbank vor dem Haus, Hausbank, Hausbankerl
Gredbankal **Gredbankerl** [Gre:dbànggàl]	Sitzbank vor dem Haus, Hausbank, Hausbankerl
Greim [Grai:m]	Kreide (**nimm d'Greim und schreib drei - beim Wattn**)
	siehe **gräuslich**
greislicha Hafa	nicht sonderlich attraktives weibliches Wesen (**I hob des iatz extrig ganz einfühlsam formuliert. Weil wenn i an dera Stell "hässliche Frau" schreib, hoaßt's glei, dass i frauenfeindlich bin...**)
greislicha Schragn	des bedeit Nämliches
greislicher Pfuideife	abscheulicher, widerlicher Mensch (**da kenn i grad gnua; leider derf i ned sogn, wen i moan...**)
Grembbe	Gerümpel
Gremess	Leichenschmaus (**do geht's aa oiwei recht lustig zua, grad d'Musi daad no fehln...**)
	Grübchen im Gesicht
	gemütlich
	Mirabellen
Griaglwascha **Griaglwascher**	Taugenichts
	grüß(e) dich, grüß(e) euch; Grüß Gott, zusammen (Für de richtign Preissn: **Tach zusamm...**)
	Grüß Gott (**Der schönste Gruaß überhaupts!**)
	grüßen
	Horn, Geweih von Reh oder Gämse
	Trage- bzw. Hebevorrichtung für die weibliche Brust = BH
	schmächtiger Mensch
Griffe **Griffl**	[1]Griffel, Bleistift [2]Finger (Singular)
gripsen **gripsn**	stehlen ("greifen")
groalad	krummbeinig (**mei, s'Babettl geht aa scho ganz groalad...**)
Groamat, *das* [Groàmàd]	Heu vom zweiten oder dritten Schnitt (innerhalb einer Saison)

	groß
Grocha	Krähe
	geizig, knickrig
grodaus	exakt, genau (**des macht fuchzg EURO grodaus...**)
grodraus	direkt, ehrlich (**der sagt grodraus, wos a se denkt...**)
grona **groona**	Ausdruck des Wohlbefindens, vergleichbar mit dem Schnurren einer Katze
Grong	Kragen (**daß'd iatz du dein Grong nia voikriagn konnst...**)
Großkopferte, *der/die* [Gro:skobbfàde/Grouskobbfàde]	angesehene, einflussreiche Persönlichkeit aus Politik, Wirtschaft oder anderen Bereichen **(VIP)**
	Großmutter, Oma
	Großvater, Opa
grotzt	geschneuzt (**i hob ned gschlaffa, weil i de ganze Nacht grotzt hob...**)
Groua	Krähe(n)
Gruasch	Saustall, Unordnung, Wirrwarr
Gruch	Geruch
Grumad **Grumat**	zweite Heuernte
	leuchtendes, starkes Gelb
Grusch [Gru:sch] *(Krusch)*	Kleinkram, Krempel
Gruschbe **Gruschpe**	Knorpelstück im (gebratenen) Fleisch
	kramen, herumräumen, rumwurschteln, stöbern
Gsäi **Gsell**	Geselle
	Geräuchertes Fleisch
Gsange **Gsangl**	Gesang, Lied
Gsatzl	Absatz, Abschnitt
	Wichtigtuer (**Vor lauter Gschaftlhuaberei hot a as Trinka ganz vagessn...**)
Gschaftlhuaberei	Wichtigmacherei, Wichtigtuerei
gschame **gschamig**	keusch, schamhaft, scheu, schüchtern
Gschau	[1]Gesicht, Visage [2]Aufsehen (**de kriagt überoi as Gschau...**)
	gespannt, interessiert, neugierig Vorschlag und Definition Alfred D. aus Niederbayern
	komisch, lustig, spaßig
	Gefühl, Gespür
	gespickt, reich
	Spaß, Streich
	[1]distanziert, reserviert, spröde [2]gekünstelt

	[1]Spiel (**"Des Gschbui hört se auf!" hod da Huaber plärrt, wiara sei Frau mit ihr'm Gschbusi inflagranti dawischt hod...**) [2]Intrigen, Machenschaften
	Flamme, Flirt, Geliebte, Geliebter, Hausfreund, Liebesbeziehung
nach oben	
	[1]Gestell [2]Figur, Körperbau
	[1]erfahren, erprobt, routiniert [2]kräftig, stark (**Da Girgl is a gschandn's Mannsbuid...**)
	gesungene Vierzeiler; meist Spottgesang
	reglos, regungslos, steif, starr, unbeweglich
	steiler Hang
	gestockt, sauer (**a gstöcklte Muich is des Gräuslichste, wos i mir vorstelln ko...**)
Gscheidal **Gscheiderl**	Besserwisser(in)
	[1]stinkend, übelriechend, verdorben (...**die gstinkerte Wurst iß i nimmer!**) [2]stinkfaul, träge (**der is sogar z gstinkert, dass er aufsteht, wenn er sich im Kino as Sackl im Stuhl einzwickt hat**...)
	[1]gestreut [2]gestürzt, hingefallen (**Nach der vierten Maß hods'n gstraht...**)
	der Länge nach (**Wia i znachst vom Wirt hoam bin, hod's mi gstreckterlängs auf d'Fotzn ghaut...**)
	gestohlen
gschdroacht	wenn Kinder zu übermütig und aufgedreht sind, benehmen sie sich 'gschdroacht' Vorschlag und Originaldefinition Anne aus Altötting
	ausfallend, gemein, ordinär, rücksichtslos, unverschämt (**gscherter Ramme = Rüpel**)
	bunt gemustert, fleckig
gscheid **gscheit**	gescheit, klug
Gscherr	Aufstand,- Umstände machen, sich (unnötig) aufregen (der macht aa imma a mords Gscherr um ois) Vorschlag und Originaldefinition Helga Badum
Gschia	Geschirr
gschiahgd **gschiahgt**	geschieht
Gschirr	Geschirr
	[1]Umstände machen (**mach doch koa so a Gschieß zamm...**) 2s'laffade Gschiß = Durchfall
gschlampert *(Adj.)* [gschlammbbàd] *(schlampert)*	schlampig
Gschlambbs **Gschlamps**	männl. Geschlechtsteil (**hock di gsscheid hi, dei Gschlamps hängt raus -** wenn bei kleinen Buben "alles aus der kurzen Hose hervorschaut")
gschlamperts Verhältnis	wenn Manndl und Weiberl ohne Trauschein zammlebn...
	[1]Gesindel (Gschwerl) der Vorschlag stammt von Tegami [2]Schlampe

	genießerisch, heikel, wählerisch (**wenn's um d'Mannerleit geht, is unser Leni scho ziemlich gschleckert...**)
gschlodorad	Bezeichnung für abstehende Ohren Vorschlag und Originaldefinition Adam Arth - Karlsfeld
	fein, wohlschmeckend, lecker (**so a Schweinshaxn is scho was Gschmackigs...**)
Gschmarr	dummes Gerede, Geschwätz
gschmoade gschmoadig	angenehm, schön (**A scheene Frau im Arm, a guads Essen und a pfundige Musi - des is gschmoadig!**)
Gschmoas Gschmoaß	Gesindel, Lumpenpack
gschmoch	liebenswert, reizend (**a gschmochs Deandl**)
Gschmochal Gschmocherl	entzückendes weibliches Wesen
gschnabbig gschnappig	frech, schnippisch, vorlaut (**Ned bloß gschnappig, sondern dappig!**)
	gelockt
gschnitte gschnittig	gut zu schneiden
gschnuid gschnuit	geknallt
Gschroa	Geschrei
	laut, vorlaut
	dämlich, dümmlich, dumm
gschupfd gschupft	[1]geschüttelt [2]hochnäsig (**gschupfte Henna = hochnäsiges Frauenzimmer**)
Gschwerl	Mit "Gschwerl" (Neutrum/-das-) bezeichnet der Münchner eine Gruppe von Menschen (oder auch Menschenaffen, z.B. Paviane), denen der richtige soziale Schliff fehlt, die von den (einheimischen/gewohnten) Gepflogenheiten abweichen bis an die Grenze zum Asozialen. S'Gschwerl is schlimma wira a Zuagroasta (nicht vom Ort, Preiss, Flüchtling). Vorschlag und Definition Helga Badum
Gschwoidde	siehe Gschwoischädl
Gschwoine Gschwollne	Wollwurst, Bratwurst
Gschwoischädl Gschwollschädl	[1]eigensinniger, sturer Mensch [2]pseudo-akademischer Fachdepp Vorschlag und Definition zu [2] Helga Badum [3]Dicker, großer Kopf
	Person mit dickem, großem Kopf
	Heu-, Strohschnitt
gspanna	merken, bemerken (**Wenn oaner a bißl schwer von Begriff is, sagt ma aa: Du bist da Schnellspanner von da Firma Langsam...**)
gspaßig gspassig	komisch, lustig
gstrixt	geschlagen
gstroacht *(Adj.)* [gschdr<u>oà</u>chd]	aufgezogen, ausgelassen, zu Streichen aufgelegt
Gstudierte, *der/die* [Gschdud<u>ià</u>de]	[1]jmd., der eine höhere Schule besucht oder studiert [2]Akademiker
gsuffa	getrunken (**oans, zwoa, gsuffa...der Spruch is aa bei de Nichtbayern bekannt!**)
gsund	gesund (**Hauptsach, gsund samma**)

guad **guat**	gut (**es gibt nix Bessers ois wia ganz wos Guads...**)
Guadl **Guatl**	Bonbon
	Bonbonpapier
bacha	Weihnachtsplätzchen backen
	[1]Bonbonnière, Bonbondose [2]Geringschätziger Ausdruck für ein kleines Auto (**geh weida, wos wuist'n mit deiner Guadlbixn...**)
(an) Guadn!	Guten Appetit!
Guatzl	Naschwerk, Süßigkeit
	betörende Augen eines weiblichen Wesens
	[1]kleines Fenster [2]Augen
Guggnscheckn	Sommersprossen
Guggu	Kuckuck (**wia's da Guggu hobn wui...**)
	Gerichtsvollzieher Vorschlag und Definition Helga Badum
Guglhupf	Kuchen
	Unterwasserloch
	Appetit, Gelüste (*Gusta* ham auf was [ned so stark wia ogankln] - "i hob an Guglhupf, host an Gusta drauf?") Vorschlag und Definition Helga Badum
Gutzi	Süßigkeit
Gwaar **Gwahr**	Gewehr
	[1]vorrnehm, gut situiert [2]bauernschlau, clever, gewieft, schlagfertig
Gwachs	[1]Gewächs, Pflanze [2]außergewöhlicher Mensch (**du bist scho a bsonders Gwachs...**)
Gwänd **Gwend**	Felswände (**wenn d'Sonn übers Gwänd steigt...**)
Gwaff	Gesichtsausdruck
	dick, korpulent
Gwambs	Habseligkeiten (**Pack dei Gwambs und schleich di...**)
Gwand	[1]Gewand [2]Kleidung
gwandn	einkleiden
gwandt	geschickt
Gwasch	Getränkemischung aus Cola und Orangenlimonade (**da müassat i scho kurz vorm Verdurschtn sei, daß i des Zeigl drinka daad...**)
gwen	gewesen (**da Sepp is's gwen, i hobn gsehgn...**)
Gwichdl **Gwichtl**	Rehgehörn, Rehgeweih
	Donnerwetter, Gewitter
gwinna	gewinnen
Gwoid **Gwoidd**	Gewalt (**der wui's mit Gwoid wissn...**)
Gwurl	Gedränge, Menschenauflauf

Buchstabe H

ha? [hà]	[1]bitte, wie bitte? (**Ha? Was moanst?**) [2]nicht wahr (**Dös hättst dir ned denkt. Ha?**)
Haar, *das* [Hå:r]	Haar, Haare (...**da is a Haar in der Suppn; gfalln dir meine Haar?**)
haarig *(Adj.)* [hå:rig]	happig, heikel, delikat, kompliziert, schwierig (**mei Anwalt kennt sich mit haarige Gschichtn aus**...)
habe die Ehre [hawàde:re/hawediere]	[1]bayerische Grußformel [2]Ausruf der Bestürzung oder Verwunderung
haben wir uns? [hammàuns]	alles klar? haben wir uns verstanden? noch Fragen?
Haberer, *der* [Hà:wàrà]	[1]Haberfeldtreiber [2]Freund/Liebhaber [3]Zuhälter
Haberfeldtreiben, *das* [Hå:wàfäiddraim]	Femegericht, Rügegericht
Haberfeldtreiber, *der* [Hå:wàfäiddraiwà]	[1]einer, der an einem Rügegericht teilnimmt [2]Bandit, Gauner
Habern, *der* [Hå:wàn]	Hafer
Haberngeiß, *die* [Hå:wàngoàs]	[1]langbeinige Spinne, Weberknecht [2]langbeiniges Mädchen
Hacke, *die* [Haggà] **Hacken** , *die* [Haggn]	Axt, Beil
hackeln [hàgln/hàggln] *(hakeln)*	zanken, streiten (...**miaßt's ös zwoa allweil hackln?**)
Hackelnasen, *die* [Hàgglnå:sn]	Adlernase, Hakennase
Hackelstecken, *der* [Hà:glschdäggà/ Hàgglschdäggà]	dicker, kräftiger Spazierstock, Wanderstock
Hackerl, *das* [Hàggàl] *(Hakerl)*	Häkchen, kleiner Haken
Hackl, *das* [Hàgl/Hàggl]	[1]Axt, Beil [2] (Alkohol-)Rausch (**mei hod der wieda an Hackl beinand**...) [3]Haken
Hackstock, *der* [Haggschdo:g]	Hackklotz
Haderlump, *der* [Hå:dàlumbb]	Betrüger, liederlicher Mensch, Taugenichts
Hadern, *der* [Hå:dàn]	[1]Putzlappen, Putzlumpen, Putztuch, Scheuertuch, Wischlappen, Wischtuch [2]Stoffrest(e), Lumpen [3]unattraktive Frau (= gräuslichs Weib)
Hafen, *der* [Hå:fà]	großer Kochtopf, Topf
Haferl, *das* [Hà:fàl]	[1]kleiner Topf [2]große Tasse (**a Haferl Kaffee**...) [3]Nachttopf, Töpfchen
Haferlgucker, *der* [Hà:fàlguggà]	einer, der bereits während des Kochens "spioniert", was es zu essen gibt und dabei auch gerne nascht
Haferlschnitt, *der* [Hà:fàlschnidd]	Haarschnitt, der dem Pagenkopf ähnelt (**schaut aus, als habe man der/dem Betreffenden ein Haferl auf den Kopf gesetzt und daran entlang geschnitten**...)
Haferlschuh, *der* [Ha:fàlschuà]	robuster Halbschuh zur Tracht
Haftel, *das* [Hàffdl]	feiner Holzstift (wird z.B. zur Fertigung von Trachtenschuhen verwendet)
Haftelmacher, *der* [Hàffdlma:chà]	**aufpassen wie ein Haftelmacher:** hochkonzentriert und absolut genau arbeiten
hagelbuchern *(Adj.)* [hå:glbuàchàn]	[1]aus dem Holz der Hagebuche/Hainbuche gemacht [2]derb, unverwüstlich [3]ausfallend, ordinär
hai *(Adj.)* [hai] *(hal)*	eisglatt, glatt, rutschig
hakeln [hàggln] *(hackeln)*	zanken, streiten (...**miaßt's ös zwoa allweil hakln?**)
Hakerl, *das* [Hàggàl] *(Hackerl)*	Häkchen, kleiner Haken
hal *(Adj.)* [hà:l] *(hai)*	eisglatt, glatt, rutschig
halbe [håiwe]	Uhrzeit: halbe neune (= **8:30** oder **20:30** Uhr), halbe zwölfe (= **11:30** oder **23:30** Uhr)
Halbe, *die* [Håiwe]	1/2 Liter Flüssigkeit, in der Regel Bier (**i kriag a Halbe Dunkles, Helles, Weißbier**...)

halbert *(Adj.)* [håiwàd]	halb (**iatz hammas scho halbert gschafft**...)
halbscharig *(Adj.)* [håibschà:rig]	[1]unsicher, zweifelhaft, zwielichtig, nicht solide (Sache, Angelegenheit), [2]von minderer Qualität (...**so a halbscharigs Glump!**)
Hallodri*, der* [Hàlo:dre]	[1]Lebenskünstler, Luftikus, Taugenichts [2]Frauenheld, Schürzenjäger
halserig *(Adj.)* [håisre/håisrig]	heiser
halt [håid]	eben, einfach, nun einmal (**ja mei, so bin i halt**...)
halten [håiddn]	[1]dauerhaft bestehen, von guter Qualität sein (**die Fenster halten 50 Jahr**...) [2]anhalten, bremsen (**halt amal da vorn, i muaß bieseln**...)
	sich halten = sich beherrschen, zurückhalten (...**dua di fei halten, sonst fangst oane!**)
	halt auf [håiddauf] = Stopp, Moment mal
ham [hamm]	*1./3 Pers. Plural von* haben (**mir ham, sie ham**)
hamma [hammà]	*1. Pers. Plural von* haben (**hamma scho gsehgn**...; **hamma no an Platz?**)
hammas [hammàs]	haben wir es (**des war's, nachad hammas**...)
Hammel*, der* [Hàmme]	[1]ungehobelter, unverschämter, rücksichtsloser Mensch (**gscherter Hammel =** gemeiner Kerl) [2]dreckiger, ungepflegter Mensch (**so a gstinkerter Hammel**...) [3]schweinischer (versauter) Mistkerl
hammern [hammàn]	hämmern
Hamperer*, der* [Hammbbàrà]	[1]Handwerksbursche [2]Bettler, Landstreicher [3]ärmlicher, verwahrloster Mensch
Handler*, der* [Handlà]	Händler (...**der Autohandler hat mi bschissn!**)
Hannerl [Hànnàl] **Hanni** [Hànne]	Kurz-/Koseform von Johanna
Hans [Hans]	Kurzform von Johann, Johannes
Hansdampf [Hansdamf]	Clown, Narr, Spaßmacher
Hansi [Hànse]	Kurz-/Koseform von Johanna, Johann, Johannes
Hanskasperl*, der* [Hanskàschbàl]	Clown, Narr, Spaßmacher
Hansl [Hànsl]	Kurz-/Koseform von Johann, Johannes
Hanswurscht*, der* [Hanswuàschd]	Clown, Narr, Spaßmacher
hantig *(Adj.)* [hànndig]	[1]bitter, herb (**des Bier is antig**...) [2]barsch, gereizt, grantig, missgelaunt, unausstehlich (...**heut bist aber wieder hantig!**)
harb *(Adj.)* [hàrb]	[1]bitter, herb [2]beleidigt, böse, verärgert
Haring*, der* [Hà:ring]	[1]Hering (Fisch) [2]Zeltpflock [3]schleimiger, zäher Auswurf (**Lungenharing** [Lungàhà:ring] [4]dünnes, schlaksiges Mädchen
harmen*, sich* [hàrmà]	sich härmen, kümmern, sorgen
Harmonie*, die* [Hà:moni:/Harmoni:]	steht für: Akkordeon, Ziach, Zieharmonika
hart *(Adv.)* [hardd]	**hart ankommen** [harddokemmà/okummà] = schwerfallen (**die Hochzeit kimmt mi hart o**...)
	sich hart tun [harddoà] = sich mühen, schwer tun (**der Bub tut sich in der Schule furchtbar hart**...)
Hartl [Hàrddl]	Kurz-/Koseform von Leonhard
Has*, der* [Hå:s]	[1]Hase [2]äußerst attraktive junge Frau ("steiler Zahn, leckere Schnitte")
Hascherl*, das* [Hàschal]	unselbständiges, mitleiderregendes Wesen (Kind, Frau)
Haserl*, das* [Hà:sàl]	hübsches Mädchen, attraktive, junge Frau
hasert *(Adj.)* [hå:sàd] *(hosad)*	bremsig, nervös, unruhig
hast mi? [håssbmi]	alles klar? haben wir uns verstanden? noch Fragen?
hatschen [hà:dschn]	[1]gehen, laufen [2]hinken [3]schwerfällig gehen
Hatscher*, der* [Hà:dschà]	[1]alte, ausgelatschte Schuhe [2]langer,

	anstrengender Fußmarsch
hat's di? [hå:zdi:]	hat es dich erwischt? spinnst du?
Haubenstock, *der* [Haumschdo:g]	Kopf *(scherzhaft)*
Hauberling, *der* [Hauwàling]	Schmalzgebäck mit Kümmel, wird traditionell zum Rehragout serviert Vorschlag und Definition Robert Bauer - Dorfen
Hausel, *der* [Hausl]	Hausmeister, Mann für alle Fälle (**auf gut Bairisch: Allrounder**)
Häusl, *das* [Haisl]	[1](kleines) Haus, Häuschen, Hütte [2]freistehendes Toilettenhäuschen (Scheißhäusl) [3]scherzhaft für Toilette/WC allgemein (**iatz muaß i auf's Häusl...**)
Häuslschleicher, *der* [Haislschlaichà]	scheinheiliger Mensch, Heuchler
Häuter, *der* [Haiddà] *(Heiter)*	altersschwaches, ausgemergeltes Pferd, Klepper
hautig *(Adj.)* [haudig]	abgespannt, elend, kraftlos, kränklich, matt, schwächlich (**i geh ned in d'Arbeit, i bin so hautig beinand**...)
Hax, *der* [Hàx]	Fuß (gemeint ist i.d.R. die Gesamtheit: Fuß + Bein bis einschließlich Hüftgelenk)
	sich keinen Haxen ausreißen = sich nicht besonders anstrengen (**bei der Arbeit braucht man sich keinen Haxen ausreißen**...)
	jmdm. den Haxen legen = jmdm. ein Bein stellen
Haxen, *die (1 = Pl./2 = Sg.)* [Hàxn]	[1]Beine, Füße [2]Schweinshaxe
haxeln [hàxln]	trippeln, kurze, schnelle Schritte machen (fußeln)
Heal, *das* [Heàl]	Hühnchen; junge, fast ausgewachsene Henne
Hebauf, *der* [He:bauf/He:wauf]	Richtfest
heben [he:m]	heben (**mi hebt's** = ich muss mich gleich übergeben)
Hecht, *der* [Hechdd]	Kopfsprung (**Mama, i konn scho an Hecht**...)
Hefen, *der* [He:fà]	Hafen, Topf
hei *(Adj.)* [hai]	eisglatt, glatt, rutschig
heid *(Adv.)* [haid]	heute (**heid fahr ma**...)
heiklig *(Adj.)* [hoàgglig]	[1]wählerisch (beim Essen) (**unsere Kinder san so hoaklig**...) [2]delikat, schwierig (**des is a hoaklige Sach**...)
Heiligabend, *der* [Hailigåmd]	Heiliger Abend
heillos *(Adj.)* [hoàlous]	[1]minderwertig, schlecht, schäbig (**so a hoalous' Glump**...) [2]elend, kraftlos, kränklich, schwach (**mei, bin i heillos beinand**...)
heim *(Adv.)* [hoàm] *(hoam)*	heim, nach Hause
heimgeigen [hoàmgaing] **jmdn. heimgeigen**	tadeln, zurechtweisen
heimleuchten [hoàmlaichdn] **jmdn. heimleuchten**	jmdn. tadelnd zurückweisen, jmdm. eine Abfuhr erteilen (...**dem hab ich sauber heimgeleuchtet** [hoàmglaichd])
heindeln [häindln]	den Boden auflockern, harken
Heindl, *das* [Häindl]	kleine Harke, Haue, Gartenwerkzeug
heint *(Adv.)* [häind] *(heunt)*	heute (...**was gibt's heint zum Essen?**)
heiraten [hairàn]	sich trauen lassen, vermählen, Hochzeit halten
Heischneider, *der* [Haischnaidà]	Heuschrecke
Heißerl, *das* [Haissàl]	Fohlen, Füllen, junges Pferd
Heiter, *der* [Haiddà] *(Häuter)*	altersschwaches, ausgemergeltes Pferd, Klepper
helfen: [häiffà]	**dir werd ich helfen** [diàweàrehäiffà]=dir werd ich's zeigen
	zu jmdm. helfen = für jmdn. Partei ergreifen, zu jmdm. halten
helf dir Gott, dass es wahr ist [häifdàgo:ddàsswå:ris]	wohlwollender Zuruf wenn jemand niest (= Gesundheit) Antwort: **Dank Gott** [Danggod]

	oder **Segn's Gott** [Sengsgod]
helf Gott, dass es wahr ist [häifgo:ddàsswå:ris]	wohlwollender Zuruf wenn jemand niest (= Gesundheit) Antwort: **Dank Gott** [Danggod] oder **Segn's Gott** [Sengsgod]
hell: hell auf der Platten [hällaufdàbladdn]	aufgeweckt, gewitzt, pfiffig, wief
hellicht *(Adj.)* [hälliàchd]	hell, leuchtend, strahlend, taghell
	am hellichten Tag [amhälliàchdndå:g] = bei Tageslicht, mitten am Tag (...**bist iatz am hellichten Tag aa scho bsuffa?**)
Hemad*, das* [Hemmàd]	Hemd
hemadirwe *(Adj.)* [hemmàdiàwe]	mit aufgekrempelten Hemdsärmeln
Hemadlenz*, der* [Hemmàdlenzz]	jemand (kleines Kind), der nur mit einem Hemd bekleidet ist
Hendl*, das* [He:ndl]	[1]junges Huhn, Küken [2]Brathuhn, Brathähnchen
Hendlfriedhof*, der* [He:ndlfridhof]	dicker, stattlicher Bauch, Wampe
Henner*, die* [He:nà] *(Sg./Pl.)*	Henne, Huhn, Hennen, Hühner
Hennerbibi*, das* [He:nàbibbi:]	Henne oder Küken (Kindersprache)
Hennerdapperl*, die (Pl.)* [He:nàdàbbàl]	kurze, kleine Schritte
Hennerdreck*, der* [He:nàdre:g]	Hühnerkot
Hennerleiter*, die* [He:nàloàddà]	[1]Hühnerleiter [2]enge, schmale Treppe
Hepfen*, die* [Häbbfàn]	[1]Hefe [2]Rausch, Schwips [3]Gaudi (**a sauberne Hepfan hamma gestern ghabt**...)
Hepperl*, das* [Häbbàl]	junge Geiß, kleine Ziege
Heppern*, die* [Häbbàn]	[1]Geiß [2]große Kröte
her: nicht weit her [ned waid heà]	nichts Besonderes, eher bescheiden (**mit eurer Musi is's aber ned weit her**...)
hera *(Adv.)* [herà]	heran, hierher (...**hock di hera zu mir!**)
herab *(Adv.)* [herå:]	herunter
herauf *(Adv.)* [herauf]	von dort unten hierher nach oben
heraus *(Adv.)* [heraus]	von dort drinnen hierher nach draußen
herauß [herauss] **heraußen** [heraussn] *(Adv.)* **heraußt** [heraussd]	[1]hier außen, hier draußen [2]im Freien, an der frischen Luft (**heut is's heraußt wärmer als wie drinnen**...) [3]auf dem Land (**bei uns heraußen is's viel schöner als in der Stadt**...)
herbsteln [heàbsdln]	Herbst werden (**iatz herbstelt s scho wieder**...)
herent *(Adv.)* [herennddd] **herenten** *(Adv.)* [herennddn]	diesseits, herüben (**das Gegenteil von 'drent' und 'drenten'**)
herenter *(Adj.)* [herennddà]	auf dieser Seite befindlich, diesseitig (**beim herentern Wirt is as Bier billiger**...)
herenterhalb *(Adv.)* [herennddàhåi/herennddàhåib]	diesseits
herfotzen, *jmdn*. [heàfozzn]	jmdn. ordentlich ohrfeigen (**der ghörat amal gscheit hergfotzt**...)
herfressen, *jmdn.* [heàfressn]	sich auf Kosten eines anderen/anderer vollessen
herhalten [heàhåiddn]	[1](Essen) ergiebig sein, nachhaltig sättigen (**dös Essen halt her, da brauchst so schnell nix mehr**...) [2]einspringen (für jmdn.), büßen (**wenn's koan andern ham, derf i herhalten**...)
herhauen, *jmdn.* [heàhaun]	jmdn. ordentlich verprügeln
herhint *(Adv.)* [heàhinndd]	hier hinten (**bei uns herhint is's warm**...)
herleicha [heàlaichà]	verleihen (**i leich nix her**...)
hernach [heànå:ch/heànå:ch]	danach, nachher
hersaufen, *jmdn*. [heàsauffà]	auf Kosten eines anderen/anderer saufen bis zum Umfallen
Herrschaftsseiten [heàschffzaiddn]	Ausruf des Unmuts (**Herrschaftsseiten, bist scho wieder bsuffa!**)
herschauen [heàschaung]	[1]zum Sprecher hinblicken [2]ausschauen, aussehen (...**leg di nieder, du schaugst krank her!; draußten schaugt's her als wenn's glei**

	schneibert...)
herschenken [heàschengà]	verschenken
herschlagen, *jmdn*. [heàschlång]	jmdn. ordentlich verprügeln
herstehen [heàschde:]	sich hinstellen (...**miassn sich die ausgrechnet vor uns hersteh?**)
hertun [heàdoà]	anrichten, auflegen, aufstellen, bereit stellen, vorbereiten (**dua vui gnua Stui her**...)
	sich etwas hertun = auf Lager legen (**von dera Sorten hamma uns glei mehra herdoa**...)
herüben *(Adv.)* [heàrü:m]	auf dieser Seite, diesseits
herunt *(Adv.)* [heàrunndd] **herunten** *(Adv.)* [heàrunnddn]	hier unten
hervorn *(Adv.)* [heàfoàn/heàforn]	hier vorne (...**bei uns hervorn siehgst mehr.**)
herwachsen [heàwaxn]	aufwachsen, heranreifen, heranwachsen (**mei, is euer Madl scho hergwachsn**...)
Herz, *das* [Heàzz]	weibliche Brüste, Busen
Herzbinkerl, *das* [Heàzzbinggàl]	Liebling, Lieblingskind
Herzerl, *das* [Heàzzàl]	[1]Schokoladenherz, Lebkuchenherz [2]Kosewort für die/den Geliebte(n)
Herzipopperl, *das* [Heàzzebobbàl]	Liebling, Lieblingskind

nach oben

Herzkasperl, *der* [Heàzzkàschbàl]	Herzanfall, Herzinfarkt, Herzrhythmusstörungen
herzu *(Adv.)* [heàzuà]	herbei, von dort hierher
Hetscher, *der* [He:dschà]	Schluckauf
Hetscherbockl, *der* [He:dschàboggl]	Schluckauf
Hetz, *die* [Hezz]	Gaudi, Spaß
Heuboden, *der* [Haibo:n]	Heubühne, Lagerplatz für das Heu (**an diesem besonderen Platz treffen sich verliebte Paare besonders gern zum Meinungsaustausch**...)
heuer *(Adv.)* [haià]	in diesem Jahr
Heugeige, *die* [Haigaing]	[1]Gestell zum Heutrocknen [2]langes, dünnes, nicht besonders attraktives weibl. Wesen
heugen **heugnen** [haingà]	Heu machen, heuen
Heuhupfer, *der* [Haihubbfà]	Heuhüpfer, Heuschrecke
heunt *(Adv.)* [häind] *(heint)*	heute (...**was gibt's heunt zum Essen?**)
heurig *(Adj.)* [hairig]	diesjährig
Heuschneider, *der* [Haischnaidà]	Heuhüpfer, Heuschrecke
Heuschreck, *der* [Haischregg]	Heuschrecke, *die*
Heustadel, *der* [Haischdå:l/Haischdå:dl]	[1]Scheune/Schuppen zur Heulagerung [2]Heuboden
Heustock, *der* [Haischdog]	Heuvorrat
heutzutage (Adv.) [haizzàdåg/haizzdåg] **heutzutags** *(Adv.)* [haizzàdå:x/haizzdå:x]	in der heutigen Zeit
hi *(Adv.)* [hi:]	[1]hin, in Richtung auf [2]defekt, kaputt, verloren (**oiss is hi, mir san bankrott**...) [3]ausgelaugt, müde, erschöpft (**nach dem Marsch war i gscheit hi**...) [4]gestorben, tot, verendet
Hiasl [Hiàsl]	[1]Matthias [2]Tölpel
hie und da [hi:unddå:]	ab und zu, hin und wieder
Himmel, *der* [Himme]	[1]Firmament [2]Baldachin auf vier Stangen, der bei Prozessionen z.B. an Fronleichnam über der Monstranz mitgetragen wird.
Himmelfahrtsnasen, *die*	nach oben gebogene Nase

[Himmefarznå:sn]	
Himmelmutter, *die* [Himmemuàddà]	Muttergottes; Maria, die Mutter Jesu
Himmelschmeckerl, *das* [Himmeschmeggàl]	nach oben gebogene Nase
Himmelvater, *der* [Himmefaddà]	der liebe Gott, Gott Vater, Herrgott
himmitzen [himmezzn]	wetterleuchten
hinab *(Adv.)* [hi:nå:]	hinunter
hinauf *(Adv.)* [hi:nauf]	von hier unten nach dort oben
hinauszu *(Adv.)* [hi:nauszuà]	nach draußen, hinaus
hiebei *(Adv.)* [hi:bai] **hinbei** *(Adv.)* [hi:bai]	direkt daneben, in unmittelbarer Nähe
hinblatteln [hi:blà:dln]	hinblättern (**hab i eahm s'Geld hinblattelt**...)
hinein *(Adv.)* [hi:näi]	von draußen nach dort drinnen
Hineingeschmeckte*, der* [Näigschmeggdà] *(Neingeschmeckte, der)*	[1]Zugezogener, (unerwüntschter) Neuzugang [2]Dilettant, unqualifizierte Person
hineinschmecken [näischmeggà] *(neinschmecken)*	hineinriechen, hineinschnuppern (**in etwas hineinschmecken** = nur am Rande, unverbindlich an etwas teilnehmen)
hinfallen [hi:fåin]	hinstürzen, stürzen, zu Boden fallen
hinfahren: jmdm. eine hinfahren [hi:fa:n/hi:fa:rn]	jemanden die Meinung ordentlich sagen (**iatz hab i dir a Gscheite higfahrn, da sagst nix mehr**...)
hinfallende Krankheit [hi:fåiàd Grangàd]	Epilepsie
hinflacken*, sich* [hi:flaggà]	sich hinfläzen, hinflegeln, lässig und untätig irgendwo liegen
hinfliegen [hi:fliàng]	hinstürzen, stürzen, der Länge nach zu Boden fallen
hinhängen [hi:hengà]	(jmdn.) denunzieren, verpetzen, verraten
hinhauen [hi:haun]	[1]heftig hinfallen, stürzen (**Mama, mi hat's highaut**...) [2]gutgehen, gelingen (**dös haut scho hi**...) [3]flüchtig und lieblos anfertigen, nachlässig und schnell machen (**dei Hausaufgab hast bloß schnell hinghaut**...)
	sich hinhauen = sich zum Ausruhen, Schlafen hinlegen
hinhocken*, sich* [hi:hoggà]	hinsetzen, *sich*
hinkniegeln [hi:gniàgln]	hinknien, auf den Knien mühevoll eine Arbeit verrichten (z.B. putzen, schrubben)
hinmachen [hi:ma:chà]	[1]an einer bestimmten Stelle anbringen, befestigen [2]zugrunde richten, ruinieren (**dei neues Pupperl hast aa scho wieder hingmacht**...) [3]sich körperlich ruinieren (**mit deiner Raucherei machst di no hi**...) [4]umbringen, vernichten (**alle Kartoffelkäfer hamma hingmacht**...)
hinreiben [hi:raim] **jmdm. etwas hinreiben**	jmdm. etwas auf hämische Art und Weise deutlich zu verstehen geben
hinrumpeln [hi:rummbben]	[1]sich anhauen, anstoßen [2]gegen etwas stoßen, prallen
hinstehen, *sich* [hi:schde:]	hinstellen, *sich* (**muaßt di dauernd vor mi hinsteh? I siehg gar nix!**)
hint *(Adv.)* [hinndd]	[1]hinten [2]unbestimmte Ortsangabe (**in der Oberpfalz hint**...)
hintenbleiben [hinnddnblaim]	in der Entwicklung zurückbleiben, in der Schule nicht mitkommen
hintennach *(Adv.)* [hinnddnnå:ch]	hinterher
Hinterfotz, *der* [Hinndàfozz]	hinterhältiger, verschlagener Mensch
hinterfotzig *(Adj.)* [hinndàfozzig]	falsch, heimtückisch, hinterhältig, hinterlistig
hinterhalb *(Adv.)* [hinndàhåi/hinndàhåib]	dahinter
hinte *(Adv.)* [hinndde] **hintre** *(Adv.)* [hinnddre	nach hinten (vom Sprecher weg - **schaug, dass d' hintre gehst!**)

hintra *(Adv.)* [hinnddrà]	nach hinten (auf den Sprecher zu - **kumm zu uns hintra!**)
hintun [hi:doà] **an jmdn. hintun**	jmdn. bedrängen, beknien, belästigen
hint und vorn [hinnddumbfoàn/hinnddumbforn]	[1]hinten und vorne [2]ganz und gar, überhaupt (**der hat hint und vorn nix kapiert**...)
hinum *(Adv.)* [hi:num]	auf die andere Seite, hinüber
	hinum und herum [heàrum] = hin und her, von einer Seite auf die andere
hinwerden [hi:weàn]	[1]kaputtgehen, verderben, draufgehen (...**dös ganze Marmalad is hinwordn.**) [2]sterben (...**bei dera Politik möcht ma doch am liabstn hinwerdn!**)
Hirba, *die* [Hiàwà] *(Hirwa)*	[1]Herberge, Quartier, Unterkunft [2]dürftige Behausung, Hütte
Hirgst, *der* [Hiàgschd]	Herbst
Hirn, *das* [Hiànn]	[1]Gehirn [2]Stirn (...**da kann ma sich bloß noch ans Hirn hinlangen!**) [3]Verstand (...**streng amoi dei Hirn o!**)
Hirnbatzl, *das* [Hiàmbàzzl]	Fingerklaps an die Stirn (der Zeige- oder Mittelfinger wird am Daumen "gespannt" und schnellt an die Stirn des "Opfers" - kann u.U. ganz schön weh tun.)
hirnbrandig *(Adj.)* [hiàmbrànndig]	absurd, töricht, unsinnig
Hirnkastl, *das* [Hiàngkàssdl]	Gehirn, Verstand (...**streng dei Hirnkastl o!**)
hirnrissig *(Adj.)* [hiannrissig]	absurd, töricht, unsinnig
hirnverbrennt *(Adj.)* [hiàmfàbre:nd]	absurd, töricht, unsinnig
hirnvernagelt *(Adj.)* [hiàmfànå:gld]	begriffsstutzig, dumm (hirnrissig, hirnverbrennt)
Hirnwurst, *die* [Hiànnwuàschd]	Gelbwurst (helle, feine, mildgewürzte Brühwurst im gelben Kunstdarm)
Hirwa, *die* [Hiàwà] *(Hirba)*	[1]Herberge, Quartier, Unterkunft [2]dürftige Behausung, Hütte
Hitzvakanz, *die* [Hizzfàkànnz]	Hitzefrei (zu meiner Grundschulzeit sagte man nicht "Hitzefrei", sondern "Hitzvakanz")
Hoagart, *der* [Hoàgardd] **Hoagarten**, *der* [Hoàgarddn]	[1]Feierabendplausch beim Nachbarn, bisweilen mit Musik und Gesang [2]Musikantentreffen
Hoagascht, *der* [Hoàgàschd]	siehe *Hoagart/Hoagarten*
hoam *(Adv.)* [hoàm] *(heim)*	heim, nach Hause
Hoamat, *die* [Hoàmàd]	Daheim, Heimat, Zuhause
Hoamerl, *das* [Hoàmàl]	Grille Vorschlag und Definition Georg Weiß - Kirchheim (Erding)
hoaß *(Adj.)* [hoàs]	heiß
Hobelscheiten, *die (Pl.)* [Ho:weschoàddn]	Hobelspäne
hochnasert *(Adj.)* [hochnå:sàd/houchnå:sàd]	arrogant, eingebildet, hochnäsig, überspannt
Hochzeiter, *der* [Hochzaidà]	[1]Bräutigam [2]Brautpaar (die Hochzeiter)
Hochzeiterin, *die* [Hochzaidàrin]	Braut
Hochzeitslader, *der* [Houzàdlå:dà] **Hochzeitsladner**, *der* [Houzàdlå:nà]	eine Art Manager, der z.T. heute noch große ländliche Hochzeiten vorbereitet, die Gäste persönlich einlädt und während des Festes sowohl als Moderator als auch Unterhalter auftritt (wer's moderner mag, lässt sich von einem wedding planer beraten...)
hocken [hoggà]	sitzen (...**geh, hock di her zu uns!**)
	hocken bleiben [hoggàblaim] = [1]endlos sitzen bleiben, versumpfen [2](in der Schule) das Klassenziel/die nächsthöhere Klasse nicht erreichen
Hockenbleiber, *der* [Hoggàblaiwà]	[1]einer, der immer erst heimgeht, wenn der Wirt die Stühle auf die Tische stellt [2]Schüler, der das Klassenziel nicht erreicht hat
hocken lassen [hoggàlassn]	[1]eine (junge) Frau trotz Eheversprechen schließlich doch nicht heiraten [2]im Stich lassen

	(**der hat sei Frau und d'Kinder oafach hocken lassen**...)
Hockerl, *das* [Hoggàl]	Fußschemel, kleiner Hocker
Holledau, *die* [Hollàdau]	Hallertau - weltberühmtes Hopfenanbaugebiet
Holler, *der* [Hollà]	Holunder
Hollerkücherl, *die (Pl.)* [Hollàkiàchàl] **Hollerküchl**, *die (Pl.)* [Hollàkiàchl]	Schmalzgebäck (die Holunderblüte wird in flüssigen Teig getaucht und in heißem Schmalz gebacken) Vorschlag Georg Weiß - Kirchheim (Erding)
Holz, *das* [Hoiz]	Forst, Wald (**der is im Holz draußt**...)
	Holz vor der Hütten [HoizfoàdàHiddn] = großer Busen, üppige Oberweite
Holzer, *der* [Hoizzà]	Holzhacker, Holzknecht, Waldarbeiter
holzern *(Adj.)* [häizzàn/hoizzàn]	aus Holz, hölzern
Holzfuchs, *der*: **zahnerter Holzfuchs** [za:nàdà Hoizfux]	ausgekochter, hinterhältiger, verschlagener Mensch
Holzhacker, *der* [Hoizhaggà]	Holzfäller, Holzknecht, Waldarbeiter
Hölzl, *das* [Häizzl]	[1]Hölzchen, ein Stückchen Holz (Zündhölzchen [Zinndhäizzl]) [2]kleiner Wald
Holz machen [Hoiz machà]	Brennholz machen, Holz hacken
Holzscheitel, *das* [Hoitschaidl]	gespaltenes Stück Brennholz, Holzscheit
Holzscheitelknien, *das* [Hoitschaidlgniàn]	(hoffentlich!!!) ausgestorbene Strafe: Kinder mussten mit nackten Knien auf der spitzen Kante eines Holzscheites knien und dabei laut beten
Hopfendrollen, *die* **Hopfentrollen** , *die* [Hobbfàdroin]	Hopfendolde
Hopfenkirm, *die* [Hobbfàkiàm]	Korb, in dem die gezupften (gepflückten) Hopfendolden gesammelt werden
Hopfenzupfen, *das* [Hobbfàzubbfà]	Hopfenernte
Hopfenzupfer, *der* [Hobbfàzubbfà]	[1]Aushilfskraft bei der Hopfenernte, Hopfenpflücker/in [2]verwahrloster, verwilderter Mensch [3]Gesindel, Pack (...**schleichts eich, ihr Hopfazupfa!**)
hosad *(Adj.)* [hå:sàd] *(hasert)*	bremsig, nervös, unruhig
Hosen, *die* [Ho:sn]	Beinkleid, Hose
Hosenbiesler, *der* [Ho:snbi:slà]	[1]einer, der immer noch in die Hose pinkelt [2]Angsthase
Hosensack, *der* [Ho:snså:g]	Hosentasche
Hosenseicher, *der* [Ho:snsoàchà]	[1]einer, der immer noch in die Hose pinkelt [2]Angsthase
Hosentrager, *der* [Ho:sndrà:gà]	Hosenträger
Hosentürl, *das* [Ho:sndiàll]	[1]Hosenschlitz [2]der große, aufklappbare Hosenlatz an Trachtenlederhosen
Hosenträträ, *der* [Ho:sndrädrä:]	Hosenscheißer
Hott [Hådd]**/** **Wüst** [Wissd/Hüssd]	Rechts / Links (Befehle zum Führen eines Ochsengespanns...)
hübsch *(Adv.)* [hibbsch]	[1]beträchtlich, ziemlich groß, ziemlich viel (**so a Theateraufführung is hübsch a Arbeit**...) [2]intensivierend bei Adj. und Verben: sehr, ziemlich (**der is hübsch bläd**... - **gestern hamma hübsch gsuffa**...)
hudeln [hu:dln]	schnell und unsorgfältig arbeiten
Hugel, *der* [Hu:gl]	Bodenerhebung, kleiner Berg, Buckel, Hügel
Hunderl, *das* [Hunnddàl]	Hündchen, kleiner Hund
Hundling, *der* [Hu:ndling]	[1]Bazi, Lump, Spitzbub [2]anerkennend: gewiefter, gewitzter Kerl
Hundsbankert, *der* [Hunnzbangàd]	derbes Schimpfwort für ein Kind
Hundsbub, *der* [Hunnzbuà]	derbes Schimpfwort für Knaben

hundshäutern *(Adj.)* [hunnzhaidàn]	gemein, niederträchtig, von äußerst schlechter Qualität
Hundskrüppel, *der* [Hunzzgribbe]	derbes Schimpfwort
Hundstapper, *der* [Hunnzdabbà]	kraftraubender und nicht besonders effektiver Schwimmstil
Hungertanz, *der* [Hungàdannz]	Tanz/Tanzrunde vor dem Hochzeitsmahl
hupfen [hubbfà]	^{1}hüpfen, springen ^{2}hinken
Hupfer, *der* [Hubbfà] **Hupferer**, *der* [Hubbfàrà]	Hüpfer, kleiner Sprung
Hupferl: ein Hupferl machen [à Hubbfàl machà]	Geschlechtsverkehr ausüben, koitieren
hupfert *(Adj.)* [hubbfàd]	^{1}quirlig, spritzig ^{2}hinkend
	hupferts Wasser [hubbfàds Wassà] = kohlensäurehaltiges Getränk, Mineralwasser, Limonade (Springerl, Kracherl)
Husten, *die* [Huàssdn]	Husten, *der* (**ziahg di warm o, du hast d'Huastn**...)
Hustengutel, *das* [Huàssdnguàdl]	Hustenbonbon
Hut, *der* [Huàd]	Kopfbedeckung
	steig mir doch am / auf den Hut = lass mich in Ruhe
Hütermadel, *das* [Hiàddàmà:dl]	Hirtenmädchen
Hutschen, *die* [Huddschn]	Schaukel (Kirtahutschen)
hutschen [huddschn]	^{1}auf einer Hutsche schaukeln ^{2}sanft wiegen
Hutzelbrot, *das* [Huzzlbro:d]	Früchtebrot
Hutzelbrühe, *die* [Huzzlbrià]	Hutzelkompott
Hutzeln, *die (Pl.)* [Huzzln]	gedörrte Früchte, Dörrobst (Pflaumen, Zwetschgen)

Buchstabe I

i [i:]	ich
Idee, *die*: **eine Idee** [à Ide:]	ein bisschen, ein wenig in bezug auf etwas (...**kannst a Idee lauter reden? Die Hosen is a Idee z'lang!**)
Ibidum, *das* [I:bidumm]	Medizin für besonders arglose Kinder und Auszubildende. Dieses Wundermittel gibt seit Menschengedenken ausschließlich in der Apotheke.
ijamal [iàmåi]	ab und zu, bisweilen, manchmal
Imp, *der* [Immbb]	Bienenvolk (**s'Fruahjahr kimmt, da Imp fliagt scho**...) Vorschlag und Definition aus Langenmosen/Schrobenhausen
Impenhäusel, *das* [Immbbmhaisl]	Bienenhaus
Impsumper, *das* [Immbbsumbà]	Strohgeflochtener Bienenkorb Vorschlag und Definition aus Langenmosen bei Schrobenhausen
indem [inde:m] **indem dass**	weil; in Anbetracht der Tatsache, dass...; nachdem (...**indem dass ich der Wachtmeister Graudl bin, verhafte ich Ihnen auf der Stelle!**)
Ingeräusch, *das* [Ingraisch]	Eingeweide
Ingolstadt [Inglschdå:d]	ehemalige Festungsstadt an der Donau, Sitz eines großen Automobilherstellers
innenwerden [innàweàn]	^{1}bemerken, wahrnehmen ^{2}erfahren, Kenntnis erhalten (...**bist innaworn, wia da neie Kollege hoaßt?**) ^{3}begreifen, sich einer Sache bewusst werden, verstehen (**viel zspät is's innenworn, dass'n beleidigt hat**...)
invalid [imfàli:d] *(Adj.)*	arbeits-, dienst-, erwerbsunfähig infolge einer Kriegsverwundung, eines Unfalls oder einer Krankheit
Invalid, *der* [Imfàli:d]	Arbeits-, Dienst-, Erwerbsunfähiger... (siehe *invalid*)

Irda [Irdà]	Dienstag
irr [irr] *(Adj)*: **irr sein**	sich irren, täuschen (...**da bist ganz irr, i hoaß ned Sepp!**)
irrgehen [irrge:]	[1]sich irren, täuschen (...**wenn i ned irrgeh, is dös a Walzer**.) [2]sich verirren, verlaufen (...**wia i di bsuacht hab, bin i gscheit irrganga**.)
Irta **Irtag** [Irdà]	Dienstag
Irxen, *die* [Iàxn]	Achsel, Achselhöhle, Schulter (**i hab an Oaß unter da Irxn**...)
Irxenschmalz, *das* [Iàxnschmåiz]	Kraft, Muskelkraft in den Armen/Schultern
is [i:s] (3. Person Sing. von *sein*)	ist (**für den Fall, wenn was wär, dass nix is**...)
Isar-Preußen, *die(Pl.)* [I:sarbraissn]	Bewohner Münchens (...**da in München, wo alle immer hochdeutsch reden - bei de Isar-Preissn**) Vorschlag und Definition - Brigitte aus München
it [idd]	nicht (regional Oberbayern/Schwaben - **i hab koa Geld it für so an Schmarrn**...)

Buchstabe J

Jackl **Jakl** [Jaggl]	Kurz-/Kosename für Jakob
Jager, *der* [Jà:gà]	Jäger
jagerisch *(Adj.)* [jà:gàrisch]	jägerisch, wie ein Jäger
jagern [jà:gàn]	auf die Jagd gehen, jagen
Jagertee, *der* [Jà:gàtä:]	heißes Mixgetränk: Tee mit viel Schnaps
Jahr [Joà/Jå:r] **aufs Jahr**	nächstes Jahr, übers Jahr
Jahrl, *das* [Jà:l]	Jährchen (**a paar Jahrl mechd i scho no arbeitn**...)
Jahrtag, *der* [Joàdå:g/Ja:rdå:g]	Todestag eins Angehörigen
Jakobi [Jako:we]	Festtag des Hlg. Jakobus
Jakobiapfel, *der* [Jako:weabbfe]	Frühapfel (Reifezeit Ende Juli)
Jalousien, *die (Pl.)* [Schàlusi:n]	Augenlider (...i geh ins Bett, mir hauts d Schalusien scho owe!) *(Schalusien)*
ja mei **ja mein** [jammäi]	Ausdruck von [1]hilfloser Anteilnahme (...**ja mei, was soll i da no sagn?**) [2]Bedauern, Mitleid (**ja mei, so schlimm werd's ned wern**...) [3]Abkehr, Trennung, Resignation (...**i hab's ja glei gsagt, dass des ned hihaut mit dene zwoa. Aber mir glaubt ma ja nix!**)
Janker, *der* [Jànnggà]	[1]Strickjacke, Wollweste [2]Trachtenjacke
jeckerl **jeggerl** [jäggàl]	Ausruf des Bedauerns: o je!
Jessas [Jässàs] **Jessas na** [Jässàsnà]	Ausruf des Unmuts oder der Verwunderung (**Jessas, der Krankenkontrolleur!**)
Jessas Maria und Josef [JässàsMariandJo:säf]	Ausruf des Erstaunens oder Erschreckens (**Jessas Maria und Josef, jetzt kriagt die scho wieder a Kind!**)
jetzt [äizz/äizzàd/ äzz/äzzàd/iàzz)	jetzt
jo [jo:]	aber ja, ja doch, freilich, natürlich, selbstverständlich (**jo, glaub's ma, des stimmt**...)
Jochgeier, *der* [Jochgàià] **schreien wie ein J.**	Bartgeier, Lämmergeier **schreien wie ein Jochgeier** = aus vollem Hals schreien
Johanni [Johanne]	Fest des Hlg. Johannes (24. Juni)

Joppe, *die* [Jobbm]	Jacke, Sakko
Josefi [Josäffe]	Fest des Hlg. Josef (19. März)
Juchee [Juchä:] **Juhee** [Juhä:]	[1]Jauchzer, Jubelschreib, Juchzer [2]Dachkammer, Mansarde
juchetzn [juchä:zn]	jauchzen, jubeln
jucken [juggà] **das juckt mich**	das interessiert mich, reizt mich, möchte ich gerne, würde ich gerne tun (**a gscheiter Wellnessurlaub mit dir daad mi scho amoi jucka**...)
Julie [Ju:le]	Kurzform von Juliana
Junge [Junge], *der*[(2)], *die*[(2)], *das*[(1)]	[1]junges Tier (**unser Katz hat Junge kriegt**...) [2]Junior(-chef) (**in der Fa. Lödl brauchst zum Jungen gar ned hingehn, der is sowas von unfreundlich**...), Sohn, Tochter (**letzte Woch warn ma beim Huaber Sepp eingladn. Brauchst fei ned moana, dass die Jungen as Maul aufbringa zum Griaßn**...)

Buchstabe K

Kachel, *die* [Ka:che/Kachl]	[1]Bodenplatte, Fliese, Ofenkachel, Wandkachel [2]äußerst derbe Bezeichnung für das weibl. Geschlechtsteil
kaffa [kàffà] **kaffn** [kàffm]	kaufen
Kaffee, *der* [Kafä:]	allseits bestens bekanntes, koffeinhaltiges, anregendes und aromatisches Getränk, das meistens heiß getrunken wird
Kaffeehaferl, *das* [Kafä:hà:fàl]	große Kaffeetasse
Kaffeehaus, *das* [Kafä:haus]	Café
Kaffeezerl, *das* [Kafä:zàl] **Kaffeetscherl**, *das* [Kafä:dschàl]	liebevolle Bezeichnung für Kaffee (**geh weiter, trink ma no a Kaffeetscherl bei mir**...)
Kaibl, *das* **Kalbl**, *das* [Kaiwe]	Kalb
Kaiserschmarrn, *der* [Kaisàschma:n/ Kaisàschmarrn]	süße Mehlspeise
kalbeln [kaiwen] **kälbern** [käiwàn]	kalben (eine Kuh bringt ein Kalb zur Welt)
Kalch, *der* [Kåich]	Kalk
Kälten, *die* [Käiddn]	Kälte (**bei der Kälten geh i ned naus**...)
Kaluppe, *die* [Kalubbm]	altes, baufälliges Haus, Hütte
Kaminkehrer, *der* [Kamingkeàrà]	Rauchfangkehrer, Schlotfeger, Schornsteinfeger
kammerfensterln [kammàfensdàln]	über eine Leiter ins Schlafzimmerfenster der Angebeteten einsteigen und...
Kammerl, *das* [Kámmàl]	Abstellkammer, Kämmerchen, kleines Zimmer
Kampel, *der* **Kampl**, *der* [Kàmmbbe]	[1](Haar-)Kamm zum Frisieren [2]Kamm von Vögeln [3]Bursche, junger Mann (**die jungen Kampeln bilden sich mords was ein**...)
kampeln [kàmmbben]	kämmen (**heut hast di no gar ned kampelt**...)
Kanapee, *das* [Kanàbä:]	Couch, Sofa
Kanari, *der* [Kànà:re]	Kanarienvogel
Kanndl, *das* [Kànndl]	kleine Kanne, Kännchen (Milchkanndl)
kapores [kabbo:res]	entzwei, kaputt
Kappl, *das* [Kàbbe]	flache Mütze, Schirmmütze, Baseballmütze = Baseballcap [Bäisbåikàbbe]
Kapuzen, *die* [Kabuzzn]	angeknöpfte oder angenähte Kopfbedeckung an Anorak, Jacke, Mantel, Regenmantel zum Schutz gegen Kälte oder Nässe
Kar, *das* [Ka:r]	Kessel oder Mulde zwischen Hochgebirgswänden

Kare [Ka:re]	Karl
Karfiol, *der* [Kà:fioi]	Blumenkohl
Karfreitagsratschen, *die* [Ka:rfraidàrà:dschn]	Geräuschinstrument aus Holz, das am Karfreitag anstelle der Glocken betätigt wird
Karren, *der* [Ka:n/Karrn]	[1]kleiner Wagen, Handwagen, Handkarre (i.d. Regel zweirädrig) [2]altes Auto, Schrottlaube (...**und mit dem Karren fahrst du no umanand?**)
Karrer, *der* [Karrà]	mobiler Händler, der seine Ware auf dem Karren transportiert und von dort verkauft
karteln [kàrddln]	Karten spielen
Kartler, *der* [Kàrddlà]	Kartenspieler
Kartoffel, *der* [Kadoffe/Kardoffe]	Kartoffel, *die*
Kartoffelstampf, *der* [Kadoffeschdamf]	Kartoffelbrei, Kartoffelpüree
Kas, *der* **Käs**, *der* [Kà:s]	[1]Käse [2]Blödsinn, dummes Zeug, Unsinn (...**red doch ned so an Kas!**)
	der Kas is (ge)bissen/(ge)gessen = der Fall hat sich, die Angelegenheit ist erledigt **Bayrische Käsefüße backen**
Kasblattl, *das* **Käsblattl**, *das* [Kà:sblà:dl]	abfällige Bezeichnung für Illustrierte, Zeitung (allen voran eine deutsche "Nobelillustrierte" mit farbenfrohem Namen...)
kaseln **käseln** [kà:sln]	nach Schweiß riechen (**deine Haxn kaseln, dass glei d'Scheiben anlaufen**...)
Kashaxen, *die (Pl.)* [Kà:shàxn]	Schweißfüße
kasig *(Adj.)* [kà:sig]	blass, bleich, käsig (...**geht's dir ned guad? Du bist so kasig!**)
Kaslaibl, *das* [Kà:sloàwe] **Kaslaiberl**, *das* [Kà:sloàwàl]	[1]Käselaib [2]blasser, bleicher, kränklicher Mensch (...**du kimmst daher wiar a Kasloaberl!**)
Kasperl, *der* [Kàschbàl]	[1]männliche Hauptfigur des Puppenspiels [2]nicht ernst zu nehmender Mensch; jemand, der gern und viel albert
Kasperlkopf, *der* [Kàschbàlkobf]	nicht ernst zu nehmender Mensch; jemand, der gern und viel albert
kasperln [kàschbàln]	herumalbern, herumblödeln
Kasten, *der* [Kassdn]	[1]Schrank (...**unser Küchenkasten is scho 85 Jahr alt**.) [2]offener, in Fächer unterteilter, zum Transport von Flaschen vorgesehener Behälter (ein Kasten Limo, Bier)
Kastl, *das* [Kàssdl]	[1]Kästchen, kleiner Schrank [2]kleines Quadrat (Karo) auf kariertem Papier [3]Feld zum Ankreuzen (Lottoschein, Formular) [4]Rahmen um einen besonders hervorzuhebenden Textabschnitt
Katarrh, *der* [Kàdà:r]	Schnupfen
Katheder, *der* [Kàdä:dà]	Lehrerpult
Kath [Kàdd]	Kurzform von Katharina (**unser oide Kath**...)
Kathi [Kàdde], **Kathl** [Kà:dl], **Käthi** [Kädde], **Käthl**[Kä:dl]	Kurz-/Koseformen von Katharina
katholisch machen [kaddo:lisch ma:chà]	jmdn. (u.U. mit Gewalt/Sanktionen) von seiner ablehnenden, starren Haltung abbringen und zum Einlenken zwingen
Kathrein [Kaddräi(n)]	nicht mehr gebräuchliche Form von Katharina
Kathreintanz [Kaddräidannz]	letzte Tanzveranstaltung vor dem Advent (25. November - **Kathrein stellt den Tanz ein**...)
Katz, *die* [Kazz]	Katze
	für die Katz sein = sinnlos, vergebens sein; nichts nützen
	der Katz gehören [dàKazzgheàn] = unrettbar verloren, dem Untergang geweiht sein; endgültig verspielt haben
Katzelmacher, *der* [Kàzzlmachà]	abfällige Bezeichnung für Italiener
katzeln [kàzzln]	junge Katzen gebären (**unser Minka hat scho wieder katzelt**...)

Kauder, *der* [Gaudà] **Kauderer**, *der* [Gaudàrà]	Truthahn
Keferloher, *der* [Ke:fàloà]	deckelloser Masskrug aus Ton
Kegelscheiben, *das* [Ke:glschaim]	Kegelschieben, *das* (**mit Raucha, Sauffa, Kegelscheibn kann man sich guad d'Zeit vertreibn**...)
kehren [keàn]	fegen (...**kehr amoi den Dreck zamm!**)
Kehrrichtschaufel, *die* [Keàrichdschaufe]	Kehrblech
keien [kai:n]	schmeißen, werfen (...**kei's naus, dös Glump!**)
Keil, *der* [Kai]	großes Stück Brot
kemmen [kemmà]	kommen
kennen [ke:nà]	bemerken, erkennen, feststellen (**dös kennt ma scho am Redn, dass dös a Gstudierter is**...) **sich nicht mehr kennen** = außer sich sein vor (...Freude, Wut, Schmerz, Rausch - **vor lauter Wut hat er sich nimmer kennt**...)
Kersch, *der* [Keàsch]	Kirsche (**Kerschgeist** = Kirschwasser)
Kindsdirn, *die* [Kinnzdiànn]	Kindermädchen
kindsen [kinnzn]	babysitten, auf Kinder aufpassen
Kindsmagd, *die* [Kinnzmagd]	Kindermädchen
Kindstauf, *die* [Kinnzdauff]	[1]Taufe eines (in der Regel) neugeborenen Kindes [2]Familienfeier anlässlich der Taufe eines Kindes
Kini [Ki:ne]	König
Kinihas, *der* [Ki:nehå:s]	Kaninchen
Kipferl, *das* [Kibbfàl]	Croissant, Hörnchen
Kippen, *die* [Kibbm]	[1]Zigarettenstummel (**wos für a Sau hod'n do wieder sei Kippn hergschmissn?**) [2]Zigarette (...**hä, host a Kippn für mi?**)
Kirch, *die* [Kiàch] **Kirche** , *die* [Kiàchà]	Gottesdienst, Messe (**dös war heut wieder a schöne Kirch**...)
Kirm, *die* [Kiàm]	Tragkorb, der auf dem Rücken getragen wird
kirren [kiàn/kirrn]	kreischen, schreien, schrill singen
Kirta, *der* [Kiàdà/Kirddà]	Kirchweihfest
Kirtagans, *die* [Kiàdàganns/Kirddàganns]	Gans, die an Kirchweih ihr Leben lassen muss
Kirtahutschen, *die* [Kiàdàhuddschn/ Kirddàhuddschn]	Kirchweihschaukel
Kirtanudel, *die* [Kiàdànudl/Kiàdànu:l/ Kirddànudl/Kirddànu:l]	Schmalzgebäck (Krapfen/Küchel)
Kistl, *das* [Kissdl]	kleine Kiste (Holz oder Plastik)
Kittel, *der* [Kidl]	Damenrock
Kittelsack, *der* [Kidlså:g]	Rocktasche (im Damen- oder Dirndlrock)
Kitz, *das* [Kizz]	Junges von Gemse, Geiß, Reh
kitzgrab *(Adj.)* [kizzgrà:b]	ergraut, grau (**die alte Huberin war über Nacht kitzgrab**...)
Klachel, *der* [Glà:che]	[1]Auswurf (Lungenhering) [2]ungehobelter Bursche, grober Kerl
Klamm, *die* [Glamm]	enge, tiefe Felsenschlucht mit Wildbach
Klampfe, *die* [Glammbfà]	Gitarre
Klankerling, *der* [Glànggàling] **Klankl** , *der* [Glàngge]	herabhängende, hin und her baumelnde Rotzglocke Vorschlag von Marco aus der Oberpfalz **Hier die Originaldefinition:** Des is a andasch Wort fia Roozgloggn, blos das a Glangl weida raushängt und graissa is. Soa Glangl wead ohne weiteres vom Duachfoaen vonara Reim/Kuavm (mit dem Auto z.B.) beeinflußt.
Klapperl, *das* (meist im Pl. gebräuchl.) [Glàbbàl]	Sandale aus Holz oder Leder
Klaubauf, *der* [Glaubauf]	Begleiter des Hlg. Nikolaus (Krampus, Knecht

	Rupprecht)
klauben [glaum]	auflesen, pflücken, sammeln
Kleiben, *die* [Glaim]	Kleie
Kleidl, *das* [Glaidl]	Kleid (...**heut hast a schöns Kleidl an**.)
kleinweise *(Adj.)* [gloàwais]	ganz allmählich, in kleinen Schritten, Stück für Stück
Kletzen, *der* [Glä:zn]	[1]getrocknete Birnen [2]Dörrobst allgemein (Kletzenbrot) [3]Langweiler, Schwächling, Weichei
Kletzenbeni, *der* [Glä:znbe:ne]	Langweiler, Schwächling, Weichei
Kletzendauch, *der* [Glä:zndauch]	Kompott, Soße aus getrockneten Birnen
Kletzenkopf, *der* [Glä:znkobbf]	Langweiler, Schwächling, Weichei
Kletzensepp, *der* [Glä:znsäbb]	Langweiler, Schwächling, Weichei (**getrockneter Birnenjosef!**)
klieben [gliàm]	Holz hacken, spalten, zerkleinern
Kloifel, *der* [Gloiffe] *(Gloifel)*	grober, ungehobelter, unverschämter Kerl; Rüpel

nach oben

klöpfeln [glebbfen]	alter Brauch: im alpenländischen Raum ziehen an den letzten drei Donnerstagen vor Weihnachten Kinder von Tür zu Tür und singen Lieder. Als Belohnung bekommen Sie Plätzchen und Lebkuchen. Die Klöpfelnächte stehen symbolisch für die Herbergssuche von Maria und Josef.
Kluft, *die* [Gluffd]	Kleidung, Montur, Uniform (**die ganze Zeit in der Kluft rumlaffa, des nervt**...)
Klupperl, *das* [Glubbàl] *(Glupperl)*	[1]Wäscheklammer [2]Finger (*Plural* - **dua deine Klupperl weg, sonst fangst oane**...)
knacksen [gnàxn]	knacken
Knacker, *der* [Gnàggà]	Wurstsorte: Dicke = Regensburger
knampen [gnammbm]	leicht mit dem Kopf wackeln, nickeln
knarren [gnà:rn]	[1]knarren [2]quengeln (bei kleinen Kindern **- hör amoi dei Knarrn auf!**)
knaunzen [gnaunzn] **knaunxn** [gnaunxn]	winseln, leise und kläglich vor sich hin weinen (Kinder - **der Bub knaunzt heut in einer Tour**...)
Knecht, *der* [Gnächd]	Arbeiter/Dienstbote auf einem Bauernhof
knickert *(Adj.)* [gniggàd]	geizig, knauserig, knickrig
Kniebiesler, *der* [Gniàbi:slà]	[1]kleiner Bub [2]unreifer Bursche, Halbstarker
kniegeln [gniàgln]	knien (**beim Rosenkranz derfa d'Ministranten fleißig kniagln**...)
knien [gniàn]	sich auf die Knie niederlassen
Knieschnackler, *der* [Gniàschnàgglà]	Wackeln, Zittern der Knie vor Angst, Schrecken oder nach großer Anstrengung
Knieschwammerl, *die (Pl.)* [Gniàschwàmmàl]	weiche Knie haben (vor Anstrengung oder Angst)
knocken [gnoggà]	in Hockestellung verweilen, kauern
Knödel, *der* [Gne:dl/Gne:l]]	Kloß
knödelaugert *(Adj.)* [gne:dlaugàd]	glotzäugig
Knödelbrot, *das* [Gne:dlbro:d/Gne:lbro:d]	in feine Scheiben geschnittene altbackene Semmeln oder getrocknetes Weißbrot
Knödelheber, *der* [Gne:dlhe:wà]	Büstenhalter
knödeln [gne:dln]	undeutlich und kehlig singen oder sprechen (**mei, hat der Sänger 'knödelt**...)
Knofel, *der* [Gno:fe]	Knoblauch
knofeln [gno:fen]	nach Knoblauch riechen oder schmecken (...**was hast'n du gessn? Du knofelst wia d'Sau!**)

Knopf, *der* [Gnobf]	Knoten (...**in meine Schuahbandl is a Knopf**.)
	in etwas einen Knopf hineinbringen = etwas durcheinanderbringen, Verwirrung stiften
knöpfeln [gnebfen]	(an-, auf-, ein-, hin-, zu-)knöpfen
Kocherl, *das* [Ko:chàl]	Haushälterin, Köchin
Koder, *der* [Kå:dà]	Kater (**entweder oder, Katz oder Koder**...)
Kofferl, *das* [Koffàl]	kleiner Koffer, Köfferchen
kommod *(Adj.)* [kàmodd/komo:d]	angenehm, bequem, gemütlich
Kommodkasten, *der* [Kommokassdn]	kastenförmiger Schrank mit Schubläden
Kooperator, *der* [Ko:bràddà]	katholischer Hilfsgeistlicher, meist junger Priester
köpfeln [kebbfen]	beim Fußball den Ball mit dem Kopf stoßen
Kopfpolster, *der* [Kobfboisdà]	Kopfkissen
koppen [kobbm] **koppern** [kobbàn]	geräuschvoll, laut aufstoßen; rülpsen
Kopper, *der* [Kobbà] **Kopperer**, *der* [Kobbàrà]	geräuschvolles, lautes Aufstoßen; Rülpser
Kopperl, *das* [Kobbàl]	Aufstoßen von Säuglingen (...**a schöns Kopperl hast gmacht**...)
Korbi [Koàwe]	Kurz-/Koseform von Korbinian
Körndl, *das* [Keàndl]	kleines Korn, Körnchen
Körndlfresser, *der* [Keàndlfressà]	scherzhaft für jmdn., der sich überwiegend von Getreide (z.B. Müsli, Müsliriegel etc.) ernährt
körndlgefuttert *(Adj.)* [keàndlgfuàdàd]	ausdauernd, robust, widerstandsfähig (Mensch od. Tier - **da Sepp is richtig körndlgfuttert**...)
Kornmandl, *das* **Kornmanndl**, *das* [Koànmànndl/Kornmànndl]	zeltähnliches Gebilde aus mehreren Getreidegarben, die zum Trocknen aufgestellt und aneinander gelehnt werden
Kot, *das* [Koud]	Erde, Humus (**du Saubär, deine Schuah san voller Kot**...)
kotig *(Adj.)* [koude/koudig]	dreckig, erdig, lehmig
Kotzen, *die* [Kozzn]	[1]grobe Wolldecke [2]Umhang aus grobem Wollstoff
Kracherl, *das* [Grà:chàl]	Brause, Limonade, Sprudel (Springerl)
krachert *(Adj.)* [grachà:d]	derb, grob
krachledern *(Adj.)* [gra:chledàn]	[1]natürlich, unverbildet, nicht gekünstelt [2]derb, grob, plump
Krachlederne, *die* [Gra:chledàne]	Lederhose
krachzen [gràchzn]	mit heiserer Stimme singen oder sprechen, krähen, krächzen
krackeln [gràgln]	[1]krabbeln, kriechen (**was krackelt denn da für a Käferl?**) [2]klettern (**auf'n Baam naufkrackln**...)
Kragen, *der* [Grå:ng]	Hals (...**glei pack i di beim Kragn, du Hund!**)
Kramer, *der* [Gra:mà]	Händler, Kaufmann, Krämer
Kramerladen, *der* [Gra:màlådn/Gra:màlå:n]	Kaufladen, Kramladen, Lebensmittelgeschäft, Tante-Emma-Laden
Krampen, *der* [Grammbbm]	[1]U-förmiger Nagel/Haken mit spitzen Enden zum Befestigen von Draht, Folien o.ä. an Brettern, Pflöcken etc. [2]altes Pferd, Klepper [3]ungezogenes Kind (**die folgen heut wieder überhaupts net, die Krampen, die elendigen**...)
Krampf, *der* [Grammf]	Blödsinn, Unfug, Unsinn
krampfeln [gràmmbfen]	entwenden, klauen, stehlen (**d'Nachbarskinder ham scho wieder Äpfel krampfelt**...)
Krampfhenne, *die* [Grammfhe:nà]	Person, die gerne und viel belangloses, nicht ernstzunehmendes Zeug daherredet

Krampus, *der* [Grammbbuss]	[1]Knecht Rupprecht, Begleiter des Heiligen Nikolaus [2]furchterregende Gestalt, die Kindern Angst einjagt
Kranewitbeerl, *die (Pl.)* [Granàwiddbeàl]	Wacholderbeeren
Kranzl, *das* [Grannzl]	Kränzchen, Kränzlein
Kranzljungfer, *die* [Grannzljunggfà]	Brautjungfer
Kranzltag, *der* [Grannzldå:g]	Fronleichnamsfest
Krapfen, *der* [Grabbfà/Grabbfm]	rundes, semmelgroßes, meistens mit Marmelade gefülltes, in schwimmendem Fett gebackenes Gebäck aus Hefeteig
Krattler, *der* [Graddlà] *(Grattler)*	[1]Taugenichts, Tagedieb [2]heruntergekommener, schäbiger, verwahrloster, in ärmlichen Verhältnissen lebender Mensch [3]Kleingeist; beschränkter, engstirniger Mensch
Kratzbürsten, *die* [Grazzbiàschdn]	widerborstige, widerspenstige (meist weibliche) Person
Krätzen, *der* [Gräzzn] *(Kretzen)*	[1]Rückentragekorb [2]Handtragekorb
Kraut, *das* [Graud]	Kohl (Blaukraut, Sauerkraut, Weißkraut)
	jmdm. das Kraut ausschütten = es sich endgültig mit jmdm. verderben (**mit dem red i nimmer, der hat mir s'Kraut ausgschütt**...)
Krauterer, *der* [Graudàrà]	[1]alter Sonderling [2]unbedeutender, nicht besonders leistungsfähiger Geschäftsmann oder Handwerker
krautern [graudàn]	tändeln, mühselig wirtschaften
Krautscheuche, *die* [Graudschaichà]	[1]Vogelscheuche [2]hässliche Frau
Krautstampfer, *der* [Graudschdammbfà] *(1 = Sg./2 = Pl.)*	[1]hammerartiges Werkzeug (Stößel) zum Verdichten von Sauerkraut im Gärtopf [2]nicht besonders hübsche, dicke, unförmige Beine
Krautwickerl, *das* [Graudwiggàl]	Kohlroulade (Weißkrautblätter mit Hackfleischfüllung]
Krawat, *der* [Grawadd]	Gauner, Mistkerl
Krawattl, *das* [Gràwàddl]	Krawatte, Selbstbinder (...**halt dei Fotzn, sonst pack i di beim Krawattl!**)
krawottisch *(Adj.)* [grawoddesch	jäh, ungestüm, mit Gewalt (**iatz pack ma's krawottisch**...)
kraxeln [gràxln]	klettern, steigen
Kraxen [Gràxn]	[1]Rückentragekorb [2]hässliche Frau (**am Sepp seine is vielleicht a gräusliche Kraxn**...)
Kraxler, *der* [Gràxlà]	Bergsteiger, Kletterer
Kredenz, *die* [Gredennz]	Anrichte
Kreiben, *die* [Graim]	Kreide
Kren, *der* [Grä:]	Meerrettich
Krenweiberl, *das* [Grä:waiwàl]	Hausiererin, Kräuterweiblein
Kretzen, *der* [Gräzzn] *(Krätzen)*	[1]Rückentragekorb [2]Handtragekorb
Kreuz, *das* [Grai:z]	Elend, Leid, schwere Bürde
	übers Kreuz sein = mit jmdm. Streit haben, verfeindet sein
Kreuzerl, *das* [Graizzàl] **Kreuzl**, *das* [Graizzl]	einfaches Schriftzeichen in Form eines Andreaskreuzes zum [1]Auswählen aus einer Liste oder [2]Markieren
kreuzweis *(Adj.)* [grai:zwais]	gekreuzt, über Kreuz, in Kreuzform verschränkt
Krickerl, *das* [Griggàl]	Gehörn von Reh oder Gämse
Krickerlhalter, *der* [Griggàlhåiddà]	Trage- bzw. Hebevorrichtung für die weibliche Brust = BH
Kriecherl, *das* [Griàchàl]	kleine, runde Pflaumensorte (gelb und rot)
Kriminaler, *der* [Grimmina:là]	Kriminalpolizist
Kripperl, *das* [Gribbàl]	bildliche Darstellung einer Handlung aus der Weihnachtsgeschichte mit figürlichen Nachbildungen der Hlg. Familie, Engeln, Hirten

	etc.
Kritische, *der* [Griddische]	die drei höchsten Karten beim Watten (Max = Herzkönig, Belli [Bälle] = Schellen-Sieben, Seicher [Soàchà] = Eichel Sieben)
Kropfbandl, *das* [Grobfbannddl]	Schmuckband um den Hals
kropfert *(Adj.)* [grobfàd]	einen Kropf habend, kropfig
	sich kropfert lachen = sich dumm und dämlich lachen
Krucken, *die* [Gruggn/Gruggàn]	Krücke
krummhaxert *(Adj.)* [grummhàxàd]	krummbeinig, mit krummen Beinen
Krüppel, *der* [Gribbe]	Schimpfwort: Gauner, Spitzbub ("Hundskrüppel, Malefizkrüppel" durfte ich mehr als einmal bei familiären Strafgerichten, garniert mit saftigen Watschen oder einer Tracht Prügel, in Empfang nehmen.
Krusch, *der* [Gru:sch] *(Grusch)*	Kleinkram, Krempel
Kruspel, *die* [Gruschbbe]	[1]Knorpel (z.B. im Wammerl) [2]knusprige Bratenkruste
Krüsperl, *das* [Grischbbàl]	schmächtiger, schwächlicher, zarter Mensch
Kuchel, *die* [Ku:chl]	Küche
Küchel, *der* [Kiàchl]	Ausgezogene (Schmalzgebäck aus Hefeteig)
kudern [ku:dàn]	kichern, lachen
Kuderer, *der* [Ku:dàrà]	kurzer, schriller Lacher
Kufern, *der* [Ku:fàn]	Koffer
Kuhdreck, *der* [Kuàdre:g]	Kuhfladen
Kukuruz, *der* [Guggàruz]	Mais
kummen [kummà]	kommen
Kummet, *das* [Kummàd/Kammàd]	gepolsterter Halsbügel für Zugtiere
Kund, *der* [Kunndd]	Bursche, Mann
Kurbi [Kuàwe]	Kurz-/Koseform zu Korbinian
Kuttenbrunzer, *der* [Kuddnbrunnzà]	Klosterbruder, Mönch

Buchstabe L

lachen [la:chà]	lachen
Lache, *die* [La:chà]	Ansammlung von Flüssigkeit (meist. Wasser) in einer flachen Vertiefung, Pfütze (...**unterm Fassl war a große Bierlacha**.)
Lacke, *die* [Laggà] **Lacken**, *die* [Laggn]	[1]Lache, Pfütze [2]Weiher, kleiner See [3]große Alkoholmenge (**gestern hast wieder a gscheite Lackn gsuffa**...)
lack *(Adj.)* [làgg]	abgestanden, nicht mehr frisch, schal
Lackel, *der* [Làggl]	derber, grober, ungehobelter Kerl
Lackerl, *das* [Làggàl]	[1]kleine Pfütze [2]Flüssigkeitsrest im Trinkglas (**pfiat di Gott, Lackerl**...)
lackieren [làggiàn]	betrügen, hereinlegen (**da ham's di sauber lackiert**...)
Laden, *der* [Lå:dn/Lå:n]	[1]Kaufladen, Geschäft [2]dickes Brett, Bohle (**leg an Laden unter d'Leiter, dann wackelt's nimmer**...)
Ladenbudel, *die* [Lå:dnbu:dl/Lå:dnbu:dl]	Ladentisch, Verkaufstisch
Laff, *der* [Laff]	Gigolo, Stenz
Lahmarsch, *der* [La:ma:sch/La:marsch]	antriebsloser, energieloser, temperamentloser Mensch
Laib, *der* [Loàb]	rund geformtes Brot oder rund gef. Käse
Laiberl, *das* [Loàwàl] **Laibl**, *das* [Loàwe]	kleines, rundes Gebäckstück, meist etwas größer als eine Semmel (Maurerlaiberl)
Laiblteig, *der* [Loàwedoàg]	Teigmasse für Laiberl (Standardfrage in "Bairisch-Tests")

Lalli, *der* [Lalle]	Einfaltspinsel, tollpatschiger Kerl, Trottel
Lamperl, *das* [Làmbbàl]	kleine Glühbirne (z.B. für die Taschenlampe - **da is as Lamperl durchbrennt**...)
Lamperl, *das* [Làmbbàl] **Lampl**, *das* [Làmbbe]	[1]kleines Lamm, Lämmchen [2]Hemdzipfel (Hemadlampe [Hemmàdlàmbbe])
Landjäger, *das* [Landjà:gà]	geräucherte, luftgetrocknete, scharf gewürzte, meist paarweise zusammenhängende Würste
Landler, *der* [Làndlà]	[1]langsamer Volkstanz im Dreivierteltakt [2]Anpfiff, Standpauke (**heut hab i an saubern Landler vom Chef zum Hörn kriagt**...)
Landpomeranzen, *die* [Landbommàrànzn]	ungeschickte, unbeholfen wirkende Person, die ihre ländliche Herkunft nicht verleugnen kann
langen [langà] *(glangen)*	[1]ausreichen, genügen (...**das Bier langt bis morgen**.) [2]sich von...bis...erstrecken (...**die Schnur langt vom Dachboden bis zum Keller awi**.) [3]mit der ausgestreckten Hand einen bestimmten Punkt erreichen (...**der Bua kann scho bis zum Türstock nauflanga**.) [4]irgendwohin greifen, fassen (...**einem schönen Fräulein darf man nicht einfach an den Busen langen!**) [5]mit der Hand ergreifen, holen, nehmen, packen (...**lang mir die Wasserwaage her**.)
	jmdm. langt es = [1]jmds. Geduld ist zu Ende (...**iatz langt's mir aber von deiner Plärrerei!**) [2]jmd. ist satt (...**danke, mir langt's, i zwing nix mehr!**)
	jmdm. eine langen = jmdm. eine Ohrfeige geben (...**glei lang i dir oane, du Dreckhammel!**)
langhaxert *(Adj.)* [langhàxàd]	langbeinig
langkragert *(Adj.)* [langgrå:gàd]	[1]langhälsig [2]**d'Langkragerte** [d'Langrå:gàde] = Wasserleitung, Wasserhahn Vorschlag und Definition zu [2] von Georg Weiß - Kirchheim (Erding)
Langs, *der* **Lanks**, *der* [Lànx]	Frühjahr, Frühling
langsam *(Adj.)* [lanxamm]	allmählich (...**oa Mass nach der andern gsuffa, bis i langsam koa Geld mehr ghabt hab**.)
langzottert *(Adj.)* [langzo:dàd]	langhaarig, langmähnig
Lapp, *der* [Labb]	einfältiger, tölpelhafter Mensch; Trottel, Lahmarsch
larifari *(Adj.)* [là:refà:re]	flüchtig, nicht gründlich, oberflächlich
Larifari, *das* [Là:refà:re]	dummes Geschwätz, Unsinn
Larifari, *der* [Là:refà:re]	Hallodri, leichtlebiger Mensch
Larve, *die* [Larfà] **Larven**, *die* [Larfàn]	[1]Gesichtsmaske [2]abwertend: hässliches, nichtssagendes, leeres Gesicht (...**hast as gsehgn, d'Hinterhuabarin, mit ihra ogschmiertn Larvan?!?**)
lassen [lassn]**: einen lassen**	eine Blähung, einen Darmwind (hörbar) abgehen lassen
Latschen, *der* [Là:dschn]	[1]alter bequemer, ausgetretener Hausschuh [2]ausgetretener Schuh
latschen [là:dschn]	langsam schlurfend, schwerfällig oder nachlässig gehen
Lätschen, *die* [Lä:dschn]	[1]großer, hässlicher Mund [2]weinerlich oder beleidigt verzogenes Gesicht (...**mach ja ned scho wieder so a beleidigte Lätschn hi!**)
Lätschenbeni, *der* [Lä:dschnbe:ne]	antriebsloser, fader, langweiliger Kerl
lätschert *(Adj.)* [lä:dschàd]	[1]kraftlos, matt, schlapp (...**warum bist denn heut gar so lätschert?**) [2]antriebslos, langweilig, lasch (...**mei, da Bernloher Kevin is vielleicht a lätscherter Zipfel!**) [3](Gemüse, Obst, Salat) schwammig, weich, welk (...**der Kopfsalat is gscheit lätschert!**)

Latten, *die* [Laddn]	[1]langer, dürrer Mensch [2]eine Menge (von etwas), viel (**der hat scho a ganze Lattn Verweise**...)
	jmdn. auf der Latten haben [aufdàLaddnhå:m] = es auf jmdn. abgesehen haben, jmdn. nicht leiden können
Lattirl, *der* [Laddiàl]	Pantoffelheld, Tölpel, unbeholfener Mensch, Waschlappen
Latzerl, *das* [Làzzàl]	Lätzchen; kleines Tuch (Handtuch), das man Kleinkindern beim Essen umbindet
Lauber, *die* [Là:wà]	Blätter, Laubwerk (...**d'Laaber falln scho vom Baam**.)
laufen: gelaufen [glàffà/gloffà/glàffm/gloffm]	[1]gegangen (...**bin i z'Fuàß in d'Stadt neiglaffa**.) [2]gerannt (**da samma glaffa, dass ma'n Bus derwischt ham**...)
Laugenstangerl, *das* [Laungschdàngàl]	längliches, stangenförmiges Gebäck, das vor dem Backen in kochende Natronlauge getaucht und mit groben Salzkörnern bestreut wird
laugnen [laungà]	leugnen
läunen **leinen** [läinà]	schmelzen, tauen
Laurenzi [Laurennze]	Festtag des Hlg. Laurentius
Lausbub, *der* [Lausbuà]	(meist wohlwollend, nicht böse gemeint) frecher, kleiner Kerl; zu Streichen aufgelegter Knabe
Lausdirndl, *das* [Lausdeàndl]	das weibliche Gegenstück zum *Lausbub*
Lausrechen, *der* [Lausrä:chà]	Kamm
laut *(Adj.)* [laud]	gewaltig, heftig, stark, ungestüm (...**spinn mi fei ned gar so laut o, sonst fangst oane!**)
läuten [laiddn]	[1]läuten (**die Kirchenglocken haben gelitten** [d'Kiàchàgloggn ham gliddn] = die Kirchenglocken haben geläutet) [2]klingeln, schellen (Telefon, Türglocke, Wecker **der Wecker hat um sechse glitten**...)
	von etwas läuten hören = etwaigen Gerüchten entnehmen, nichts Genaues über eine Sache erfahren (**i hab scho was läuten ghört, dass du heiraten willst**...)
lauter *(Adv.)* [lauddà]	ganz viel, ganz viele, nur, nichts als (...**vor lauter Freud hat's n abbusselt; 10 Lose hab i zogn, lauter Nieten**)
lax *(Adj.)* [làx]	energielos, nachlässig, schlampig
Leanl [Leàl]	Kurz-/Koseform von Leonhard
Leberkäs, *der* **Leberkas**, *der* [Lä:wàkà:s/[Le:wàkà:s]	in der Form gebackenes Fleischbrät (Schweinefleisch, Kalbsfleisch, oft auch Putenfleisch) mit brauner Kruste; wird in dicke Scheiben geschnitten
Leberkässemmel, *die* **Leberkassemmel**, *die* [Lä:wàkà:ßemme/ Le:wàkà:ßemme]	Bayrische Nationalspeise, quasi die Mutter aller Burger-Gerichte
Leberknödel, *der* [Lä:wàgnedl/Lä:wàgne:l/ Le:wàgnedl/Le:wàgne:l]	Kloß aus fein zerkleinerter Leber mit Zwiebeln, Speck, Eiern und Mehl
Leberknödelsuppe, *die* [Lä:wàgnedlsubbm/ Lä:wàgne:lsubbm/ Le:wàgnedlsubbm/ Le:wàgne:lsubbm]	Rindfleischsuppe mit Leberknödeln als Einlage
Lebernockerl, *das* [Lä:wànoggàl/Le:wànoggàl]	"Nockerl", die nach der Leberknödelrezeptur zubereitet werden
Leberspatzl, *das* [Lä:waschbàzzl/ Le:waschbàzzl]	"Spatzen/Spätzle", die nach der Leberknödelrezeptur zubereitet werden
Leberwurst, *die* [Lä:wàwuàschd/ Le:wàwuàschd]**:** **beleidigte Leberwurst**	jemand, der aus nichtigem, unbedeutenden Anlass beleidigt tut, schmollt
Lebtag, *mein, dein, sein/meiner, deiner, seiner.* [Läbbdåg/Lebbdåg]	das ganze Leben lang, zeitlebens (**des vergiß i meiner Lebtag lang net**...)

Lebzelten, *der* [Läbbzäiddn/Lebbzäiddn]	Lebkuchen
Lebzelter, *der* [Läbbzäiddà/Lebzäiddà]	Konditor, Lebkuchenbäcker
Lederne, *die* [Le:dàne]	Lederhose (kurz oder Kniebundhose)
Lehr, *die* [Leà]	Berufsausbildung, Lehre
Lehrbub, *der* [Leàbuà]	Auszubildender (Azubi), Lehrling
Lehrmadl, *das* [Leàmà:dl]	Auszubildende (weibl. Azubi), Lehrmädchen
Leiberl, *das* [Laiwàl]	[1]Leibchen, Schnürleibchen [2]Gilet, Weste
Leich, *die* [Laich] **Leicht** , *die* [Laich]	Beerdigung, Begräbnis
leicht tun, *sich* [laichdoà]	keinerlei Schwierigkeiten haben
leiden [lain]	aushalten, leiden (**d'Meierin hod vui leidn miassn, bis's gstorbn is**...)
	jmdm. etwas/nichts leiden = jmd. kann sich etwas/nichts leisten (**mir leidts ned amoi a Tass Kaffee**...)
	ausschauen wie das Leiden Christi = elend, erbärmlich, krank aussehen
leidig *(Adj.)* [laidig]	ärgerlich, lästig, unangenehm (**a leidige Sach**...)
leihen [laichà]	[1]leihen (...**konnst du mir an Zwanzger leicha?**) [2]ausborgen, ausleihen (**des Buach hab i mir ausgliecha**...)
	jmdn. z'leicha nehma = jmdm. eine Tracht Prügel verpassen Vorschlag und Definition aus Ascholding/Obb.
Leimsieder, *der* [Loàmsiàdà]	energieloser, langweiliger, träger, unbeholfener Mensch
leimsiederisch *(Adj.)* [loàmsiàdàrisch] **leimsiedert** *(Adj.)* [loàmsiàdàd]	energielos, fad, langweilig, träge
leinen [loànà]	lehnen (**as Radl loant da drent am Zaun**...)
Leintuch , *das*[Läinduàch]	Bettlaken, Betttuch
Leiten, *die* [Laiddn]	Abhang, Berghang, Hang
leiten [loàddn]	lenken, steuern (...**beim Schlittenfahrn muaß ma gscheit loatn!**)
Leiterwagen, *der* [Loàddàwång]	hölzerner Wagen mit leiterartigen Seitenwänden (Sprossengitter)
Leiterwagerl, *das* [Loàddàwà:gàl]	hölzerner Handwagen
Leni [Le:ne] **Lenerl** [Le:nàl]	Kurz-/Koseform zu Magdalena
Lenz [Lennz]	Kurzform von Lorenz
Leonhardi [Leonhàrdi/Lehàrz]	Festtag des Hlg. Leonhard (6. November)
Leoni, *die* [Leone]	Lyoner, Fleischwurst im Ring
lernen [leànà]**: jmdm. etw. lernen**	jmdn. etwas lehren, jmdm. etwas beibringen (**die hat mir as Busseln glernt**...)
Letschen, *die* [Lä:dschn]	siehe *Lätschen*
letschert *(Adj.)* [lä:dschàd]	siehe *lätschert*
Letten, *die* [Läddn]	[1]schlammiger Boden, Morast, Schmutzboden (**auf dem Parkplatz war a richtige Letten**...) [2]Lehm, Ton [3]Dreckbrühe, Schlammlache
letz *(Adj.)* [läzz]	altersschwach, kränklich, siech
Letzt [Lezzd]**: auf d'Letzt**	am Ende, schließlich, zuletzt
letzthin *(Adv.)* [lezzding]	neulich, vor kurzem
Leut, *das* [Laid]	einzelne Person, meist weiblich (**d'Resi is bravs Leut..., d'Kathi is an arms Leut, hat scho so viel mitgmacht**...)
Leut, *die* [Laid]	Angehörige, Eltern, Familie, Verwandtschaft (...**sind deine Leut heut net dabei?**)

	Schutzleut [Schuzzlaid] = Polizei
Leutl, *die (Pl.)* [Laidl]	[1]mehrere Menschen (ab zwei Pers. aufwärts) [2]allgemeine Anrede an mehrere Pers. (...**grüß euch, Leutl!**)
leutscheu *(Adj.)* [laidschai/laidschaich]	menschenscheu
licht *(Adj.)* [liàchd]	licht, hell
Lichten, *die* [Liàchdn]	Helligkeit, Tageslicht
Lichtmess [Liàchdmess]	Fest Maria Lichtmess am 2. Februar
liederlich *(Adj.)* [liàdàlich]	[1]keine Sorgfalt aufweisend, nachlässig, unordentlich, von schlechter Qualität (**so a liederliche Arbeit**...) [2]ausschweifend, moralisch verwerflich (**a so a liederlichs Weiberleut**...)
liegen [li:ng]	bettlägerig, krank sein (...**da Dokta hat gsagt du sollst liegn!**)
liegerhaft *(Adj.)* [li:gàhaffd] **liegerhaftig** *(Adj.)* [li:gàhaffdig]	bettlägerig, schwer krank
Liegerstatt, *der* [Li:gàschda:d]	Bett; zum Liegen, Ruhen, Schlafen eingerichteter Platz
Liesl [Li:sl]	Kurz-/Koseform zu Elisabeth
Limo, *das* [Limmo]	Limonade, *die*
linsen [linnsn]	verstohlen blicken, spähen
Lippl, *der* [Libbe]	[1]ungeschickter, tölpelhafter Mensch [2]Kurz-/Koseform zu Philipp
Loam, *der* [Loàm]	Lehm
Loas, *die* [Loàs] *(Lous)*	[1]Mutterschwein, Zuchtsau [2]ziemlich derbes und hartes Schimpfwort für eine schlampige, ungepflegte oder unmoralische Person (...**dir grausts ja vor gar nix, du Loas, du dreckerte!**)
Loch, *das* [Lo:ch]	[1]Abkürzung von Arschloch (**Auf alle Fälle scheißt der Hund koane Gummibälle. Und scheißt er's doch, zreißt's eahm s'Loch!**) [2]derb für Vagina
Loder, *der* [Lo:dà]	Bursche, Kerl
Lois [Lois] **Loisl** [Loisl]	Kurz-/Koseformen von Alois
losen [lo:sn] *(lusen)*	lauschen, zuhorchen, zuhören
Loser, *der* [Lo:sà] *(Luser)*	[1]Ohr, Ohrmuschel (Ohrwaschel) [2]heimlicher Zuhörer
	Loser [Lu:sà] = Verlierer, Weichei
Lous, *die* [Lous] *(Loas)*	siehe *Loas*
luck [lugg]**: nicht luck lassen**	nicht aufgeben, nicht nachgeben
Luck [Lugg]	Kurzform von Ludwig
Lucke, *die* [Luggà] **Lucken**, *die* [Luggn]	[1]Lücke [2]Dachfenster, Luke
Lucki [Lugge]	Kurz-/Koseform von Ludwig
Luder, *das* [Luàdà]	[1]liederliches Weibsstück [2]durchtriebene, niederträchtige Person [3](anerkennend)raffinierte, geschickte weibl. Person
luftgeselcht *(Adj.)* [luffdgsäichd/luffdgsöichd]	[1]an der Luft getrocknet [2]Scherz- und Schimpfwort (**Bazi, luftgselchter!**)
lüftig *(Adj.)* [liffde/liffdig]	leicht, locker, luftdurchlässig
Lügenbeutel, *der* [Liàngbaidl]	Lügenbold, verlogener Mensch
Lügerei, *die* [Liàgàrai]	(beständiges) Lügen (...**die Lügerei mag i ned!**)
lügert *(Adj.)* [liàgàd]	verlogen
Lump, *der* [Lumbb]	betrügerischer, charakterloser, gesinnungsloser Mensch (eigentlich Mensch in zerlumpter Kleidung)
lumpen [lumbbm]	ausschweifend, unsolide leben (...**habt's wieder die ganze Nacht glumpt, ha?**)
	sich nicht lumpen lassen = sich freigebig,

	großzügig zeigen
Lumpen, *der* [Lumbbm]	[1]altes, schmutziges Stück Stoff; Lappen; Stoffetzen [2]Putzlappen, Scheuerlappen, Scheuertuch
Lumperei, *die* [Lumbbàrai]	betrügerische, gewissenlose Tat (...**is dir dei Lumperei doch ned nausganga, ha?**)
lumpert *(Adj.)* [lumbbàd] **lumpig** *(Adj.)* [lumbbig]	[1]gemein, nichtswürdig, niederträchtig [2]gering, erbärmlich wenig, unbedeutend
Lungenharing, *der* **Lungenhering**, *der* [Lungàhà:ring]	schleimiger Auswurf (aus Bronchien/Lunge)
lunsert *(Adj.)* [lunsàd]	fett, schwabbelig (auf Menschen bezogen) Vorschlag und Definition Hans Möser - München
lupfen [lubbfà]	(leicht) anheben, heben, lüpfen (der legendäre Steyrer Hans, auch "bayrischer Herkules" genannt, konnte einen 508 Pfund schweren Stein nur mit dem Mittelfinger seiner rechten Hand für einige Sekunden "lupfen")
luren [luàn]	heimlich schauen, spähen, spionieren
Lurer, *der* [Luàrà]	jemand, der heimlich Liebespaare bei intimen Spielen beobachtet; Spanner
Lusch, *die* [Lusch]	mannstolle Frau, Nymphomanin (...**so a gache Lusch!**)
lusen [lu:sn] *(losen)*	lauschen, zuhorchen, zuhören
Luser, *der* [Lu:sà] *(Loser)*	[1]Ohr, Ohrmuschel (Ohrwaschel) [2]heimlicher Zuhörer
lusert *(Adj.)* [lu:sàd]	[1]antriebslos, fad, langweilig, lustlos (...**mei, is dös a luserte Musi!**) [2]hinterfotzig, hinterhältig
Lyoner, *die* [Lionà]	Fleischwurst im Ring

Buchstabe M

ma [mà]	[1]mir (...**gib ma a Wurscht!**) [2]wir (...**derf ma zahln?**) [3]man (...**dös kann ma ned glaubn.**)
Macherei, *die* [Machàrai]	Arbeit, Fortschritt, Handeln (...**dös is koa Macherei mit dem neuen Knecht, den schmeiß i wieder naus!**)
Mader, *der* [Må:dà]	Marder
Maderl, *das* [Mà:dàl]	kleines Mädchen
Madl, *das* **Mädl**, *das* [Mà:dl]	[1]Mädchen [2]Tochter (...**stimmt dös, dass euer Madl gheirat hat?**) [3]weibliche Bedienstete (Dienstmädchen, Hauswirtschafterin)
	regional wird das 'Madl' auch zum 'Maal' [Mà:l]
Mafiadotsch, *der* [Màffiadå:dsch]	Pizza Vorschlag aus Weiden i.d. Oberpfalz
Magentratzer, *der* [Mångdràzzà] **Magentratzerl** , *das* [Mångdràzzàl]	kleine Mahlzeit, von der man nicht satt wird
Mahd, *die* [Må:d]	[1]das Mähen [2]das gemähte Gras
Mahder, *der* [Må:dà]	Mäher; jmd., der mäht
mähen [mà:n]	mit Sense oder Mähmaschine/Rasenmäher Getreide/Gras dicht über dem Boden abschneiden (**Mo mah du - maht denn a Pater aa?**)
Mahlzeit, *die* [Måizzaid]	[1]Formel zur Eröffnung eines gemeinsamen Essens [2]Gruß (meist unter Arbeitskollegen) in der Mittagszeit
Maibaum, *der* [Maibàmm]	Alter bayrischer Brauch: Zum ersten Mai wird im Ortszentrum ein langer, reich geschmückter Baum aufgestellt. Mittelpunkt vieler ländlicher Gemeinden und Städte.
malad *[(Adj.)* màlà:d]	elend, in schlechtem Zustand befindlich, krank, unwohl
Malefiz... [Maläfizz] *(Präfixoid)*	Malefizbub, Malefizwetter, Malefizweib usw.
Mam, *die* [Màmm]	Mama, Mutter (**d'Mam hat gsagt**...)
Mampf, *der* [Mambf]	[1]Brei, dickflüssige Suppe [2]schlechtes Essen, Fraß (...**den Mampf kannst selber fressen!**)

mamsen [mambsn]	maulen, meckern, nörgeln
Manchester, *der* [Mandschässdà]	strapazierfähiger, gerippter Baumwollstoff (Cord) für Arbeitsanzüge (Manchesterhosen)
Mander, *die (Pl.)* [Mandà] *(Manner)*	Männer
Manderl, *das* **Mannderl**, *das* [Màndàl]	kleines Männlein, Männchen
Mandl, *das* **Manndl**, *das* [Manndl]	[1]kleiner Mann, Männlein [2]männliches Tier
Manner, *die* [Mannà] *(Mander)*	Männer
Mannerleut, *die* [Ma:nàlaid]	Männer, männliche Erwachsene, Mannsleute
Mannsbild, *das* [Manzbuid]	Mann (meistens mit Betonung des Körperlichen; **gestandenes Mannsbild**)
Manschgerl, *das* [Màndschgàl]	[1]kleiner Mann, mickriges Mannsbild [2]Spielfigur in Brettspielen Vorschlag von Sepehr Semino - Ottobrunn
Mapperl, *das* [Màbbàl]	Federmäppchen, Mäppchen
Marei [Mà:rai] **Marerl** [Mà:ràl]	Koseformen von Maria
Marie [Mà:re]	Abwandlung von Maria
Mariele [Marille]	Koseform von Maria
markieren [màgiàn]	simulieren, vortäuschen (...**dem tut überhaupt nix weh, der markiert bloß wieder!**)
Markl, *das* [Mà:gl]	1-DM (Deutsche Mark)-Münze
Marmelad, *das* [Mà:màlà:d]	Konfitüre, Marmelade
marod *(Adj.)* [marod]	krank, niedergeschlagen, schwach
Marterl, *das* [Màrddàll]	[1]Feldkreuz, Wegkreuz; Bildstock mit religiösem Motiv [2]Gedenkstein oder Kreuz für einen an dieser Stelle Verunglückten
Martini [Marddine]	Festtag des hlg. Martin (11. November)
Martl [Ma:dl/Marddl/Màrddl]	Koseformen von Martin
Märzen, *das* [Meàzzn]	Märzenbier
Märzspreckel, *die (Pl.)* [Meàdschbrägl/ Meàzzschbrägl]	Sommersprossen
Mascherl, *das* [Màschàl]	Schleife, Band
Maschin, *die* [Màschi:n]	Motorrad (**heut bin i scho mit meiner Maschin spaziergfahrn**...)
Maschkerer, *der* **Maskerer**, *der* [Màschgàrà]	für Fasching/Maskenball verkleidete Person **Maskerer gehen** = sich maskieren, verkleiden
Mass, *die* [Mass]	[1]Maßeinheit (meist) für Getränke (Bier, Schorle) [2]beim Eisstockschießen ein genauer Schuss so nahe wie möglich an die Daube heran
masseln [màssln]	kritisieren, nörgeln, schimpfen
Massl, *das* [Màssl]	unverdientes, unerwartetes Glück; glücklicher Zufall
matsch *(Adj.)* [mà:dsch]	erschöpft, kraftlos, matt
Mattheis [Mattais]	veraltete Form von Matthäus/Matthias
Matz, *die* [Màzz]	[1]durchtriebene, liederliche Weibsperson; Luder [2]verstärkend in zusammengesetzten Schimpfwörtern: Dreckmatz, Hundsmatz, Mistmatz [3]anerkennend für Menschen beiderlei Geschlechts: Alleskönner, gewiefter Mensch, Tausendsassa (...**a Matz bist scho!**)
mau *(Adj.)* [mau]	[1]flau, mies (...**heut war s'Gschäft mau!**) [2]erschöpft, schwächlich (...**heut bin i mau beinand!**)
Mäu, *das* [Mai] **Maul**, *das* [Mai]	Mund **a Maul voll** [àMaifoi] = ein Bissen, Happen (...**lass ma a Mäu voll probiern!**) **jmdm. das Maul anhängen** [àsMaiohengà] = frech herausgeben, motzen, nachmaulen

maulert *(Adj.)* [maulàd]	frech, schnippisch, vorlaut
maulfaul *(Adj.)* [maifai]	ruhig, schweigsam, wortkarg
Maurerklavier, *das* [Mauràglàwià]	Akkordeon, Schifferklavier, Ziehharmonika
Maurerlaiberl, *das* [Mauràloàwàl] **Maurerlaibl**, *das* [Mauràloàwe]	längs eingeschnittene Roggenmehlsemmel
Mausdreck, *der* [Mausdre:g]	Mäusekot **aufgestellter Mausdreck** [aufgschdäidà Mausdre:g] = kleiner Wichtigtuer
mausdreckerltot *(Adj.)* [mausdreggàldo:d/-doud]	mausetot
mausen [mausn]	[1]still und heimlich entwenden, klauen [2]bumsen, Geschlechtsverkehr ausüben, "poppen"
Mäuserl, *das* [Maisàl]	[1]Mäuschen [2]Musikantenknochen (empfindliche Stelle amEllbogen)
mäuserlstaad *(Adj.)* [maisàlschdà:d]	mäuschenstill
Mausfalln, *die* [Mausfåin]	Mäusefalle
mausig *(Adj.)* [mause/mausig]	"uncool", langweilig, fad Vorschlag und Definition - Gerhard aus Inzell
maustot *(Adj.)* [mausdo:d/-doud]	mausetot
Max [Màx]	[1]Kurzform von Maximilian [2]Herzkönig, höchste Spielkarte beim Watten (Kartenspiel)
Maxi [Màxe] **Maxl** [Màxl]	Kurz-/Koseformen von Maximilian
mechert [mä:chàd]	(ich, du, er, sie, es) möchte, "würde gerne mögen, wenn man (...) lassen täte"
mecht [mächdd]	(ich, du, er, sie, es) möchte (mit Bestimmtheit)
Mehlpapp, *der* [Mäibabb]	[1]fade Speise ohne Würze und Geschmack [2]Kleber aus Mehl und Wasser
Mehlspeis, *die* [Mäischbais]	Fastenspeise, Mehlspeise
mehra **mehrer** [meàrà]	Steigerungsform von viel = mehr (**am mehrsten** [meàssdn] = am meisten)
Meigram, *der* [Maichram]	Majoran
mein [mäi]	[1]mein, meine [2]Ausruf zum Ausdruck von Mitgefühl/Gefühl: Apathie (**oh mei, jetz is's scho wurscht**...) Erstaunen (**mei, des hätt i ned glaubt**...); Freude (**mei, is des schee**...); Enttäuschung (**mei, oiss war umsonst**...); Lob (**mei, bist du a braver Bua**...)
meineidig *(Adj.)* [mäinaide/mäinaidig]	Verstärkung von Beleidigungen oder Beschimpfungen: die Drecksau, die meineidige; du Matz, du meineidige!
Meißel, *der* [Moàsl]	Stahlwerkzeug (mit scharfer Schneide oder Spitze) zur Steinbearbeitung
meißeln [moàsln]	mit dem Meißel bearbeiten
Meister, *der* [Moàsdà]	[1]Handwerkstitel [2]Chef (**Moaster, kann i Urlaub habn?**)
melchen [mäichà]	melken
Mensch, *das* [Mensch]	[1]Luder, liederliche Frau (**am Sepp de Sei is aa so a Mensch**...) [2]andere Bezeichnung für Magd (**den Dreck putzt as Mensch zamm**...) [3]Geliebte (**Der hat a Mensch**...)
Menscherkammer, *die* [Mendschàkammà]	Schlafkammer weiblicher Dienstboten; Mägdekammer
merci [meàsse]	danke, dankeschön
meschant *(Adj.)* [mäschàndd]	bissig, bösartig, niederträchtig
Mesner, *der* [Mesnà]	Kirchendiener, Küster
Messe, *die* [Mess]	[1]Gottesdienst, Messe (**Geh zum Pfarrer und schaff a Mess o**...) [2]Messe, Ausstellung (**da vorn is der Wegweiser "Zur Messe"**...)
Metten, *die* [Meddn]	[1]nächtlicher Weihnachtsgottesdienst [2]Getöse, Krach, Lärm (**was is denn da für a Mettn?**)
Mettenwürst, *die* [Meddnwiàschd]	Würste, die nach der Christmette gegessen werden

Metzen, *der* [Mäzzn]	[1]altes Getreidemaß [2]Hopfenzupferkorb - diente zugleich als Maßeinheit für die geleistete Arbeit der Erntehelfer
Metzger, *der* [Mezzgà]	Fleischer, Schlachter
Mich [Mi:ch]	Kurzform von Michael
Michaeli [Michae:le]	Fest des hlg. Michael
Micherl [Mi:chàl]	Koseform von Michael
Michl [Mi:che/Michl]	Kurzform von Michael (**Michl mit der Sichel schneidt an Hennadreck ab** [å:] **und bringt nix rab** [rå:].)
Migga, *der* [Miggà]	Mittwoch
Milch, *die* [Mäich/Muich]	Milch
Milchkanne, *die* [Mäichkannà/Muichkannà]	Milchkanne
Militari, *das* [Miledà:re]	Militär, Militärdienst
Milli, *die* [Mille]	Milch
Millibitschen, *die* [Millebiddschn]	Gefäß zum Milchholen, Milchkanne
Millipantscher, *der* [Millebandschà]	Milchpantscher
Millischeckel, *das* [Millescheggl]	Löwenzahn
Millisuppen, *die* [Millesubbm]	[1]Milchsuppe [2]Kaffee mit zuviel Milch
Minga [Mingà/Minkà]	München
miserablig *(Adj.)* [misàrà:blig	[1]elend, schlecht (heut bin i miserablig beinand...) [2]durchtrieben, unverschämt (...**der hat mi bschissn, der Hund, der misrablige!**)
Mist- [Missd]	abwertendes, herabsetzendes Präfixoid (Mistauto, Mistwetter); bei Schimpfwörtern verstärkende Wirkung (Mistfink, Mistgurgel, Mistpritschen, Misthund, Mistviech)
Mistamsel, *die* [Missdamsl]	durchtriebenes, faffiniertes Frauenzimmer
mistig *(Adj.)* [missdig]	[1]miserabel, schlecht (...**a mistigs Fernsehprogramm**.) [2]verflucht (...**der Hund, der mistige, hat mei Auto zammgfahrn!**)
Mistkratzerl, *das* [Missgrazzàl]	Henne, Huhn (**kratzt/scharrt auf dem Mist nach Futter**) Vorschlag aus Niederbayern
mitnand [midnand] **mitnander** [midnandà]	[1]gemeinsam, miteinander, zusammen (**mir warn mitnand auf Kur**...) [2]allesamt (**die können mich alle mitnand kreuzweis**...)
mitgehen [midge:]	mitkommen
	etw. mitgehen lassen [midge: lassn] = fremdes Eigentum heimlich entwenden (...**wo hast'n dös mitgeh lassn?**)
mitnehmen [midnemmà]	etwas für jmdn. besorgen, kaufen, mitbringen (...**nimm ma drei Brezen für d'Brotzeit mit!**)
Moar, *der* [Moàr]	[1]Mannschaftsführer beim Eisstockschießen [2]Bester, Tüchtigster (**"Bei da Arbad konn ma di ned braucha, aber beim Fressen und Schnackseln bist da Moar!" hod d'Bäurin zum Knecht gsagt.**)
Moarschaft, *die* [Moàrschaffd]	Mannschaft beim Eisstockschießen
möcht [mächdd] (	[1]beabsichtigen, planen, wollen (...**was möchst** [mäxd] **macha, wenn di dei Chef nausschmeißt?**) [2]begehren, haben wollen (...**möchst** [mäxd] **a Bier?**)
mögen [meng]	[1]lieben, gern haben (**i mag** [måg] **di**...) [2]statt des Partizip Perfekt steht im Bairischen der Infinitiv (**mei Mutter hat mi nie mögen** [meng]**!**)
Moidl, *das* [Måidl/Måi:l]	Mädchen
Mollen, *die* [Moin]	[1]das Weiche im Brot [2]langweiliges, unfreundliches Frauenzimmer (**fade Molln**...)
mollert *(Adj.)* [mollàd]	dick, mollig, rundlich
Momenterl, *das* [Momennddàl]	Augenblick, Moment (**Momenterl, ich verbind**

	Sie an die Buchhaltung…)
Moos, *das* [Mo:s]	[1]Moor, z.B. das Altbayerische Donaumoos zwischen Ingolstadt, Neuburg an der Donau und Pöttmes [2]Geld (**i brauch a Moos**…)
Moosbummerl, *der* [Mo:sbummàl]	dummer, sturer Mensch (= **Moosbüffel** [Mo:sbiffe])
mooseln [mo:sln]	nach moorigem Wasser riechen oder schmecken (**der Karpfen mooselt gscheit**…)
moosig *(Adj.)* [mo:sig]	[1]mit Moos bewachsen, moosbedeckt [2]morastig, sumpfig
mords [moàzz/morrz]	[1]*(verstärkend in Wortbildungen mit Adjektiven)* mordsdumm, mordslaut, mordskalt [2](verstärkendes Präfixoid in Wortbildungen mit Substantiven) Mordsangst, Mordsarbeit, Mordsaufwand, Mordsrausch, Mordsweib
Mordstrumm [moàzzdrumm/morrzdrumm]	gewaltig, riesig; ein riesengroßes Exemplar od. Stück von etwas (**a mordstrumm Fotzn; ein Mordstrumm Hirsch**)
mosern [mo:sàn]	granteln, nörgeln
Most [Mossd]: **wissen, wo der Bartl den Most holt**	sich auskennen, bestens Bescheid wissen
motzert *(Adj.)* [mozzàd]	motzend; nörgelnd schimpfend
Mucken, *die* [Muggn]	Stechmücke
Muckenbeutel, *der* [Muggnbaidl]	Hodensack einer männlichen Mücke **;-)**
müd *(Adj.)* [miàd]	müde
muffeln [muffen]	miefen, modrig riechen, müffeln
Muhackl, *der* [Mu:hàg]l	grober, ungehobelter Kerl
mumpfert *(Adj.)* [mumbfàd]	faul, träge
Murkser, *der* [Muàxà]	Pfuscher
Mus, *das* [Muàs]	Brei, Kompott
Musch, *die* [Musch]	salopp für Vagina
Musi, *die* [Mu:se]	[1]Musik (**dös is a Musi wia in da Stadt**…) [2]Tanzkapelle, Unterhaltungskapelle (**im Zelt hat a guade Musi gspielt**…)
müssen [miàssn]	einem Zwang unterliegen
Mutter, *die* [Muàddà/Muà:dà]	Mama
Mutterkalbl, *das* [Muàddàkaiwe/Muà:dàkaiwe]	unselbständiges, am Rockzipfel der Mutter hängendes Kind (oft frech und verzogen)

Buchstabe N

na [na]	[1]dann, daraufhin, nachher (…**wo geh ma iatz na hi?**) [2]denn, tatsächlich (…**hod des na gstimmt?**)
naa [nà:]	nein (**naa, iatz mog i ned**…)
Naachad, *die* [Nà:chàd]	Nähe (**kimm ma du bloß ned in d'Naachad, sonst daschlog i di**…)
nab *(Adv.)* [nå:] *(no)*	hinab, hinunter (u.a. gebräuchlich in der Region Ingolstadt: **geh in Keller nab und hol a Bier rauf!**)
nacheinand **nacheinander** *(Adv.)* [nåchànand(à)]	nacheinander (…**i kann euch nur nacheinand drannehmen!**)
nachert *(Adv.)* [na:chàd] **nachher** *(Adv.)* [na:chà]	danach, dann (…**wos dean ma nachad?**), hernach (**zerst glaubst allweil ned, was ma dir sagt und nachert schaugst recht deppert**…)
nachgehen [nå:chge:]**: etwas geht jmdm. nach**	man kann etwas nicht vergessen; man kommt über etwas nicht hinweg (**dass ihr Bub verunglückt ist, geht ihr immer noch nach**…)
nachgeraten [nå:chgrå:dn/nå:chgrå:n]	in Aussehen oder Wesen (u.U. beides) einem Vorfahren ähneln; nachschlagen (…**der Bua is seim Vater nachgraten** [nå:chgrå:n]…)
nachhin *(Adv.)* [nå:che]	hinterdrein, hinterher (**des kimmt davo, wenn ma an jedn Rock nacherennt**…)

nachmaulen [nå:chmauln]	immer das letzte Wort haben; frech, trotzig nachäffen
Nachmittag, *der* [Namedå:g]	Zeit zwischen Mittag und Abend
nachschauen [nå:chschaung]	nachsehen
Nachspeis, *die* [Nå:chschbais]	Nachtisch
Nacht, *die* [Nåchd]**:** **auf die Nacht** [aufdnåchd]	abends, am Abend (**i kimm erst auf d Nacht wieder hoam**...)
	bei der Nacht = nachts, in der Nacht
	so blöd, hässlich, wie die Nacht finster = extrem blöd, hässlich
nachtarocken [nå:chtaroggn]	eine eigentlich bereits erledigte Angelegenheit wieder aufgreifen (meistens, um dann weiter zu sticheln oder streiten)
nachteln [nàchddln]	dämmrig werden, Nacht werden (...**nach der Zeitumstellung im Herbst nachtelts scho um fünfe**.)
Nachtessen, *das* [Nåchdessn]	Abendessen
Nachthaferl, *das* [Nåchdhàfàl]	Nachttopf
Nachtkastl, *das* [Nåchkàssdl]	Nachtkästchen, Nachttisch
nachtragert *(Adj.)* [nå:chdrå:gàd]	nachtragend
nackeln [nàggln]	[1]locker sein, wackeln (...**der Zahn nackelt**.) [2]beben, zittern vor Angst oder Kälte (...**frierts di a so? Du nackelst ja!**) [3]rütteln (...**hab i so lang am Hoftürl gnackelt, bis mi oaner ghört hat**.) [4]etwas so lange drehen oder hin- und herbewegen, bis es locker ist (...**ham ma so lang an dem Pflock gnackelt, bis ma n rausziagn ham kenna**.)
Nackerbätzi, *das* [Naggàbäzze]	Nackedei, nacktes kleines Kind
Nackerfrosch, *der* [Naggàfro:sch] **Nackerfroscherl**, *das* [Naggàfroschàl]	Nackedei, nacktes kleines Kind
nackert *(Adj.)* [naggàd]	[1]nackt, unbekleidet [2]kahl, schmucklos (...**a so a nackerte Fassaden schaut nach nix aus!**)
Nackerte, *die* [Naggàde]	[1]Wurstsorte ohne Haut, die der Weißwurst zum Verwechseln "gleichschaut". [2]"15:0-Sieg" beim Watten (**ham ma eich scho wieder a Nackerde naufghaut**...) [3]„Nackerte" san a Koatn, de si beim Mischn umdrahn (zumindest beim Schafkopfn) Vorschlag und Original-Definition zu [3] von Benedikt aus München
nadeln [nå:dln]	nähen
nafetzen [na:fezzn]	dösen, leicht schlafen
Nahderin, *die* [Nà:dàrin]	Näherin (**d'Nahderin machts kürzer**...)
nageln [nå:gln]	koitieren (**zerst warns beim Tanzen, dann hat er s gnagelt...**)
Nagelwurz, *die* [Nå:glwuàzz]	weicher, vom Nagelwulst bedeckter Teil des Nagels
Nagerl, *das* [Nà:chàl/Nà:gàl]	Gewürznelke
Nam, *der* [Namm] **Nama**, *der* [Na:mà]	Name
nameln [nàmmen]	jmdn. mit Schimpf- oder Spottnamen belegen (**Fettwanst hams mi jeden Tag gnamelt**...)
Nannerl [Nànnal]	Koseform von Johanna
Narr, *der* [Narr]**:** **jmdn. fürn Narren halten**	jmdn. irreführen, täuschen, veralbern; jmdn. zum Narren halten
Narrenhaus, *das* [Narrnhaus]	Irrenanstalt, Irrenhaus, psychiatrische Klinik
narrert *(Adj.)* [narràd]	[1]verrückt (**z'Haar draußt san de Narrerten**...) [2]lustig, närrisch [3]wütend, zornig (**wennst no amoi an Sechser in Religion hoambringst, machst me narrad**...)
narrisch *(Adj.)* [nàrisch]	[1]unvernünftig, verrückt (...**bist du narrisch, so a teuers Auto?**) [2]faschingsmäßig, karnevalistisch [3]gierig, versessen auf etwas (...**der is weibernarrisch!**) [4]geisteskrank, irr [5]wütend, zornig
narrisch *(Adv.)* [nàrrisch]	äußerst, sehr (**d Autos san narrisch teuer**...)

nasch *(Adj.)* [nàsch]	närrisch, verrückt (i.d. Oberpfalz gebräuchlich)
Nasenbeni*, der* [Nå:snbe:ne]	Mensch mit stattlicher Nase
Nasenrammel, *der* [Nå:snràmme]	Popel; Stück verkrusteter Nasenschleim
Nasenspitzel*, das* [Nå:snschbizzl]	Nasenspitze
Nasentröpferl*, das* [Nå:sndrepfàl]	an der Nasenspitze hängender Tropfen klares Nasensekret; Nasentröpfchen
Nasenwuckerl*, das* [Nå:snwuggàl]	Popel; Stück verkrusteter Nasenschleim
Nasenwuzi*, der* [Nå:snwu:ze]	Popel; Stück verkrusteter Nasenschleim
Nasenzwicker*, der* [Nå:snzwiggà]	Ahornsamen
Nasenzwickerbaum*, der* [Nå:snzwiggàbà:m]	Ahorn
nasert *(Adj.)* [nåsàd]	mit einer großen Nase ausgestattet (**hacklnasert, hochnasert, spitznasert**)
naslang *(Adv)* [nå:slang] **:** **alle naslang**	sich in kurzen zeitlichen Abständen wiederholend
Nassel*, die* [Nassl]	Assel, Kellerassel
nasseln [nàssln]	[1]leicht regnen, nieseln (**heid nasslts wieder den ganzn Tag a so dahi**...) [2]nässen (Wunde)
nass neingehen [nå:s näige:]	in Bedrängnis (aller Art) geraten (**wennst die Arbat kriagst, kanns da ned nass neigeh**...)
Nast*, der* [Nassd]	Ast (**ausnasten** = ausästen)
natzen [nazzn]	dösen, leicht schlafen
nauf *(Adv.)* [nauf]	hinauf
naufschießen [naufschiàssn]	jemanden mit Worten treffen, verletzen (...**zum Schluss hob i eahm no a Gscheite naufgschossn!**)
naus *(Adv.)* [naus]	hinaus (...**schaugts, dass's nauskemmts, Bagage!**)
nausgehen [nausge:]	[1]hinausgehen [2]ausgehen, enden (...**wia isn des Spui nausganga?**) [3]gelingen (...**wurscht, was der duad, dem geht oiss naus**.)
naushauen [naushaun]	[1]jmdn. entlassen, ausweisen (**nach dem Spiel hams eahnan Trainer nausghaut**...) [2]vergeuden, verschwenden (Geld, Reserven, Vorräte)
nauspulvern [nausbuivàn]	Geld verprassen (...**as Geld nauspulvern, des konnst!**)
nausreden*, sich* [nausre:dn/nausre:n]	Ausflüchte, Ausreden gebrauchen
naussehen*, sich* [naußäng]	positive/negative Aussichten haben (**s'Haus is abzahlt, iatz sehgn ma uns wieder naus! - I siehg mi nimmer naus vor lauter Schulden**...)
nausstampern [nauschdàmmbbàn]	hinauswerfen, verjagen, vertreiben
nauszahlen [nauszåin]	einen finanziellen Anspruch (z.B. Abfindung, Erbe) ausbezahlen
nauszu *(Adv.)* [nauszuà]	hinaus nach..., in Richtung... (...**nauszua nach Egling**.)
Naz [Nà:z] **Nazi** [Nà:ze]	Kurz-/Koseform von Ignatius/Ignaz
neamad [neàmàd] **neamads** [neàmàds] **neamd** [neàmmd]	keiner, niemand (**"Heid kimmt ma neamd mehr in mei Bett!" hod die Liebesdame gsagt, wia's Feierabnd macha woit**.)
Nebelreißen*, das* [Nä:weraissn]	Eine besondere Wetterlage: das Aufreißen von Nebelfetzen und tief hängenden Wolken ist begleitet von feinstem Regen (kein Nieselregen)
nebennaus [ne:mnaus]**:** **nebennaus gehen** [ge:]	fremdgehen, untreu werden
ned [ne:d] **neda** [ne:dà]	nicht
Negerkuss*, der* [Nä:gàkuss]	Mohrenkopf
Negermusik*, die* [Nä:gàmu:se]	abfällig für: Jazz, lateinamerikanische, afrikanische Rhythmen; oft auch für englischsprachige Lieder
neich *(Adj.)* [naich]	neu (...**host neiche Schuah kriagt?**)
neiden [nain]:	zu bedauern, bemitleiden sein; nicht zu

nichts zu neiden sein [nix znain säi]	beneiden sein (**d Huabarin is aa nix z'neidn mit ihrm krankn Mo**...)
Neidhammel*, der* [Naidhàmme]	neidischer Mensch
Neigerl*, das* [Noàgàl]	Neige*, die*; Rest des Inhalts eines Gefäßes, Getränkerest
nein *(Adv.)* [näi]	hinein (**geh nei und bsetz an Platz**...)
neinbatzen [näibàzzn]	hineinzwängen (**in die Hosn muaß i mi mit Gwalt neibatzn**...)
neinessen [näiessn]	gierig, wahllos essen; in sich hineinstopfen (...**iatz isst wieder so lang durcheinand nei bis d speibst!**)
neingehen [näige:]	[1]hineingehen, betreten [2]hineinpassen, Platz haben (**mehr wie 200 Leut gengan net in den Saal nei**...)
Neingeschmeckte*, der* [Näigschmeggdà] *(Hineingeschmeckte, der)*	[1]Zugezogener, (unerwünschter) Neuzugang [2]Dilettant, unqualifizierte Person
neinhauen [näihaun]	[1]jmdm. eine Ohrfeige verpassen, eine runterhauen (...**i hau dir glei a paar nei!**) [2]hinfallen, stürzen (...**da hat s mi in Dreck neighaut.**)
neinlassen*, jmdn.* [näilassn]	jmdn. drangsalieren, schikanieren (...**bei der Bundeswehr ham s uns oft gscheit neilassn.**)
neinreden [näiredn/näire:n]	[1]dreinreden, sich einmischen [2]auf jmdn. einreden (...**in oaner Tour redst in den Buam nei, es hilft doch nix!**)
neinschmecken [näischmeggà] *(hineinschmecken)*	hineinriechen, hineinschnuppern (**in etwas hineinschmecken** = nur am Rande, unverbindlich an etwas teilnehmen)
neintappen [näidabbm]	in eine Falle hineintappen, auf jmdn/etwas hereinfallen (**da bin i sauber neitappt**...)
neintauchen: jmdn. neintauchen [näidauchà]	jmdn. in Schwierigkeiten bringen (...**da hast mi sauber neitaucht, du Dreckhammel!**)
neintun [näidoà]	beimengen, dazutun (...**was hast denn da neidoa, dass's gar so gräuslich schmeckt?**)
neubacken *(Adj.)* [naiba:chà]	frisch gebacken
Neuhauser Strass [Naihausàschdrass]: **da fehlt es um die ganze Neuhauser Straße**	etwas passt nicht richtig (zu groß oder zu klein); ein Abstand ist zu weit oder zu gering... (**die Schuah san zgroß, da fehlts um die ganz' Neuhauser Strass**...)
neulich *(Adv.)* [naile]	kürzlich, vor kurzem (**neili war ma im Kino**...)
neulings *(Adv.)* [nailings]	kürzlich, vor kurzem
neumodisch *(Adj.)* [naimodisch]	brandaktuell (Technik), modern (**des neumodische Glump**...)
Neuner, der [Näinà]	[1]die Neun (Zahl/Ziffer) [2]Volltreffer beim Kegeln (alle Neune)
nia *(Adv.)* [nià]	nie
niad [niàd]	nicht (**hör auf, des duad ma niad**...)
nia ned [niàned]	niemals nicht, auf gar keinen Fall
Nick [Nigg] **Nickl** [Niggl]	Kurz-/Koseform von Nikolaus
nieder *(Adj.)* [ni:dà]	niedrig
niederhocken*, sich* [ni:dàhoggà]	sich setzen, hinsetzen (...**hock di nieder, sei ned zwider!**)
niederlegen*, sich* [ni:dàleng]	sich schlafen legen; hinlegen (...**hab i mi aufs Kanapee niederglegt.**)
	da legst di nieder (...**und stehst nimmer auf**) = Ausruf des Erstaunens
niedersitzen*, sich* [ni:dàsezzn]	sich setzen, hinsetzen
nießen [niàssn]	niesen (wenn jemand niest, wünscht man ihm in Bayern: **helf dir Gott** [häifdàGod])
Niete*, die* [Niàddn]	[1]Niete, Metallbolzen [2]Versager; unfähiger Mensch [3]Los, das keinen Gewinn bringt
Nietenhosen*, die (Sg.)* [Niàddnho:sn]	veralteter Ausdruck für *Jeans*
nigelnagelneu *(Adj.)* [niglnåglnai]	absolut neu; nagelneu

Nikolo, *der* [Nigglo]	Nikolaus
nimmer *(Adv.)* [nimmà]	nicht mehr, nie mehr
ninderst *(Adv.)* [nindàschd]	nirgends
Nischel, *der* [Nischl]	Kopf, Schädel
nix *(Pron.)* [nix]	nichts
nixig *(Adj.)* [nixig]	minderwertig, nichtig, nichtsnutzig (**du Hund, du nixiger**...)
nixn [nixn]	nichts (doppelte Verneinung: nix net)
Nixnutz, *der* [Nixnuzz]	nichtsnutziger Mensch
no *(Adv.)* [no]	[1]noch (...**magst no a Halbe?**) [2]nur (**dua no so zua, dann werst as scho sehgn**...)
no *(Adv.)* [nå:] *(nab)*	hinab, hinunter (**gebräuchlich u.a. im Großraum Ingolstadt - geh in Keller no und hol Kadoffen rauf**...)
noblig *(Adj.)* [no:blig]	freigebig, großzügig, nobel
nochmal [nomåi]	noch einmal, nochmals
Nocken, *die* [Noggn]	dümmliche, eingebildete, launische Frau (**fade Nocken**...)
Nockerl, *das* [Noggàl]	[1]längliches Teigklößchen als Suppeneinlage (Grießnockerl, Lebernockerl) [2]Salzburger Nockerl (Eierschaumspeise)
no ja [noja]	na ja, nun ja
not *(Adj.)* [no:d/noud]	dringend erforderlich, nötig, notwendig (...**es daad not, dass ma an Garten giassn**; ...**a gscheits Essen wär jetzt not**)
Notari, *der* [Noddà:re]	Notar (auf gehts zum Notari...)
notig *(Adj.)* [noudig]	[1]arm, armselig, dürftig, elend (**des san notige Leut, dene leidts ned amal a Auto**.) [2]geizig (**der notige Hund zahlt dir koa Halbe Bier**...)
Notnickl, *der* [Noudnigl]	[1]armer Schlucker [2]Geizhals, Geizkragen
Notscherl, *das* [No:dschàl]	[1]mühsam zusammengespartes Geld, Notgroschen (...mit unsere paar Notscherl könn ma uns koan Umbau leisten.) [2]geringes Gehalt, niedriger Verdienst (...**mit dene paar Notscherl, die i verdien, konn i mir koa größers Auto leisten**.)
notwendig [nodwendig/noudwendig]**: es notwendig haben**	sich wichtig machen; wichtigtuerisch auftreten (**mei, der hats wieder notwendig heut**...)
no zu [nozuà]	nur zu, nur weiter so (...**dua no zua a so, na werst as scho sehgn!**)
nüber *(Adv.)* [ni:wà/nü:wà]	hinüber
nuckeln [nuggln]	saugen
nudeldick *(Adj.)* [nu:dldigg]	dick, mollig, rundlich
Nudelwalgler, *der* [Nu:dlwåiglà] **Nudelwalker**, *der* [Nu:dlwåiggà]	Nudelholz, Teigroller
Nuller, *der* [Nullà]	Null
num *(Adv.)* [numm]	hinüber (**geh amoi zum Wirt num und hoi a Bier**...)
Nummerer, *der* [Nummàrà]	Nummer, *die* (...**den Nummara konn ma se guad merkn**.)
nunter *(Adv.)* [nunnddà]	hinunter, nach unten zu (vom Sprecher weg)
nunterdrucken [nunnddàdruggà]	viel essen, gierig in sich hineinschlingen
nunterschweiben [nunnddàschwoàm]	hinunterspülen
Nuss, *die* [Nuss] (Plural: Nuss od. Nussen)	Nuss, Nüsse (**heuer gibts vui Nussn**...)
Nusshörnchen, *das* [Nusseàndl]	Nusshörnchen, Nusscroissant
nussen [nussn]	[1]jemandem Kopfnüsse verpassen (...unser Lehrer selig hod uns immer gscheit gnusst.) [2]verhauen
Nut, *die* [Nuàd]	Ausfräsung; längliche Vertiefung in einem Werkstück

Buchstabe O

o [o:]	an (**gib doch ned a so o =** gib doch nicht so an**; um zwölfe kimmt as Brautpaar o =** um 12:00 Uhr kommt das Brautpaar an; **des Auto geht nimmer, do miaß ma oschiabn =** das Auto fährt nicht mehr, wir müssen wohl anschieben)
oa [oà]	[1]ein, eine, einer (**oa Bier macht da doch nix =** ein Bier verträgst du schon) [2]einige (**draußen warten oa** = draußen waren einige Leute)
oaaugert *(Adj.)* [oàaugàd]	einäugig
Oacha*, die* [Oàchà]	Eiche
oachan *(Adj.)* [oàchàn]	aus Eichenholz
Oache*, die* [Oàche]	[1]Eichel [2]Farbe beim Kartenspiel (**da Oachesiebner is da Soacher**...)
Oachkatzlschwoaf*, der* [Oàchkàzzlschwoàf] *(Eichkatzlschwoaf)*	Eichhörnchenschwanz (Standardfrage in "Bairisch-Tests")
Oachl*, die* [Oàchl]	[1]Eichel [2]Farbe beim Kartenspiel
oafach *(Adj.)* [oàfach]	einfach
oahaxert *(Adj.)* [oàhàxàd]	einbeinig
oakad *(Adj.)* [oàggàd]	eiförmig, unförmig (**des Radl lafft ganz oakad =** das Rad "eiert")
oalat *(Adj.)* [oàlàd]	eiförmig, unförmig
oamoi *(Adv.)* [oàmåi]	(nur) ein Mal (**oamoi mechad i di gscheit**...**zum Rolltreppenfahrn einladn!**)
oana [oànà] **oane** [oàne] **oans** [oàns]	einer, eine, eines
Oanöd*, die* [Oànäid]	Einöde
oans [oàns]	eins
Oanser*, der* [Oànsà]	
Oar*, das* [Oàr]	Ei, Eier (**iatz schlog i ma a paar Oar ei**...)
oarat *(Adj.)* [oàràd]	eiförmig, unförmig
Oarbecka*, das* [Oàrbäggà] *(Eierpecken)*	Eierpecken (Alter Osterbrauch: zwei Personen schlagen hart gekochte Eier zusammen. Gewonnen hat derjenige, dessen Ei unversehrt bleibt.)
Oarscheibn, das [Oàrschaim] *(Eierscheiben)*	Eierscheiben (alter bayrischer Osterbrauch)
Oaß*, das* [Oàss]	Furunkel, Geschwür
oaschichtig [oàschichdig] *(Adj.) (einschichtig)*	[1]alleinstehend, ledig, verwitwet [2]zurückgezogen, einsam, eigenbrötlerisch
Oaschichtige*, der/die* [Oàschichdige] *(Einschichtige)*	Single weiblich/männlich (ledig/geschieden/verwitwet)
oaseitert [oàsaiddàd] *(Adj.) (einseitert)*	einseitig, schief, verzogen, verzerrt
Oasiedel*, der* [Oàsi:dl]	Einsiedler
Oaß*, das* [Oàss] *(Eiß)*	Furunkel, Geschwür (**Da Meier kimmt ned in d Arbat, der hod an Oaß am Arsch**...)
oba **owa** *(Adv.)* [å:wà] *(aba)*	herab, herunter (...**geh vo da Loater oba!**)
Obacht*, die* [O:wachdd]	Achtung, Vorsicht **Obacht geben** [O:wachgem] = achtgeben, aufpassen, vorsichtig sein (**gebts Obacht beim Hoamgeh!**)
obacka [o:baggà]	anpacken, etwas in Angriff nehmen
obahoib **oberhoib** *(Adv.)* [o:wàhåib]	höher als etwas gelegen, über etwas
obandeln **obandln** [o:bàndln]	anbandeln, flirten
Obatzter*, der* [O:bàzdà]	bayerische Käsespezialität (**obatzt =** zerdrückt, zermatscht)
ober *(Adv.)* [o:wà]	oberhalb, über

Obern, *der* [O:wàn]	Boden, Heuboden
obi **owi** *(Adv.)* [å:we] *(abi)*	abhin, hinunter
obleamen [o:bleàmen] *(anblümeln)*	zum Narren halten, verarschen
Obstler, *der* [Obbsdlà]	Obstbrand, Obstwasser
Ochsenauge, *das* [Oxnaug]	Spiegelei
Ochsenfiesel, *der* [Oxnfi:sl]	Ochsenziemer (Schlagstock/Schlagwaffe, die aus einem getrockneten Bullenpenis hergestellt wird)
Ochsenzeam, *der* [Oxnzeàm]	Ochsenziemer
Ochsenzwengzweng, *der* [Oxnzwengzweng]	Ochsenziemer
Ochserer, *der* [Oxàrà]	[1]Ochsenknecht [2]Besitzer/Halter eines Ochsengespanns (Fuhrunternehmer)
Odel, *der* [Å:dl]	Gülle, Jauche, Mistbrühe
Odelfassel, *das* [Å:dlfàssl]	Güllefass, Jauchefass (**Griaß di, du rinnaugerts Odlfassl!** - charmante Begrüßungsfloskel unter Freunden)
Odelgrube, *die* [Å:dlgruàm]	Jauchegrube (**schmeißt die lange Loata um und da Beni foit in d Odlgruam**... Textpassage aus dem "Hintertupferbeni")
odeln [å:dln]	jauchen, düngen
Odelpumpe, *die* [Å:dlbumbbm]	Güllepumpe, Jauchepumpe (**der hod gsuffa wia a Odlpumpn**...)
Odelschapfen, *die* [Å:dlschabbfm] **Odelschapfer**, *der* [Å:dlschabbfà]	Jaucheschöpfer
odoa [o:doà]	antun (**dass d ma des odoa host, vagiß i da nia**...)
odraht *(Adj.)* [å:drà:d] *(abgedreht)*	durchtrieben, gewieft, gewitzt
odrenzen, *sich* [o:drennzn] *(antrenzen)*	sich bekleckern
odrickln [o:driggen/o:driggln]	antrocknen (**der Bapp is odriggIt**...)
off *(Adj.)* [off]	[1]offen (...**geh rei, s Türl is off**.) [2]geöffnet (...**hod da Wirt heid off?**)
oft *(Adv.)* [offd]	häufig, oftmalig (...**des ofte Waschen is ned guad, da werd Haut so dünn!**)
oft einmal *(Adv.)* [offdàmåi]	gelegentlich, hin und wieder
öfters *(Adv.)* [effdàs]	mehrmals, öfter (**des kimmt öfters vor, dass oana ned zahlt**...)
oglanga [o:glangà] *(anglangen)*	anfassen, berühren
ogspitzt *(Adj.)* [o:gschbizzd]	angedudelt, angetrunken, beschwipst
ogstocha *(Adj.)* [o:gschdochà] *(angestochen)*	angedudelt, angetrunken, beschwipst (**lass n steh, der is scho wieder ogstocha**...)
oha [å:hà] **öha** [ä:hà] *(eha)*	[1]Halt-Kommando für Zugtiere [2]Ausruf des Erstaunens (...**oha, du bist aber a gscheiter Bua!**)
ohaun [o:haun] *(anhauen)*	[1]sich stoßen (**i hab mi an der Tür anghaut**...) [2]jmdn. anbetteln (**die hat mi scho wieder um a Geld anghaut**...)
oh mein [å: mäi]	Seufzer, der sowohl Freude als auch Leid ausdrücken kann (**[1]Oh mei, singt d'Johanna heid wieder schee**... **[2]Oh mei, singt d'Johanna heid wieder foisch**...)
ohne: nicht ohne [nedo:ne]	[1]attraktiv, beachtlich, nicht übel (**s Vronerl is gar ned ohne, mei Liaber**...) [2]nicht so harmlos; schwerwiegender, stärker sein, als man glaubt (...**a Muskelfaserriss is gar ned so ohne!**)
Ohrlapperl, *das* [Oàlàbbàl]	Ohrläppchen
Ohrenhöhler, *der* [Oànhä:là]	Ohrwurm
Ohrenwutzler, *der* [Oànwu:zlà]	Ohrwurm

Ohrwaschel, *das* [Oàwàschl]	[1]Ohr Gehörorgan [2]Ohrmuschel
Ohrwaschelrennerts, *das* [Oàwàschlre:nàds]	hundsgemeine Züchtigunsmethode; schnelle Vorwärts-/Rückwärtsbewegung mit der Handfläche entlang des Ohres (der Ohren) eines "Delinquenten". Die so erzeugte Wärme hält sehr lange vor...
oid *(Adj.)* [åid]	alt
Oide, *die* [Åide] *(fem.)* **Oide**, *der* [Åidà] *(mask.)*	Alte, Alter
Oidäding [Åidäding]	Altötting
oi damalang [åi dà:màlang] **olle damalang** [ålle dà:màlang]	permanent, ständig (**der fragt oi damalang**...)
oidbacha (*Adj.)* [åidbachà]	[1]alt (bei Brot, Gebäck - **de Platzl san scho oidbacha, de ko ma ja nimma beißn...**) [2]konservativ, rückständig (**den mit seine oidbachan Ansichtn brauchst gar ned erschd frogn...**)
ois [åis]	als
oisam *(Pron.)* [åisam]	allesamt, alle zusammen
oiss [åiss]	alles
oissam [åissam]	alles (**pack oissam zamm -** pack alles zusammen)
oiwei *(Adv.)* [åiwai]	immer, stets
okemma [o:kemmà] **okumma** [o:kummà]	ankommen (**is mei Briaf no ned okemma?**)
okentn [o:kennddn] *(ankenten)*	anzünden
Ökonom, *der* [Ö:kono:m]	Landwirt
Ökonomie, *die* [Ö:kono:mi:]	Landwirtschaftsbetrieb
olegn [o:leng] *(anlegen)*	anziehen (**i leg mein Janker o**...)
oliagn [o:liàng]	anlügen
oloana [o:loànà]	anlehnen
omacha [o:machà] *(anmachen)*	[1]anbringen, befestigen (**a Türschuidl omacha**...) [2]anmachen, zubereiten (**an Wurstsalat omacha**...) [3]Appetit auf etwas bekommen (**der Kuacha macht mi o**...) [4]anbaggern, sich jmdm. in eindeutiger Weise nähern (...**mach mi ned so ausgschamt o, du Saubär!**)
Omam, *die* [O:màm]	Großmutter, Oma
Omeis, *der* [O:mais] **Omoas**, *der* [O:moàss]	Ameise
oni *(Adv.)* [o:ne] *(ani)*	an, hin, hinzu
opfurrn [o:bfuàn] **opfurzn** [o:bfuàzzn] *(anpfurren)*	jmdn. heftig anfahren, anreden (...**red anständig mit mir und pfurr mi ned o!**)
ös [e:s] *(2. Person Plural)*	Ihr (**ös Deppn =** ihr Dummköpfe)
oschaffa [o:schaffà] *(anschaffen)*	[1]befehlen, anordnen (...**von so am Deppen lass i mir nix oschaffa!**) [2]beauftragen (**an scheena Gruaß oschaffa**...)
oschiabn [o:schiam]	[1]anschieben [2]sich anstrengen (**schiab amoi gscheid o, dass'd guade Noten kriagst**...)
oschutzen [o:schuzzn]	anschaukeln (einer Schaukel Schwung geben), anschubsen
Ottomane, *die* [Oddàma:n]	niedriges Sofa
ozapfa [o:zàbbfà]	ein Fass anstechen
ozapft is [o:zàbbfd is]	es darf getrunken werden
oziagn [o:ziàng]	[1]anziehen, schleppen [2]anziehen (Kleidung) [3]in kräftigen Schlucken trinken (**heid ziagst aber o, mei Liaba**...)

Buchstabe P

Pack, *der* [Bagg]	Bündel, Haufen, Packen (**a ganzer Pack Zeitungen**...)

packen [baggà]	[1]starten, beginnen, anpacken, angreifen (**geh weida, pack ma's**...) [2]bewältigen, meistern (**die Prüfung packst du locker**...) [3]jmdn. grob anfassen, schlagen (...**Freunderl, wennst ned aufhörst, pack i di!**) [4]nicht unbedingt die gefühlvollste Art, mit einer Frau intim zu werden (...**wart no, di pack i aa no!**)
Packerl, *das* [Baggàl] **Packl**, *das* [Bàggl]	[1]Päckchen, kleines Paket (**i bring des Packl auf d'Post**...) [2]Packung, Verpackungseinheit (**a Packl Reis**...)
	ein jeder hat sein Packl zum Tragen = jeder hat seine persönliche Last zu tragen, jeder muss sein eigenes Schicksal bewältigen
Packerlsuppe, *die* [Bàggàlsubbm] **Packlsuppe**, *die* [Bàgglsubbm]	Fertigsuppe
pack ma's [baggmàs]	auf geht's; los geht s (**neudeutsch: let's do it!**)
packweis *(Adv.)* [baggwais]	bündelweise, stapelweise
Pafesen/Pavesen, *die* [Bàfesn/Bàwesn]	zusammengelegte, mit Kalbshirn oder Zwetschgenmus gefüllte und in Fett gebackene Weißbrotscheiben
Pallawatsch, *der* [Bàllàwàdsch] *(Ballawatsch)*	Blödsinn, Durcheinander
Palmbuschen, *der* [Båimbuschn]	Gebinde aus Palmkätzchen und div. anderen Naturmaterialien
Palmesel, *der* [Båimesl]	[1]fahrbare Eselsfigur für die Palmprozession [2]das Familienmitglied, das am Palmsonntag als letztes aufsteht, ist der Palmesel
Palmkatzerl/Palmkatzl, *das* [Båimkàzzàl/Båimkàzzl]	Palmkätzchen, Weidenkätzchen
Pampal...*(Präfixoid)* **Pamperl**...*(Präfixoid)* [Bàmbbàl] *(Bampal)*	klein, minderwertig (**Pamperlfirma**...)
Pampf, *der* [Bamf] *(Bampf)*	fester Brei, dickflüssige Suppe
pampfen [bammbfm] *(bampfen)*	mit vollgestopftem Mund essen, kauen (**bampf doch ned gar a so, du kriagst ja gar koa Luft mehr**...)
Pantscher, *der* [Banndschà]	jmd., der Bier, Milch oder Wein „streckt", verdünnt
Pap, *der* [Bàbb] *(Bap)*	Papa
Papierl, *das* [Babbiàl]	Stück Papier, Zettel, Verpackungspapier (**Guatlpapierl**)
Papp, *der* [Babb] *(Bapp)*	[1]Kleber [2]Blödsinn, Unsinn (**mei, redt der einen Papp daher**...)
pappen [babbm] *(bappen)*	[1]ankleben, kleben, zusammen-kleben [2]picken, haften bleiben
Papperl, *das* [Bàbbàl] *(Bappal)*	Aufkleber, Pickerl, Vignette
Paradeiser, *der* [Baràdaisà]	Tomate
Paraplui, *der* [Baràblui]	Regenschirm
Parasolschwammerl, *der* [Baràsoischwàmmàl]	Parasolpilz, Schirmpilz
parieren [bariàn]	folgen, gehorchen (**der Hund von unsre Nachbarn pariert aufs Wort. Wenn ma zu eahm sagt "Platz", nacha zreißts n!**)
Pariser, *der* [Barisà]	[1]Bürger von Paris [2]Kondom
Parterre, *das* [Badeà/Baderr]	Erdgeschoss (...**d Huabers wohna ganz unt im Parterre.**)
Parucke, *die* [Baruggà] *(Barucka)*	Perücke
passt scho [bàssdscho]	ist schon recht; alles klar; selbstverständlich; ...**du mich auch**
patent [badenndd] *(Adj.)*	[1]fleißig, tüchtig (...**a patenter Kerl, den kann ma braucha!**) [2]sehr brauchbar, praktisch (...**a so a Zentralverriegelung is a patente Sach!**)
Patschen, *der* [Bå:dschn]	Pantoffel(n) (**Wo san denn meine Patschn**

	wieder?)
Patscherl, *das* [Bå:dschàl] *(Batschal)*	[1]Kinderhändchen [2]kleines, niedliches Kind (**du Patscherl, du kloans**...), tolpatschige Person
patschert *(Adj.)* [bå:dschàd] *(batschad)*	ungeschickt, tolpatschig
patzen [bazzn] *(batzen)*	[1]klecksen [2]pfuschen, einen Fehler machen , sich verspielen (**bei dem Stückl hast aber sauber patzt**...)
	jmdm. eine patzen = jmdn. ohrfeigen, jmdm. eine runterhauen (**gib a Ruah, sonst patz i dir oane!**)
patzert *(Adj.)* [bazzàd] *(batzad)*	patzig, rüpelhaft, derb, ungehobelt (**so ein patzerter Hammel**...)
pecken [bäggà]	picken, hacken (**d'Henna ham den ganzen Grassama rauspeckt**...)
Peckel, *der* [Bäggl] **Pecker**, *der* [Bäggà] *(Beckel)*	Eigenart, Schaden (Kann sowohl körperlicher als auch seelischer Natur sein. **Seit seiner Krankheit hod a an leichten Peckl. - Schaug nur hi, wia de wieder rumlafft! De hod aar an ganz scheena Peckel**...)
pelzen [bäizzn]	sich drücken (von der Arbeit), faulenzen
	sich (irgendwo) nicht mehr pelzen können = sich (irgendwo) nicht mehr wohlfühlen, es (irgendwo) nicht mehr aushalten können
pelzig *(Adj.)* [bäizzig]	[1]gefühllos, taub (Gliedmaßen) [2]holzig (Gemüse: Kohlrabi, Rettich) [3]schlecht gelaunt, mürrisch, verärgert
	heut bist aber ganz schön pelzig =heute biste aber nich gut drauf, ey
pempern [bembbàn] *(bempern)*	koitieren, Liebe machen, **neubairisch: poppen**
Pemsel, *der* [Bemsl] *(Bemsel)*	[1]großer Pinsel, Malerbürste [2]Wedel (Weihwasserwedel) [3]Penis (...**an Pemsl wiar a Glocknschlegl!**)
Pepperl [Bäbbàl] **Peppi** [Bäbbe] *(Bepperl)*	Koseform von Josef, Josefa, Josefine
Petersil, *der* [Bä:dàsui]	Petersilie
petschiert: *(Adj.)* **petschiert sein** [bädschiàd säi]	in einer peinlichen Situation, ruiniert sein
Pfaff, *der* [Bfaff]	abwertend f. Geistlicher, Pfarrer, Priester
Pfaffenhofen [Bfa:hofà]	Pfaffenhofen a.d. Ilm
Pfait/Pfeid, *die* [Bfoàd] *(Pfoad)*	Hemd
Pfandl, *das* [Bfånndl] **Pfanndl**, *das* [Bfånndl]	kleine Pfanne, Pfännchen
Pfanne, *die* [Bfannà]	Bratpfanne
Pfannenkuchen, *der* [Bfannàkuàchà]	in der Pfanne gebackene, flache Mehlspeise aus Eiern, Mehl und Milch
Pfarr, *die* [Bfarr]	Pfarrei
pfeilgrad *(Adj.)* [bfaigrå:d]	[1]pfeilgerade, kerzengerade [2]direkt, tatsächlich, wirklich (**des stimmt pfeigrod, wos der Doktor gsagt hod**...)
Pfenning, *der* [Bfenning]	Pfennig (**vor dreißg Jahr hod da Benzin no 70 Pfenning kost**...)
Pfenningfuchser, *der* [Bfenningfuxà]	Geizhals, knausriger Mensch
Pferderl, *das* [Bfeàddàl] **Pferdl**, *das* [Bfeàdl]	Pferd, Ross
Pferscha, *der/die* (Pl.) [Bfeàschà]	Pfirsich, Pfirsiche
Pfetten, *die* [Bfäddn]	Längsbalken im Dachstuhl
Pfiat di [bfiàdde]	behüt' dich Gott, pass auf dich auf; bayerische Grußformel zum Abschied

Pfiat di Gott [bfiàdde Go:d]	Behüt' dich Gott, auf Wiedersehen
Pfia Gott [bfiàgo:d]	höfliche Verabschiedung (von Einzelperson oder mehreren Personen)
Pfiat Eahna [bfiàddeànà]	höfliche Verabschiedung (von Einzelperson oder mehreren Personen)
Pfia Gott beinand [bfiàgo:bäinand] **Pfiat Euch** [bfiàddaich]	Grußformel, wenn man sich von mehreren Personen gleichzeitig verabschiedet. (**Liebe Gäste, es war ein schöner Abend. Vielleicht sehgn ma uns wieder? Pfia God beinand!**)
Pfinstag/Pfinztag, *der* [Bfinnzdà]	Donnerstag
Pflanz, *die (Plural)* [Bflànnz]	Ausflüchte, Fisimatenten, Umstände (...**mach koane Pflanz und sag was los is!**)
pflanzen [bflànnzn]	ärgern, foppen, zum Narren halten (**da hast mi sauber pflanzt**...)
pflanzen, *sich* [bflannzn]	sich dazusetzen, sich niederlassen (...**geh weiter, pflanz di her da!**)
Pflatsch, *der* [Bflå:dsch]	plumper, tollpatschiger, ungeschickter Mensch
pflatschert *(Adj.)* [bflå:dschàd] *(pflotschert)*	plump, tollpatschig, unbeholfen, ungeschickt
pfledern [bflä:dàn]	ungeniert und laut furzen **heid muaß i in oana Tour pfledern** = heute plagen mich fortwährend Darmwinde
Pflocken, *der* [Bfloggà]	Pflocken, Pfahl
Pflotsch, *der* [Bfloudsch]	plumper, tollpatschiger, ungeschickter Mensch
pflotschert *(Adj.)* [bfloudschàd] *(pflatschert)*	plump, tollpatschig, unbeholfen, ungeschickt
Pfoad, *die* [Bfoàd] *(Pfait)*	Hemd
Pfüat di [bfiàdde]	behüt' dich Gott (bayerische Grußformel zum Abschied)
Pfüat di Gott [bfiàdde Go:d]	behüt' dich Gott (bayerische Grußformel zum Abschied)
Pfüa Gott [bfiàgo:d]	behüte Sie Gott, Gott möge Sie behüten (höfliche Verabschiedung)
Pfüa Gott beinand [bfiàgo:bäinand] **Pfüat Euch** [bfiàddaich] **Pfüat Enk** [bfiàddengg]	Gott behüte Sie alle zusammen (allgemeine Grußformel, wenn man sich von mehreren Personen gleichzeitig verabschieden möchte)
pfuchetzen [bfuchezn]	fauchend, zischend ausatmen (**der Hund pfuchetzd heut wieder**...)
Pfui Deife/Deifi [bfuidaife]	Pfui Teufel, widerlich
Pfundhammel, *der* [Bfundhàmme]	derber, ungehobelter Bursche
pfundig *(Adj.)* [bfunndig]	großartig, hervorragend **neubairisch: geil, super**
Pfundskerl, *der* [Bfunnzkeàl]	netter Mensch, ein Typ zum Perde stehlen
Pfurz, *der* [Bfuàz/Bfurz]	Darmwind, Furz (Erklärung im Duden: *abgehende Blähung*... ja, wo gehts nachad hi, ha?)
pfurzen [bfuàzzn/bfurzn]	furzen
pfuschen [bfuschn]	liederlich arbeiten, murksen
Pick, *der* [Bigg]	Klebstoff, klebrige Substanz
Pickel/Pickl, *der* [Biggl]	Spitzhacke
picken [biggà]	[1]pappen, kleben (**Host as Pickerl an d'Scheibn hipickt?**) [2]anhaften, kleben bleiben [3]klebrig, schmutzig sein (...**die Arbeitsplattn pickt scho vor lauter Dreck!**)
pieseln [bi:sln]	pinkeln, urinieren
pimpern [bimbbàn] *(bimbban)*	koitieren, Liebe machen, **neubairisch: poppen**
Pinkel, *der* [Binggl] *(Binkel)*	[1]Beule, Schwellung [2]hochnäsiger Schnösel
Pippal/Pipperl, *das* [Bibbàl]	Geschlechtsteil kleiner Buben (...**wos wuist denn du mit dei'm Ministrantenpipperl?**)

Plache/Plachen, *die* [Blå:chà(n)] *(Blache)*	[1]Plane [2]Abdeckfolie
Plafond, *der* [Blàfo:n] *(Blafon)*	Zimmerdecke
plärren **plärrn** bleàn/blärrn]	[1]schreien, toben (**Was plärren Sie denn so?**) [2]weinen, heulen (...**hör endlich s'Plärrn auf!**)
Pläschel, *der* [Bläschl]	Zunge
Platschari/Plätschari, *der* [Blàdschà:re/Blädschà:re]	[1]Fleck auf einem Kleidungsstück [2]Wunde (**Wos host denn du für an Trumm Plätschari an dei'm Knia? Hot's di highaut?**)
Platten, *die* [Bladdn] *(Blattn)*	[1]Glatze, kahlgeschorener Kopf [2]Obere Schädelhälfte (Schädeldecke/Haare)
plattert *(Adj.)* [bladdàd]	"oben ohne", glatzköpfig, kahlköpfig
Platterte, *der* [Bladdàde] *(Bladdada)*	Glatzkopf, Kahlköpfiger
Platzerl, *das/die (Sg./Pl.)* **Platzl**, *das/die(Sg./Pl.)* [Blàzzàl/Blàzzl]	Weihnachtsplätzchen
Platzerl/Platzl bacha [Blàzzàlba:chà/Blàzzlba:chà]	Plätzchen backen
Plempel/Plempl, *der* [Blembbe] *(Blembbe)*	[1]Gerümpel, Schrott (...**schleich di doch mit dei'm Plembbe!**) [2]schales, abgestandenes Getränk (...**sauf dein Plembbe selber!**)
Plumeau, *das* [Blümo:]	dickeres Federbett, Deckbett
Plunzen, *die* [Blunzzn] *(Blunze)*	[1]Wurstkugel [2]dicke, schwerfällige Person (**a so a Plunzn**...) [3]Ball, Fußball (**schiaß amoi die Plunzn her**...)
Polier, *der* [Bàlià/Bolià]	Facharbeiter/Vorarbeiter im Baugewerbe
polisch/pollisch *(Adj.)* [bolisch] *(bolisch)*	gereizt, stur, trotzig, ungenießbar
Pömmerl, *das* [Bemmàl] *(Bemmerl)*	Tierkot (**z.B. von Mäusen, Ratten, Hasen**...)
poppen [pobbm]	**neubairisch** für koitieren, Geschlechtsverkehr ausüben (**wer schnackseln kann, weiß auch wie poppen geht**...)
Portner, *der* [Porddnà]	Pförtner
Postbote, *der* [Bossbod]	Briefträger, Postzusteller
Pösterl, *das* [Bessdàl]	"Abseilerjob" (**Arbeit, bei der man sich keinen Haxn ausreißen muss**...)Vorschlag und Definition Hermann Seefelder - Ingolstadt
Postler, *der* [Bossdlà]	Postangestellter, Postbeamter, Postbediensteter
Potschamperl, *das* [Bodschàmbbàl] *(Botschampal)*	Nachttopf (Nachthaferl; *aus dem Französ. pot de chambre*)
poussieren [bussiàn]	schmusen, küssen (**Obacht: Beim Poussiern kann allerhand passieren**...)
Prackel/Prackl, *der* [Bràggl] (Brackl)	[1]Monstrum, Ungeheuer (...**is eahm a Pracklwuidsau ins Auto grennt**...) [2]großer, kräftiger Mann, Hüne (...**da Sepp is a Pracklmannsbuid!**)
Prangertag, *der* [Brangàdåg]	Fronleichnam
pratzeln/pratzln [bràzzln] *(bratzeln)*	jdn. hereinlegen, übers Ohr hauen (**mit dem Vertrag ham's uns sauber pratzld**...)
Pratzen/Pratzn, *die (Sg./Pl.)* [Brazzn] *(Bratzn)*	kräftige, große Hand (Hände) (...**duast ned glei deine Pratzn weg!**)
Preuße, *der* [Braiss]	Außerbayerischer
Preußen, *die* [Braissn]	Plural von "Außerbayerischer"
Preußenzipfel, *der* [Braissnzibbfe]	Ist nicht so ernst gemeint wie es sich vielleicht liest!
Preller, *der* [Brällà]	(ordentlicher) Alkoholrausch
pressant *(Adj.)* [bräsàndd]	eilig, dringend
pressieren [brässiàn]	eilig, dringend sein (...**i muaß aufs Klo, mir pressierts!**) Vorschlag aus München
Priminz, *die* [Priminnz]	der erste feierliche Gottesdienst eines Priesters

	nach seiner Weihe
Prise, *die* [Bri:s] *(Bris)*	Prise (...**magst a Pris Schmalzler?**)
pritscheln [briddschln]	[1]plätschern (**so a Sauwetter, den ganzn Tag pritschelts so dahin**...) [2]planschen, umherspritzen (...**dua ned a so rumpritscheln!**)
pritschen [briddschn]	ausplaudern, petzen, verpetzen
Pritschen, *die* [Briddschn]	[1]Petze, Verräterin [2]Frau, Weib (sehr abfällig; **de Pritschna san doch alle gleich**) [3]Scheide (**weibl. Geschlechtsteil - ugs. derb**)
Pritscher, *der* [Briddschà]	Petze, Petzer, Verräter/in; jmd., der Geheimnisse ausplaudert
Pritschhaferl, *das* [Briddschà:fàl]	Petze, Petzer, Verräter/in; jmd., der Geheimnisse ausplaudert
probieren [browiàn]	[1]testen, versuchen (...**willst den neuen Staubsauger net probiern?**) [2]kosten, etwas Ess- oder Trinkbares auf seinen Geschmack prüfen
Progoder, *der* [Brogå:dà/Brogo:dà]	Hochzeitslader
Protz, *der* [Bro:z] *(Brotz)*	[1]Kröte [2]Angeber
protzert *(Adj.)* [brozzàd] *(brotzad)*	[1]angeberisch, aufwendig, luxuriös [2]arrogant, eitel, hochmütig
Pudelhaube, *die* [Bu:dlhaum/Bu:lhaum]	Kindermütze, Wollmütze
pudern [bu:dàn/pu:dàn]	[1]pudern [2]humorig: koitieren, Geschlechtsverkehr ausüben (**Du mit deiner woachn Nudl wuist mi pudern? Geh hoam zu deiner Mam und laß da an Bauch waschn!**) - **neubairisch: poppen**
Pulver, *das* [Buifà]	Geld, Kies, Knete, Kohle (...**ruck as Pulver raus, sonst scheppert's!**)
pulvern [buifàn]	keifen, nörgeln, schimpfen
Pumperer, *der* [Bumbbàrà]	dumpfer Schlag (
pumperlgsund (Adj.) [bumbbàlxund] *(bumpalgsund)*	kerngesund, völlig gesund
pumpern [bummbàn] *(bumpern)*	[1]klopfen, pochen, schlagen (**mei Herz pumpert**...) [2]furzen [3]koitieren**neubairisch: poppen**
Putzhadern, *der* [Bu:zhådàn]	Putzlappen, Scheuertuch, Wischlappen
Putzlumpen, *der* [Bu:zlumbbm]	Putzlappen, Scheuertuch, Wischlappen
Putzwolle, *die* [Bu:zwoi]	[1]zusammengeballte Fasern zum Reinigen von Maschinen [2]verfilzte, zerzauste Haare

Buchstabe Q

Quadratratschen, *die* [Gwàdrà:drà:dschn]	Quasselstrippe; schwatzhafte, tratschsüchtige Person (beiderlei Geschlechts...)
Quadratlatschen, *die (Pl.)* [Gwàdrà:dlà:dschn]	[1]große, unförmige Schuhe [2]besonders große Füße
Quadratschädel, *der* [Gwàdrà:dschädl/ Gwàdrà:dschä:l]	[1]breiter, eckiger Kopf [2]dickköpfiger, begriffsstutziger Mensch
Quartel, *das* **Quartl**, *das* [Gwàrddl]	Viertelliter Bier
quasi *(Adv.)* [gwà:se/gwà:si]	gewissermaßen, gleichsam, so gut wie, sozusagen
Quetschen, *die* [Gwäddschn]	Akkordeon, Ziehharmonika
Quetschenspieler, *der* [Gwäddschnschbi:là]	Akkordeonist, Akkordeonspieler
Quetscherer, *der* [Gwäddschàrà]	Akkordeonist, Akkordeonspieler

Buchstabe R

ra **rab** **ro** *(Adv.)* [rå:]	herab, herunter, runter (gebräuchlich u.a. im Großraum Ingolstadt **-** ...**geh von der Ottaman ra!**)

raacha [rà:chà]	rauchen
	koan guadn raacha = **keinen guten rauchen** = schlecht gelaunt, wütend auf jmdn. sein, über jmdn. verärgert sein
Radel, *das* **Radl**, *das* [Rà:dl]	[1]Rad, Reifen, Fahrrad [2]Scheibe (Wurst, Rettich, Gurke)
radeln [rà:dln]	Fahrrad fahren
Radi, *der* [Rà:de	Rettich
Radieserl, *das* [Ràdi:sàl]	Radieschen
Radio, *der* [Ràdeo]	Radio, das (...**schalt an Radio ei!**)
Radler, [1]*der*[2]*die* [Rà:dlà]	[1]Radfahrer [2]Mixgetränk aus Zitronenlimonade und hellem Bier (**Radlerhalbe** [Rà:dlàhåiwe])
Radlermass, *die* [Rà:dlàmass]	ein Liter Mixgetränk aus hellem Bier und Zitronenlimonade
Radlmacher, *der* [Rà:dlmachà]	Fahrradmechaniker
Radltruchen, *die* **Radltruhen**, *die* [Rà:dldru:chàn/ Rà:dldru:àn]	Schubkarre
Raffele, *das* [Ràffàle]	Saiteninstrument, Vorläufer der Zither
Rafferts, *das* [Ràffàz]	Rauferei
Rahm, *der* [Rà:m]	Sahne
Rahmen, *der* [Ra:mà]	Figur, Gestell (**die hod an scheena Rahma**...)
Rain, *der* [Räin]	Ackergrenze
Ramasuri, *der* [Ràmàsure]	großes Durcheinander, Trubel
Rammel, *der* [Ràmme]	[1]grober, ungehobelter Mensch [2]Nasenborke (*Nasenrammel*)
Rammerl, *das* [Ràmmàll]	Kruste aus am Innenrand haftenden Speisen in Pfannen, Töpfen, Back- und Kuchenformen
Rana, *die* [Ra:nà] **Ranna**, *die* [Ranà]	Rote Beete
Rand, *der* [Rand]	Mund (...**halt bloß dein Rand!**)
Randstein, *der* **Randstoa**, *der* [Ranschdoà]	Bordstein
Ranfterl, *das* [Ràmfdàl] **Ranftl**, *das* [Ràmffdl]	Brotanschnitt (Scherzel)
Ranken, *der* [Ranggà/Ranggn]	[1]dickes, großes Stück Brot oder Geräuchertes [2]grasbewachsener Abhang, Hang
Rankerl, *das* [Ränggàl]	kleines Stück Brot oder Geräuchertes
rankeln [rànggen]	balgen, raufen, ringen
Ranzen, *der* [Rannzn]	[1]Schulranzen [2]dicker Bauch, Wampe
ranzeln **ranzln** [rànnzln]	unangenehm riechen
Rapp, *der* [Rabb]	[1]Rabe, Krähe [2]schwarzes Pferd
rar *(Adj.)* [rà:r]	[1]selten [2]ausgefallen, kostbar (**des is was Rars**...)
Rass, *die* [Ràss]	[1]Menschenschlag (**d'Goaßacher san a eigne Rass**...) [2](abfällig) Familie, Sippe (**mit da Huaber-Rass wui i nix z'doa hobn**...)
rass *(Adj.)* [ràss]	[1]sehr scharf, würzig [2]barsch, unfreundlich (**des is a ganz a rasse, da muasst aufpassen**...)
rasseln [rässln]	stinken, intensiv nach Schweiß riechen (**d'Meierin rasselt heid wieder so greislich**...)
rassig *(Adj.)* [ràssig]	dunkel, schwarz
	a rassigs Weiberleit = dunkelhaarige Schönheit
Ratsch, *der* [Rà:dsch]	[1]Plausch, Klatsch, Unterhaltung (**wann kimmst'n wieder vorbei auf an Ratsch?**) [2]Gerücht, Tratsch
Ratschen, *die* [Rà:dschn]	[1]Holzrassel, Klapper, die ein schnarrendes Geräusch erzeugt (**ertönt an den Kartagen anstelle der Kirchen- und Messglocken**) [2]geschwätzige, tratschsüchtige Person
ratschen [rà:dschn]	[1]eine Holzrassel/Ratsche betätigen [2]klatschen,

	tratschen
Ratschkathl, *die* [Rà:dschkà:dl/ Rà:dschkàddl]	Klatschtante (**d'Meierin is a richtige Ratschkathl**...) Die berühmteste Ratschkathl war Ida Schumacher.
Ratz, *der* [Razz]	Ratte
Ratzenloch, *das* [Razznlo:ch]	dreckige, ungemütliche, verwahrloste Wohnung (...**der haust in am richtigen Ratzenloch.**)
Ratzifummel, *der* [Ràzzefumme]	Radiergummi
räubern [raiwàn]	[1]ausrauben, rauben [2]riskant, schnell und rücksichtslos fahren
rauch *(Adj.)* [rauch]	rauh
raucha [rauchà]	rauchen, qualmen
rauf *(Adv.)* [rauf]	aufher, herauf
raufen [ràffà]	kämpfen, prügeln, ringen
raus *(Adv.)* [raus]	ausher, heraus
rausbacken [rausba:chà]	backen (**heut bach ma Kiachl raus**...)
Räuscherl, *das* [Raischàl]	Schwips, kleiner Rausch
rauschig *(Adj.)* [rauschig]	beschwipst, betrunken
Rauschkugel, *die* [Rauschku:gl]	jemand, der gerne, oft und viel trinkt
rausblecken [rausbläggà] *(die Zunge)*	*(die Zunge)* herausstrecken
rausfuttern, *jmdn.* [rausfuàdàn]	jmdn. aufpäppeln, üppig mit Nahrung verwöhnen
rausgeben [rausge:m]	[1]Wechselgeld zurückgeben [2]schlagfertig antworten (**der gibt am jeden raus**...)
raushängen: [raushengà] **sich etwas raushängen lassen**	angeben, prahlen (**sein 'Parteivorsitzenden' lasst er sich ganz schee raushänga**...)
raushängen: das tät mir raushängen [de:sdà:bmàraushengà]	das würde ich mir wünschen, das würde mir gefallen (**dös Auto daad ma raushänga**...)
rausmachen, *sich* [rausma:chà]	sich gut entwickeln (**euer Deandl hod si guad rausgmacht**...)
rausschauen [rauschaung]	als Gewinn zu erwarten sein (...**was schaugt'n für mi raus bei dem Handel?**)
rausspringen [rauschbringà]	als Gewinn zu erwarten sein (...**was springt'n für mi raus bei dem Gschäft?**)
raussuchen [raußuàchà]	aussuchen, auswählen
Reabeidl, *der* [Reàbaidl] *(Röhrbeutel)*	weinerlicher kleiner Bub
reaffen [reàffen] *(roaffen)*	[1]der unbeholfene, unsichere Gang von Kleinkindern, die gerade das Gehen/Laufen lernen (...**schaug nur grad, wiar a reaffed, da Kloa!**) [2]hektisch, planlos herumrennen (**den ganzen Vormittag bin i in der Stadt rumgreaffed und hab nix Gscheits zum Anziehn gfundn**...)
Rebhendl, *das* [Räbhendl]	Rebhuhn
rechen [rä:chàn]	
Rechen, *der* **Recher**, *der* [Rä:chà]	Harke, Gartengerät
Recherl, *das* [Rä:chàl] **Reherl** , *das* [Rä:hàl]	Pfifferling
Regensburger, *die* [Rengschbuàgà]	Knackwurst
Rehkrickerl, *das* [Rä:griggàl]	Rehbockgehörn
Reiben, *die* [Raim]	Biegung, Kurve (**iatz waar i boid nimma um d'Reibn rumkemma**...)
Reibeisen, *das* [Raibaisn]	[1]Raspel, Reiber [2]kratzbürstiges Frauenzimmer
Reibendeuter, *der* [Raimdaiddà]	Blinker Vorschlag aus der Oberpfalz
Reiberdatschi, *der* [Raiwàdàdsche]	Kartoffelpuffer

Reiberknödel, *der* **Reiberknödl**, *der* [Raiwàgne:dl/Raiwàgne:l]]	Kartoffelknödel, Reibekloß
Reiberl, *das* [Raiwàl]	Stahldrahtknäuel zum Reinigen von Töpfen und Pfannen (hartnäckiger Schmutz, Angebranntes lässt sich mit einem "Putzrasch" leichter und schneller entfernen.)
Reigerl, *das* [Raigàl]	Samenzapfen von Nadelbäumen
reihern [raiàn]	sich erbrechen, kotzen (**nach der fünften Mass hob i greihert wia d'Sau**...)
Rein, *die* [Räin] **Reindl** , *das* [Räindl]	flacher Kochtopf, Kuchenform
reinfallen [räifåin]	(auf etwas/jmdn.) hereinfallen (**und i Depp bin drauf reingfalln**...)
Reingeschmeckte, *der* [Räigschmeggde]	Neuzugang, Zugezogener; einer, der nicht so ganz dazugehört

nach oben

reinschneiben [räischnaim]	überraschend auftauchen, zu Besuch kommen
Reißen, *die* [Raissn] **in der Reißen haben**	[1]etwas lernen, einstudieren (**des Liad hob i grod in da Reißn**...) [2]jemanden ordentlich fertig machen, niedermachen, schimpfen, tadeln, schikanieren (**da Moaster hod an Lehrbuam scho wieder in da Reißn**...)
Reißen, *das* [Raissn]	Rheumatismus (**heut hab i's Reißen wieder gscheit**...)
Reißmatthias, *der* [Raismattiàs]	Rheumatismus
Reißnagel, *der* [Raisnå:gl]	Reißzwecke
rennen [re:nà/rennà]	[1]stoßen, rammen (...**hat er ihr a Messer neigrennt.**) [2]laufen, schnell gehen
Renner, *der* [Re:nà/Rennà] **Rennerer**, *der* [Re:nnàrà]	Puff, Schubs, Stoß (...**glei kriagst an solchern Rennerer, du Hund, du ausgschamter!**)
Rennsemmel, *die* [Rennsemme]	schnelles, sportliches Auto
rentieren, *sich* [renddiàn]	[1]Gewinn bringen, sich lohnen (**der Einsatz hat sich rentiert**...) [2]sarkastisch: **die sechs Mass ham si rentiert, iatz is der Führerschein weg**...)
resch *(Adj.)* [räsch]	[1]knackig, knusprig (**a resche Schweinshaxn**...) [2]aufgeweckt, beschwingt, lebhaft (**resche Madln san heut da**...)
Reserl [Räsàl/Rä:sàl] **Resi** [Räse/Rä:se] **Resl** [Räsl/Rä:sl]	Kurz-/Koseform von Theresia
retour *(Adv.)* [redduà]	zurück (**Warten S', Sie kriagn no drei Euro retour**...)
reuen [rai:n]	[1]bedauern, sich um etw./jmdn. sorgen (**der Bub reut mich, bei dem Sauwetter muss er naus**...) [2]bereuen (**das wird dich noch reuen, dass d' so gräuslich zu mir warst**...)
Ribisl, *die* [Ribisl]	Johannisbeere
Ribislmarmelad, *das* [Ribislmàmàlà:d]	Johannisbeermarmelade
richten [richddn]	[1]reparieren (**da Papa werd's scho richten**...) [2]frisieren, pflegen (...**richt deine Haar gscheit!**) [3]sich kümmern, sorgen für jmdn. (**d'Kinder für d'Schul richten**...) [4]dirigieren, leiten, managen (**des richt ma scho so, dass's passt**...)
Riemen, *der* [Reàmà]	*derb* für männl. Glied, Penis (**der Keiler ist das männliche Wildschwein und sein Geschlechtsteil ist der Keilriemen** aus einem Kinderaufsatz)
Riesel, *der* [Ri:sl]	feinkörniger Kies
Rindviech, *das* [Rimbfi:ch]	[1]Rind [2]beliebtes Schimpfwort
rinnaugert *(Adj.)*	triefäugig (z.B. bei einer Erkältung)

[ri:naugàd/rinnaugàd]	
Ripperl, *das* [Ribbàl]	Rippchen vom Schwein (Spareribs)
roaffen [roàffen] *(reaffen)*	[1]der unbeholfene, unsichere Gang von Kleinkindern, die gerade das Gehen/Laufen lernen (…**schaug nur grad, wiar a roaffed, da Kloa!**) [2]hektisch, planlos herumrennen (**den ganzen Vormittag bin i in der Stadt rumgroaffed und hab nix Gscheits zum Anziehn gfundn**…)
Roas, *die* [Roàs]	Reise (**und so habn se d'Maria, da Joseph und as Jesukindl auf d'Roas gmacht**…)
roasn [roàsn]	[1]reisen, fahren (**der roast as ganze Jahr in da Weltgschicht umanand**…) [2]rasen, rennen (…**roas doch ned a so, i kumm ja nimmer mit!**)
rod *(Adj.)* [ro:d] **roud** *(Adj.)* [roud]	rot
rodeln [ro:dln]	keuchen, röcheln, schwer und geräuschvoll atmen, nach Luft ringen
Rogel, *die* [Ro:gl]	Tüte, Tasche, Einkaufstüte Vorschlag aus der Oberpfalz
rogel *(Adj.)* [ro:gl] **roglert** *(Adj.)* [ro:glàd]	[1]beweglich, leicht, locker (Erde; Untergrund, auf dem man geht/steht) [2]gut aufgelegt, heiter
Röhrbeutel, *der* [Reàbaidl] *(Reabeidl)*	weinerlicher kleiner Bub
röhren [reàn]	heulen, weinen
Rohrnudel, *die* **Rohrnudl**, *die* [Roànudl/Roànu:l]	bayerische Süßspeise, quaderförmiges Hefegebäck mit oder ohne Füllung. Die Rohrnudel ohne Füllung wird gerne mit Kompott oder Vanillesoße verzehrt.
Ross, *das* [Ro:s]	Pferd, Gaul
Rossbollen, *der* [Ro:sboin]	Pferdeapfel, Pferdeäpfel
Rossrennerts, *das* [Ro:srenàds]	Pferderennen (**in Oberstimm ist jedes Jahr am Barthelmarktsamstag ein Rossrennerts**…)
rotbackert *(Adj.)* [ro:bbaggàd/roubbaggàd]	rotwangig (**wos wuist denn, du rotbackerta Bauernbua?**)
Rotz, *der* [Ro:z]	Nasenschleim
Rotzbankert, *der* [Ro:zbangàd]	ungepflegtes, ungezogenes Kind
Rotzbremsen, *die* [Ro:zbremsn] **Rotzbremser**, *der* [Ro:zbremsà]	Schnauzer, Schnurrbart
Rotzbua, *der* **Rotzbub**, *der* [Ro:zbua]	Rotzbengel, ungepflegter, ungezogener Knabe (*entsprechend dazu*: das **Rotzmadl**)
Rotzglocken, *die* [Ro:zgloggn]	herabhängender Nasenschleim
Rotzlöffel, *der* [Ro:zleffe]	Rotzbengel
Rotzpippen, *die* [Ro:zbibbm]	Rotzbengel
Ruabn, *die* [Ruàm]	[1]Rübe, Rüben [2]taktloser, ungehobelter Mensch (…**du gscherte Ruam, du gscherte!**)
Ruach, *der* **Ruch**, *der* [Ruàch]	[1]Geiz, Habgier [2]Geizkragen, raffgieriger Mensch
Ruah, *die* [Ruà]	Frieden, Ruhe (…**mei Ruah wui i hobn, und sonst gar nix!**)
Ruam, *die* [Ruàm]	[1]Rübe, Rüben [2]taktloser, ungehobelter Mensch (…**du gscherte Ruam, du gscherte!**)
Ruaß, *der* [Ruàs]	[1]Ruß [2]Alkoholrausch (**Mei hod da Xare heid scho wieder an Ruaß beinand**…)
ruchert *(Adj.)* [ruàchàd]	geizig, habgierig
rucken **ruckn** [ruggà]	Platz machen, rücken (**ruck amoi, mach di ned gar so broad**…)
Rufern, *die* [Ru:fàn] **Rufernschmarrn**, *der* [Ru:fànschma:n/ Ru:fànschmarrn]	Wundkruste, Wundschorf
rum *(Adv.)* [rumm]	herum, herüber, umher
rumdoa [rummdoà] *(rumtun)*	sich aufhalten mit etwas, trödeln (**dua ned so lang rum, der Bus kommt**…)

rumdreckeln [rummdrägglnl]	[1]trödeln, langsam machen (**dua ned so lang rumdreckeln, mir miassn glei fahrn**...) [2]planlos und umständlich arbeiten [3]Sachen beschmutzen, Schmutz umhertragen (**im ganzen Haus hams rumdreckelt, die Saubärn**...)
rumdrucken [rummdruggà]	[1]herumdrucksen (...**druck ned lang rum, sag's endlich!**) [2]eine Krankheit ausbrüten (...**rumdruckt hat er scho lang, aber iatz hat's n derwischt!**)
rumflacken [rummflaggà]	[1]liegen, herumliegen (**oiss flackt mitten im Weg rum**...) [2]faulenzen, herumlümmeln (**den ganzn Tag flackst bloß auf m Kanapee rum**...)
rumfuhrwerken [rummfuàweàggà]	heftig und planlos hantieren, lärmen, poltern
rumhauen [rummhaun] **jmdn. haut es rum**	[1]jemand ist in Schwierigkeiten (**den haut's gscheit rum mit sei'm Gschäft**...) [2]sehr krank sein (**die Grippe hat mi ganz schee rumghaut**...)
rumhocken [rummhoggà]	untätig dasitzen
rumhuren [rummhuàn]	die Geschlechtspartner wie das Nachtgewand wechseln (kann auf m/w gleichermaßen zutreffen)
rumkrautern [rummgraudàn]	herumkramen, kruschdeln, tändeln
rumkugeln [rummku:gln]	umherkugeln (**die Bsuffan san am Bodn rumkuglt**...)
rumlassen, *jmdn.* [rummlassn]	jmdn. ordentlich verprügeln
rummachen [rumma:chà]	sich anstellen, zieren; Scherereien machen (...**muaßt du wegn jedm Krampf erst amoi rumscheißn?**)
rumnackeln [rummnàggln]	hin und her bewegen, rütteln, wackeln (...**dua ned allweil an dem Zahn rumnackeln, sonst fallt er raus!**)
rumratschen [rummrà:dschn]	[1]sich die Zeit mit Unterhaltung/Plauderei verrtreiben [2]Klatsch/Gerüchte verbreiten
rumreiten [rummraiddn]	[1]sich nicht von einem unerfreulichen Thema abbringen lassen, immer wieder damit anfangen [2]jmdm. ständig mit einem leidigen Thema auf die Nerven gehen
rumrumpeln [rummrummbben]	[1]orientierungslos umherlaufen (...**bin i drei Stund' in der Stadt rumgrumpelt.**) [2]schnell gehen, laufen (**san's aufm Fußballplatz rumgrumpelt**...)
rumsauen [rummsaun]	Schmutz verbreiten, kleckern, spritzen (...**muasst du oiwei so rumsaun im Bad?**)
rumsaufen [rummsauffà]	sich "durchtrinken", eine Zechtour machen
rumscheißen [rummschaissn]	sich anstellen, zieren; Scherereien machen (...**muaßt du wegn jedm Krampf erst amoi rumscheißn?**)
rumschustern [rummschuàsdàn]	dilettantisch arbeiten, pfuschen
rumspinnen [rummschbinnà]	[1]Blödsinn machen [2]sich anstellen, zieren, Scherereien, Umstände machen (...**spinn ned lang rum und mach dei Hausaufgab!**)
rumsprengen [rummschbrengà]	herumhetzen, durch die Gegend hetzen, treiben (**der hat uns in der ganzen Stadt rumgsprent**...)
rumstiereln [rummschdiàln] **rumstieren** [rummschdiàn]	durchsuchen, durchwühlen
rumteufeln [rummdaifen]	toben, tollen (**im ganzen Haus hams rumteufelt**...)
rumtun [rummdoà] *(rumdoa)*	sich aufhalten mit etwas, trödeln (**dua ned so lang rum, der Bus kommt**...)
rumwalgeln, *sich* [rummwåigln]	sich hin und her wälzen (**i hob mi im Bett rumgwoiglt vor lauter Schmerzen**...)
rumwursteln [rummwuàschdln]	plan- und ziellos, schlampig arbeiten
rundumadum *(Adv.)* [rundummàdumm]	ringsum, rundum

runterbürsteln [runnddàbiàschdln]	zusammenstauchen
runtergerissen **runtergrissen** [runnddàgrissn]	von täuschender Ähnlichkeit sein (**des Deandl schaut seiner Mutter runtergrissn gleich**...)
runterputzen, *jmdn.* [runnddàbuzzn]	jmdn. heruntermachen
Rüpel, *der* [Riàbbe]	ungehobelter Kerl, Flegel
rupfen [rubbffà]	jmdn. ausnehmen
Rüscherl, *das* [Ri:schàl]	[1]Stoffrüschen [2]Alkoholisches Mixgetränk (Cola und Cognac)
ruschert *(Adj.)* [ruàschàd]	hastig, hektisch, hudelig, nervös, übereilt
Ruß, *der* [Ruàs]	(Alkohol-)Rausch (...**mei, hat der heut wieder an Ruaß beinand!**)
Russe, *der* [Russ]	[1]Russe [2]Küchenschabe, Kakerlake [3]alkoholhaltiges Mixgetränk (Weißbier/Weizenbier und Zitronenlimonade)
Rüssel, *der* [Riàssl]	[1]Mund (...**musst du dein Rüssl überall drin ham?**) [2]taktloser, ungehobelter Mensch
rußeln [ruàßln]	[1]rußen [2]tief schlafen
rußig *(Adj.)* [ruàssig]	[1]rußig, voller Ruß [2]beschwipst, angetrunken
Russl, *der* [Russl]	Schnauzer (Hunderasse)

Buchstabe S

Das "**S**" ist mit über 800 Stichwörtern der umfangreichste Buchstabe im Bayrischen Wörterbuch. Damit Sie nicht ganz soviel scrollen müssen, habe ich ihn in fünf Unterkategorien aufgeteilt.

Buchstabe T

Tafelspitz, *der* [Då:feschbi:z]	das spitz zulaufende Schwanzstück vom Rind
Taferl, *das* [Dà:fàl]	[1]Tafel, Schild [2]Hinweisschild
Tagwerk, *das* [Då:gweàgg] **Tawer** , *das* [Dåwà]	[1]die geleistete Arbeit eines Werktages [2]Flächenmaß (3407 m^2)
talfern [dåifàn] *(dalfern)*	undeutlich reden, vor sich hinreden, nuscheln
talkert *(Adj.)* [dåiggàd] *(dalkad)*	dümmlich, plump, ungeschickt, unbeholfen (**du dalkerter Jagersbua**...)
Tamtam, *das* [Tàmtàm]	[1]asiatischer Metallgong [2]laute Betriebsamkeit, Hektik, Unruhe (...**wegn dera blädn Henna muaß ma koa so a Tamtam macha!**)
tandeln **tandln** [dànndln] *(dandln)*	tändeln, herumspielen, Zeit vertrödeln
Tandla, *der* **Tandler**, *der* [Dànddlà] *(Dandla)*	Händler, Trödler, Altwarenhändler
Tapper, *der* [Dabbà] *(Dapper)*	[1](meist störender) Finger-, Fuß-, Pfoten- oder Schuhabdruck auf Böden, Spiegeln, Scheiben, Gläsern etc. (**der frischputzte Badspiagl is scho wieder voller Tapper**...) [2]ungeschickte Bewegung, falscher Schritt (...**hab i an blädn Tapper gmacht und bin hingfalln.**)
Tapper, *der* [Dabbà] **Tapperer**, *der* [Dabbàrà] **(***Dapper/Dapperer)*	einer, der gerne "dappt", Frauen begrapscht
tappert *(Adj.)* [dabbàd] **tappig** *(Adj.)* [dàbbig] *(dappert/dappig)*	ungeschickt, plump
Tarock, *das* [Tarogg]	Kartenspiel
tarocken [taroggn]	Tarock spielen (**nachtarocken =** eine eigentlich erledigte Angelegenheit wieder aufgreifen)
Tascherl, *das* [Dàschàl] *(Dascherl)*	kleine Tasche, Täschchen
tät [dà:d] *(daad)*	Konjunktiv von *tun* (**ich tät sagen**/i daad sogn)

tatscheln [dàdschln] *(datscheln)*	tätscheln
tatschen [dà:dschn] *(datschen)*	plattdrücken, quetschen
tatschen [daddschn] *(datschen)*	[1]etwas plump, ungeschickt anfassen, berühren [2]sich plump, schwerfällig bewegen, gehen (**der tatscht umanand wiar a Zirkusbär**...)
Tatscher*, der* [Daddschà] *(Datscher)*	[1]Puff, Schlag, Stoß [2]*im Plural*: alte, ausgelatschte Schuhe
tatschert *(Adj.)* [då:dschàd] *(dadschad/dodschad)*	derb, plump, ungeschickt
Tatterer*, der* [Då:dàrà] *(Dadara)*	[1]Tatterich (**krankhaftes Zittern**) [2]jmd., der unter ständigem Zittern leidet [3]Angst, Furcht, Bammel (**z.B. Lampenfieber, Prüfungsangst**...)
tattern [då:dàn] *(dadern)*	zittern
Tatzen*, die (Sg./Pl.)* **Tatzn***, die (Sg./Pl.)* [Dazzn]	Hundsgemeine Art von Züchtigung, die bis zu den 1970er Jahren offiziell an Schulen angewandt wurde: mit einem dünnen Stock, einer Haselnussgerte od. schmalen Lineal wurde auf die ausgestreckte, straff gespannte Handfläche geschlagen.
Tatzelwurm*, der* [Dàzzlwuàm] *(Datzlwurm)*	Drache, Lindwurm, Ungeheuer
Tatzenstecken*, der* [Dazznschdäggà]	Rohrstock, Haselnussgerte od. schmales Lineal zum Ausführen der Strafe
Tauberer*, der* [Dauwàrà]	männliche Taube
Tauch*, der* [Dauch]	Brühe, Kompott, Tunke
tauchen [dauchà]	[1]auftunken, austunken [2]jmdn. unter die Wasseroberfläche drücken od. ziehen (**jetzt tauch i di bis d blau bist**...)
Taug*, der* [Daug]	Nutzen, Sinn, Zweck (**des hod koan Taug** = das hat keinen Sinn, das bringt nichts)
taugen [daung]	taugen, sich eignen
etwas taugt jmdm.	etwas gefällt jmdm., etwas sagt jmdm. zu
	Zenzi, du daatst ma taugn = Kreszentia, ich finde dich sehr sympathisch
Tegel*, der* [Dä:gl] *(Degel)*	Topf, Tiegel
Teigaff*, der* [Doàgaff] *(Doagaff)*	langweiliger, begriffsstutziger Bursche, Trantüte
Teller, *das* [Dällà]	Teller, *der*
Tenn, *der* [Denn] **Tennen**, *der* [De:nà]	Tenne, *die*
teurig *(Adj.)* [dairig] *(deirig)*	teuer (**bei uns is da Benzin teuriger ois wia z'Östreich**...)
Tez*, der* [De:z] *(Dez)*	Kopf
todeln **toteln** [do:dln/dou:dln] *(dodeln)*	schwer krank/todkrank sein
	da herin todelts aber gescheit = die Stimmung ist auf dem Tiefpunkt angelangt, es "rührt sich nichts
Toni [Done]	Koseform von Anton
Topfen*, der* [Dobbfà] *(Dopfa)*	Quark
Topfenstrudel*, der* [Dobbfàschdru:dl]	Quarkstrudel (**iss nicht immer Topfenstrudel, lass dich lieber stopfen, Trudel**...)
Topferl*, das* [Dobbfàl] *(Dopfal)*	Töpfchen für kleine Kinder
torert *(Adj.)* [doràd/douràd] *(dorad)*	schwerhörig, taub
Totensuppe*, die* [Do:dnsubbm/ Doudnsubbm]	Leichenschmaus
Totentruchen*, die* **Totentruhe***, die* [Do:dndru:chà/ Do:dndru:hà/ Doudndru:chà/ Do:dndru:hà]	Sarg, Totenschrein
Tour: in einer Tour [Duà: inoànàduà]	andauernd, ständig (**in oana Tour muaßt du schimpfa**...)

Tram, *die* [Dramm]	Trambahn, Straßenbahn
tramhappert *(Adj.)* [dra:mhàbbàd] *(dramhabbad)*	[1]schlaftrunken, müde [2]gedankenverloren, verträumt
Trampel, *das* **Trampl** , *das*[Drambbe]	plumpe, ungeschickte Person
Tramway, *die* [Drammwai]	Trambahn, Straßenbahn
Trankerl, *das* [Drànggàl]	Getränk, "edles Tränklein" (**des is a feins Trankerl, mei Liaber**...)
Transch, *der* [Dransch]	Durcheinander von Speisen, Speiseresten, Mischmasch, Eintopf (**wos is'n des für a Transch?**)
trappen [drabbm]	traben
Tratsch, *der* [Drà:dsch]	Geschwätz, Klatsch
tratschen [drà:dschn]	[1]quatschen, plaudern, ratschen [2]schwatzen, ausplaudern
Tratschen, *die* **Tratschn**, *die* [Drà:dschn]	Klatschtante, Schwätzerin, Verleumderin
tratzen **tratzn** [dràzzn] *(dratzen)*	(vorsätzlich) ärgern, necken; provozieren, schikanieren
Traudl [Draudl]	Koseform von Edeltraud, Gertraud, Waltraud
treanschen **treanschn** [dreànsch]	beleidigt oder missmutig vor sich hin weinen (**wennst iatz ned mit dei'm Treanschn aufhörst, fangst a paar**...)
Treanschen, *die* **Trenschn**, *die* [Dreànschn] *(Dreanschen)*	weinerlicher Mund, beleidigtes, missmutiges Gesicht
tredern [drä:dàn]	kleckern, verschütten
Treibauf, *der* [Draibauf]	Wildfang
Trenzal, *das* **Trenzerl**, *das* [Drennzàl] *(Drenzal)*	Lätzchen zum Umbinden für Kleinkinder
Trenzbeutel, *der* [Drennzbaidl] *(Drenzbeutel)*	Jammerlappen, weinerlicher Mensch
trenzen **trenzn** [drennzn] *(drenzen)*	[1]winseln, leise weinen [2]sich beim Essen bekleckern [3]beim Einschenken verschütten (**Herrschaft, host de neie Tischdeckn aa scho wieder otrenzt...**)
Trenzer, *der* [Drennzà] *(Drenzer)*	[1]einer, der kleckert, sabbert [2]Feigling, Versager, "Loser"
Triederer, *der* [Driàdàrà] *(Driadara)*	Umstandskrämer, lahme Ente
triedern [driàdàn] *(driadan)*	langsam arbeiten, sich langsam bewegen, trödeln
trielen [driàlàn] *(drialan)*	kleckern, sabbern
tritscheln [dri:dschln] *(dridscheln)*	vor sich hinwursteln, langsam arbeiten, trödeln
Tritschler, *der* [Dri:dschlà] *(Dridschla)*	[1]langsamer, umständlicher Mensch [2]Trödler, Händler (**zu dem Tritschler brauchst gor ned erst higeh, der hod nix Gscheits**...)
Trix, *der* [Drix]	Dreh, Kniff, List
Troad, *das* [Droàd] *(Droad)*	Getreide
trödeln **trödln** [drä:dln] *(drädeln)*	langsam tun, sich sehr viel Zeit lassen
Trollen, *der* [Droin]	Hopfendolde, Hopfenzapfen Vorschlag aus Samerberg
Trompeten, *die* [Drombbäddn]	ein hinlänglich bekanntes Blechblasinstrument
Trottoir, das [Droddoàr]	Gehsteig, Gehweg
Truchen, *die* [Dru:chàn/Dru:chn]	[1]Kiste, Truhe [2]Sarg
trückeln [driggln] **trückern** [driggàn]	trocknen
Trud, *die* [Dru:d] *(Drud)*	Hexe, übler Geist (**wenn d'Drud in da Nacht auf deiner Brust hockt und dir an Schnaufara abdruckt**...)
Trudschal, *das* **Trutscherl**, *das* [Dru:dschàl] *(Drudscherl)*	[1]einfältiges Mädchen [2]entzückendes, reizendes Mädchen

Trumm, *das* [Drumm]	[1]Teil von etwas (**da liegt a Trumm von deiner Puppenküch**...) [2]Portion, Stück (**a Trumm Wurscht; a Trumm Knödl** = ein großer Knödel; Steigerung: **Mordstrumm** = riesengroß)
Trutschen, *die* **Trutschn**, *die* [Dru:dschn] *(Drudschn)*	dümmliche, ungeschickte Weibsperson
Tschamsterer, *der* [Dschàmsdàrà] *(Dschamsderer)*	Freund, Liebhaber (abwertend)
Tschapperl, *das* [Dschàbbàl]	[1]einfältiges, ungeschicktes Kind [2]liebenswertes, naives weibliches Wesen, Dummchen
Tuchad, *der* **Tuchert**, *der* [Du:chàd]	Bettdecke ("**Zuadeck**"
tüpfeln [dibbfen] *(dipfeln)*	[1]jmdn. besiegen, bezwingen, übertreffen (im Sport) [2]ugs: mit einer Frau schlafen (**da Sepp hod d'Resi nach da Disco dipfelt**...)
Tüpferl, *das* [Dibbfàl] *(Dipferl)*	Pünktchen, Tüpfelchen
Tüpferlscheißer, *der* [Dibbfàlschaissà] *(Dipferlscheißer)*	kleinlicher, pedantischer Besserwisser
tupfen [dubbfà] *(dupfa)*	jmdn. besiegen, bezwingen, übertreffen (**d'Vorderstinkmistinger ham d'Hinterstinkmistinger 5:0 dupft**...)
tuschen **tuschn** [duschn]	[1]stark regnen (**iatz tuscht's aber gscheid**) [2]knallen [3]ohrfeigen (**wennst iatz ned sofort dei Hausaufgab machst, tusch i dir a Gscheide...**)
Tuscher, *der* **Tuscherer**, *der* [Duschà]	heftiger Regenguss, Platzregen (**Gestern nacht hat's an gscheitn Tuscherer do**...)
Tutteln, *die (Pl.)* [Duddln] *(Duddel)*	vulgär für weibliche Brust
Tutterer, *der* [Duddàrà] *(Dudderer)*	junger "Hupfer", Halbwüchsiger
Tuwak, *der* [Duwagg] **Tuwakl** , *der* [Duwàgl]	Tabak, Schnupftabak

Buchstabe U

üba **über** *(Adv.)* [i:wà]	jenseits, auf der gegenüber liegenden Seite
übableibn überbleim [i:wàblaim]	übrig bleiben
Übabliebne, *die* **Überbliebne**, *die* [I:wàbli:me]	weibl. Single ("**alte Jungfer**"...)
übadüba/überdüber hauen, schlagen [iwàdiwà haun/schlång]	[1]umwerfen, umrempeln, umstoßen [2]über den Haufen schlagen, niederschlagen, zusammenschlagen
Übadüba, *der* **Überdüber**, *der* [I:wàdiwà]	temperamentvolle Person, Wildfang
überhaupts [i:wàhàbbz/i:wàhaubbz] (Betonung sowohl auf der 1. als auch 3. Silbe möglich.)	[1]überhaupt [2]erst recht
übahudln **überhudln** [i:wàhudln]	übereilen
übernachtig *(Adj.)* [i:wànàchddig]	"übernächtig", unausgeschlafen, müde
übareißen **überreißen** [i:wàraissn]	kapieren, verstehen, "checken" (...**es hod a bissl dauert, bis i überrissen hob, wos los is.**)
übaschlagn **überschlagen** [iwàschlång]	[1]handwarm, lauwarm, leicht angewärmt (Wasser) [2]mild, lau (Wetter)
übastandig **überstandig** *(Adj.)* [i:wàschdàndig]	"übriggeblieben", jemand, der eigentlich schon unter der Haube sein sollte...
üba und üba **über und über** *(Adv.)* [iwàundiwà]	ganz und gar, durch und durch
übazwerch	[1]gekreuzt, schräg [2]durcheinander, wirr,

überzwerch *(Adj.)* [iwàzweàch]	unordentlich [3]schrullig, seltsam
Uhu*, der* [U:hu]	komischer Kauz, Sonderling, seltsamer Vogel (**a gspinnerter Uhu is er scho, der Sepp**...)
Uhubapp*, der* [U:hubabb]	Alleskleber
um *(Adv.)* [umm]	aus, vorbei, vorüber (**d'Ferien san um**...)
um: nicht viel um/ nicht weit um [ned vui/waid um]	nicht viel ausmachen, keine große Rolle spielen (...**is ned vui um ob i über Nürnberg oder München fliag.**)
umadum *(Adv.)* [umàdumm]	herum, rundherum (**rund umadum** = ganz und gar, über und über; **mir gehts rund umadum guad** = ich fühle mich prächtig)
umanand umeinander *(Adv.)* [umànand/umanandà]	umher
umanand dreckeln [umànand dräggln]	[1]Dreck machen [2]trödeln, nicht effektiv arbeiten
umanand hauen [umànand haun]	[1]ordentlich verprügeln (**hat er alle gscheit manandghaut**...) [2]randalieren, lärmen, toben
jmdn. haut es umeinander [...hauds um umànandà]	[1]jmd. hat gesundheitliche Probleme (letzte Nacht hod s mi wieder so umanandaghaut...) [2]Schwierigkeiten haben (**seit ma s'Haus ham, hauts uns mitm Geld gscheit umanand**...)
umanand krautern [umànand graudàn]	rumwursteln, trödeln, tändeln
umanand lassen [umànandà lassn]	jmdn. ordentlich verprüglen (**wart, du Hund, iatz lass i di umanand, dass da Hörn und Sehgn vergeht**...)
umanand rumpeln [umànand rumbben]	[1]plan- und ziellos durch die Gegend rennen [2]sich außer Rand und Band gebärden (**is er umanandagrumpelt wiar a Narrischer**...)
umanand saufen [umànand sauffà]	durch die Kneipen ziehen, sich von Wirtshaus zu Wirtshaus saufen
umanand stierln [umànand schdiàln]	[1]herumstochern, herumwühlen [2]sticheln (...**muasst du allweil in der Vergangenheit umanandstialn?**)
umanand teufeln [umànand daifen]	toben, tollen, sich austoben (**bis nachmittag samma auf der Pistn umanandteufelt wia die Wuidn**...)
umanand tun [umànand doà]	trödeln, sich unnötig lange mit einer Sache beschäftigen, aufhalten
umanand ziahgn [umànand ziàng]	[1]trödeln, in den Tag hineinleben, faulenzen [2]gammeln, vagabundieren
umara [ummàrà]	etwa, gegen, ungefähr zirka (**i bin umara fümfe hoamganga**...)
umarbatn umarbeiten [umarwàn/umarwàdn]	lärmen, toben, um
umasonst *(Adv.)* [umàsunzd]	umsonst (**i bin gratis in d'Schui ganga und du umasunst**...)
umdrahn umdrehen [umdrà:n]	umkehren, wenden (...**wollt der Hanswurscht doch glatt auf da Autobahn umdrahn!**)
umfahren [umfa:rn]	[1]zusammenfahren, rammen, umstoßen [2]einen Umweg fahren (**iatz samma weid umgfahrn**...)
umfetzen [umfäzzn]	[1]toben, tollen [2]randalieren, verwüsten (**da Nachbar hod in seim Suri wieder ganz schee umgfetzt**...)
umfliegen [umfliàng]	umfallen, umkippen, umstürzen
Umgang*, der* [Umgang]	Prozession, Festzug, Bittgang
umgehen [umge:]	[1]geistern, spuken [2]vorwärts gehen, gedeihen (**nach der Scheidung is's gar nimmer umganga**...)
umgehen: im Weg umgehen	[1]aufhalten, behindern, im Weg stehen [2]zur

	Last fallen, stören
umher *(Adv.)* [ummà]	[1]herüber, auf diese Seite, rüber [2]aus, vorbei, vorüber (**da Summa is umma**...)
umhin **ummi** *(Adv.)* [umme]	hinüber, auf die andere Seite
umkeien **umkein** [umkain]	umhauen, umschmeißen, umwerfen (**wer hod mei scheene Vasn umkeid?**)
ummacha **ummachen** [ummàchà]	(Baum/Strauch/Hecke) fällen, umhauen
umschmeißen [umschmaissn]	[1]umstoßen, umwerfen [2]musikalisch: ein Musikstück "vermurksen", fehlerhaft spielen, total "rausfliegen" (aus der Partitur, aus dem Rhythmus...)
umschnackeln **umschnackln** [umschnàggln]	sich den Fuß verknacksen, verstauchen
Umstandskrama **Umstandskramer** [Umschdandsgra:mà]	Umstandskrämer, umständlicher Mensch
umstecken [umschdeggà]	umschwenken, Meinung und Verhalten ändern, Partei für die andere Seite ergreifen
umhinstehen ummisteh [ummeschde:/ umschde:]	[1]verenden, verrecken (Tiere) [2]verderben (Getränke, Lebensmittel) [3]zur Seite treten
umtun: sich umtun [umdoà]	sich beeilen (**dua di um, du muaßt in d'Schui**...)
unangeschauter *(Adj.)* [unogschaudà/ unogschaugdà]]	ohne vorherige Überprüfung, unbesehen, vertrauenswürdig (**den kenn i guad, dös Auto kannst unangschauter nehma**...)
unbandig **unbändig** *(Adj.)* [unbà:ndig	[1]leidenschaftlich, maßlos (**i mog di unbandig**...) [2]übermäßig, zügellos (**bis in der Fruah ham s unbandig gsuffa, tanzt und - des sagn ma ned**...)
unguad **ungut** *(Adj.)* [unguàd]	missgelaunt, gereizt, grimmig (**nix für unguad** = nichts für ungut = es war nicht böse gemeint)
unkommod *(Adj.)* [unkàmodd]	unkomfortabel, unpraktisch
unleidig *(Adj.)* [u:nlaide/unlaidig]	gereizt, knurrig, missgelaunt
unrecht: *(Person)* **ist nicht unrecht**	angenehm, sympathisch
	der Sepp is gar ned so unrecht = Josef ist ganz in Ordnung od. der Josef iss 'n ganz, ganz Lieber...
üns [ins] *(regional)*	uns (...**was is mit üns, kriagn mir nix zum Sauffa?**)
unt *(Adv.)* [undd]	unten
Unterbett, *das* [Unddàbedd]	Matratzenschoner
unterhaltlich *(Adj.)* [unddàhåiddle/unddàhåiddlich]	kurzweilig, unterhaltsam, vergnüglich (**des war a unterhaltlicher Ausflug**...)
unterkommen [unddàkemmà/ unddàkummà]	[1]begegnen (**so a Dreckhammel is mir no nia unterkemma**...) [2]erleben, erfahren (**so a Sauerei is mir no nia unterkemma**...)
Untersatzl, *das* [Unddàsàzzl]	Untersetzer
untertags *(Adv.)* [unddàdå:x]	tagsüber, während des Tages
untersche **unterse** [unddàsche/unddàsse]	unten, unten drunter, zu unterst
Urviech, *das* [Uàfi:ch]	urwüchsiger Mensch, Original, Unikum
Uschi	Koseform von Ursula

Buchstabe V

Vadda, *der* [Faddà]	Vater
Vafangales, *das* **Verfangerles**, *das* [Fàfangàles]	fangen spielen Vorschlag von Andrea aus Ingolstadt
Vafangs, *das*	fangen spielen Vorschlag von Andrea aus

Verfangs, *das* [Fàfangs]	Ingolstadt
Vagierer, *der* [Fachirà/Fàgirà]	Landstreicher, Vagabund
vagieren **vagiern** [fachiàn/fàgiàn]	umherstreunen, umherziehen
Vakanz, *die* [Fàkànnz]	[1]freie Stelle [2]Ferien, schulfrei (zu meiner Grundschulzeit sagte man nicht "Hitzefrei", sondern "Hitzvakanz")
Vale [Fa:le] **Valtl** [Fåiddl]	Kurzform von Valentin
vareck **varreck** [fà:regg]	[1]Ausdruck des Erstaunens, der Verwunderung oder Lobes (**Ja, vareck, host des schee gspuit...**) [2]Fluch (**Vareck, iatz hob i mi auf'n Daama ghaut**...)
varreckn [fà:reggà]	[1]abkratzen, krepieren, elend zugrunde gehen [2]*derb für* verenden
Varreckn, *das***:** **ned ums Varrecka** [ned ums Fà:reggà]	nicht um alles in der Welt, überhaupt nicht, nicht ums Sterben (**den Kollegen B. konn i ned ums Varregga ausssteh**...)
vareckt **varreckt** *(Adj.)* [fà:reggd]	[1]abscheulich, grausam, bestialisch, verflucht (**Mei Chef is a Wildsau, a varreckte**...) [2]anspruchsvoll, kompliziert, schwierig (**des is a varreckts Musikstückl, des kann ned a jeder spieln**...) [3]clever, gewieft, listig, schlau (...**a varreckta Hund is a scho, unser Sepp!**)
Vegaas, *der* [Vegà:s]	veganer Käse aus rein pflanzlichen Produkten *(neue Wortschöpfung, Terminus aus vegan und Käse)*
Vehikel, *das* **Vehikl**, *das* [Fehiggl]	Karren; defektes, mangelhaftes Fahrzeug
Veicherl, *das* **Veigerl**, *das* [Fai:chàl/Fai:gàl]	[1]Veilchen [2]blaues Auge [3]Etwas dümmliche Person (**Mein Gott, du werst ma so a Veigal sei**...)
Veit **Veitl** [Faidd/Faiddl]	Vitus
Ventui, *das* [Fenddui]	Ventil
verbandeln [fàbàndln]	verbinden, verknüpfen
verblümeln [fàbleàmen]	[1]beschönigen, herunterspielen, idealisieren [2]jmdn. für dumm verkaufen, aufs Glatteis führen
verbuckeln [fàbu:gln]	verknittern, verbeulen
verbudeln **verbuttln** [fàbu:dln]	verraufen, zerwühlen (**so schee hab i bügelt und iatz is die ganze Wasch verbuddlt**...)
verdreckeln [fàdreggln]	vergeuden, verplempern (**die ganze Zeit hast mit dem blädn Computer verdreckelt**...)
verdruckt *(Adj.)* **verdruckst** *(Adj.)* [fàdruggd/fàdruggsd]	falsch, heimtückisch, verschlagen
Verdruss, *der* [Fàdru:s]	Ärger, Kummer, Schwierigkeiten (**nix ois wia Verdruss hod ma mit dir**...)
verdullt [fàduid]	verbeult, zerdrückt (**Mei, der hat mir mein Karrn ganz vaduid wieder bracht =** Oh Graus, der hat mir mein Auto total verbeult zurück gegeben. **Oder: Mi hats mitm Radl gschmissn, jetz is des ganze Schutzblech vaduid. Oder: Da Maxi hod a Rauferts ghabt, heit is a ganz schee vaduid im Gsicht.**) Vorschlag, Definition und Beispiele von Helge Vogl aus Germering
verfransen, *sich* [fàfransn]	[1]sich verfahren, verlaufen [2]aus dem Konzept kommen, den Faden verlieren
vergaffen, *sich* [fàgaffà]	sich in jmdn.verlieben, "verschauen"
vergelt's Gott [fàgäidsgo:d]	Danke (**der liebe Gott möge es dir vergelten**); die Antwort lautet: Segn's Gott (**Gott segne es**)
vergunnen [fàgu:nà]	vergönnen
verhackeln, *sich* **verhakeln**, *sich* [fàhàggln]	sich verfangen, verhaken
verhaut [fàhaud]	heruntergekommen, vergammelt, verwahrlost
verheiratet [fàhairàd] *(Adj.)***:** **jmdn. verheiratet anglangen**	grapschen, unsittlich berühren (...**glang mi ned so verheirat o, du Saubär, du oider!**)

verhocken*, sich* [fàhoggà]	die Zeit vergessen und zu lange sitzen bleiben
verhunackeln [fàhuànàgln/fàhunàgln]	verhunzen, verschandeln, verunstalten
verjuxen **verjuxn** [fàjuxn]	verbraten, vergeuden, verschwenden
verkälten*, sich* [fàkäiddn]	sich erkälten
Verkältung*, die* [Fàkäiddung]	Erkältung
verkaufen [fàkàffà]	[1]verraten, verpetzen, bei jmdm. hinhängen (...**der hod di beim Chef verkafft!**) [2]sich beim Einkaufen vertun (...**bei dene Schuah hob i mi sauber vakafft!**)
Verklaghafal*, das* **Verklaghaferl***, das* [Fàglåghàfàl]	Verräter(in), Petze(r)
verleicha **verleichen** [fàglaichà]	verleihen
verliabn*, sich* [fàliàm]	sich verlieben
verloisen **verluisen** [fàloisn/fàluisn]	verlieren
vernagelt [fànågld]	[1]begriffsstutzig [2]dickköpfig, stur
verpledern [fàblädàn]	vergeuden, verschwenden
verpritscheln **verpritschln** [fàbriddschln]	vergeuden, verschütten, verspritzen (**ihr sollts koa Wasser verpritscheln!**)
verpritschen **verpritschn** [fàbriddschn]	verpetzen, verraten, jmdn. verpfeifen
verputzen **verputzn** [fàbuzzn]	[1]jmdn. ertragen, leiden können (**den Kollegen B. kann i überhaupt ned verputzn**...) [2]essen (**iatz hob i a ganze Schweinshaxn verputzt**...)
verramma [fàràmmà]	(heimlich) beiseite schaffen, verstecken, wegräumen
verratschen **verratschn** [fàrà:dschn]	[1]die Zeit mit Plaudern, Tratschen verbringnen [2]vor lauter Reden und Tratschen die Zeit vergessen (**in der Stadt hab i mi mit der Fanni verratscht**...)
verratzt sein [fàrazzd säi]	verloren sein
verräumen [fàràmmà]	*siehe* "verramma"
verreck [fàregg]	[1]Ausdruck des Erstaunens, der Verwunderung oder Lobes [2]Fluch (*siehe* "**vareck**")
verrecken [fàreggà]	[1]abkratzen, krepieren, elend zugrunde gehen [2]*derb für* verenden (*siehe* "**varecka**")
Verrecken*, das* **Verreckn: nicht ums Verrecken** [ned ums Fàreggà]	nicht um alles in der Welt, überhaupt nicht, auch nicht ums Sterben (*siehe* "**Varecka**")
verreckt [fàreggd]	[1]abscheulich, grausam, bestialisch, verflucht [2]anspruchsvoll, kompliziert, schwierig [3]clever, gewieft, listig, schlau (*siehe* "**vareckt**")
verreden*, sich* [fàre:n/fàre:dn]	versehentlich ausplaudern, sich verplappern
verrollen*, sich*	verschwinden, sich aus dem Staub machen
verruckt *(Adj.)* [fàruggd]	[1]geistesgestört, schwachsinnig, verrückt [2]abgehoben, eigentümlich, merkwürdig, ungewöhnlich (**a verruckta Hund is a scho, da Paule**...)
versamma [fàsàmmà]	versäumen
versandeln **versandln** [fàsàndln]	verlieren, verbummeln, verlegen, verschlampen
versaubeidln **versaubeuteln** [fàsaubaidln]	verbocken, verderben, vermurksen, versauen
verschandeln **verschandln** [fàschàndln]	entstellen, verunstalten
verscheißen: (es) bei jmdm. verscheißen [fàschaissn]	bei jmdm. in Ungnade fallen, die Sympathien verspielen
verscheppern [fàschäwàn]	billig verkaufen, verramschen, verscherbeln
verschliaffa*, sich*	sich verstecken, verkriechen

verschliefen, *sich* [fàschliàffà]	
verschmacht **verschmochd** [fàschmå:chd]	[1]eingeschnappt, gekränkt, verletzt [2]bang, mutlos, zaghaft
verschmeißen **verschmeißn** [fàschmaissn]	verlieren, verschlampen, verschustern
verschoppen **verschoppn** [fàschobbm]	verstopfen (**s'Papier hod si im Klo verschoppt**...)
verschossen *(Adj.)* [fàschossn]	[1]ausgebleicht (Textilien) [2]heftig in jmdn. verliebt sein [3]in eine Idee vernarrt sein
verschwitzen [fàschwizzn]	etwas vergessen (**den Termin hob i verschwitzt**...)
versitzen [fàsizzn]	im Erdreich versickern
Versitzgruabn, *die* **Versitzgrube**, *die* [Fàsizzgruàm]	Sickergrube (In den 1960er-Jahren war mein Elternhaus in Ingolstadt noch nicht an die Kanalisation angeschlossen, deshalb wurden die Abwässer in eine Versitzgrube abgeleitet. **Da Sepp sauft wiar a Versitzgruam** = Josef spricht dem Alkohol ordentlich zu)
Versteckal, *das* **Versteckats**, *das* [Fàschdeggàl/Fàschdeggàds/ Fàschdeggsdàl]	Verstecken spielen
verstehst? [fàschdäsd]	(hast du das) kapiert?, verstanden?, in Ordnung?
verstohlens *(Adv.)* [fàschdoins]	heimlich, verstohlen (**bin i verstoins zum Kühlschrank**...)
verstrubeln **verstruweln** [fàschdru:wen]	(Frisur, Haare) verwirren, zerzausen
vertragen [fàdrång]	ertragen (**deine Gemeinheiten vertrag ich nicht**...)
vertrenzen **vertrenzn** [fàdrennzn]	[1]verkleckern, verschütten [2]vergeuden, verschwenden, vertrödeln
vertun [fàdoà]	[1]aufwenden, einsetzen, verbringen (**mit so am Wörterbüachl verduad ma an Hauffa Zeit**...) [2]vergeuden, verschwenden (**mit dem Schmarrn verduast des ganze Geld**...)
vertun, *sich* [fàdoà]	[1]sich irren, verschätzen (**in dera Woch hob i mi mit de Lottozahlen gscheit verdoa**...) [2]einen Fehler machen (**bei dera Abrechnung hab i mi verdoa**...)
verwacheln [fàwà:chen]	verwehen, mit Schnee zudecken
verwerfen [fàweàffà]	verlegen, verlieren, verschmeißen
verwichsen [fàwixn]	vergeuden, verjubeln (**sei ganz' Geld hat er verwichst**...)
verwurschteln verwursteln [fàwuàschdln]	[1]in Unordnung bringen, durcheinanderbringen (**die ganzen Akten san verwurschtelt**...) [2]zerraufen, verstrubbeln (**Pass doch auf, Cheri, du verwurschtelst ja meine schönen Haar**...)
verzählen [fàzäi:n]	erzählen (**mei Oma hat schöne Märchen verzählt**...)
verzapfa **verzapfen** [fàzàbbfà]	dummes Zeug reden, quatschen (**der verzapft an solchan Krampf**...)
verzarren **verzarrn** [fàzà:rn]	verschleppen, verziehen (**i moan, den Schoklad ham d'Kinder verzarrt**...)
verziagn **verziehen** [fàziàng]	stehlen, verschleppen
verziagn **verziehen**, *sich* [fàziàng]	sich heimlich, unauffällig entfernen, verschwinden
verzupfa, *sich* **verzupfen**, *sich* [fàzubbfà]	sich entfernen, verschwinden (**verzupf di bloß**...)
verzwirlen **verzwirln** [fàzwiàln]	durcheinanderbringen, verwirren (**a jeds Kabl is verzwirlt**...)
Vev [Fäf] **Veval** [Fäfàl] **Veverl** [Fäfàl] **Vevi** [Fäfe]	Kurzform/Koseform von Genoveva
Viech, *das* [Fi:ch]	[1]Tier, Vieh [2]Rüpel, ungestümer, grober Mensch (**der benimmt si wiar a Viech**...)

Viechdokta, *der* **Viechdoktor**, *der* [Fi:chdoggdà]	Tierarzt
Viecherei, *die* [Fichàrai]	[1]Gemeinheit, Unverschämtheit, Mißstand (**des is a Viecherei, wia der mit'm Personal umspringt...**) [2]Gaudi, Spaß (**den konnst für jede Viecherei hobn...**) [3]Anstrengung, Strapaze (**so a Marathonlauf is scho a gscheide Viecherei**...)
vieraugad *(Adj.)* **vieraugert** *(Adj.)* [fiàaugàd/firaugàd]	eine Brille tragend
viere [fire]	vier
viereckad *(Adj.)* **viereckert** *(Adj.)* [fiàeggàd/fireggàd]	viereckig
Vierer, *der* [Firà]	Vier (Ziffer, Zahl, Schulnote)
Viertel, *das* [Fiàddl	[1]**Viertelliter Wein** = 0,25l (= ein Schoppen) [2]**Viertelpfund =** 125 Gramm [3]Uhrzeit: **Viertel nach sechs** = 6:15 od. 18:15 Uhr; **Viertel vor sechs** = 5:45 od. 17:45 Uhr (Besonderheit z.B. in der Region Ingolstadt: **Viertelsechs**= 5:15/17:15 Uhr; **Dreiviertel sechs** = 5:45/17:45 Uhr)
vierzg [fiàzg] **vierzge** [fiàzge]	vierzig (Zahl 40)
Vinz	Kurzform von Vinzenz
Visage, *die* [Wisà:sch]	Gesicht, Fresse, Schnauze
vis-à-vis *(Adv.)* [wisàwi]	gegenüber Vorschlag aus Hauzenberg
voant **vornt** *(Adv.)* [foàndd]	vorn (**do voant is a Bäckerei...**)
Voda, *der* [Få:dà]	Vater
vögelfangen **vöglfanga** [feglfangà]	wer poppen kann, weiß auch wie vögelfangen funktioniert...
vogelwild *(Adj.)* **voglwuid** *(Adj.)* [foglwuid]	[1]wild, stürmisch, unbeherrscht [2]ausgefallen, extravagant (**der Paule is a voglwuida Hund**...)
Vogerl, *das* [Fo:gàl] **Vögerl** , *das* [Fe:gàl]	[1]kleiner Vogel, Vögelchen [2]schräger, extravaganter Typ (**du werst mir so a Vögerl sei, mei Liaber**...)
vont [fondd] **vonte** [fondde]	vorn (keine Richtungsangabe, bezieht sich auf einen Teil von etwas... **vont is no ned umgrobn** = der vordere Teil des Beetes ist noch nicht umgegraben; **der hockt vont** = er sitzt vorne im Auto) Vorschlag und Definition Barbara Lexa
Vorhäusl, *das* [Foàhaisl]	Vorbau, Wetterschutz (um den Eingangsbereich)
vorher *(Adv.)* [foàheà] **voring** *(Adv.)* [foring]	eben erst, vor kurzem
vorn [foàn] **vornt** [forndd] **vount** [foundd]	vorn, vorne (**do vount muasst rechts abbiagn**...)
voro *(Adv.)* [foro:]	voran, voraus (**d'Fahnenabordnung geht voro**...)
Vreni [Freni] **Vrenerl** [Frenàl]	Kurz-/Koseform von Verena
Vronal [Fro:nàl] **Vronerl** [Fro:nàl] **Vroni** [Fro:ne]	Kurz-/Koseform von Veronika
vui *(Adv.)* [fui]	viel
vui zvui [fui zfui]	viel zuviel (**vui zvui Gfui -** zu gut für diese Welt)

Buchstabe W

waar [wà:r]	wäre (bair. Konjunktiv: **wenn no grad oiwei Wochenend waar**...)
Wabbal,*das* **Wabberl**,*das* [Wàbbàl]	Aufkleber
Waben,*die* [Wà:m] *(Wam)*	[1]Kurzform von Barbara [2]alte Frau altes Weiberl

wacheln [wà:chen]	[1]wehen (**Heut wachelts wieder ganz schee kalt daher...**) [2]fächeln, wedeln [3]Schneegstöber (**Grad wacheln duads, dass ma nirgends mehr fahrn kann**...) [4]jemanden "wachln" = ordentlich verprügeln, aufmischen
Wachler, *der* [Wà:che/Wà:chlà]	[1]Auffangvorrichtung an der Sense [2]großer Gamsbart
wachs *(Adj.)* [wàx]	[1]rauh, scharf, spitz, steinig [2]verstockt, trotzig, unbequem
Wachten, *die* [Wàchddn]	Schneeverwehung, Schneewehe
Wachtel, *die* **Wachtl**, *die* [Wachddl]	[1]schrullige, sonderliche alte Frau [2]etwas abfällige Bezeichnung für Wachtmeister, Polizist
Wachter, *der* [Wàchdà]	Wächter, Nachtwächter
Wähdam, *der* [Wä:dam]	Schmerz, Unbehagen
Wadl, *der* [Wà:dl] **Wadln**, *die* [Wà:dln]	Wade, Waden (**Wadl viere richten = jemandem ordentlich die Meinung sagen; Des san Trümmer, hod da Spatz gsagt und seine Wadln ogschaugt...**)
Wadelbeißer, *der* **Wadlbeißer**, *der* [Wàdlbaissà]	[1]kleiner, bissiger Hund [2]Stänkerer, Zyniker; einer der um boshafte Kommentare nicht verlegen ist (**CSU-Generalsekretäre san die Prototypen**...)
Wadelstrümpf, *die (Pl.)* [Wàdlschdrimbbf]	Kniestrümpfe, Wadenstrümpfe
Waffel, *die* [Waffe]	[1]Waffel [2]Mund (**Wennst ned glei dei Waffe hoitst, fangst oane**...)
Wagel, *das* [Wà:gl] **Wagerl**, *das* [Wà:gàl]	kleiner Wagen, Wägelchen, Handkarren
Wagscheitel, *das* [Wågschaidl]	Teil des Zugtiergeschirrs (**bsuffans Wagscheidl =** etwas freundlichere Bezeichnung für "Besoffener, Betrunkener" oder auch "Trinker"; **"des bsuffane Waagscheidl konnst doch zu koana vernünftign Arbat braucha!"**)
wahn [wà:n]	[1]winden [2]flattern, wedeln
wahrscheints *(Adv.)* [wa:dschäins]	wahrscheinlich (**wahrscheints is a wieder beim Sauffa**...)
waldlerisch *(Adj.)* [waidlàrisch/waiddlàrisch]	aus dem Bayerischen Wald, "waldlerisch"
Waldler, *der* [Waidlà/Waiddlà]	Waldler, Bewohner des Bayerischen Waldes
Waiserl, *das* [Woàsàl]	[1]hilfsbedürftiges Kind [2]bedauernswerte, erbärmliche Person
walgeln [wåigln] **walken** [wåiggà]	[1]Teig ausrollen, walzen (**Platzlteig walken**...) [2]sich wälzen (**im Dreck walgeln**...)
Walger, *der* [Wåigà] **Walgler**, *der* [Wåiglà] **Walker**, *der* [Wåiggà]	[1]Nudelholz, Teigroller [2]Alkoholrausch
Waller, *der* [Wallà]	[1]Wels [2]Wallfahrer, Pilger
Walli **Wally** [Walle]	Kurzform von Walburga
Walz, *die* [Wåizz]	Wanderschaft eines Handwerksgesellen (**auf der Walz sein**...)
Wam, *die* [Wà:m]	[1]Kurzform von Barbara [2]alte Frau, altes Weiberl *(siehe Waben)*
Wammal, *das* **Wammerl**, *der* [Wàmmàl]	gut mit Fett durchwachsenes Bauchfleisch vom Schwein (**geräuchtertes Wammerl...**)
wampert *(Adj.)* [wambbàd]	dick, korpulent, fett
Wamperl, *das* [Wàmbbàl]	Bäuchlein, kleiner Bauch
Wampe, *die* [Wambbm]	dicker Bauch
wann *(Konj.)* [wann]	[1]wann (**wann geht's o?**) [2]wenn (**wann i a Musi hör = wenn ich Musik höre**)
Wapf, *der* [Wàbbf]	[1]Knoten in den Haaren [2]"Verwurschtelung" in einem Seil, Kabel o.ä. - Vorschlag und Definition von Kathrin aus Rosenheim!
Wapperl, *das* [Wàbbàl]	Aufkleber
Wartl, *das* [Wàrddl]	Wörtchen, Wörtlein (**a Wartl mit jmdm. reden:**

	jmdn. zur Rede stellen, ein Wörtchen mit jmdm. reden)
Wasch, *die* [Wasch]	Wäsche (**iatz muaß i no d'Wasch aufhänga**...)
Waschel, *der* [Wàschl]	[1]großer Pinsel (**"Malerwaschl"**) [2]Tölpel
wascherlnass *(Adj.)* [wàschàlnå:s] **waschertnass** *(Adj.)* [waschàdnå:s]	klitschnass, patschnass, triefend nass (...**du bist ja waschadnass!**)
Waschglupperl, *das* **Waschklupperl**, *das* [Waschglubbàl]	Wäscheklammer
Waschkorb, *der* [Waschkoàb/Waschkorb]	Wäschekorb
Waschkrätzen, *der* **Waschkretzen**, *der* [Waschgräzzn]	Wäschekorb
Waschkuchel, *die* [Waschku:chl]	Waschhaus, Waschküche
Waschlumpen, *der* [Waschlumbbm]	Waschlappen
Waschspreizen, *die* [Waschbraizzn]	längliches Vierkantholz (ca. 4x4x180 bis 200 cm) mit V-förmiger Einkerbung an einem Ende oder Gabelstock - dient als Stütze einer vollbehängten Wäscheleine
Waschstrick, *der* [Waschdri:g]	Wäscheleine
Wasen, *der* [Wå:sn]	Gras, Rasen
Wasserburger, *die (Pl.)* [Wassàbuàgà]	Tränen (**bis i gschaugt hob, san ihra d Wasserburger kemma**...)
Wasserkübelmann, *der* **Wasserkübelmo**, *der* [Wassàkiwemo:/ Wassàküwemo:]	Der heilige Florian (wird mit einem Wassereimer oder -krug dargestellt.)
Wasserlache, *die* **Wasserlacke**, *die* [Wassàlachà/Wassàlaggà]	Pfütze
wassern *(Adj.)* [wàssàn]	(zur Züchtigung) schlagen, verprügeln (**mei Muatter hod mi oft gwassert, ob i's braucht hob oder ned**...)
Wasserschaffel, *das* [Wassàschàffe]	Bottich, Wasserschaff
wasserschlintig *(Adj.)* [wassàschlinddig]	[1]gepantschte, mit Wasser "verlängerte" Flüssigkeiten, Getränke, Suppen, Soßen (**dei wasserschlintige Suppn konnst selber essen**...) [2]von minderwertiger Qualität (**des Glump, des wasserschlintige**...) [3]zwielichtig, halbseiden (...**der Hund, der wasserschlintige!**)
Wasserschnalzen, *die (Pl.)* [Wassàschnåizzn]	[1]Brotsuppe mit gerösteten Zwiebeln [2]dünne, einfache Suppe, Wassersuppe
Wast [Wàssd] **Wastl** [Wàssdl]	Kurzform von Sebastian
watschen [wà:dschn]	ohrfeigen
Watschen, *die (Sg./Pl.)* [Wà:dschn]	Ohrfeige
Watschenbaum, *der* [Wà:dschnbà:m]	Ohrfeigenbaum;-) = eine drohende Strafe in Form von saftigen Ohrfeigen/Watschen
	glei fallt der Watschenbaum um = gleich setzt es ordentlich Ohrfeigen
Watschengesicht, *das* [Wà:dschnxichdd]	ein Antlitz, das förmlich nach Ohrfeigen verlangt
Watten, *das* [Wàddn]	beliebtes bayrisches Kartenspiel
wax *(Adj.)* [wàx]	[1]rauh, scharf, spitz, steinig [2]bockbeinig, störrisch, trotzig
Wecken, *der* [Weggn]	Brotlaib (...**hol an Weckn Brot beim Bäck!**)
Weckerl, *das* [Weggàl]	[1]kleiner Wecken [2]Universalbezeichnung für Brotgebäck (**Maurerweckerl, Fitnessweckerl, Osterweckerl**...)

Weda , *das* [We:dà]	[1]Wetter [2]Gewitter, Unwetter (**heid soll's no a gscheids Weda gebn, hod da Radio gsagt**...)
Wedahex, *die* [We:dàhäx]	verwahrlostes weibliches Wesen
Wedasegn, *der* [We:dàsäng]	siehe *Wettersegen*
wegga *(Adv.)* [weggà]	weg, zur Seite (**geh wegga, mach Platz!**)
weh: etwas Wehes [wä:/wås Wä:s]	Wunde, Prellung, Geschwür (**Mama, schaug amoi, i hab da was Wehes**...)
Wehdam, *das* [Wä:dam]	Schmerz, Unbehagen
weh doa [wä: doà]	weh tun (**mei Kopf duad weh**...)
wehen [wà:n]	[1]winden [2]flattern, wedeln
wei *(Konj.)* [wai]	weil
Wei, *das* [Wai] **Weib**, *das* [Wai]	[1]Frau [2]Gattin, Gemahlin (**mei Wei =** meine Gemahlin)
Weibe, *das* [Waiwe]	Weibchen, Kosewort für die Angetraute (**du bist ja doch mei Weibal**...)
Weiberl, *das* [Waiwàl]	siehe "Weibe"
Weinbeerl, *das* [Wäibeàl]	Rosinen, Weinbeeren
Weiberer, *der* [Waiwàrà]	Weiberheld, Schürzenjäger
Weiberhengst, *der* [Waiwàhenxd]	Weiberheld, Schürzenjäger
Weiberleut, *die* [Waiwàlaid]	[1]Weibsperson, Weibsstück (im Singular eher abwertend **- du damischs Weiberleid!**) [2]Frauen, Weibsvolk, Weibsen (...**mit dene damischen Weibsen mog i nix zum doa ham!**)
Weiberts, *das* [Waiwàds]	Weib, Weibsstück (*abfällig*)
weichen [waichà]	weihen, segnen
weichen [woàchà] *(aufweichen)*	weich werden[
Weichbrunn, *der* [Waichbrunn]	Weihwasser
Weichsel, *die* [Waixl] *(Weixel)*	Sauerkirsche
weierzen **weierzn** [waiàzn]	gestern, spuken
Weil: lass dir der Weil [la:s dà dàwai]	lass dir Zeit
weißen [waissn] **weißeln** [waisln]	weiß färben, tünchen, streichen

nach oben

weißhaarert *(Adj.)* [waishåràd]	weißhaarig, grauhaarig
Weißwurscht, *die* [Waiswuàschd]	Weißwurst - bayrische Wurstspezialität, die am 22.02.1857 vom Moser Sepp, einem Münchner Metzger, erfunden wurde.
Weixel, *die* [Waixl] *(Weichsel)*	Sauerkirsche
weizen [waizzn]	geistern, spuken
Weizen, *das* [Waizn, regional auch Woàzzn]	Weißbier, Weizenbier (**der Ausdruck "Weizen" für Weißbier ist u.a. im Ingolstädter Raum sehr gebräuchlich.**)
welcherner [wäichàna]	welcher
Welschnuss, *die* [Wäischnuss]	Walnuss
Weltgschicht, *die* [Wäiggschichd]	[1]Weltgschichte [2](unbestimmte)Gegend (...**host di wieder in da Weltgschicht rumtriebn, du Hundskrüppe!**)
weng *(Adv.)* [weng]	[1]ein bisschen, etwas, wenig (**a weng z'weng =** etwas zu wenig) [2]wegen (**weng dir samma z'spat kemma**...)
wengal (a) **wengerl (a)** [à wengàl	[1]ein wenig, ein bisschen (**ruck a wengal her zu mir**...) [2]ein Weilchen (**a wengerl dauerts no**...)

Wenter, *der* [Wenddà]	Ordentlicher Alkoholrausch (**gestern host aber wieder an saubern Wendder hoamzogn**...)
Weps, *die* [Wäbbs]	Wespe
wepsert *(Adj.)* [wäbbsàd]	[1]nervös, unruhig [2]angriffslustig, wild [3]lüstern, scharf, spitz
Werda, *der* [Weàdà]	Werktag, Wochentag
Werdagwand, *das* [Weàdàgwand]	Werktagskleidung, Arbeitskleidung, Alltagskleidung
Werfel, *die* [Weàfe]	Kurbel zum Anwerfen eines Motors, einer Maschine Vorschlag und Definition aus Töging am Inn
werfen: jmdn. wirft es [weàffà]	[1]es schüttelt jmdn., jmd. zittert, bebt vor Erregung, Fieber, Schmerz (**des Madl wirft's grad a so vor lauter Woana...**) [2]hinfallen, stürzen (**hat's di gworfen beim Schlittschuahlaffa?**)
werkeln [weàgln]	[1]arbeiten, hantieren, sich betätigen [2]angestrengt arbeiten, sich plagen (**derfst werkeln wia bläd...**)
werken [weàggà]	Spektakel machen, randalieren, lärmen
Werlaug, *das* [Weàlaug]	Gerstenkorn
Werm, *die* [Weàm]	Kurbel Vorschlag und Definition Günther Lindl - Ingolstadt
Westinghauser, *der* [Wäsdinghausà]	Druckluftbremse, die zu Beginn des Eisenbahnzeitalters in Zügen eingesetzt wurde. Benannt nach ihrem Erfinder George Westinghouse
Wetterhexe, *die* [We:dàhäx]	verwahrlostes weibliches Wesen
Wettersegen, *der* [We:dàsäng]	alter Brauch in der röm.-kath. Lithurgie. Der Wettersegen wird in den Sommermonaten nach der Hlg. Messe gespendet und soll die Gläubigen sowie ihr Hab und Gut, Gärten und Felder, vor Blitz, Hagel und Ungewitter bewahren.
wetzen [wezzn]	rennen, schnell laufen (**bin i schnell zum Bäcker gwetzt**...)
Weuger , *der* [Wåigà] **Weugler**, *der* [Wåiglà]	[1]Nudelholz, Teigroller [2]Alkoholrausch
Weweherl, *das* [Wäwääl]	Wehwehchen
wia *(Konj.)* [wià]	wie
Wichs, *die* [Wix]	Schuhcreme
Wigg [Wigg] **Wiggerl** [Wiggàl]	Kurz-/Koseform vonLudwig
wia na? **wia nacha?** [wià na/wià nachà]	wie denn? (**Kauf dir was Gscheits zum Anziehn! Wia na? I hab koa Geld!**)
wiara **wia'ra** [wiàrà]	wie ein... (**der is durchgrumpelt wiara Schnellzug**...)
Widder, *der* [Widdà] **Wider**, *der* [Wi:dà]	Wasserpumpe (Der WIDDER pumpt Wasser von einer Quelle oder einem Bach ohne Fremdenergie an einen höher gelegenen Bedarfsort.)
Wied, *der/das* [Wi:d]	Reisig, zerkleinerte Äste
wief *(Adj.)* [wi:f]	gewitzt, schlau (**du bist a wiefs Bürscherl...**)
Wienerwürstl, *das* [Wi:nàwiàschdl]	Frankfurter Würstchen
Wiesbaum, *der* [Wi:sbà:m]	Heubaum (eine Stange, die beim Heutransport für sicheren Halt der Ladung sorgt)
wieselhaarig *(Adj.)* [wi:slhàrig]	eigensinnig, trotzig
wiesi macha **wiesi-wiesi macha** [wi:se machà]	pinkeln, urinieren (**Mama, wiesi macha**...)
Wiesen, *die* **Wiesn**, *die* [Wi:sn]	[1]Wiese [2]Münchner Oktoberfest
	a gmahde Wiesn = ein leichtes Spiel, eine leicht zu bewältigende Aufgabe
Wilderer, *der* [Wuidàrà]	Jagdfrevler, Wilddieb
wildern [wuidàn]	illegal Wild erlegen
Wildling, *der* [Wuidling/Wuiddling]	Wildfang, Mensch von ungestümem Wesen

Wimmerl, *das* [Wimmàl]	[1]Pickel [2]Kleine Gurttasche für Skifahrer und Wanderer, die um die Taille getragen wird [3]**lästigs Wimmerl** = aufdringliches Kind
Windbeutel, *der* [Windbaidl]	[1]Sahnegebäck [2]unzuverlässiger, unsteter Mensch
windig *(Adj.)* [winndig]	[1]nicht solide, qualitativ minderwertig [2]unglaubwürdig, durchschaubar [3]unstet, unzuverlässig, wankelmütig
windschelch *(Adj.)* [windschäich]	windschief
Wirsching, *der* [Wiàsching]	Wirsing
wisawi *(Adv.)* [wisàwi:] *(vis-à-vis)*	gegenüber
wischen [wischn]	[1]putzen, aufwischen [2]ohrfeigen (**Wennst dei Glump ned sofort auframmst, wisch i da oane**...)
wischerln [wischàln]	pinkeln (**"für kleine Mädchen" machen**)
wischpeln [wischben] **wischpern** [wischbàn]	flüstern, leise sprechen, wispern
Witfrau, *die* [Wibbfrau]	Witwe
Wittib, *die* [Widdib]	Witwe
Wittiber, *der* [Widdiwà]	Witwer
Wix, *die* [Wix]	[1]kurze Lederhose [2]Schläge, Prügel
wo [wo:]	[1]wo [2]der, die, das, welcher, welche, welches (**d'Kellnerin is de Frau, wo's Bier bringt**...)
woach *(Adj.)* [woàch]	weich (**Woach is woach und hart is hart, aber allweil woach is aa hart**...)
woacha *(aufwoacha)* [woàchà]	weichen, weich werden
Woad, *die* [Woàd]	Weide, Wiese
woan [woàn] **woana** [woànà]	weinen (**bi no staad, brauchst nimmer woan**...)
woaß God [woàs Godd]	weiß Gott (**der moant, er is woaß Gott was...**)
Woaz, *der* [Woàzz] **Woazzn**, *der* [Woàzzn]	Weizen, *der*
Woiger, *der* [Wåigà] **Woigger**, *der* [Wåiggà] **Woigler**, *der* [Wåiglà]	[1]Nudelholz, Teigroller [2]Alkoholrausch
woigeln [wåigln]	[1]walken, walzen, ausrollen (**an Platzldoag woigln**...) [2]sich wälzen (**im Dreck woigln**...)
Woll, *die* [Woi:]	Wolle
wollern *(Adj.)* [woiàn]	aus Wolle, wollen (**wollerne Strümpf**...)
Wolpertinger, *der* [Woibbàdingà]	bayrisches Fabelwesen.
woltern *(Adj.)* [woiddàn]	[1]prächtig, ordentlich, gewaltig [2]sehr, ziemlich
Wuckerl, *das* [Wuggàl]	Locken, gekräuseltes Haar
wuiseln [wuisln]	jammern, klagen
Wuisler, *der* [Wuislà]	Jammerlappen
Wulli, *das* [Wu:le]	Gänseküken Vorschlag und Originaldefinition Helga Badum
Wurf, *der* [Wuàf]	(Alkohol-)Rausch
wurlen [wuàln]	[1]wimmeln, sich drängen (**auf'm Oktoberfest wurlt's vor lauter Preißn**...) [2]rumoren, kochen (**Wenn d' Kinder ned pünktlich dahoam san, fangt's sofort as Wualn o in mein Kopf**...)
wurlert *(Adj.)* [wuàlàd]	nervös, unruhig
wurscht *(Adj.)* [wuàschd]	egal, gleichgültig
wurschteln **wursteln** [wuàschdln] (rumwurschtln/ umanandawurschtln)	ohne Überlegung, Plan und Ziel arbeiten
wuseln [wu:sln]	wimmeln (**grad wuseln duads am Stachus vor lauter Leut**...)
wüst *(Adj.)* [wiàschd]	abstoßend, hässlich, widerwärtig (**heid bist aber wieder wiascht**...)

Wut, *die* [Wuàd]	Ärger, Entrüstung, Zorn
wutig *(Adj.)* [wuàdig]	aufgebracht, erzürnt, verärgert, zornig
Wuzerl, *das* [Wu:zàl]	Kosename für ein süßes, kleines Kind oder niedliches Tier
wuzeln [wu:zln]	zerreiben, zerkrümeln (**i kannt di dawuzln**...)
Wuzifackerl, *das* [Wu:zefàggàl] **Wuzifackl**, *das* [Wu:zefàggl]	Ferkel, kleines Schwein

Buchstabe X

Xare, *der* [Xa:re]	Xaver (Oft als Doppelname "Franz-Xaver" zu finden)
Xidi, *der* [Xi:de]	Xaverl, Hanswurst, Tolpatsch

Dumme Bayerische Sprüche aus "Bayerische Witze"

"Bei da Arbad konn ma di ned braucha, aber beim Fressen und Schnackseln bist da Moar!" hod d'Bäurin zum Knecht gsagt.

Mysteriöse Mediziner mit merkwürdige Methoden macha mit miese Medikamente marode Menschen mausdodhi!!

Wenn da Papa mit da Mama nimmer daad, nachad daads da Mama laad.

Woach is woach und hart is hart. Aber oiwei woach is aa hart.

"Die is so dürr", hod d'Bäurin über ihr Nachbarin gsagt, "dass da Tod a Specksau gegn sie is!"

"I hab Ferien!" hod da Bua zum Lehrer gsagt, wia n der gfragt hod, warum a'n ned grüaßt.

Mei dreißgjahrige Freindin is ma sexuell hörig!" hod da vieraneinzjahrige Heiglbauer recht laut ogebn. "Sie hod an Vibradda und i d'Battrien!"

"Macht nix, mir ham scho no oane", hod d'Pfarrerköchin gmoant, wias am Bischof d'Soß übern Talar gschütt hod.

"Unter de Neunzgjahrigen", hod die Siebzgjahrige gmoant, "san oft de anständigsten Burschen!"

"Deandl, griaß ma fei an jedn Mo auf da Strass", hod d'Muatter zu ihra Tochter gsagt, "weilst ned woaßt, ob er ned dei Vadda is!"

"Ma soll ned mehra trinka ois wos mit Gwalt owigeht", hod der Totengraber zur Kellnerin gsagt, wiara si die zehnte Maß bstellt hod.

"Drin bleibst, sonst friss i di no amoi", hod da Knecht gschimpft, wia n da Leberkaas fast zum Speibn triebn hätt.

"Des Geld wenn i hätt, des i scho versuffa hob", hod da Handwerksbursch zum Wirt gsagt, "wos moanst, wia i do saufa kannt!"

"Weil Neujahr is", hod d Sennerin gsagt und a frischs Hemad ozogn.

"Hoffentlich derwischens n boid wieder", hod d Bäuerin gsagt, wias in da Zeitung glesen hod, dass da Vesuv ausbrocha is.

"I lass mi amoi ned verbrenna", hod d'Bäuerin gsagt. "i wui a so eigrabn werdn, wia i s gwohnt bin."

"I glaub, i bin a Schlafwandler", hod da Bauer gmoant, wia n d'Bäuerin mit da Magd im Bett derwischt hod.

"Jessas, heut is Alisi", hod da Bauer gsagt, "do hod unser Girgl Namenstag!"

"Werds ebba glatt?" hod d Meierin gfragt, wia ihra d Verkäuferin im Supermarkt an guadn Rutsch gwünscht hod.

"As Zahln und as Sterbn muaß ma si ganz bis zum Schluss aufhebn", hod da Bsuffane gsagt und is am Tisch eigschlaffa.

"San scho so vui Leut vor dir gstorbn", hod da Pfarrer zur Bäurin gsagt, "nacha werds di aa ned umbringa!"

"An scheena Menschn entstellt nix", hod da Maurer gsagt und si am Häusl an Hintern ned obutzt (abgeputzt).

"Geh weida, brauch ned so lang", hod d Bäurin zum Fotograf gsagt, "sonst kimmt mei Gwand wieder aus da Mode!"

"Heid kimmt ma neamd mehr in mei Bett!" hod die Liebesdame gsagt, wias Feierabnd macha woit.

Buchstabe Z

z	[1]zu (lokale Präposition in Verbindung mit Ortsnamen: **z Minga** = in München) [2]zu (**des is ma z blöd =** das ist unter meinem Niveau; **z kloa, z groß**...)
zaach **zach** *(Adj.)* [zà:ch]	[1]zäh (des Fleisch is zaach...) [2]ausdauernd, hartnäckig, unermüdlich, zielstrebig (**da Sepp is a zacher Hund; wos er wui, kriagt er**...)
Zach [Zàch] **Zachä** [Zàchä]	Zacharias
Zacherl [Zàchàl]	Zacharias
Zacherl, *das* [Zàchàl]	Träne, Zähre
Zachäus, *der* [Zachäus]	Kirchweihfahne
zahnen [za:nà]	[1]zahnen (**ein Säugling bekommt die ersten Zähne**) [2]grinsen [3]weinen
zahnerte Holzfuchs, *der* [za:nàde Hoizfux]	hinterhältiger, schadenfroher Mensch
Zahnderl, *das* [Zà:ndàl]	Zähnchen, Kinderzahn
Zahnlucke, *die* [Za:nluggà] **Zahnluckn**, *die* [Za:nluggn]	Zahnlücke
zahnluckert *(Adj.)* [za:nluggàd]	zahnlückig
zamm *(Adv.)* [zamm] **zamma** *(Adv.)* [zammà]	zusammen
Zamperl, *der* [Zàmbbàl]	kleiner Hund
Zapfen, *der* [Zabbfà]	[1]langweilige Person ohne Ausstrahlung [2]scherzhafte Bezeichnung für Klarinette
zäpfert *(Adj.)* [zäbbfàd]	kränklich, schwächlich
Zapferl, *das* [Zàbbfàl]	[1]Zäpfchen (Teil des weichen Gaumens "Rachenzäpfchen" [2]Medikament in Form einer länglichen, gleitfähigen Kapsel, die rektal eingeführt wird
zapfert *(Adj.)* [zabbfàd]	langweilig, fad, desinteressiert
zarren [zà:rn]	ziehen, zerren (...**wos zarrst denn du daher?**)
zaundürr *(Adj.)* [zoudirr/zoundirr]	äußerst mager, klapperdürr
zeam *(Adj.)* [zeàm]	[1]lustig, fröhlich, zünftig (**Do geht s zeam zua**...) [2]schön (**Du bist aber zeam beinand**...)
Zeck, *der* [Zägg]	Zecke (Blutsauger)
zeckalfett **zeckerlfett** *(Adj.)* [zäggàlfädd]	gut genährt, dick
Zeger, *der* [Zä:gà] **Zegerer**, *der* [Zä:gàrà]	Tragekorb, Handkorb
Zehe, *der* [Zä:chà]	Zeh, *der*, Zehe, *die*
Zehenkas, *der* [Zä:chànka:s]	Fußschweiß
zehne [ze:ne]	zehn (**zehne hat s gschlagn**...)
Zehnerl, *das* [Ze:nàl]	10-Pfennig-/10-Euro-Cent-Münze
zeideln **zeidln** [zaidln]	melken
Zeiserl, *das* [Zaisàl]	Zeisig
Zeiserlwagen, *der* [Zaisàlwång]	Gefängniswagen, Polizeiwagen zum Transport von Häftlingen
zeitig *(Adj.)* [zaidig]	[1]frühzeitig, rechtzeitig [2]reif (Obst, Gemüse)
Zeitl, *das* [Zaidl]	kurze Zeit, ein Weilchen
Zeitlang, *die* [Zaidlang]	[1]eine gewisse Zeit (lang) [2]Heimweh, Sehnsucht (**i hob so Zeitlang nach Dir g'habt** = ich habe Dich sehr vermisst oder ich hatte große

	Sehnsucht nach Dir)
zelteln [zäiddln]	campen, zelten (**unsere Kinder fahren morgen zum Zelteln**...)
Zelten, *der* [Zäiddn]	[1]Lebkuchen, Süßgebäck [2]langweiliger, ungeschickter Kerl (Lalle)
Zeltl, *das* [Zäiddl] **Zeltn**, *die* [Zäiddn]	[1]Bonbon [2]Keks, Plätzchen Vorschlag aus Denkendorf
Zenta *(Centa)* [Zendda]	Kurzform von Kreszentia, Kreszenz
Zenterling, *der* [Zenddàling] *(Senterling)*	großes Stück Fleisch, das geselcht (geräuchert) wird. Das konnte in früherer Zeit ein vierteltes Schwein sein, heute werden meist kleinere Stücke geselcht.
Zenz **Zenzi** [Zennz/Zennze]	Kurzform von Kreszentia, Kreszenz
zepfen [zäbbfà]	kränkeln, schwächeln
zepfert *(Adj.)* [zäbbfàd]	kränklich, schwächlich
zerkriegen, *sich* [zgriàng]	sich entzweien, verfeinden, zerstreiten
zerreißen **zreißen** [zraissn]	[1]bersten, platzen,. explodieren (den werds vor lauter Fettn amoi zreißen...) [2](nichts/nicht viel) zustandebringen, erreichen (**mit der Mannschaft werns ned vui zreißen**...)
zerschd [zeàschd] **zerst** [zeàsd]	zuerst, zunächst (**zerschd mach mar amoi gscheid Brotzeit**...)
Ziach, *die* [Ziàch]	Akkordeon, Ziehharmonika
Ziachspieler, *der* [Ziàchschbi:là]	Akkordeon-, Harmonikaspieler
ziagn [ziàng]	ziehen
Zibeben, *die* [Ziwem] *(Sg./Pl.)*	Rosine(n), Korinthe
Ziech, *die* [Ziàch]	Akkordeon, Ziehharmonika
Ziechspieler, *der* [Ziàchschbi:là]	Akkordeon-, Harmonikaspieler
Ziefern, *die* [Zi:fàn]	widerliches, lästiges Frauenzimmer
Ziewerl, *das* [Ziwàl]	Küken
Zigarettenbürscherl, *das* [Zigàräddnbiàschàl/ Zigräddnbiàschàl]	Früchtchen, Halbwüchsiger (**Reiß di zamm, du windigs Zigarettnbürscherl? Du konnst ja no ned amoi grod biesln!**)
Zigeuner, *der* [Zigäinà]	[1]Vagabund [2]unseriöser, nicht vertrauenswürdiger Mensch, Gauner, Strolch 3Gesindel, Lumpenpack
zigeunern [zigäinàn]	[1]unstet umherziehen [2]sich herumtreiben, die Kneipen unsicher machen (**hast wieder die ganze Nacht rumzigeunert?**)
Zilli [Zille] *(Cilli)*	Kurzform von Cäcilia
Zillen, *die* [Zuin]	Kahn, Boot, kleines Schiff
Zinken, *der* [Zinggn]	große, stattliche Nase (**da Huaba hod vielleicht an Trumm Zinkn**...)
Zinnober, *der* [Zino:wà]	[1]dummes Zeug, Unfug, Unsinn [2]Trara **einen Zinnober machen** = großes Aufheben veranstalten (**wegn meim Geburtstag brauchts koan solchern Zinnober**...)
zinseln **zinzeln** [zinsän]	pinkeln, urinieren
Zipf, *der* [Zibf]	[1]Zipfel, Spitze, Ende [2]Geflügelkrankheit (Pips - hornartige Verhärtung der Zungenspitze) Vorschlag aus Traunwalchen
zipfeln [zibbfen]	kränkeln, schwächeln
zipfert *(Adj.)* [zibbfàd]	kränklich, schwächlich
Zipferl, *das* [Zibbfàl]	[1]kleiner Zipfel [2]Knabenpenis (**scham di, mi m Zipferl spuit ma ned!**)
Zipfel, *der* [Zibbfe]	[1]Zipfel (**Wurstzipfel, Bettzipfel**) [2]Penis (**die einzig zutreffende Definition fürs männliche Geschlechtsteil!**) [3]langweiliger Kerl, Lahmarsch
Zipfelhaube, *die* [Zibbfehaum]	Zipfelmütze
Zipfelklatscher, *der*	Depp, Blödmann, Unsympath (**Was man sich**

[Zibbfegladschà]	**sonst noch alles unter "Zipfelklatscher" vorstellen kann, bleibt Ihrer werten Fantasie überlassen**...)
zipfeln [zibbfen]	herumtrödeln, Zeit verschwenden
Zipfhenne, *die* [Zibbfhe:nà]	wehleidiges Frauenzimmer
zischen [zischn]	gierig, hastig trinken, (Getränk) runterschütten (**iatz hob i schnell a paar Weißbier zischt**...)
Zispen, *die (Pl.)* [Zischbbm]	Arbeitsstiefel (Stallarbeit), Gummistiefel Vorschlag und Definition Heinz Seidenschwann - München
Zitterer, *der* [Zi:dàrà]	[1]das Zittern (an Zitterer/Tatterer hobn) [2]die wackelige, klare Gelatine der Bratensülze
Zittracher, *der* [Zi:dr'a:chà]	Hautflechte, rissige Haut
Ziwerl, *das* [Ziwàl]	Küken
Zitzibee, *der/das* [Zizzibä:]	Kohlmeise
zkriagn, *sich* [zgriàng]	sich entzweien, verfeinden, zerstreiten
zletzt [zlezzd]	zu guter Letzt
zliab [zliàb]	zuliebe (...**dua's mir zliab!**)
znachst *(Adv.)* [znàxd]	kürzlich, neulich, vor kurzem
znapft *(Adj.)* [znàbbfd]	struppig, zerzaust
zodert *(Adj.)* [zo:dàd]	langhaarig, struppig, ungepflegt, zerzaust, zottelig
Zottern, *die (Pl.)* [Zo:dàn]	lange, ungepflegte Haare
zottert *(Adj.)* [zo:dàd]	langhaarig, struppig, ungepflegt, zerzaust, zottelig
Zornbinkel, *der* [Zoànbinggl/Zornbinggl]	jähzorniger Mensch
zottlert *(Adj.)* [zoddlàd]	langhaarig, struppig, ungepflegt, zerzaust, zottelig
Zotzen, *die (Pl.)* [Zo:zn]	lange, ungepflegte Haare
zotzert *(Adj.)* [zo:zàd]	zottelig, zerzaust
zerrauft *(Adj.)* [zràffd]	struppig, ungekämmt
zruck *(Adv.)* [zrugg]	zurück
zschuss [dschu:s]	zurecht
	wennst ned zschuss kimmst, sagst ma's = wenn du nicht zurecht kommst, teil es mir bitte mit
ztod *(Adv.)* [zdo:d/zdoud]	sehr, überaus (**des Weib regt mi ztod auf**...)
zu [zuà] ([1]=*Adv*;[2]=*Adj.*)	[1]geschlossen (**da Wirt hod heid zua =** der Wirt hat heute Ruhetag) [2]total betrunken (**zua wiar a Handbrems**...)
Zuawaziager, *der* [Zuàwàziàgà]	Fernglas
Zuber, *der* [Zuwà] **Zubern**, *der* [Zuwàn]	Bottich, Holzschaff
zubringen [zuabringà]	[1]zumachen, schließen können (**i bring mei Hosn nimmer zua**...) [2]vermitteln, verschaffen (**die Arbeitsstell hod eahm a Spezl zuabracht**...)
Zuchtel, *die* [Zuchddl]	[1]weibliches Mutterschwein [2]schlampige, verwahrloste Frau [3]Versautes Frauenzimmer
Zudeck, *die* [Zuadegg]	Decke, Bettdecke
zugehen [zuage:]	[1]sich schließen lassen (**der Reißverschluss geht ned zua...**) [2]sich ereignen, vor sich gehen (**heut gehts wieder ganz schee zua auf der Strass**...)
Zugehfrau, *die* [Zuage:frau]	Haushaltshilfe, Putzfrau
Zugereiste, *der* [Zuàgroàsdà] **Zugereiste**, *die* [Zuàgroàsde]	Fremder, neu Zugezogener, "Nichteinheimischer"
Zugharmonie, *die* [Zu:chhàmone/Zu:ghamone]	Akkordeon, Ziehharmonika
Zugscheitel, *das* [Zu:chschaidl/Zugschaidl]	Querholz im Ochsengeschirr

zuhauen [zuahaun]	[1]Tür, Fenster, Deckel kräftig und laut schließen [2]zuschlagen, prügeln
zumachen [zuàmàchà]	[1]schließen (...**wann macht der Bäcker zua?**) [2](Wetter) sich bewölken, zuziehen
Zumpfel, *die* [Zumbbfe]	schlampige, liederliche Frau
Zünderer, *der* [Zinddàrà]	Alkoholrausch (**gestern hast wieder an gscheitn Zünderer ghabt, mei Liaber**...)
zündig *(Adj.)* [zinndde/zinnddig]	grantig, wütend (...**mach mi ja ned zündig, sonst staubts!**)
zünftig *(Adj.)* [zimbbfdig]	fidel, lustig, stimmungsvoll, urwüchsig
zupfen [zubbfà]	[1]anschlagen (**Saiten zupfen**...) [2]ernten (Hopfen, Beeren) [3]abhauen, verschwinden (**sich zupfen**: zupf di, sonst fangst oane!)

nach oben

Zupfgeigen, *die* [Zubbfgaing]	[1]Geige [2]etwas durchgedrehte, übernervöse Frau
Zupfgeigenhansl, *der* [Zubbfgainghànsl]	[1]Geigenspieler [2]Liederbuchreihe
Zupfhenne, *die* [Zubbfhenà]	überspanntes Weib; blöde Zicke
zura *(Adv.)* [zuàrà] **zuwa** *(Adv.)* [zuàwà]	her, heran, herbei (**rutsch zuawa, Madl =** rück näher, Baby, du willst es doch auch)
Zurazerrer, *der* [Zuàràzà:rà]	Fernglas
zuri *(Adv.)* [zuàre] **zuwa** *(Adv.)* [zuàwà]	auf etwas zu, hin
zusammenbatzen [zammabà:zn/zammbà:zn]	zusammendrücken, aneinander drücken (**im Bus hamma uns ganz eng zammbatzt, dass ma alle neipasst ham**...)
zusammenbudeln [zammàbudln/zammbudln]	zusammenknüllen
zusammenbürsteln [zammabiàschdln/zammbiàschdln]	heftig schelten, schimpfen
zusammendätschen [zammadädschn/zammdädschn]	platt drücken, zerquetschen
zusammendreschen [zammàdreschn/zammdreschn]	[1]niederschlagen, zusammenschlagen [2]zertrümmern
zusammenessen [zammàessn/zammessn]	aufessen
zusammenfahren [zammàfa:n/zammàfarn/ zammfa:n/zammfarn]	[1]überfahren (Verkehrsunfall mit Mensch/Tier) [2]Kollision von zwei oder mehr Beteiligten (Straßenverkehr)
zusammenfallen [zammàfåin/zammfåin]	[1](hin)fallen, stürzen [2]einstürzen, verfallen [3]alt, schwach, kränklich werden
zusammenfieseln [zammàfi:sln/zammfi:sln]	restlos abnagen
zusammenflicken [zammàfliggà/zammfliggà]	[1]zusammennähen (Stoff, Textilien) [2]etwas behelfsmäßig reparieren, ausbessern [3]Medizinische OP: nach sei m Unfall hams n wieder zammgflickt...
zusammenfotzen [zammàfozzn/zammfozzn]	jmdm. heftig Ohrfeigen verabreichen
zusammenfressen [zammàfressn/zammfressn]	[1]gierig, unmäßig essen, reinschlingen [2]auffressen
zusammengehen [zammàge:/zammge:]	[1]stattfinden, sich ereignen (**bei dem Wirt geht gar nix zamm**...) [2]darauf ankommen, eine Rolle spielen (**auf des Noagerl geht s aa nimmer zamm**...) [3]gerinnen (**pfui Deife, die Muich is zammganga**...)
zusammengehutzelt [zammàkuzzld/zammkuzzld]	vertrocknet, verwelkt
zusammengesoffen [zammàgsuffà/zammgsuffà]	[1]ausgetrunken, leergetrunken [2]vom Alkohol gezeichnet (**der is scho ganz schee zammgsuffa**...)
Zusammengesoffene, *der* [Zammàgsuffàne/	ein von Alkoholmissbrauch Gezeichneter

Zammgsuffàne]	
zusammengezupft [zammàzubbfd/zammzubbfd]	billig, geschmacklos gekleidet (**schau s o, die zammzupfte Henna**...)
zusammenhauen [zammàhaun/zammhaun]	[1]etwas zerbrechen, entzwei schlagen [2]jmdn.zusammenschlagen, verprügeln (...**i hau di zamm, du Hund!**) [3]gierig essen, verschlingen [4]jmdm. haut es das Gestell zusammen: einen Schwächeanfall erleiden (**nach dem Vierhundertmeterlauf hat s mir as Gstell zammghaut; wia am Huaba sei Frau gstorbn is, hod s eahm as Gstell gscheit zammghaut**)
zusammenhelfen [zammàhäiffà/zammhäiffà]	[1]sich gegenseitig unterstützen, helfen [2]gemeinsam, Hand in Hand arbeiten (auf gut bairisch: **Teamwork!**)
zusammenkehren [zammàkeàn/zammkeàn]	aufffegen, aufkehren
zusammenklauben [zammàglaum/zammglaum]	auflesen, einsammeln, pflücken
zusammenkommen [zammàkemmà/zammkemmà/ zammàkummà/zammkummà]	[1]sich treffen, tagen, sich wieder sehen [2]nicht darauf ankommen, keine Rolle spielen (**auf des kummt's iatz aa nimmer zamm**...)
zusammenläuten [zammàlaiddn/zammlaiddn]	[1]Kirchenglockengeläut: zur Hlg. Messe, Rosenkranz oder Andacht läuten (**mach, dass d in d Kirch kimmst, zammläutn duads scho!**) [2]im Wirtshaus od. Bierzelt kräftig mit den Krügen anstoßen
zusammenlegen [zammàleng/zammleng]	(Wäsche, Servietten) falten
zusammenpackeln [zammàbàggln/zammbàggln]	zusammenpacken
zusammenpacken [zammàbaggà/zammbaggà]	[1]einpacken, einwickeln [2]für die Reise packen [3]ein Vorhaben, eine Tätigkeit aufgeben (...**jetzt könn ma zammpackn!**) [4]derbe Ausdrucksweise für: mit einer Frau schlafen (...**zum Schluss hod er s aa no zammpackt, der Dreckhammel!**)
zusammenpfeifen [zammàbfaiffà/zammbfaiffà]	zusammenstauchen, schimpfen, tadeln zurechtweisen (**auf guad bairisch: gscheit zammscheißen!**)
zusammenplärren [zammàbleàn/zammbleàn]	anbrüllen, niederbrüllen, niederschreien
zusammenputzen [zammàbuzzn/zammbuzzn]	[1]aufwischen (**iatz muaß i erst den Dreck zammbutzn**...) [2]heftig schelten, schimpfen (**mei, hod mi da Chef heid zammbutzt**...) [3]gierig essen und trinken (...**der hod drei Maß Bier, oa Schweinshaxn und zwoa Knödl ganz alloa zammbutzt!**)
zusammenrackern, *sich* [zammàràggàn/zammràggàn]	sich plagen, schinden, überanstrengen
zusammenraufen, *sich* [zammàràffà/zammràffà]	sich einigen
zusammenräumen [zammàràmmà/zammràmmà]	aufräumen, Ordnung schaffen
zusammenreißen [zammàraissn/zammraissn]	zerreißen, auseinanderreißen (**Vor lauter Wuad hob i des Buidl zammgrissn**...) **d Huaberin hod s gscheit zammgrissen =** Frau Huber hat körperlich schwer abgebaut
zusammenrennen [zammàrenà/zammrenà]	kollidieren, zusammenstoßen
zusammenrichten [zammàrichdn/zammrichdn]	[1]Auto, Gebäude, Wohnung sanieren, herrichten, reparieren [2]jmdn. gesundheitlich wiederherstellen [3]sich reisefertig machen (**richts euch zamm, mir fahrn glei**...) [4]arrangieren, bereitstellen (**die Buidl fürs Album hob i scho zammgricht**...)
zusammenrücken [zammàruggà/zammruggà]	sich ernsthaft und aggressiv, u.U. handgreiflich mit jmdm. auseinandersetzen (**reiß di zamm, Bürscherl, sonst ruck ma**

	zamm!)
zusammenrumpeln [zammàrumbben/zammrumbben]	[1]aneinander geraten, streiten [2]kollidieren, zusammenstoßen
zusammensaufen [zammàsauffà/zammsauffà]	[1]austrinken (...**saufts zamm, dann geh ma!**) [2]sich durch Trinken zu Grunde richten (**der hod si zammgsuffa**...)
zusammenscheißen [zammàschaissn/zammschaissn]	jmdn. derb, heftig tadeln, zurechtweisen
zusammenschimpfen [zammàschimbbfà/ zammschimbbfà]	jmdn. schelten, tadeln, maßregeln
zusammenschinden, *sich* [zammàschinndn/zammschinndn]	sich abrackern, plagen
zusammenschlagen [zammàschlång/zammschlång]	[1]verprügeln, niederschlagen [2]zerschlagen
zusammenschlampen [zammàschlambbm/ zammschlambbm]	Kleidung auftragen (**bis zum Schluss, auch wenn sie schon löchrig ist**...)
zusammenschmuckeln [zammàschmuggln/ zammschmuggln]	kuscheln, sich aneinanderschmiegen
zusammenschreiben [zammàschraim/zammschraim]	[1]etwas aufschreiben, notieren, schriftlich festhalten (**schreib amoi die Stichpunkte auf am Blattl Papier zamm**...) [2]gedankenlos, fehlerhaft dahinschreiben (...**wos hast denn da für an Schmarrn zammgschriebn?**)
zusammenschustern [zammàschuàsdàn/ zammschuàsdàn]	[1]unprofessionell arbeiten (...**wos host denn da wieder zammgschuastert?**) [2]etwas provisorisch, stümperhaft anfertigen, reparieren, pfuschen
zusammenstauchen [zammàschdauchà/ zammschdauchà]	heftig maßregeln, anpfeifen (zusammenscheißen)
zusammenstopseln [zammàschdobbsln/ zammschdobbsln]	etwas stockend, stümperhaft ausführen, erledigen
zusammentätschen [zammàdädschn/ zammdädschn]	platt drücken, zerquetschen
zusammentauchen [zammàdauchà/zammdauchà]	austunken
zusammentranschen [zammàdranschn/ zammdranschn]	Speise oder Getränk lieblos zubereiten (...**wos host n da zammtranscht?**)
zusammentrinken [zammàdringà/zammdringà]	austrinken
zusammentun, *sich* [zammàdoà/zammdoà]	verbünden, sich zusammenschließen
zutzeln [zu:zln]	saugen, aussaugen
zuwawandeln [zuàwàwàndln] **zuwiwandeln** [zuàwewàndln]	sich zärtlich anschmiegen, sich an jemanden kuscheln
Zuwazerrer, *der* [Zuàwàzà:rà]	Fernglas
Zuwazieher, *der* [Zuàwàziàgà]	Fernglas Vorschlag aus München
zuwider **zwider** *(Adj.)* [zwi:dà]	[1]schlecht gelaunt, grantig (**wos bist denn gar so zwider?**) [2]unangenehm, peinlich (**des is mir jetzt aber zwider**...)
Zwackerl, *das* [Zwaggàl]	niedliches Kleinkind oder Tierbaby (**mei, is des a nett's Zwackal**...)
Zwanzger, *der* [Zwannzgà]	Zwanzigeuroschein
zwanzg [zwannzg] **zwanzge** [zwannzge]	zwanzig
zwee **zwen** [zwe:]	zwei
zweng [zweng] **zwengs** [zwengs]	wegen (**zwengs wos sans kemma?**)
zweng [zweng]	zu wenig

zwerch *(Adj.)* [zweàch]	quer, schräg
Zwergerl*, das* [Zweàgàl]	[1]Kleinkind [2]Zwerglein
Zweschen *die (Sg./Pl.)* [Zwäschn]	Zwetschge, Zwetschgen
zwicken [zwiggà]	[1]klemmen, kneifen [2]Ticket mit einer Zwickzange entwerten (abzwicken [åbzwiggà]) [3]klauen, stehlen (...**mein Radlschlüssel ham's zwickt**.)
Zwickel*, der* [Zwiggl]	früher Zweimarkstück, heute Zweieuromünze (...**hast an Zwickl fürn Automaten?**)
Zwiderwurzen*, die* [Zwi:dàwuàzzn]	grantiger, mürrischer Mensch; Griesgram
Zwiefache*, der* [Zwi:fachà]	Tanz mit wechselnden Taktarten; kann mitunter ganz schön kompliziert sein - sowohl für Tänzer als auch Musikanten
Zwiefel*, der* [Zwi:fe]	Zwiebel
zwiefeln **zwiefen** [zwi:fen]	quälen, übertriebene Anforderungen stellen
Zwieferl*, das* [Zwi:fàl]	Zwiebelchen
zwiefotzert *(Adj.)* [zwi:fozzàd]	doppelzüngig, unehrlich, hinterhältig
zwiehaarig *(Adj.)* [zwi:hà:rig]	eigensinnig, widerspenstig
zwingen [zwingà]	[1]Zwang ausüben, keine andere Wahl lassen [2]bewältigen, schaffen (**bei der Arbeit: heut hamma ganz schee wos zwunga =** heute haben wir viel geschafft; beim Essen: **i zwing nix mehr, mir glangt's =** ich kann nichts mehr essen, ich bin satt)
Zwirl*, der* [Zwiàl]	[1]Knoten, Verschlingung, Verwirrung (z.B. bei einem abgerollten Wollknäuel "**da is a gscheiter Zwirl drin...**") [2]Zwirlsuppe (**geschlagenes Eigelb wird in eine heiße Fleischsuppe gerührt, so dass sich Fäden bzw. "Zwirl" bilden**)
zwirmen [zwiàmà/zwirmà]	nörgeln, quengeln
Zwistel*, die* [Zwissdl]	aus einer Astgabel gefertigte Steinschleuder
zwoa [zwoà]	zwei
zwoafach [zwoàfach]	doppelt, zweifach
zwoahaxert *(Adj.)* [zwoàhàxàd]	zweibeinig
zwölf [zwäife]	zwölf
zwurln [zwuàln]	drehen, reiben
Zwullsuppen*, die* [Zwullsubbm]	klare Suppe (Hühner- od. Rinderbrühe) mit kleinen Röllchen und Flocken ("Zwull") aus zwischen den Handflächen zerriebenem ("gezwullt") Mehlteig
zwuzeln [zwu:zln]	reiben, zerreiben (zwischen den Fingern oder Händen)